# Miesbadener Cagbla

"Zagblatt-hand". Shafter-halle geoffinst von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 30 Big, wonarlin, IR. 2 - vierreistbrlich burch ben Berlag Rangauffe 21. obne Beingerfobn. IR 3 - vierreifbriich burch alle benifchen Boftungalten, außichtreifich Sanganfe 21., obse Beingerlobn. R. 3.— vierieljährlich burch alle beurichen Vollandalten, auskaliersich Befredgelb. — Bezugs-Bebrümmgen nehmen außerdem entgegene in Biecksaden die Kneindelle Bie-murckeng D. jewie die 118 Nodgabethellen in allen Leiten der Gadt in Liverbeitet die bertigen 28 Aus-gabeitellen und in den benachdarien Landorien und im Meingam die betreffenden Lagdbart-Träger-

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittage; für bie Mergen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Gegründer 1852.

"Zogbiatt Dand" Dr. 6650-53. Bon a Ubr mergend bis a Uhr abenbi. auffer Connings.

Angelgen-Preis für die Zeife: 18 Big für fotale Ungelgen im "Arbeitbmurft" und "Kleiner Ungelger" in eintrischer Sahform; Widig in berein absordienber Sognassübrung, forde für alle übrigen solalen Meisengen: Willig für alle nachnärfigen Angeigen; 1 MR. für totale Meftamen; 3 MR. für eintbörtige Meilamen. Gange, dalbe, obliefe und weren, dernigen, der hinderen, nach befonderer Berechung. Bei wiederholler Aufhabme unveränderter Angeigen in turgen Swifthenraumen entsprechender Rudust.

Bur bie Aufenbine von Angeigen an vorgeichriebenen Jagen und Plagen wird feine Gemabr übernemmen.

Mr. 569.

Mittwoch, 6. Dezember 1911.

59. Inhegang.

# Morgen-Ausgabe.

# Sozialdemokratie und Paterland.

Je näher der Wahltog bernnrudt und je mehr es daher der Sozialdemofratie darauf aufommt, auch Stimmen aus folden Bevolferungefreifen gu erhalten, die ihr nicht ohne weiteres augetan find, um fo lebendiger wird in ihr das Bestraben, die boie Borftellung bon ber "Baterlandstofinfeit" ber Spigibemofratie gu berflichtigen und aus dem Empfinden der Bebölferung herauszunehmen. Der Nebilionist Schröder beingt zu diesem Behuf in den "Soziglistischen Monatsbeften" einen ganz geschickt gemachten Aerikel, überschrieben "Sozialdemokratie und Laterland", in dem er zumächt geschichtlich darstellt, wie die "Legende bom inneren Beind" auffan, und dann eine Befrechtung barüter anftellt, ob die Partei unter der mannigfachen Drangfal, der fie ausgesest war, wirklich "auch im burger-lichen Sinn vaterlandslos geworden" sei. Dies wird unter himmeis auf die guftimmung Bebels für wentger fichtbare Uniformstiide (anläglich) ber Erfindung des rauchlofen Bulbers) und auf Bebels befanntes Bort von ber Flinte, die er im Falle bes Angriffs auf das Baterland felbit noch auf den Budel nehmen wolle, beitritien. Schröder meint, die sozialdemokratische Baterlandsliebe habe es mit sich gebracht, daß die Sozialdemokratie mahrend der Kriegshehe dieses Jahres und ipater bei den parlamentarischen Berhandlungen eine Saltung eingenommen habe, für die eine ber Bartet feindliche Regierung fich diefer felben Bar-tei im Grund ihres Gergens gu Dant verpflichtet fühle. Offen billigten die Reduer der Bartei in der Maroffo-Frage das Borgeben der Regierung, da es ihrer An-ichanung nach im Interesse des Baterlandes lag; und es ist weiterhin ein offenes Gebeimnis, daß die Sozial-demokratie während des letzen Sommers durchweg die auswärtige Politik der Regierung ebenso verständig fand wie die Regierung andererseits froh sein durste, daß eine einstutzeiche Sozialdemokratie den alldeutschen Tolpatschigkeiten energisch und erfolgreich auf die Finger klopfen konnte. Die Sozialdemokratie kann in Friedenszeiten die herbste Kritik an den Lentern des eigenen Staatswefens fiben: Wenn es ernit wird, wenn es einmal dazu kommt, daß Nation gegen Ration fieht, dann find auch die sozialdemokratischen Arbeiter nur Teile des Bolfsgangen, dann fennt auch die sogialdemokratische Bartei kein anderes Interesse als das des eigenen Bolkes."

Diese Darlegungen flingen ja fehr gut und bireft batriotifch-burgerlich; fie find in ihren Schluftaben

nichts anderes als eine Umichreibung des befannten englischen Bortes: Recht ober unrecht, es ift mein Baterland! Aber Herr Schröder wird nicht behaupten konnen, daß die Sogialdemokratie fich ftets in fo flarer Beije jur Bahrnehmung ber vaterlandischen Interessen befannt habe, wie er bies bier barftellt. Gerade die Geschichte der sozialdemokratischen Marokko-Politit in diesem Sommer zeigt doch, wie gering noch in der Sozialdemokratie das Bedürknis ift, eigene vaterlandische Berantwortlichkeiten mit zu übernehmen. Wenn die Leitung der Sogialdemokratie wirklich die auswärtige Politif der Regierung fo "verftandig" gefunden hat, wie es hier behauptet wird, dann waren die großen Demonstrationsversammlungen doch recht versehlt, die zwar für den Frieden plädierten, aber doch gerade dadurch der "verständigen" Regierung viel Unbequemlichkeiten bereiteten und die auch fonft in ihrem ganzen Stil nicht nur gegen die alldeutschen Ariegsbener, sondern teilweise auch gegen die Regterung gerichtet waren. Kein Wensch bat damals wenig-stens angenommen, daß diese Bersammlungen die Bofition der Regierung unterstützen follten, und wir bätten auch niemand geraten, damals einen folden Gedankengang laut zu äußern; er wäre von der sozialdemokratischen Vresse schön gestäubt worden! Die Entwidelung der Maroffo-Angelegenheit bezeugt also nicht einen lebendiger gewordenen baterlandifchen Ginn bei der Sozialdemokratie, sondern nur die Tatsache, daß, wie Schippel einmal sehr richtig gesagt hat, die Sozialdemofratig in jener Frage gunadift wieder einmal "auf das faliche Bierd geseht" hatte. Und man muß auch daran denken, daß in den Commer- und Bertit-monaten von nicht einflußlofen Politifern der Cobialdemofratie die Frage des politischen Maffenftreils beim Ausbruch eines Rrieges febr lebhaft bentiliert wurde. Diese Frage fpielte auch in den Jenoer Barteitag mit hinein, wo fie allerdings durch die Energie Bebels raich beseitigt wurde, der die große Gefahr des Spielens mit der Idee der politischen Dienftverweigerung flar erfannte.

Schröder fucht ferner auch die Haltung der Bartei gur Monarcie in einem harmloferen Lichte ericheinen zu laffen, als die fozialdemokratische Agitation und Doftrin dies bisber gelten ließ. Er erinnert daran, daß fogialdemofratische Bolfsvertreter bereits hier und da einer monarchischen Regierung das Budget bewilligt haben, und er fieht bie Rotwendigfeit voraus, daß auch Barteitagsbeschlüffe nach diefer Richtung bin außer Kraft gesetst werden. Man wird aber auf der anderen Seite nicht bergeffen, daß hinfichtlich der Budgetfrage in ber Sozialbemofratie die lebhafteften Kämpfe ftatigefunden haben, bei denen die Feinde ber Budgetbewilligung siffernmäßig noch immer das Itbergewicht batten. Man fann wohl anerfennen, dag bie

Sozialdemokratie in allen den erwähnten Fragen -Stellung jum Baterland, gur Monardie, jum Ctatsrecht - fich in einer Zeit ber Garung befindet, aus der vielleicht noch einmal ein leidlicher Most sich ergibt. Borläufig aber ift mit der Sozialdemokratie als Gefamtheit in diesen Fragen nicht zu rechnen.

# Politische Aberficht.

Artikel 20 ber Meldjeverfaffung.

Der Artifel 29 der deutschen Reichsverfaffung lautet: "Die Mitglieber bes Reichstags find Bertreter des gesamten Bolfes und an Auftrage und Inftruttionen nicht gebunden," Der Reichstagsfandibat für Elberfeld-Barmen, Dr. Hintmann, bat unter Bernfung auf diesen Baragraphen die Beantwortung von Anfragen der Impfgegner und bes Bundes der Beitbesoldeten abgelehnt. Er hat, wenn die Zeitungsberichte zutreffen, erwidert, daß er berfassungsgemäß in den Reichstag einzutreten wünfche, völlig frei, einent Gelebe guguftimmen ober feine Stimme bagegen abgugeben. Das ift eine allgu icharfe Auslegung bes Artifels 29 der Reichsverfoffung, und wenn fie richtig ware, fo würden alle Algeordneten verfaffungewidrig gehandelt haben, die über ihre Abstimmung bei irgendeinem Gejebe vorher den Wählern eine feste Erklärung gbgegeben hatten. In dieser Lage dürften sich mit Ausnahme einiger Vertretzer rein ländlich-patriarchailscher Wahlfreise wohl is ziemlich alle Abgeordneten be-finden. Der Artikel 29 der Reichsverfasiung bedeutet, daß Aufträge und Instruktionen den Gewählten nicht binden. Bon Erflärungen und Beribrechungen des Abgeordneten felbit fagt der Paragraph nichts. Solche Beriprechungen binden den Abgeordneten ebenfalls nicht, nämlich in rechtlicher Sinsicht, Erflärt ein Ab-geordneter den Wählern, er werde für ein bestimmtes Gefet ftimmen, und ftimmt er nachber entgegen feinem Beriprechen gogen das Gejeh ober umgefehrt, fo kann ihm nichts weiter widerfahren, als daß möglicherweife die Wähler das nächste Wal allebnen, ibn wiebergunvählen, weil fie ihn als unzuverläffig erfannt baben. Jedenfolls find folde Erflärungen ftatthaft, wenn fie auch keine rechtliche Bedeutung besitzen, und die Berfaffung will Anfragen und Antworten ober Blinfche und Zufagen zwischen Wählern und Abgeord. neten nicht berhindern.

### Aus dem Wahlkreife Altena-Iferlohn.

Noch ein Babifreis, in dem das Zentrum feine Stimme einer fechsmal kleineren Gruppe guführen will, um einen Liberalen ans ber Stichwahl gu brongen, ift der Kreis Altena-Merlohn-Liidenscheid, Gin Bentrumsmann fame nicht durch, deshalb foll eine

# Jenilleton.

Dorfpuk.

Bon Hermann Lons.\*)

Die Brennbere lag im Moore und fcblief. Da fam ber Sidoftwind angegangen und figelie fie mit einem Grashalm in ber Rafe, fo daß fie niefen mußte, und bavon wachte fie auf.

Sie gabnte berghaft, redte fich, fprang auf, ichattelte ibre Rode gurecht, flopfte fich bie Schurze glatt, budte fich uber eine Torffuble, um ju feben, ob ihr haar noch in Orbnung sei und ob die Saube nicht schief fice, stemmte die Sande auf die strammen Lenden, wiegte ben Ropf bin und ber, löchelte, fummte eine frifche Weise bor fich bin und tangte

Schon mar bas angufeben, wie fie fich herumbrebte, baft ber feuerrote Rod, bie fnallgelbe Schurze und bie ichwargen Bindebander an ber goldenen Saube nur fo flogen; fo icon war bas angufeben, baf bem burren Moofe, bem murben Bollgrafe und bem trodenen Beibefraute gang fonderbar ju Mute wurde, bemt fie befamen allerfei Subiches ju feben: Die Schleifenschube mit ben roten Abfagen, Die weißen Strümpfe mit den grunen 3wideln, Die blauen Strumpfbanber und was es fouft noch gab. Darum verliebte fich alles, fiber bem ber rote Rod und bas weiße bent fich brebte, fo febr in fie, bag es auf einmal lichterloh brannte, fogar der fumpffinnige Torf; aber als er mit beißen Sanben nach ben ftrammen Baben padte, juchte bie Brennbere auf und fprang ein Ende weiter.

Co ging es eine gange Beile. Gie tangte bier, fie tangte ba; aber fobald bie Mammen fie in die Beine fuelfen wollten, wipps war fle fchon amberswo und brebte fich bort umber, und ging es ba ebenfo, wupps war fie wieber fort, und die Flammen machten lange Salfe hinter ihr ber.

\*) Im Berlage von Gugen Dieberichs in Benn erichien foeben ber n nite Roman von Hermann Beng, Mas greite Gieficht", wir beingen baraus bas Anfangskovitel pieler in ber Lünebulger haibe fpielenden Liebesacichiches.

Doch auf die Dauer wurde ihr bas ledige Tangen gu langweilig; fie blieb fteben, bag bas weiße hemb fiber ber runden Bruft auf- und abging, hielt die Sand fiber bie Augen und fab fiber bas Moor, bas gang weiß vom Woll-

Dit einem Male erblidte fie bort, wo hinter ben Birfenbuiden Baffer blitte, etwas Rotes, bas bin- und beriprang, unt had mor ein men einem Manne im grinen Rode, ber ein Schleggewehr auf bem Ruden trug, an bem Rudfad brei Birtbabne batte und mit bem Springftode über bie Graben und Abniche

"Deubel auch!" fprach bie Brennbere und lachte; "bas ift aber ein glatter Dangeschat für mich; ber tommt mie gerabe bafilich." Sie ging ichneller, aber fie founte ben Mann nicht einhofen. Gie bielt bie Sande um ben Mund und rief: "Be, bu!", aber ber 3ager borte fie nicht, Sie berfuchte gu floten; boch bamit batte fie erft recht fein Gand.

Go lief fie benn, was fie laufen tonnte, blieb ab und gu fteben und fcrie: "Be!" und "Solla!" ober "Teuf!", bis ber Mann, als fie icon gang außer Atem war, fich endlich umbrebte und nach ibr binfab. Gie winfte ibm ju, aber ba merfte ber Boger, mit wem er es ju inn batte, feste ben Springfted ein und machte, baft er weiter fam.

Du Rlegel!" fdimpfte bie Brennbere und lief wieber binter ihm her, fo bag er bin- und berfpringen mußte, benn fie fain ihm immer biditer auf bie Saden. Mis es gar nicht mehr anders ging, sprang er in einen alten Ab-ftich, warf Eewebr und Auchac von fich, budte fich so fief, bag ibn bas Waffer bis an bie Bruft ging und martete, bis bas verifebte Frauengimmer an ibm vorbeigeraunt mar.

Dann flieg er beratte, ichittelte fich, lachte, bongie ben Drilling und ben Rudiad um, nahm ben Stod wieber int Sond und ihrang nach ber anderen Geite bin fiber bas fdwefende Beibefraut, ben glimmenben Eorf, an ben fnifiernben Wochhotberbifichen und ben lichterloh brennenben Aruppellicfern vorüber, ab und ju binter fich febend, wo offes ein Rand und eine Glut war; einmal blieb er fieben, berbuftete fich und jog ein Duichel Torimons aus, bas er aus einem Graben rig; aber ba fab er auch ichon bas rote Beficht ber bere binter fich und borte bie gemeinen Schimpfworte, die sie ihnt nachschrie, und so sprang er babin, wo ber Bach an ben Biefen porbeilief.

Erft als er ben hinter fich batte und an bem großen Beibenbaume angefommen war, machte er Salt, ließ ben Stod fallen, hangte bie Blichje an ben Baum, fegte ben Ruciaci ab, warf sich in bas Bras, lebnte ben Ricken gegen bere fand und ihm mit ber Fauft brobte, während um fie ber allerhand idwarze und grque Gesichier nach ibm binglopten, ibm Fragen schuitten, Rug nach ihm fpucten, Ranch nach ibm pufteten und ibm ihre roten Zungen ausftredten. Er lachte fle aus, mochte ihnen eine lange Rafe, ftedte fich eine Pfeife an und blies bem Gelichter ben Dampf entgegen, mit Acinen Augen noch ihm bimfebenb.

Die grauen Fragen verzogen fich langfam, und auch bie Brennbere war berfcomunben; aber nun fam ein Mabchen über bas ausgebrannte Moor gegangen. Schlant war es und hatte einen fiolgen Schrift; ihr afchblonbes Saar fab fauft aus, ihre Hugen hatten einen gartlichen Glang, und ihre Sande waren weiß und fehr flein. Gie nahm bamit an beiben Seiten ihr Rleib auf; bas mar bon meifent Bollftoffe und fo lofe geschnitten, bag es icone Galten warf: ber haleausichnitt und die balblangen, weiten Armel waren mit einer goldenen Borbe befest.

Immer naber tam bas Mabden, ging gerabe auf ihn ju und blidte ihn mit freundlichen Augen an; bie tamen ibm erit fcmars bor, bann meinte er, fie maren braun, und folieglich fab er, baf fie blau maren, blau mit golbenen Blumen barin. Da erfannte er bas Dabden, niete ibm ju und riof: "Swaantje, wie tommft bu benn bierber?

Davon machte er auf und mertte, bag er eingeschlafen war und gefraumt hatte; aber er war über ben Traum fo erschroden, daß ihm bas Berg bis in ben Sals binein fcflug. Er ftand auf, warf bie Buchfe über ben Rücken, ftellte bem Springftod in ben Buid und fab fich nach feinem Sute um, bis ihm einfiel, baf ber ihm bom Robfe geflogen war, als er bor ber Brennbere fortlaufen nußte. Er lachte unb aing longfam bem Bolbe gu, in bem ber wilbe Tanber ibn bedauerte: "D bu, bu, bu!" rief er; aber ber Saber lachte

driftlich-foziale Kandidatur aufgestellt werden. Das Bentrum nennt daß; eine falfce Stichwahl verhindern. Buerft wollte es die Nationalliberalen gegen die Fortschrittliche Bolfspartei unterstützen. Nachdem die Nationalliberalen darauf nicht eingegangen find und ein Abtommen mit ber Fortidrittspartet getroffen haben, will das Bentrum nun den Christlich-Sogialen gegen Nationalliberale und Fortschritt helfen. Dem Plane, den das Bentrumsblatt des Wahlfreises bringend empfiehlt, widerspricht jedoch icharf der "West; Mertur". Er balt die Soche für nutlos, die Bergicht-leistung des Zentrums also für ein zweckloses Opfer. Es fragt fich nun, welcher Teil mit feiner Auffaffung

# Dentiches Reich.

LO. Sonifinben als tonfervative Berfammlungelolale. Wie man uns aus bem Rreife Greifewald-Grimmen mithat einer ber bort tätigen tonfervativen Partetletretare fingft meinal auf bem Lanbe in - Schulftuben politische Bersammlungen abgehalten. In einer dieser Berfaumdungen war auch ein tomfervativer Geifflicher anwelend. Die Bemitning von Schulftisben zu politischen Berfoumstungen ift preisellos burchaus unangemeffen; jebenfalls aber würde ein liberaler Berein, der ben Antrag ftellen wurde, tom für Bersammlungen Schultaume gur Berfügung zu stellen, fehr entschieden unit biosem Ausimnen zurückgewiesen werben. Bas gegemiber ben Liberalen vecht, mitte auch gegemiber ben Konservativen billig sein. Wir nehmen als sicher an, bag bie zuständigen Behörben gegen eine fernere Benutung bon Schulgimmern gu fonferbattven Barielversaumfungen ein gang ontschiebenes Beto sinlegen!

Bas und Rot tut! Uber bicfe Frage hat Profesor Dr. Rieger am Freitag in Magbeburg in einer Bersommung gesprochen: Bas uns Rot nit, fet, so führte er nach der "Nagded. Zig." aus, daß das Bürgerirm sich ond-lich auf sich selbst besinnt, daß es auswache aus dem "Sommer- und Bintenschlas". Das Bürgerinm unt end-Ach hammer werben wollen, nadibem es fo lange Ambog geweien ift. Richt ben Rorgiern und Beffimiften, fondern ben auf die große Zuftunft bes Baterlandes ebenfo wie auf die eigene Kraft banenben Optimiften gehore bie Belt. Die beutschen Erwerbestäube und bas beutsche Burgertum batten allen Anlag, Optimiften gu fein, wenn fie eben fo tilchtig wie auf wirficofflichom sich auch noch auf pofitischem Gebiet betätigen würben. Gine neue Beit würbe bann anbrechen und alle Ungufriedenheit fchwinden. Mit einem feurigen Appell an bas Bürgertum: "Borwarfs — Bürger bor bie Front!" fchloß ber Robner.

Bweierlet Was. Der "Köln. Zig." wird aus Berlin geschrieben: Im englischen Unterhause ist ber Staats-seretar bes Auswärtigen besragt worden, ob die Regierung fiber ben Betrieb ber Gummitongeffionsgesellichaften und über bie Behandlung ber Eingeborenen am Rongo orientiert fet, ferner, ob bie Gefellichaften ihren Sanbel in bem jest an Denifchand abgetretenen Teile weiter treiben werben, und fchlieglich, ob die englische Regierung ber beutschen irgendroie ju verfteben gegeben habe, bag fie bie Aufhobung ber Kongeffionen im Intereffe ber Gingeborenen, so weit bas ber deutschen Regierung möglich fei, mit Befriedigung begriffen werbe. Der Bertreter ber Regierung berneinte die erfte und die britte Frage, verwies in bezug auf bie gweite auf bie Bestimnnungen bes beutsch-frangofischen Bertrages. Was uns, fo ichreibt bie "Roln. Rig.", an biefer Erörierung auffällt, ift bie recht bezeichnende Batfache, bag man in England, fo lange bies Gebiet fransoftisch war, fich weber um ben Gummibanbel noch um bie Gingeborenen boffinnnerie, in bem Murgenblid aber, wo es beutich werben foll, von gartfühlenben Beforgniffen erfullt wirb. Ein neuer Beitrag bon bem verschiebenen Mage, das man auf Deutschland und die anderen Staaten gnuvenbet.

ben Jäger aus, weil er so schwarz und schmierig im Gesichte aussah und nichts davon touhie; er flog vor ihm her und schrie in einem sort: "Atsch, äisch, äisch!" Doch als der Jäger ihm brohte und zum Spaß nach der Flinte griff, kreische der bunte Bogel laut auf: "Nein, nein!" schrie er und flog in den tiesen Wasd hinsin.

Di lieber Himmel, herr hagenrieber", rief die Wirlin vom Mauen himmel und sching die hande zusammen; wie sehen Sie benn aus!" Als ber Jäger ein bimmes Beficht machte, brebte fie ibn an ber Schufter um, bag er in ben Spiegel sehen nußte, und da lachte er, benn er war schwarz und grau gestreift von Ruß und Schweiß. Die Birtin batte die Sande auf die Suften gestemmt und lachte,

bağ ihre gahne bilbten.

"Auch noch auslachen!" rief der Jäger, faßte sie um und küßte sie so lange, bis sie ebenso aussah wie er und ihn halb bose, halb verliebt ausah; er aber lachte und sagte: So, min haben Gie nichts mehr bor mir boraus, und jest muß ich für brei Taler Waschwaffer und bret hanbtiicher auf mein Zimmer haben, und wenn ich wieber berunterkomme, ordenissis etwas zu essen und zu trinken, denn die Bremwege hat und über das gange Moor gejogt." Da tourbe bie Frau gang blag und fante: "Und ich bachte, Sie hatten blog ein bigden beim Loichen geholfen."

## Berliner Theater- und Aunfibriefe. Bon Felig Poppenberg.

### "Das Spiel von jedermann".

Hofmannsthal bat bie alt-englische Moralität bom Sterben bes reichen Mannes im Sans Sachfton erneut, und Reinhardt brachte bas Spiel im Birfus gu einer filtmifch und begeiftert aufgenommenen Darftellung. Es reist, bem Wofen biefer Wirfung nachmipitren, wie biefe einfaltigliche handlung bon ber buffertigen Belehrung bes Bebendichlermere bas blafferte Berfiner Bremierenpubliffum fo erobern fonnte. Die Erffarung fcheint mir barin ju flegen, baft biefe Primitivitat fo raffiniert szenisch instrumentiert und mit Musit und Lichteffelien illimministers murbe.

Die Schauftellung bes erfindungsreichften Regiffeurs war bas, ber einen fallichten Flächenholgschnitt mit fichwel-

\* Die Colner Spionin nicht begnabigt. Die Bemübungen bes Rechtsbeiffandes ber frangoffichen Sprachichrerin Braufein Thorion, bie Begnabigung feiner Rifentin berbeiguführen, find erfolglos geblieben. Frantein Thurton, die gegemwärtig ihre Strafe in Kottous verbust, wurde dahin verftandigt, bag angesichts bes itver fie gefäulten Urteils ein Erlag ber noch gu berbugenben Strafe nicht eintreten könne. Fraulein Thyrion wird bereits am 12. b. M. ihre Strafe berbuft haben.

\* Das Gelande ber Renengammer Erdgasquelle, Der Samburger Steat hat bas 81/2 Seftar große Landftiid, auf bem bie Renengammer Erbgasquelle liegt, für 75 000 M. angefouft. Mis Gemilje und Bauland hatte bas Stild Band nur einen Bert von 24 000 D. gehabt. Der Befiber, Landmann Bulff, hat außerdem mehrere Tawiend Mark für Eintrittsgelber gur Zeit bes Branbes ber Erbgasquelle eingenonnnen.

\* Pfarrer Grandinger hat sich min nochmals auf bringendes Bitten seiner Bähler bereit erflärt, die Kandibatur in Rochfolben abermals anzunchmen.

\* Gine Frauenfammlung für bie Beteranen-Fonds. Deutsche Frauen haben sich zusammengeschlossen, um burch einen Berein "Deutscher Beteranen-Fonde" Mittel aufzubringen, aus denen regelmäßige Unterführungen den Beteranen ober beren Bitwen gogeben werben follen.

\* Gefantvorftandofigung bes Allbeutichen Berbanbes. Radften Sonntag, ben 10. Degender, findet im Saufe ber Gemeinmutigen Gefellichaft ju Libed eine Tagung bes Gefammorftanbes bes Allbeutschen Berbanbes ftatt, ble wohl bas öffentliche Interesse in besonderem Mage auf fich gieben wirb, ba neben einem Bortrag bes Generals Reim iber die Jugenbbewegung die benische Marotto-politit haupigegenstand ber Benhandkungen sein wird. Es fteht zu erwarten, bag ber Borftand zu ben Angriffen bes Auswärtigen Amtes auf ben Ambeutichen Berband Steffung nimmt. Die Sigung wird vertraulich fein.

\* Bur Mussperrung ber Tabafarbeiter in Weftfalen. Es verlautet, der Landrattreis Minben Teite Unterhandlungen gur Bestegung ber Tabatarbeiter-Aussperrung in Westsalen ein. Die Unterhandlungen follen fich gundchft auf biejenigen Betriebe beziehen, in benen von den Arbeifern bie Forberung auf höhere Löhne erhoben wurde und bie bamit Anfaß gur Aussperning gegeben haben.

\* Der Betrieb ber Sachichule in Tfingtan ist burch die Un-ruben ber Revolution dieber nicht gestört worden. Sämiliche Schalter — etwa 220 — berblieben an der Sochichule, dagegen hat die Zuwamderung der Chinesen, die in Tsungtau Sicherbeit lucen, augenommen.

### Mahlbewegung.

Burudgezogene Bentrumstanbibatur. Bankbirektor De. Friedrich m Duffelborf, ber Kanbibat ber Ben-trumspartei bei ber filmgien Reichstageersatwahl, bat feine Rambibatur filr bie Reichstagswahl gurfidgegogen.

### Dentidje Kolonien.

× Aufichub ber Anfunft bes Couverneurs Dr. Glein. Der Converneur Dr. Gleim, ber fich auf ber Beimreife befinbei, um an ben Beratungen itber Ren-Ramerun teilgunohmen, ist in Tenerissa an Land gegangen, um einen kurzen Erholungsurlaub anzutreten. Er wird feine Beiterreife nach Berlin erft mit bem nachften Dampfer ber Boermann-Binte fortfepen. Seine Antunft erfahrt barunt

# Die Revolution in China.

Rach ber Einnahme ber Stabt Ranfing überrafchte General Ling bie Revolutionare bamit, bag er fich jum Bigetonig bon Nanfling ausrief und 60 000 Dollar auf ben Ropf bes frieberen Bigetonigs fowle bes Tatarengenerals, bie fich an Borb eines jopanifchen Ariegeschiffes befinden follen, ausgeseist hat.

Gin neuer revolutionarer Erfolg. Bie aus chinefticher Quelle gemelbet wirb, haben bie Revolutionare bie Regierungstruppen in der Rabe von gutichou, Foenginvang-

liden, Liaujang und Sfinjang, nabe bei Liaujang, angegriffen Durch Bufall fei auch ein japanifder Offigier von der Rugel eines Revolutionars verwundet worden. Die Revolutionare befesten in ber Rabe von Futichou zwei Besoftigungen. Die Regierungstruppen verloren 14 Tote und Benoundete und zogen fich auf Fuffchou zurück.

Abbanfung bes dinefifden Bringregenten? Mus einer Befinger zuverläffigen Quelle meidet die "Rowoje Wremja", Prinz Adun fei auf ein Kompromiß Puanchifais eingegangen, auf die Regentschaft zugunfien bes Rogentschaftsrates gu vergichten, ber aus Chinejen besteben soll. Zweck bes Kompromisses ist, die Zusicherung der Revolutionäre zu erhalten, daß der Thron dem Sohne Tschuns, dem jugendlichen Kaiser Bui, erhalten bleibt.

Ein Detadement englifder Truppen ber Garnifon hongkong ging nach Schanghat ab. Die Militärbehörden beobachten großes Stillichweigen fotwohl fiber bie Starte ber Abieilung wie Biel bes Detachements. Es beift aber, bağ bie Truppen nach hantom ober Beling jum Schut ber englischen Intereffen abgeben werben.

# Ansland.

Gin politisches Attentat? Der Ethnograph und Gerichtsbolmerschi Dr. Kraus, welcher im Prozes gegen ben Barkementsattentätet Rjegus als Dolmerich fungierte, erftattete bel ber Polizei bie Anzeige, baf er borgestern mittag auf ber Strafe bon einem Unbedammen angefchoffen worben jei. Die Rugel hat jeboch mit feinen hinterrod burchiodert.

grankreich.

Bon ber Marine. Der Marineminifter Delcoffe bat einen Plan gur Reorganisation ber Arfenale fowohl in bezug auf bie Arbeiterichaft als auch in bezug auf bie Rengestaltung ber Arbeitseinzellung ausgearbeitet.

Gelbstmorb eines Schulers Lafargues, In Montancon erichok fich ber in feiner Partet febr angesehene Thabrige Sozialife Courtignon, ein Freund und Schüler bes Sozialtftenfuhrers Lafargue, ber filrglich mit feiner Gattin freiwillig and bem Leben Schen,

Italien.

Gin bluitger Rampf swifden Republifanern und Soziatiften. In ber Rabe von Ravenna fam es gwijchen Republifanern und Sozialiften ju einem beftigen Raupf. Die Republifaner feuerien mehrere Revolberfdnife auf Die Sozialifien ab. hierauf tam es zu einem handgemenge, wobei bas Pleffer auf beiben Seiten eine große Rolle fpiette. Schlieflich gewannen bie Bepublifaner Die Oberhand und bie Sozialiften Auchteten in ihr Bereinstolot, wohin fie vier Berlette mit fich nahmen, bon erfteren berfolgt. Die Republifaner unternahmen barauf einen Angriff auf bas haus und gaben Schüffe auf Tür und Fenfter bes Lotals ob. Es gelang ihnen jedoch nicht, in basselbe einzudringen. Wie versautet, ist der Instand der verleiten Sozialisten sehr ernst, einer soll bereits im Sierbent Regen.

Griechen and.

Gine Intervention ber Schuigntafte in ber Rreinfrage Die Schutymachte eröffneten ber fretischen Regterung gur Befannigabe an bas Boll, bag fie die Erfetung bes jetigen Ministeriums burch eine nene, bon ben Mufftanbifden gewählte Regierung als eine Mönnberung bes Status quo betrachten und nicht bulben würben. Die Auffeinbischen find bereits in Galatas und Ranca versammelt. Sie bebarren auf ihrem Programm und eröffnen ihr Parlamens nächsten Donnerstag.

Bulgarien.

Minister als Betrüger. Die mit ber Untersuchung bei Betrugsaffare, burch welche die bulgarischen Minister Genaddiew, Sawow und Grebbew ichwer tompromittert find, betraute Kommiffion hat ihre Arbeiten beendigt. Die

Moiffi, ber vorber alle feine verschwenderlichen Beiterfeiten verfirent batte, ein frablenbes Weltfind, erftarrt gur tragischen Maste, Bergweiffung, irre Angft überfladert ibn. Und bas Bilb biefer tobenben Orgie, in beren Mitte einer bon unsichebaren Kraffen gepadt, seinem Berhängnis ber-fällt, riehrt bamonisch im Tiefften auf. Und es fteigert fich noch, als bas Grauen um ben Tifch herumschleicht, ber Tod feibhaftig als l'intrus unter bie Gafte tritt, jebermann por ben Richter zu taben, und nun alles in wilber, wahnsimiger Flucht auseimenberftiebt, bas rote buhlerische Licht erlischt, die Zafel versimft und im truben Grau, im weiten öben Roum febermann vernichtet, serfcmettert allem bleibt. Bergebens fucht er nach Geleit für die bunfle Fabri, nicht Freunde und Berwandte fteben zu ihm, und die Frau Liebste ist gar lange auf und bawon.

Rach ber menschlichen Tragifomöbie folgt nun ber alle. gorische Epilog.

Bebermann flammert fich an feinen Befit, an bie riefige Gelbtrube. Als er fie aber öffnet, grinft ibm höbnisch der Namphr des Manmons entgegen. Wegener geftaltete ihn, wie aus einem Sollenbrenghelbilb gefcmitten, in gleißenbem Schuppenfleib mit langen Greifeflouen und fetigebunfenem bleichen Arbienfopf. Der bobni ibn aus, ber foigt ibm nicht. Die Trube berfinft, ftatt ihrer fielgt, aufgebahrt, wie eine fieche Brugger Rome, ein liegendes trantes Beib, in weiße Grabtlicher gewidelt, auf und fpricht mit ber füchtigen Stimme ber Enfoldt. Das wird feine Begleiterin feln, benn fle ftellt feine "Beite" bar. Efend und ichwach find fie, und wenig Gunft wird er mit ihnen finben, boch ruft fie ihre Schwefter "Glaube". Sie beibe werden Un, ben Reuigen, bor Gottes Thron geleiten. Mufterinm-Austlang ift's, wie nun Fra Angelico-Engel in ben gotischen Bogen mit golbenen Aureolen erfcheinen, ber Glaube (Fraulein Dietrich behr und leuchtenb) im banien Mantel ber Jungfrau Maria vor ber Smithobile ftebt, in bie man ben Bilger im Sterbehemb gefenft und barliber fich unter Glodenlauten binter ben felmargen Schleiern ber himmel öffnet mit bem Strahlenmige Bottes und ben himmlifchen heerscharen, und tief unten der geprellte Teufel (Baul Biensfeld) langgeschwängt pur Solle führt.

gerifder Roloriftil erhöht und thu noch transparent beleuchtet. Das Gerüft ber Muftertenbiline wurde aufgefcflagen, Stufen führten bom Erbboben an gu bem erften Stochwertpobium und hobere, ftellere ju bem gweiten, bas von einem hintergrund golbener gotifcher Magwerthogen umrahmt wurde. Dret Schaupfate ergaben fich fo, bas untere Rund, Die Manege, fur ble Sgenen im Freien, Spagiergange, Begeginingen; bas erfie Bobitem für bie Borgange im Saus; bas zweite bobe für bie himmlifchen Erichelmungen und geiftlichen Dinge. Und bon biefer Empore ichallte, machbem brobnenber Glodenflang als Oubertitre bie Nerwen gur Bereitschaft gestlmmt hatte, bas Bort Gottes, wie im Borfpiel im himmel. Ge Magt fiber Die Berberbnis memidilider Areatur, abredmen will ber herr mit bem Gunber, ber feiner gang und gar bergaß und fo fchieft er ben Tob, bag er ben fculbigen Menfchen, deutlich und belehrsam jedermann zubenaunt, vorlade.

Rach ber hellbuntlen Szene tommen genrehafte Bilber im hellen Licht ans jebermanns Lebenslauf in ben Zag hinein mit allgu froblichen Gefellen, gefälligem Frausein, "Bublichaft" benanget — "benn wir find Alle-gorien". Und bie Steigerung gibt bas Gaftmahl, bas burch Reinsparbts Farben und Lichtpalette gu einer Belfagarphantafte fich auswuchs. Der Reigen ber Gafte, Blinglinge und Mabchen, mit Mumentrangen und Flatterbanbern, mit Saitenfpiel und Schafmeien jog ein, wie gu einem Tang im Maien, dagwijchen grobianliche und groieste Dörpergeftalten aus ber Rupelwelt, entiprungen aus Dürerfchen Blattern ber fahrenben Leute. Dann ftieg aus ber Tiefe gur Sobe bes erften Bobiums bie Schlemmertofel empor gum Gastmahl bes reichen Mamtes.

Der gange Raum lag jeht im Dunfel, und nur biefer blieffende Schauflich mit ben farmenben Gaften fag in blutig-rötlichem Schein, wie ein höllisches Berrbild bes heiligen Mendmobis. Und hier erfüllt fich, während man pieles in bielem Spiel ja mir als pifant-beforatib anfgemachte Merfwürdigfeiten hinnimmt, ein Erlebnisbolles, bon echten Schouern unmitteri. Schichfalsflingel roufden über bem Schwarm; niemand mertt fie, nur ber, bem es heute gilt, "jebermann"; ber Tob fieht binter ihm und blaft thu au.

Ermittelungen haben bie volle Schuld ber Minifter ergeben, welche fich wimmehr wegen Betrugs und Unter-Schlagung von Staatsgelbern por Bericht gu verantworten haben werben.

Mittivoch, 6. Dezember 1911.

Whithes.

Rum Bombenattentat in Iftip. Gine amtliche, beim Minifierium bes Innern eingetroffene Depefche über bas Bombenattenfat in Iftip melbet: Geftern explodierie in Ifth im Bilajet Rofforva eine bon Bulgaren in ber Moschee Ticharschibianti gelegte Bombe. Die Moschee flog in bie Luft. Die Gyptofion bat unter ber mufetmanischen Bevölferung eine berertige Aufregung berborgerufen, bag es gu Inmulten tam, in beren Berfauf swolf Personen getotet und 20 verlest worden find. Das Minifterium bes Innern verlangte bringenb Auf-Marung, welcher Rationalitat bie getoteten Berfonen ongeboren. - Montagabend itat ber Ministerrat mifammen, ber fich mit bem Donauntattentat befagte. Rach bem Minifterrat teilte ber Minifter bes Junern ben Journaliften ein Communique mit, in bem es beift: Es fei außer Riveifel, bag ber Anfchag und bie beiben an einem beili-In Tage, wie am Baframfest, beritbien berbrecherifchen Anfdifage auf einen Boftzug barauf abgielten, unter ber mufelmanifden Bebollerung Aufregung bervorgurufen und glauben ju mochen, bag bie öffentliche Orb-nung gefährbet fel. Die Regierung traf alle Borfichtsmaßregeln, schiefte beir Kaimalam von fishlib nach Aftip und gab bie nötigen Antveifungen. Die Urhaber ber verbrecherischen Anschläge werben ihren Jwed nicht erreichen. Der Ball von Roffotvo begab fich nach Köprillig.

Gemeinfames Borgehen ber albanefilden und bulgarifchen Revolutionare. In Uestilo munbe mifchen ben afbauefifchen und bufgarifden Revolutionaren ein Bertrog unterzeichnet, in bem beibe Gruppen fich verpflichten, im Frühjahr 1912 eine gemeinsame Witon gegen bie Turfen und Gerben in ber Turfet einzuleiten.

Gin Bifchof gum Tobe verurteilt. Das geheime fürftiche Komitee in Ombrna lieg bem bortigen griechtichen Metropoliten Chrisfostemos einen Brief jugeben, worin fein Tobesurteil ausgesprochen wurde. Die Angriffe auf bas Leben bon hoben griechischen Geiftlichen fceinen fich jett gut mehren, ba erft bor furger Belt ber griechliche Metropolit in Grobena (Magebonien) von Türfen ermorbet wurde.

Der Scheich ul Bflam und Die Schleier ber Frauen. Der Schelich ül Iflam hat beim Rriegogericht eine Rage gegen bie türfifche Beitung "Dobiam" angestrengt, bie in einem Artifel bie Abichaffung ber Schleter für bie mufelmanlichen Frauen, welche fich ohne folden nicht aus bem harem binauswagen barfen, berlangte.

Merrinigte Stanten.

Borbereitungen für ben großen tronsationtifden Oceanflug. Dr. Baul Cans, ber Borfigenbe ber trangaffantifden Fingerpeblicon, die befonntlich beablichtigt, mit bem Ballon "Suchard" im nadften Marg bon Teneriffa and liber has Meer nach Amerika zu fliegen, wurde durch Bermitifung bes beutiden Botichafters vom Brafibenten Taft empfangen, ber bas größte Interesse an bem Umternehmen zeigte. Der Marinefelretar verficherte ichon border, wern moglich, Ariegsichtife auf die Flugfrede zu emifenben. Kontreabmiral Waimwright, ber mit ben Berhaltniffen bunchaus bertraut ift, und Profesior Moore, ber Beiter bes Betterbureaus, forach fich ginglig and. Dem Mogeordneienband wird ein Gefegentwurf zur Bewilligung von 100 000 M, vorgelegt werben swedd Sorbering des wiffenfcaftlichen Unternehmens mit internationalem Character, Ferner wird vorgeschlagen, eine Aberfeepoftlinie mit hiffe bes Ballons, Sucarb" ju errichten. Das Schapamt regte gollfreie Ginlaffung bon Ballons an. Dr. Paul Gans febrt gegen Ende bes Monats nach Europa zurück.

Die Rasibohrungen. Das geologische Burean ber-öffentlicht einem Bericht über bie Fortschritte ber Tiefbechrumgen nach Kalifogern in Carjonfink (Nevoba), kündigt ieboch leine Ralifumbe an. Es fubrt bie Grunde für bie Annahme ber Geologen an, baf früher ober fpater Lager bon fosbarem Raff gofunben werben würden, bie für ben Sambel verwertbar feien.

# Aus Stadt und Jand.

Mieghadener Nachrichten.

Die Bebeutnug ber Weichaftereflame, im pridideren obe abeignamien.

2. Die Schaufenfterreffame.

r/b

Co

er

(CA

(c)

att

in

uf

nā 'e\*

Ľ,

jė=

T) e

d)»

EZ

nö

ett

100

Wb=

Die Schaufenfter find, namentlich auch für bie mitfleren und fleineren Geschäfte, ein wichtiges und babet ebenfo wirliames wie billiges hiffsmittel ber Retfame geworben. Bobl lein Detaligeichaft, feibft im Meinfien Orte und ber bescheidensten Stanche, wird und fann fich heute bes Schaufensiere emraten. Das Publifum, auf bas zu wirfen, es an bie Auslagen bes Schaufenfters heranguziehen und in ben Loben gur Beforgung feiner Ginfaufe bineingugieben, ber Javed ber mobernen Schaufensterreffame ift, beurteilt bie Leifningefabioteit eines Geschäfts in erfter Linie mit nach ber Wirfung bes Gefchaftelichaufensters. Für jeben Sanbel, und Gewerbetreibenben ift beshalb eine gebiegene Ausstattung und Deforation bes Schausensters bon gang besonderem Wert. Der Anblid fconer und vielfoch mit gewiffem Runfwerftanbnis bergefiellter Schaufenferandlagen belebt bie Raufluft bes Bublifums in hobem Dage, ein geschidt arrangiertes Schaufenfier berlodt zum Raufen nicht felten benjenigen, bet augenblicklich gar feinen Bedarf bat. Gerabe jest bor Beibnachten barf beshalb fein Sanbel- und Gewerbetreibenber für bie Musftattung feiner Schaufenster irgend welche Roften, Dube und Arbeit fich berbriegen laffen. Das Schaufenfter prientiert bas Publifum über bie im Gefchaft gu habenben Baren. Der Sanbel und Gewerbetreibende muß - und bies gerade por Weibmachten - zeigen, was er bat, fo viel wie mir irgend möglich, burch geschmachvolles Anelegen im Schaufenster, Gewarnt fei, bas Schaufenster zu überfüllen ober bie verschiebenartigften, oft nicht zueinander baffenben Gegenstände ober Waren in bassfelbe zu bringen. Amed bes Schaufenfters ift nicht, alles gu zeigen, mas bas Gefchaft enthalt, fonbern Aufmertfamteit gu erregen. Der Straßenverfehr foll angezogen und fesigehalten werden. Die Mustagen muffen fo gefcomad- und reizwoll twie moglich gruppiert, babei aber auch auf geschickte Berteilung und leichte Aberfichtlichkeit Rudficht genommen werben. Eine geschusacholle Anordmung, ein hibsches, prattisches Arrangement und eine gefällige Dekoration regen fiets die Rauffuft an. Man ftelle, um einen befferen Gefamteinbrud und größere Werfichtlichteit gu ergielen, lieber weniger Stude als ju viel in bas Schaufenfter und erneuere ofter bie Auslagen und die Detoration besfelben. Saufiger Wedgel ber Auslagegegenstände zeigt dem Publifum am besten die reiche Auswahl und Mannigsaltigleit ber im Gefchäft gie habenben Waren.

Es empfichlt fich, two angangig, bie Gegenstände im Schaufenfter mit Preifen gu berfeben, beien bas Publifunt will vielfach auch schon die Breisberhaltniffe borber tennen lernen, ebe es fich gum Raufen in einem Geschäft entfoließt. Das taufende Bublifum beiritt lieber ein Gefchieft, wenn ihm nicht nur die Gegenftände, sondern auch bie Breife gufogen. Das Schaufenfter barf nicht ligen, es muß to a h r fein und berf bem Räufer feinen Anlag gum Miftrauen geben. Gin Sanbel, und Gewerbetreibenber, welcher an ben in feinem Schaufenfter ausgelegten Baren Preisnotierungen augibt, für welche ihm tatfachlich bie Baren nicht vertäuflich find, verftoft gegen bas Gefet über ben unfauteren Betebewerb und macht fich ftrafbar.

Untlarheit besieht noch immer unter ben Räufern wie unter ben Berfäufern, ob für ben Berfäufer eine Berpflich tung besteht, bem Raufer auf fein Berlangen ein bestimmt tes Stild aus ber Schaufensteranslage ju geben. Ein Bivang, Sachen aus bem Schaufenfter herauszugeben, besteht nicht. Das Schausenfter enthalt nicht Bertaufs gegenstände, fondern mit Mufter oder Broben ber im Gefcaft su habenben Warengattungen. Ferner erlaubt es ble gange Entwidfung ber heutigen Schaufenflerauslagen immer weniger, auf Sonberminfche eines eingelnen Raufers Rudficht gu nehmen. Immerbin wird ein reeller Geschäftsmann auf besonderen Bunfch fich fiets gern bereit finben laffen, ein eingelnes Stud aus bem Schaufenfter herenegunehmen, wenn er ohne Schwierigfelt und ohne bas Arrangement ber Schaufensterauslage zu gerftoten, basu gelangen fann.

Mit ber Beleuchtung ber Schaufenster barf in ben Wochen bor Weihnachten nicht gegeizt werben. Richts ift natürlicher, als bag an einem nicht genigend erleuchteten Schaufenfter jeber achtlos vorlibergebt, bagegen gut erlenchtete Schaufenfter ben Blid bes auf ber Strafe monbeinden Beibnachtsfäufers, ber die Beibnachtsausstellungen muftert, foffeln. Deshalb bor allen Dingen gerabe in ber Weihnachtsgeit genugend Licht in Die Schaufenfter, Licht, welchest feinen Schein weit himus auf bas Trottoir und bie Strafe wirft und bie Aufmertfomfeit ber Girahempaffanien auf bas blenbend hell erleuchtete Schaufenfter lenft, Ginem Grring möchten wir hier enigegentreien, ber barin besteht, baf ein großer Teil von Gefchaftsleuten glaubt, Die Beleuchtung ber Chaufenfter fei ihnen mab ren's ber Beit, immerhalb welcher offene Berkanfoftellen nach ben geftenben Beftimmungen fiber ben Labenfchluß gefchloffen fein miffen, verboten. Das ift falfch. Rach Gintrite bes Labenichiuffes am Abend braucht ber Gofchiftsmann bie Schaufenfier nicht zu berbangen und tann fie beleuchten, fo lange es ibm beliebt. Bir betrachten es als eine gerabe in ber Beifennchisgeit wirbame Reliame, Die fich ficherlich gut bezahlt mocht, wenn die Labeninhaber nach Schlift ihrer Geschäfte die Schausenster noch längere Beit erleuchtet laffen. Mancher Gegenstand in bem bellerleuchteten Schaufenfter, ber am Abend bie Raufluft erregt bat, wird am nächften Tage erworben werben.

Die Weibnachtsgeit ift fur viele Sandel und Gewerbetreibende bie hoffnungsvollfte, arbeitereichfte und beweglidfte Beit bes Jahres. Gin gutes ober ichlechtes Beib nochtogeschäft enticheibet oft über bie Rentabilität bes Ge-schäfts. Um so mehr miffen sie alle ihre Kraft und Intelligeng guibieten, ihre Waren abgufepen, indem fie bie Raufluft bes Bubliftums fieigern und reigen burch eine wirtfame Schaufenfierrellame, namentild burd gefcbidie Mudflattung, gefchniedbolle Deforation und gute Beleuch tung ber Schaufenfter. Jtz.

Burgerfunde.

berechtigungsgefes Landesgefeb und der baberische König ist in Briebenszeiten oberiter Befehlsbaber seiner Truppen. Er er-

mennt auch die böchsten Offiziere. Doch nur zur Friedensgelt, im Kriege ist der deutsche Kaiser Oberdeschiedener. Auch das bahrische Bier ist einer Andres und keiner Meickscheuer unterworfen. Der Redner ging nun zu der Besprechung der Organsches Krickes über: des Kaisers, des Eundesrafts und des Krickes über: des Kaisers der Bründeligenalt Deutschlands als Bundesstaat. Er dat eine Angabl Rechte, die fest unt seiner Wirde derenden sind, so dandstäcklich Aeprässentation den anderen Kaisenen gegenüber, Einderuhung des Krickes gegenüber und des Krickes gegenüber und des Krickes gegenüber und des Krickes gegenüber und. Der Kaiser ist oberster Kriegsderr der Narine und des Landbeeres mit Ausnahmen den Kugern und erstärt den Krieg im Abiederens mit Ausnahmen den Kriegt und eines Offenstückliches Auch der Gerklärung eines Offenstückliches Mittel der Kriegenen den Stanzelflagten, zur Genehmugung untertweitet werden. Der Bundesrat beseicht aus den Verretern der ders schliedenen Gungelstaalen, zurammen des Krigsleder. Es ist sosuligen eine Konzelstaalen, zurammen der Ginzelstaalen, der Bundesrat betritt die einzelnen Stanzel, der Reichstag das ganze deutsche Vollen Erke Witzglieder, 397 an der Bahl, werden durch eine allgemeine, und mitelbare Wahl erwannt. Bitt dem Bundesrat zusammen der Witzglieder, Abei Krigslieder der Ginzelstag des eines der Ginzelstag des im Stanzelsches gestallt obeit in Sinne des Deutschen Buldblick schlieder Staller it es nicht gedunden, im Gegensch zu Ausnahmen, nach leiner eigenen, besten überzeugung An die Ausnahmen der Wählere Bahler it es nicht gedunden, im Gegensch zu Kundere Beitall lobate ihm — Der nächte Gortrag und reichieder Beitall lobate ihm — Der nächte Gortrag den Der Driegen Berfollung den Berton der Preußeichen Berfolu

- Gerichtliches. Jum Borfipenben für bie am 8. Januar beginnenbe erfte Schwurgerichtstagung bes nächsten Jahres ist Sandgerichtsbireftor Dr. Keller er-

- Der "Weshabener hausfrauenbund" teilt uns mit: Der "handfrauenbund", ber bier wie in anberen Stabten burch gut besuchte Servier-, Rab- und hausbaltungefurfe ben Dienstmabchen eine beffere Ausbilbung berschaffen möchte, bat bie Absicht, eine Petition an ben Architeftenverein", ben "hausbefigerverein" und an ben Königl Polizeibrafibenten einzureichen, in welcher auf die fitflichen Gefahren, welche ben Mabeben burch bie Dienftbotenfellenfiellen in bewohnten Dachfroden broben, hingewiefen und umalebilfe gebeien werben foll. Biele biefige Bereine wollen fich bem " Dausfrauenbund" anfchliegen, fo ber fatholifche und ber ebangelische Diensibotenberein, bie Jungfrauenbereine, ber Berein Freundinnen junger Mabchen, die kirchlich-foziale Frauengruppe und der tambelliche Mabchenschutzberein. Liften jum Einzeichnen liegen in ben beiben Stelletwernittelungen bes "hausfrauenbumbes", "Mabebenheim", Oranienstraße 53, "Martenhaus", Fried-richstraße 28, fowie in der Buchhandlung von Molzberger und heinrich Romer und in bem Sausbaftungsgeschäft bon Erich Stephan auf.

- Eingegangene Baumpflanzungen. Die außergewöhnliche Site bes Commers bat nicht nur ben Landwirten bie Grummeternte vernichtet, fondern auch in ben Balbern großen Schuben angerichtet. Daß bas Laub ein ben Banmen vertroducte und abfiel, batte weiter nichts ju bedeuten, bagegen bat fich jebt, fbeziell im Taumis, berausgestellt, baf viele Taufenbe von fleinen Baumen und Ampflangungen vollsiendig vertrochet und bantit verloren find. In elegelnen Gemeinbewalbern ift ber Schaben ungeheuer, aber auch in ben ftabelichen Walbern bat bie Sipe berberbenbringend gewiret. Speziell bie Rabelholapffonjungen haben filmer gelitten, fo bag fie in ben meiften Saffen vollsfandig entfernt werden mitffen. Fer bie Reuanpflonzungen milffen zum Teil febr erhebliche Mittel von ben Baldbestigern bereitgestellt werben.

- Wiederum zu Fall gefommen ift am Somnlag eine Dame auf bem glatten Bobenbelog ber Bambelhalle im Rurhaus. Gie wurde aufgehoben und hatte fich bald wieder erholt, ift auch anscheinend ohne besonderen Schaben davongekommen. Wenn bie Cache bier erwächtt wirb, fo gefchieft es hauptfachlich, um bie guftanbigen Stellen gir besonderen Schummigregeln anzuspornen, um fo mehr, als babei fir bie Stadt auch finongielle Intereffen mitreben,

wie die Erfahrung gelehrt hat.

Der glüdliche Gewinner ber Bramie von 300 000 Mart, Die, wie berichtet, auf bas Los Ar. 175 467 neben bein Gewinn bon 3000 M. in ber preugischen Stantilotterie fiel, ift ber Steischermeifter Mbert Tiet am Beibenweg in Berlin. Meifter Tien fpielte affein, wie bie "Mugemeine Meifcherzeitung" mittellt, bas gange Los und erhalt somit bie gange Pramie. Er war in ber 1. Rlaffe mit einem Erfahlos herausgekommen, bas ibm jeht einen fo anschnlichen Gewinn gebracht bat. Berr T. bat fein Geschäft ans gang fleinen Anfangen bochgebracht, aber oftmals ichwere Schicffaleschinge erlitten. Jeht natürlich ift

- Unguverläffige Baumnternehmer. Die Reinigung bes Bommiernehmerfionbes bon ungeeigneten Glementen (Reichsgeset vom 7. Januar 1907) foll mach einem neueren Erlag ber preußischen Refforinfinifter bon ben Boligeibeborben noch mit mehr Rochbrud betrieben werben als es bisber gescheben ift. Namenflich bei nenanziehenben Berfonen, die als Bamunternehmer auftreten, follen fich bie Beborben bornber unterrichten, ob nicht etwa fcon an beren friiheren Bobnorten Tatfachen befannt geworben find, welche ein boligeiliches Eingreifen, ober boch eine befonberg forgfältige Abermadying ihrer gewerolichen Zätigfeit nonvenbig machen.

- Die Anstalt Smemern bei Naffan a. b. Labn bat im Berichtsjahr 1911 30 Indaffen neu aufgenommen, 22 mußten wegen Platmangel abgelebnt, refp. auf fpater verwiesen werben. Geit bem Bestehen ber Anftalt find bisher 1274 Pfloglinge in bicfelbe aufgenommen worben. Der jebige Beftand weift 331 Pflegfinge, und gwar 205 mamiliche und 126 weibliche auf. Unter ben 21 Higegongenen find 11 berftorben. Enfloffen tourden 6 manufliche und b welbliche Pfleglinge. Drei mannliche Pfleglinge gingen als burch die Anchaltebflege gebeffert gurud gu ben Eliern. Bon bon 5 entiaffenen Mabden ungfen 3 in Grenanfialten untergebracht werben, eine tomit als gebeffert bem elterlichen Saufe jugeführt everben, Bon ben 231 beute in ber Anftalt befindlichen Bfientingen fammen: 264 aus dem Regierungsbegirt Biesbaden, 34 aus bem Regierungebegier Gaffel, 33 aus anbere, Sanbestellen. Die Berpflogungetoften werben für 2 aus ben eigenen Mitteln der Pfleglinge ober vom ven Angehörigen bezahft,

577 werben auf offeniliche Roften verpflegt, 5 find Freiftellen gemabrt, 1 ift eingefauft. Außer ben Freiftellen Die nur teilweife burch die Binfen ber Freifiellenfonds gededt werben, bat bie Auftalt für 2780 M. Bfiegegeibermähigungen gemabrt. Die Stelle bes etften Bebrers befferbet feit bem 1. Oftober b. J. herr Lebter Lobt. Außerdem find 16 Pfleger und 15 Pflegerinnen vorhanden. Revidiert wurde die Anfialt im Berichtsfahr gweimal burch ben Ronigl. Rreisargt Mebiginaltat Dr. Beifchull in Dieg. Befondere Beanstandungen lagen nicht bor. Die Weibnachts-kirchenkollefte ergab 3747 Dt. 98 Pf. Die Saustollefte brachte 7249 M. 72 Bf. Bur Aufnahme von fehr bringenb angemelbeten Pfleglingen mußte in ber Langan (Filiale) eine neue Mbtellung eingerichtet werben. Unter forgfaltiger Priffung aller Berbaltniffe bat fich ber Borfiand gum Ban eines Birtichafte- und Bemvalfungsgebäubes mit Pensional enticklossen. An Bantapital ift nichts vorbanben, bie benötigte Baufumme, ca. 400 000 M., muß aufgenommen werben. Die Bahl ber gegenwärtig bie Anftalisfcmle befuchenben Böglinge beträgt 85. Enflaffen wurden brei fdulbflichtige Boglinge, geftorben ift einer. Renaufgenommen wurden in die Schule feche Rinber.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Schwalbennot und Schwalbenfchuty. Die Landrate. amfer im Regierungsbegirt Biesbaben treffen Dagnah men, um ber Schwalbermot, bie man tonftatiert bat, gu ftenern. Man führt biefelbe barauf jurud, bag bie neuen Gebäube meift Beton- und Badfte ubauten find und biefe ber ichütenben Dachieberftanbe und Austragungen entbehren, bie bie Schwalben mit Borliebe gum Riften auffuchen, um bie Brutflätten bor ber Gimvirfung anhaltenber feuch ter Bitterung ju fichern. Es ift baber beabsichtigt, in eingelnen Gemeinden burch die Kreisbaumeister Bortrage über beimatliche Bauweise zu halten, bei welcher Gelegenbeit auch Fragen über bie Ruplichfeit ber Schwafben und ben Schut ihrer Refter naber behandelt werben follen.

— Bulfsleschalle, Donnersiag, ben 7., und Freitag, ben 8. Dezember, ift die Bolfsleschalle, Hellmundstraße 40, wegen Reufstalaggisterung geschlossen.

Schweizer Binter-Stationen wird bem Basiage-und Reiserem Born u. Schottenfels. Station-Friedrich-Blad 3 (Dotel Basian), tanlich vom amtlichen Berkehrsbureau der Schweizer Bundesbabnen übermittelt und in dem Bureau der Firma ansgehängt

Theater, Runft, Bortrage.

\* Orgelfonzert in ber Martifirche, Das Rongert am lehien Drgelfonzert in der Markificks. Das Konzert am lehten Mitmoch war dem Actenielt gewidmet. Fran Elijabeth Bölippt den dier trug mit immochdicker Stimme Lieder dem Bach, Berger und Kaft vor, und derr Kant dertei dielle dert rentgestimmte Cellopiecen mit sconem Kusdrud. — Das Kropramm des deutsgen Konzerts ift im Hindia auf Advent zustammengestellt. Fran Schuler Judi, eine gut renommierte Bouronistin aus Kacken, dei den Bortrag der Kompolitionen von Albie, Frand und Handel übernommen. Herr K. Ahmus, Mal. Hammarmusiter den diete, wird eine Giolinfonate dan Sandel und einen San aus dem Goldwarfschen Biolinfonzert ipielen. Die Orgelfolt und Begleinnigen wird, wie immer, Herr Friedrich Beierien aussitäten. Das Konzert findet wie getwährlich der Friedrich Einerfeit und 6 über in der Vickrifteite kart Frogramme mit Lext sind für 10 Ef. an der Archenier erbältlich

Beetheven-Aunferwaterium. Den'e Mittwochabend & Uhr findet im Sanle des Adulerratoriums, Luifentrafe 3. ein Somalen- und Lieder-Adens der Lebrerinnen am Julifut, Arl. Arndt (Kioline), Irl. Schneider (Kladier), Fran Raupe (Ge-fang) fint: Es fommen Stolinfonaten mit Kladier von Cor-lit und Sombert aum Bartrag sowie Gesange von Scarlatti und Lieder von Schubert. Der Einfritt ift fret.

und Saubert aum Vortrag sowie Gesange von Scarlatti und Lieber von Schubert. Der Eintritt ift frei.

\*\*\* Behl nieglei demzert. Daß wir im Zeitalter der undbegrenzten Moglichelten leben, bewied am Sonniagabend wieder einwald das Konzert der Kirma Franz Scanz Schellen der der a. Kirchauße 31. Sie batte die Geiser unierer größten Musikertsphaan für 1½. Einzide sitiert und ließ diese dernutiest der derstäden Jahrumente der Kirma Aupfield in Leidzig lebendig werden, und zwar feilweife is lebendig, daß wirds sehlere um an die Zaufdung zu glauben einen Eugen d'Albert. Ließling, Backaus und einkauft im jedwarzen Krad da ober inven zu sehen Pis in die klausen Details gad der der diesen zu ieden Blüthnerflügel sowie das Bland-Den die individuelle Kardung der verfchiedenen Stadierbetroch wieder, mit einer Weichbeit des Anthings und Krazilion der Kharlerung, der gerodent verklüffend dwirfte. Den nach personlichen Endrunden regulierdaren Alügel börten wir hier zum erkenmal, und modien ihm rüffdolfslos das Lod döckler Bollendung zusprenzen. Aber wie gludlich dermittel die Kirma auch die nabere Belanntichaft don A. Dempel. I. Leitum, Slezaf, Caruso. Nit der ganzen Kieblicheit und Keindert der döcklen Tone erfläng Fr. Hennels Gilda-Krie aus "Kiegleito", warm und ihrer den Angeleite des Bollendung der den kannel den Kannel von G. Leitum. Alüglis den all dem Lauft in den Heinster kim maälteilides Redeugendusch Sicker und von leiner den Kannel den Leitung der Krannel von G. Leitum. Alüglis den all dem Lauft verm und bieder kim maälteilides Redeugendusch Sicker und von leiner den Kannel der den Kannel von Geschendere Konten und die Fern abhreide erfahrene Angeleite des Krannels eine Erfühlt in den Kannel der Krannen gebeiter das Crannels eine Britall und die Reinlichen Endellichen Redellichen Reinlichen Erführe den Kannel der Geschleiten Benderfeiter warmen Beifall, und die Reinliche und Lieder Weise kurrieden fein.

Der Wiedsadener Männergesang Berein, G. S., batte gellenberg, ber 250blidtigteit

Soellenkerg, die ihr Nongert daufenswerter Weise in den Dienst der Wohlsätigteit stellte, kann mit den Refulation in seder Weise aufreiden fein.

Der Wiessedener Männergeing Serein, E. S., datte am Sommian kinne Minsterden die Verentialtung jand unter einem besonders gunstiarn Stern, da alle Mindrende ibr Deine gaben, um den Abend zu derberrstehen. Frau Dr. Ellen Fraud-Cheraipas truz der Anz der Rohmet aus Jendenders der und ein rusisches Bollsied "Die Kastlichen der Anzieler den Eller Alabiest nut ein rusisches Bollsied "Die Kastlichen der und Eler Alabiest nut einem Geschnach von Frl. Ellischen Schmidt innd sie die beiden Lieder den Bradum und sier die deines Abertamb den gesponern Ausbruck und inng sied wieder mit ihrer schonen Inchens und lang sied wieder mit ihrer schonen Inchens aus der Abende verdien der Ausbrech und Schmidt febenowundstart Beise dotte sied der E. Mountalle um das Gestingen des Abende verdient gemach. Er krache das Liedes isch aus Wesche verdient gemach. Er krache das Liedes isch aus Wesche verdient gemach. Er krache das Liedes isch aus Wesche verdient gemach. Er krache das Liedes isch aus Wesche verdient gemach. Er krache das Liedes isch aus Ekastirer. Ständene von Schwert und Ständben von R. Standier Mit Bellendung zu oleder und erheit solchen Beitall das er sich nach zu einer Ausdebertung "Dem der Keiner Beitall das er sich nach zu einer Abende beit der Schwen. Eine Abertaschung einer Weisel der Verdieder Von könner und Burgel, Mitglieber der Kantlichen Kurter Beiten Weisel aus dem Kunner von Jehre und "Der Schwen" den Kantlichen und Keinen Alloyden kanner und Liegen der Kunner weise eine Kantlichen Verlagen und keine Alloyden kon Kantlichen Bernatium bahre Lachführte.

Der Abende der Kantlichen Bernatium beiter Liefführte Beiter Abern Schwen von Schwen Kunner eine Kantlichen Benter Beiteltung am Alamer einführte. Beite der Kantlichen Benter Beiteltung einen Liebender Kantlichen Benter Beiteltung einen Liebender Kallen und Kantlichen Benter Beiteltung einen Liebenderen Kantlichen Bent

erfebniffe nach Marofto gur Erforichung ber Safenberhaltniffe r maroffenischen Ruftenstodt El Araifo. Baurs silberte in anschaulichiter Leife, unterstüht burch ber marollanischen Küstenstodt El Araisch, Baura: Troschelichiberte in anschnlichter Verse, unvertühr durw eine große Anzahl von Liadbitbern nach obolographischen Aufnahmen, ieme Mosie den Berfe den Liadbitbern nach obolographischen Aufnahmen, ieme Mosie den Verstender der Kenten der Kalendahm, eils zu Schiff und mit der Ausandame. Ber Handische Leiner Artschaden, deils zu Schiff und mit der Ausandame. Der Handische Leiner Auflachteischiffe außerordentlich die zu wünfchen übrig liehen. Saurat Troschel det nun nach eingebendem Studium der dortigen Aarinederhölfinise ein Brojet: für einem allen modernen Ansprücken genügenden Zofen ansgearbeitet, welches f. 3t. mit einem Kostenausvand dem dierundeinhalb Millionen Mart auf Ausführung kommt. Interestant war zu hören, der die ganzen Kittel für diesen durch derifde Inaarnieure und deutsche Unternehmer ausgeführten Sasenbau aus Frankreich kommen, während höchstwadstächnlich dem nächt El Araisch sowie der größte Teil des nachlichen Rarosso Spamien sugelverden wird. Der Borting war unterstühlt dem nächt El Araisch sowie der größte Teil des nachlichen Karosso deine Anzeithen der Sasenbaufagen enthaltend, sowie der größte Dentender Bautet aus Spamien und Rarosso, sowie derfentigen Gelästeider, Ansichten Spahmaderts mit seinem phanlaitischen Ansburg und seinem merkwürdigen, undedingt zum Laden der Ausassordernden Seigersahmen Gelästsause und die einem merkwürdigen, undedingt zum Laden der Westellen gelegentlich des nationalen "Kammelfrites".

Lasaufsche Masterieben gelegentlich des nationalen "Kammelfrites".

### Maffanifche Nachrichten.

Hassaul, 5. Dezember, Eine auch für Rassau wickige Entscheidung ist fürzlich dem Oberbertvaltungsgericht gesallt worden, Rach dem neuen Le brerbefoltungsgericht gesallt worden, Rach dem neuen Le brerbefoltungsgericht geselcht, sowie nach dem deuen Rinisterialerlassen erhielten alle Dauptlebrer an Schulen mit sechs und mehr aufsteigenden Rlassen eine Mindelbautszulage dem 700 M. Rummehr dat dass Oberbertvaltungsgericht im Vernaltungsstreitversahren entschieden, das die Rindelbautszulage dem 700 M. nur denzenen Schulen das die Rindelbautszulage dem 700 M. nur denzenen Schulentern zusteht, die mit bollen Leitungsbesugnissen auszasitätet sind; die also nicht mehr einem Orisschulinspelior unterstehen, während die übrigen nur Anspruch auf eine Mindelautszulage dem 900 M. baben. Ban verschiedenen Orten ist auf Grund dieser Entschiedung eine Räckrebidierung des Gebalts dieser Schulseiter vorgenommen worden. Um nun einen Auszelch dieser Haufeleiter vorgenommen worden. Um nun einen Auszelch dieser Darten und eine übereinstimmung dieser Rechtsaufsastung des Oberbertwaltungsgerichs und dem Rehrerbesoldungsgeset und seinen Aussisteungen berdetzunerins für Auszelch eine Eingabe an den Kultusminister gerichtet und die Bitte ausgesproden, es möchten Rassandmen getroffen werden, durch die allen Schulleitern von sechs und niede ausgesagte Wirdelbautsaulage dem 700 M. geschote. Die abnorme Wiltsterung des Sammers übt noch iedt eine Gaulleitern von sechs und niede Gaunders übt von die den Sammers Wirtenbergerichter über den Verschuleren Weiten der Sammers übt noch iedt eine Den Die abnorme Wilfernahmers übt von der der eine den Verschuleren Wirtenbergerichter und des Gaunders übt noch iedt eine den Verschuleren Wirtenbergerichten der Weitenbergerichter Weitenbergerichter Weiten der Verschlich werderen Wirtenbergerichten der Verschlich webergeborder Weiten

Mindestamtsaulage von 700 M. gesichert werde.

M. Som Abein, 4. Dezember. Die abnorme Witterung des Sommers übt noch jeht eine deutlich wahrnehmbare Wirfung auf den Basse for it and des Abeins aus. War es schon erstaunlich, daß am Ansam des Rodembers einzelme Wegelstände unter Aus zeigten, um so erstaunlicher ist es, wenn so eiwas im Dezember vorsonmt. Der Kostbeimer Begelzeite feit dem I. Dezember unter Aust. Auch an den übrigen Begelständen des Kbeins und der Mosel tann man ein Kallen des Abeinden des Kbeins und der Mosel tann man ein Kallen des Vallenden des Kbeins und der Mosel tann man ein Kallen des Kallenden des Kbeins und der Moselschen der Schiffsaut, die schon seit dem Frühziger unter dem tleinen Waster au seiden dat. Dest im Sesdit gesell sich au dem niedrichen Wasterkande der Redel Am 27. November begann das Western Wasterkande der Redel Am 27. November begann das Western Wasterkande der Redel Am 27. November begann das Western Wasterkande des großes untalle verzeichnen. Der Tertehe auf dem Kein war ledbast, untalle verzeichnen. Der Kertehe auf dem Kein war ledbast. Wegen des großen Angebots von leeren Schliffs numen des großes Magebots von leeren Schliffs numer kannen noch immer nicht vollständig beladen werden. Der größeren Schlendbampfer fömnen die sieht noch intwer nicht durch der ganzen Abeintrede dertehen. Der Conter Kegel zeinte gestern 1 36 Wester, der Kinger Begel 1 21 Meter. Ver Kostsbeimer Begel hand 0 20 unter Kull.

Ans der Umgebung.

Aus der Lingebung.

T. Breidenbach, 4. Dezember. Der "Dessen Alffauissche Kültenverein" beabsichtigte, ichon der Erdammy der Bahn Chersschelde Kallau dier einen kleineren Faderiebe anzulegen und der mit der Gemeindebebärde bereits die erforderlichen Verriage abgeschlossen. Zum Leidivsesen unsterre eindeimischen Arbeiterschaft aber machte die Angelegendeit schiechte Kortschritte. Die Stock ungen sind, wie man hört, auf die Sarrkövsigleit eines in Frage kommenden Grundleisters gurufaufübern. — Gime Aufregung verursacht in unserem Dorfe auch die Wöglichteit, das das Kost amt, aleind dem Ausschaft in unserem Dorfe auch die Wöglichteit, das das Kost amt, aleind dem au Wilkelmsbürke, durch dem Bahndan bier überstüllsig geworden zei und eingeben, bezw. weiter aufwärts in die Altie wilchem Kiedenschlung und Tillendung verlegt werden könne, zumal die Frelle des furzlich von dien rach Baldunflein der felber und eingeben des nach nicht vordnungsmäßig beseht ist. Auf welche grotesse Arr man in den für Errichtung eines neuen Balduntes etwa in Beiracht sommenden Orten der Verdrede Sand in die Auge streuen will, zeigt der Trick einser uberschlassen, die in sinzeren Ivisioennaumen aröbere Sammen, an answärtige Geschäftsfreunde senden und sich wieder zurückschlassen, die in sin den weitesten Arrisch bekannter den, und der gebt, indem er die beimatliche Kostschlassen in den Veresmarfen in Rahrung fint um mit dem Vortwechten wird des des Vortschlassen werden. Als Generaldirekter wird des Fallschaftern zu einer Aftien Gesellschaft der Derschmaßen werden. Als Generaldirekter wird der Besieher des Vortschafts genaumt.

fcmolsen werden. 2 Bart-Sotels genannt. Als Generaldireftor wird ber Befiger bes

# Gerichtliches.

### Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

wo. hochstapter. Bivei intereffante Berfonidfeiten werben beute Mittwoch bor ber biefigen Straffammer erfcheinen. Der eine ift ber Raufmann und ebemalige Leutnant Ludwig Bod aus Gt. Avolb, 39 Jahre alt, verheiralet, ein Mann, welcher bei bem großen Münchener Spielerprogeft beieiligt war und welcher bamole fowie auch wegen Buchers gerichtlich beftraft wurde. Der zweite ift ber "Brivatier" Graf Jojeph Spiegel Diefelberg aus Rarleborit, 29 Jahre alt, auf Edilog Begigarb in ber Gemeinde Tudern in Ofierreich geboren, bisber noch nicht bestraft. Graf Spiegel war ehebem ösierreichischer Ravallericoffizier, mußte aber Schalben halber feinen 216fcbieb nehmen. Der Angeflagte Graf Spiegel ift Dajorateberr ber hetridaft Bichenau, fotvie verichtebener anberer in Bestsalen belegener Majorate. Mit feiner Familie ift er zerfallen, und die Majorate werben fom bon feinem ffingeren Bruber freitig gemocht, In Wien ift eine eigene Auratelbehörbe für ihn eingerichtet, aus welcher ihm bereits gang erhebliche Mittel jugefloffen finb. Gelbft wenn ibm die Majorate abgesprochen werben, bandelt co fich bei ibm nicht um einen armen Mann. Es bielbe ibm immer noch jo viel, bag er bon bem Binderträgnis, ohne fich affgu große Entbehrungen auferiegen zu miffen, leben tonn. Lep-

ten Spätfommer erichtenen bie beiben, anscheinend bon Milnchen kommend, hier in Biesbaben. Bod mietete ein bescheibenes Binnner in einem Meineren Sotel, Graf Spiegel aber tehrte ben Grand-Seignenr hervor. Er wohnte in einem der ersten hotels und lebte in Sans und Braus. Ständiger Gofft war befonders Graf Spiegel in unferen fashionablen Bars, wo er fast allabenblich Beden in febr hohem Betrag machte. Bod war nicht immer mit von ber Partie. War er amvejend, fo pflegte Graf Spiegel bie Beche zu bezahlen. Diefer hatte ja bagu. Stand er boch im Rufe, ein fteinreicher Mann zu fein, und bieß es doch allgemein, daß er in allernächster Zeit fich mit einer febr bermögenben Dame aus Bruffel verebelichen werbe. Bei ihrem Aufenthalt in ben Bars wurden fie belamt mit einem Mann, ber einen schwungvollen Rebenhandel mit Inwelen betrieb. Seine Kunbichaft bestand bauptfachlich aus ben Gaften ber betroffenben Bar. Graf Spiegel erftand bort Brillanten jum Preife bon 3000 Dt. Bod gahlte 500 M. barauf on und unterzeichnete bas Schuldanerkenntnis für ben Restbetrag mit feinem Ramen. Der Schmud follte für bie Braut von Graf Spiegel beftimmt fein, gelangte jedoch mie an beren Abreffe, fonbern wurde von hier einige Tage nach dem Erwerb nach Reuftadt a. H. ins Pfandhaus geschickt. Bod soll sich besonders um das Zuftanbekommen bes "Geschifts" verbient gemacht haben. Die beiben herren venfdmathien es auch nicht, bann und wann einen Domftiten "reinzulegen". Im Balafthotel knöpften fie einem Portier 5- bis 600 M. ab, indem fie ibm als Pfand einen Berfahichein fiber eine mit Brillonten befeste Uhr ausfolgten. Bod feinerfeits foll außerbem einen Portier in Mannheim beim Antauf von Brillanien betrogen haben. Die Bernnttung liegt nahe, bag bie Leute bergeftalt bie gienflich erheblichen Roften ihres Aufenthalis in Biesboben haben aufbringen wollen. Die Angeflagten werben burch bie Rechtsanwälte Dr. Weber und Juftigrat b. Gd berireien.

# Penticher Reichstag.

Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblatts". # Berlin, 5. Dezember.

Am Bundesratstifch Delbriid und Wermuth. Prafibent Graf Schwerin-Lowis eröffnete bie Sigung um 10 Uhr 20 Min.

Bunadft werben Betitionen und mehrere Rechmungsfachen obne Debatte befinitiv erledigt. — Sobann wird bie gweite Lefung bes Gefenes, betreffent Gifenbabnbauten im oftafritanifchen Schutgebiete, fortgefest. Da Wortmelbungen in ber gestern abend abgebrochenen Debatte nicht mehr verlangt werben, wird bas Gefet in sweiter und fodann auch in britter Lefung obne weitere Debatte angenonemen. Ohne Debatte wird erlobint ber Sanbele. und Schiffahrtevertrag mit Japan, ber Beritag mit England fiber gegenfeitige Auslieferung bon Berbrechern, bie Bereinbarung mit Japan über Konfufatswefen, bas Gefet, betroffend Sanbelis begiehungen jum britischen Reich.

Es folgt

bie britte Lefung bes Sansarbeitsnefenes,

Mbg. Beder-Arnsberg (Bir.) begründet biergu einen Artnag, einen Paragrapben 176 einzufügen. Der ben Sausarbeitern gewährte Enigelt ift Bergutung für Arbeiten ober Dienfte, welche auf Grund eines Arbeite- cher Dienftverhaltniffes geleiftet wird, im Ginne bes Gefenes, betreffend die Beichlagnahme bes Arbeits ober Dienftlobnes.

Das Gefen wird mit biefem Paragraphen angenommen. Ohne wefentliche Debatte wird bas Gefen, betreffend § 114 und folgende ber Bewerbeordming, fetvie bas Gefet, betreffend Aufhebung bes Silfstaffengesebes,

unperändert angenommen,

Sobann entfpinnt fich eine lebhafte Beichafts ordnungebebatte barüber, baf ber Brafibent bel Beginn ber Debatte über bie oftafrifaulichen Eifenbabnen die Abstimmung über ben Schlugantrag wicht babe bornehmen laffen. Der Brafibent tonftattert, bag Melbungen jum Bort nicht mehr borgelegen batten, ber Golugantrag fich baber erfibrigt babe.

Schann triff bas Saus in

bie britte Beratung bes Brivatbeamtenverficherungogefebes

Abg. Soch (Gog.): Die Trennung ber Ungeftelltemberficherung bon ber Arbeiterberficherung ift bollig unbegrundet. Es werben fich auch bieraus noch ichwere Schaben ergeben. Es liegt fein Grund für bie Differengierung in bie beiben Berficberungsarten bor, bort Die Altersgrenze von 70 Jahren, bier bon 65 Jahren, bier zwei Drittel. Tropbent halten wir bas Gefen für eine Magnahme ben Wichtigfeit für ben Gefetgeber und von praftifchem Bert. Die Grunbibee biefes Gefebes für Angeftellte ift auf unfere Forberung gurudjufiibren. Bir ftimmen besbalb für bie Borlage. (Beifall b. b. Gog.)

Damit ichliekt bie Generalbebatte. Rach einer Spezialbebatte untvefentlichen Inbalis metben zwei fogialbemofratifibe Abanberumo sanfrage abgelebnt, bagegen eine Reibe bon Rombromigantragen angenommen, Darunter befindet fich ein Aufrag, ben weiblichen Angeftellten bie Bablbarfeit jum Ant ber Beifiber gu gemabren, fobalb richterliche Funttionen bon ihnen nicht

perfanat werben.

Abg, Manb (Birtich, Bog.): Der Antrag Coult, wonach als Erfahtaffen jugufaffen finber Berficherungs. einrichtungen, Die bor bem 5. Dezember 1911 (flatt 15. Oftober 1911) bestanden haben, wurde gang erheblide Schablgungen ber Berficherten mit fich bringen, Die feit Beratung bes Gefehrs abgefchloffenen Bertrage burften taum noch in gutem Glauben abgeschloffen sein. Wir werben baber ben Antrag ablebnen.

Der Antrag Schuty wird nach furger Debatte ange-

Glebeimer Regierungsrat Befinnun gibt, auf ber Tribune fast unverstämblich, eine Erflarung ab fiber bie Berbjärbbarteit von Berficherungsverpflichtungen an die Reicheversicherung.

In ber gefamten Mbftimmung wird bos Gefen fo bann (Bie ichon in ber Abend-Ausgabe furz gemelbet, Reb.) einstimmig angenommen.

Es folgt eine Beittion bes Fabrifanten und Ritterguts.

befigers Oster Bolff in Baleroba, um Anerfennung eines bon bem Couverneur bon Deutsch-Dfiafrita mit ber Rilimanbidaro-Sanbels- und Lanbichaftsgesellichaft in Berlin abgeschloffenen Bertrages. Die Rommiffion beantragt Aberwelfung jur Erwägung.

Mittwoch, 6. Dezember 1911.

Die Betition wird ber Regierung gur Erwägung über-Sobann fest eine Isftunbige Baufe ein

Borläufiger Schluß gegen 1 Uhr.

Am Bundestatstifch: Reichstangier v. Bethmann-hollweg, Staatsfefretare Dr. Delbrud, Wermuth, von Liberien Badter, Dr. Lisco, Couverneut Dr. Solf, Unterftaatsfefretar Wahnfchaffe.

Braftbent Graf Schwerin-Löwits eröffnet ble unter-

brochene Situng um 1 Uhr 30 Minuten.

Gegenstand ber Bergiung ift bas beutich frangofifche Abtommen, betreffent Marofto und Equatorial-Afrifa.

hierzu flegen vor: ein Antrog bes Bentrums, betreffenb Abanberung bes Schutgebietsgesebes, ein Antrag ber Rationalliberalen wegen Borlegung eines Gefetes über die Form ber Erwerbung und Beraugerung bon Schupgebieten, fowie ein Antrag ber Fortichritt. Itden Boltspartei wegen Borlogung eines Gefepes, betroffenb bie Dimvirfung bes Reichstags bei Erwerbung und Abfretung bon Schutgebieten. Berichterstatter ift Frbt. b. herfling (Bentr.),

Albg. Fichr. v. hertfling (Zentr.) entwirst ein Bist von den Kommissterhandlungen und empsichtt, den bom Zentrum eingebrachten Geseichenwurf auf

Abanderung bes Schutigebietsgefeijes

Reichofangler v. Beihmann hollweg: Deine herren! Ich ergreife unmittelbar nach bem herrn Referenten aus ber Rommiffion bas Wort, um zunächft feftzustellen, bas bie Berbindeten Rogierungen bereit find, bem Antrag auf Abanderung bes Schutgebietogefebes juguftimmen. Mit Ihnen halten wir es nicht nur für zwechnäßig, sonbern auch für wünschenswert, daß Anderungen im Bestarb unferer Schungebiete fünftig an ein Reichogefen gebunden werben. Ferner möchte ich mich vorweg gu bem Bormurf außern, ber in ber oft gehörten Frage liegt: "Barum bat bie Regierung nicht mehr für bie Information ber öffentlicen Meinung getan?", "Barum ift man bem Untvillen, ber Riebergoichlagenbeit in weiten Areifen nicht fruffer, Irriges berichtigend, Dunfles auf-Marent, enigegengetreten?" Der Grund ift

nicht bureaufratifche Webeimnistuerei,

ble in biefem Salle besonbers toricht gewesen mare, es war auch nicht Berfagen ber Rrafte, Die amflich mit ben betreffenben Angelegenbeiten beschäftigt find. Der wahre Grund für ble geringe Affibitat ber Regierung gegenüber jenem Migbehagen lag anderewo und berubte auf forgfältiger Aberlegung. Die ichwierige Ratur unferer Berhandlungen, Die Geheimhaltung, Die wir von Franfreich forberten, die leibenschaftlichen Empfindungen, die burch bie haitung Englands entfianden, logien uns große Burudhaltung auf. 3ch raume ein, daß fich barous für das Boll eine ichwere Gebuldsprobe ergab, aber worauf tam es une in ben fritischen Zeiten bor allem an? Doch barauf, mit Franfreich und mit Franfreich allein gu ber bom uns gewunschten Berfianbigung zu gelangen, und biefem oberften Zwed nußten wir alles andere unterordnen, auch bas ungedufdige und wohl begreifliche Berlangen nach mehr Sicht über bie biplomatifchen Borgange, Satten wir, wie es bon verschiedenen Geiten in ber Kommiffion berlangt wurde, öffentlich auf öffentliche Auberungen bon englischer Geite geantwortet und die Bermahrung, Die wir burch unferen Bofichafter bei bem Lemboner Rabinett einlegien, affer Welt fund getan, fo batten wir ben Weg ju unferem Biele gewiß nicht freier und leichter gemacht - im Gegenteil, wir hatten ihn berbarrifabiert. Insbosonbere mußten wir

mit ber Rudwirfung auf bie öffentliche Meinung in Frankreich rechnen.

3ch glaube nicht, bag es bann ber frangofifchen Regierung noch möglich gewesen mare, bie Biberftanbe gogen ein Ginvernehmen mit Deutschland auf ber von uns ge-wünschten Bafis ju überwinden. Und vergeffen Gie nicht, meine herren, bog wir mit unferer Affion ein febr fdmieriges Bert begannen und eine fehr große Berantwortung auf und gelaben hatten. Freilich, über eine waren wir une bon pormberein flar: Die Stimmung im eigenen Pande umfple infolge unferer Buruchaltung immer erregter und ungebuidiger werben, immer fritifder gegen bie eigene Regierung. Das ift ficherlich eine febr unerwünschle, eine febr üble Wirfung unferes Jögerus. Aber biefes itbel haben teir auf uns genommen und ertragen, in ber hoffmung, bab es uns gur gogebenen Beit, b. b. nach Abidfluß bes Goichafts mit Frankreich, gelingen werbe, patriotifche Erregung und fritischen Eifer auf bas rechte Mas jurudjufithren. Gie werben mir vic leicht einwenben, bei ber Borfage bes Abtommens hier im Reichstag, fet es Beit gewofen, icon alles bas gu fagen, was nachber in ber Rommiffioneberhamblung bon bem herrn Staatefefreiar aufgeflart worben ift. 3ch will nicht mit Ihnen bariiber rechien, ob wicht die bereits bier im Plenum bon mir gemachten Ambentungen und Gröffnungen genagend waren und ob fie überall richtig ober unbefangen gewürbigt worben finb. Satte ich vorausieben fonnen, mas mabrend ber Kommiffionsverhanblungen in England umviberfprochen gegen gemiffe Borbereitungen im September öffentlich gefagt wurde und bei une bie Erregung fieigern mußte, jo würde ich allerdings mit ber jeht noch erfolgten Bublifation nicht länger gurudgehalten haben. Es ift jebenfalls nicht unsere Schuld, daß wir jest, um zu beruhigen, zu ber Offentlichkeit schreiten mußten, die wir aus wohl erwogenen Gründen bis babin vermieden hatten und ich tomiatiere mit Befriedigung, bag man auch in England bafür Berfianbuis gebabt bat. Bie fobann ber Berlauf ber Kommissionsberatungen ergibt, hat

unfer Berhaltnis gu England bet allen bisberigen Berhandlungen fiber unfer Abtommen mit Franfreich einen breiten Raum eingenommen. Runmehr liegen auch die Erflarungen ber englischen herren Minifter bor, bie, wie ich gern anerfenne, im verfobnlichem Zon gehalten find. Auf bas Bergangene will ich nicht in weiterem Umfange gurudgreifen, als es für Die Beurfeilung

ber Butunft notwendig ift. Der englische Minifter bes Muswartigen bat gang vifen bon ben Beforgniffen gefprochen, bie ibn burch bie Entiendung bes Pangers nach Agabir und burch die Plane unferer Marollopolitif überhaupt eingeflogt worden feien,

Weber der Sug der Frangofen nach Beg noch bas Borgehen der Spanier hat anscheinend bei England irgendwelche Beforgniffe wegen Beeintradtigung ihrer Maroffointereffen erregt,

(Sort! Sort! rechts.) Worauf fich Englands Annahme ftunt, bag wir uns eine Flottenbafis im Atlantifden Ogean schaffen wollten, ift mir nicht befamt. Bas wir mit Agabir wollten, wußte England aus ber in ber Budgeitommiffion mitgeteilten Inftruction an unseren Botichafter in London vom 30. Juli b. J. Wir hatten also von unserer Sette feinen Grund gu Zweifeln gegeben. Auch hatten weber bas junachft intereffierte Frankreich noch beffen Berbunbeter, Aufland, trot ber Langwierigteit unferer Berhandlungen Migtrauen in unfere Plane gefeht. Franfreich aber frand, wie ber englische Minister bes Auffern mitgeteilt bat, mab rend ber gangen Dauer ber Berhandlungen in Intimem Meimingsaustaufch mitEngland und erbat in ellen Fragen, Die englische Intereffen berühren fonnten, feinen Rat.

Man verfteht bei Diefer Sachlage fdwer, wie England

feine Intereffen bebroht fegen fonnte. Gie tonnten, ba wir mit Frantreich verhandelten, boch nicht offne beffen Biffen gefahrbet werben. Erhoben fich aber trop allebem bei ber englischen Regierung Zweisel an unferen Wofichten, fei es auf Gund ber Berüchte unter ben Eingeborenen in Agabir, auf die fich ber englische Minifter bezogen hat, fei es auf Grund von Breffeaugerungen, fo ware ich jederzeit bereit gewesen, auf eine an mich gerichtete Amfrage biefe Zweifel ju gerftreuen. (Bort! Bort! in ber Mitte.) Gir Coward Gren bat von einer Beriode bes Schweigens vom 4. bis 21. Juli gesprochen.

Diefes Schweigen war ein beiberfeltiges. (Sort! Sort! rechts.) Einzig und allein am 12. Juft hat Gir Chward Goiden bem herrn Staatelefretar gegenliber bon ber Möglichkeit bon Berhandlungen fiber Marollo gu Dreien gesprochen, gwifchen Deurschland, Frankreich und Spanien, und bat baran bie Bemertung gefnupft, bag bas in England peinlich empfunden werben würde. Dem herrn Botichafter ift als amtliche Augerung von ber Regierung an benfelben bamit erwibert worden, bag eine folche Mbficht niemals beftanden babe. Trop feiner negativen Form hatte diese unsere Antwort ben fehr positiven Inhalt, daß eine emaige Beforgnis Englands, als beablichtigten wir eine Zeifung Maroffos mit Franfreich und Spanien, unbegrimbet fei. Ebenfolvenig ift unfer Botichafter in London in Die Lage gefommen, auf eine Anfrage ber englifden Regierung Ruskunft zu erteilen. Gir Ebward Gren führte in feiner Rebe aus, bag er in ber Unterhaltung mit unferem Botichafter vom 4. Ind die Entifendung bes Banther" als eine neue Situation bezeichnet babe und bag die engifiche Rogierung wegen etwalger fünftiger englische Intereffen bireft berührenber Enmvidlungen beunrubigt fei Darin fonnte eine gu beautwortenbe Amfrage an und nicht erblidt werden. Bas auf die Außerung Gir Edward Grens zu fagen gewesen ware, hat unfer Botichafter fofort von fich aus erwibert. In feinem Bericht bem 4. Juli beiftt es: Ich erwiderte dem Minifier, daß nach meiner Auffaffung bie faiferliche Regierung feineswegs ben Burfch babe, England ben einer Reugestaltung ber Dinge ausgufchließen ober ben einer etwaigen Wahrnehmung ber englischen Interessen in Marotto abzuhaltan. Aber felbst, wenn biefe Erwiderung nicht genfigend erichienen mare, fo batte boch in ber Beit bis jum 21. Juli, bem Tage ber nadften Unterredung Gir Edward Grebs mit bem Grafen Metternich, nach der Rebe bes Schapfanglers Lloub George,

leidit burd eine Rudfrage bei uns oine meitere Mufs

flarung herbeigeführt werben fannen. Meine herren! Es liegt mir vollig fern, Befdwerbe barüber gu führen, daß England biefen Beg nicht eingeichlagen bat. Gir bie Babl ber Bege tann mir bas eigene Interelle, bier alfo bas englische Interelle, bestimmenb fein. Rur an ben Wirfungen, wie fie fich mir barfiellten, fann ich nicht vorfibergeben, und ba muß ich allerbings fogen, baß fich bie tatfächliche Spannung und Bericarjung ber Situation meiner Aberzengung nach hatte vermeiben Taffen,

wenn unferen Erffarungen bom 1. Juli groferes Ber-

trauen geschenft und die Beriode bes Schweigens von englischer Seite nicht burch eine öffentliche Kundgebung eines hervorragenden Mitglieds bes englischen Rabinetis unterftilit worben ware. (Lebhafte Bufrimmung auf allen Geiten.) 3ch wiff nach bem guten Beifpiel ber emglischen Minifter bier nicht in Refriminationen verfallen, benn fie nüben für bie Bufunft nichts. Ich will beshalb auch nicht auf Die Birfung der oben erwähnten Rundgebung in der öffentlichen Meiming Deutschlands gurudgreifen. 3ch habe mich itber biefe Stimmung felbft bor brei Boden ausgesprochen, und fie hat noch leibenschaftlichen Biberhall gefunden in ben aus biefer Mitte gehaltenen Reben, in Reben, Die barin tann ich Gir Ebward Gren nicht folgen -, nicht in Barallele geftellt werben tommen gu ben tatfachlichen Angaben eines englifchen Abgeordneten über Rriegsborbereitungen in England. (Gebr richtig!) Der englische herr Minifter wird ber Stimmung weiter Bollsfreife in Deutschland vielleicht nicht bie Berechtigung juerfennen tomten, wie es bei uns gefchiebt; er wird fie aber angefichts ber öffentlichen Kundgebung ber englischen Regierung bom 21. Juli jum minboften erffarlich finden. (Sebr ridtig! rechts.) Daran mochte ich noch eine Bemetfung fnibfen, weil fie, wie mir icheint.

für bie fünftigen Begiehungen beiber ganber nicht ohne Bedeutung ift. Der englische Minister bes Außern bat mitgeteilt, Die Aundgebung bes herrn Scapfontlers Blond George babe eine Brovotation feft ftellen wollen, bag, wo englifde Intereffen berührt wurben, England nicht fo behandelt werben burfe, als ob es nicht mitgable. Wenn bie Zeit tomme, wo bas nicht mehr Har ausgeiprochen werden fonne, werbe England aufgebort baben, als Grofmacht gu eriftieren. Meine Berren! Benan bas gleiche Recht nehme ich für Dentichland in Anfpruch. (Lebhafte allfeitige Zuftimmung.)

H. K. Berlin, 5. Dezember. (Eigener Trabibericht bes Biesbabener Zagblatis".) Die Rebe bes Reichsfanglere wurde beute bom Saufe entichieden mit größerem Beifall aufgenommen als bie lettere über bie auswärtige Politif. Man begrufte es, bag ber Reichs- fangler gegen England entschiebenere Tone fant. Allerdings bebauerte man, daß er im Anfange feiner Darfiellungen bas Buruchalten und bie mangelinde Aufflarung in ber beutschen Breffe bomit entschulbigie, bag bie Regierung hatte Rudficht nehmen muffen auf Die öffentliche Detnung in Frankreich. Wenn die öffentliche Meinung in Frankreich fich ju fehr gegen bie Absichten ber Regierung gewandt hatte, wurden die Berhandlungen erichwert worben fein. Der Reichstangler ließ fomit burchbliden, bag er eigentlich auf die öffemliche Meinung in Frankreich mehr Rudficht genommen habe als auf die in Deutschland, beren Erregung er glaubte leichter beschwichtigen gu tonnen. Das wurde als eine Burudfebung ber öffentlichen Meinung in Dentidland aufgefaßt. Bon ben Rebnern aus bem Saufe wirften bie Ausführungen bes tonservativen Grafen Bestarp, ber fast mir ablas, recht wenig. Der Abgeordnete Bebel fprach beute wenig wirtfam, aber nach feiner Anficht, bestehen noch ftarte Differengen zwischen ben Ausführungen bes Kanglers und ber Rebe bes englischen Minifters Gren. Berr Baffermann glaubte an feiner früher bargelegien Meinung burchaus festhalten gu tonnen. Er fei in feiner Weise eines Befferen belehrt morben. Der Bentrumsabgepronete Freiherr b. Bertling, ebenfo wie ber Antifemit Latimann und Gurft Satielb begnigten fich mit fungen Erffarungen. Dann wurde über ben Antrag, betreffenb Erwelterungen ber Rechte bes Reichstags hinfichtlich Beränberungen in den Rolonien, abgestimmt und ber Antrag angenommen. - Dann ging es jum Schlug ber Sigung. Der Brafibent ergriff bas Bort und ertfarte: Sonft ift an biefer Stelle immer noch ein Rudblid geworfen auf die Gefete, ich unterlaffe bas und will nur hoffen, bag bie Arbeiten bes Reichstags im großen und gangen einen wesentlichen Fortidritt für bas beutsche Bolt bebeuten. Der Abgeorbnete Baffermann bantte bem Brafibenten für die ichwere Arbeit, die er geleifiet. Der Brafibent bantt für die Mitarbeit ber Abgeordneten, ben Schriffibrem, bem Direftorium und allen Beamten. Durch biese Mitarbeit set fet es ihm erleichtert worben, die Burbe und bas Anfeben bes Saufes gu mabren. Dann verlas ber Reichofang-Icr bie Urfunde, burch welche er ermächtigt wird, bent Reichstag ju folliegen. Er übergibt bann bie Urfunde bem Brafibenten, ber bie Gitung für geichloffen erffart. Die Sozialbemofraten batten unterbeffen ben Gaal ber-Taffen. Mit einem Soch auf ben Raifer ichlieft ber Brafibent ben Reichstag. Die Abgeordneten verlaffen nach und nach das Haus.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

## Teste Madrichten. Der italienisch-türkische frieg.

Tripolis, 5. Dezember. (Agenzia Stefani.) Geftern fügten die italienischen Truppen ihrem Giege bom 26. November einen neuen zu, indem fie Ain Zara, ben Mittelbunft bes Wiberftanbes ber bort tongentrierten regularen fürfischen Truppen, im Sturme einnahmen und acht Ranonen, Munition, Borrate, fury alles erbeuteten, was bie Türfen und mit ihnen bie Araber und Bedufnen auf ihrer überfturgten Flucht in bas Junete bes Lanbes gurudließen. Der geftrige Zag war für Tripolls enticheibenb. Er machte Tripolis und Die Dafe frei und treunte Die noch vorhandenen Türken bom Meere und damit von der Bufuhrbafis. Er ichließt eine Ariegsperiobe ab, an beffen Sielle ein einsacher Guerillafrieg tritt. Der Rampf begann gestern früh 6 Uhr mit ber Beschlefung ber Dase, öftlich von Amruß und Fornace burch die ttalienische Flotte. Avantgarde besand sich um 8 Uhr in Fühlung mit dem Feinde, ber fich binter ben Dinen, gegenüber ber Saupt-ftellung, verborgen bieft. Die italienische Kavallerie, die fich nach recits gewandt hatte, war unterbeffen an bie türlischen Schanggraben berangefommen und gab fo bie Richtung für ben Angriff ber italienischen Saupttolonne, bie aus ber Divifion Becort bestand, an.

Deutsche Spionage in England?

London, 5. Dezember. In Portsmouth wurde ein benticher Offizier unter bem Berbachte ber Spionage feftgenommen. Es foll sich um den Hauptmann Seinrich Groß hambeln, ber beschnibigt wird, in Cowes Prionage betrieben gu haben.

Gefnebelt und beraubt,

Baris, 5. Dezember, Gin junger Spanter fernte machts auf dem Montmarire drei elegant gelleidete grangofen fennen, die ihn morgens nach gemeinfam berbrachter Racht in fein Sotel begleiteten. Auf feinem Zimmer tuebelten sie ihn, beraubten ihn und verschwanden

Gine Meineibsgefcufcaft.

Gleiwit, 5, Dezember. Bon ber Meineidsgesellschaft Minerba wurden wieder 7 Personen aus Zabrze und anderen Orten fesigenommen. Bis sett find über 30 Berfonen in Saft.

## Geschäftliches.

Gegen das Altern

F 551

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen EDr. Hammel.

Die Morgen-Ausgabe um faft 185eiten

und die Berlagebeilage "Der Roman".

Chefrentieux: 20. Schutte von Brutt.

Berentwertlich für Belleit und henbeit I. hegenhorft. Erbenbeim: für Beulleinn: E. n. Rounn borft für Brabt und Land E. Rotherdr; für Gerichtboni, Bertmichte, Seort und Brieffallen: E. Lungeder; für die Angeigen und Reftmenn D. Dornnauf; immlich im Biesbaben.
Trud und Berlog ber L. Smellenbergichen Det Buchtrafere in Bireffeben.

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

# T.

te. e Eigener Drahtbericht des W tts. 1 fl. holl 1 alter Gold-Rabel 1 Rubel, alter Kredit-Rubel 1 Peso 1 Dollar 7 fl. suddeutsche Whrg. 3 20 2.16 4.-4.70

	St	ants-	Papie	re.	Sant 1
ES.		a) De	stache		lu no
D.L Ph.P.P. B.B P.E.L B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.B.	R.J. R.A. Rei	a) Dei inl. unli schatz- cha-An ss. unla hatz-Ar . Cous inleibe . v. 190 unl. (ab is s. v. 190 . v. 19	08 (a. 1918 a.		18 % 01.70 89.90 99.10 99.90 91.75 82.85 00.70 96.80 91.25 99.6 80 91.25 99.75 01.20 90.75 00.05 20.75 00.05 20.85 80.70 00.05 20.85 80.85
4 4 31/2	ir. E	ess. 15	99		83. 00.85 00.70 00.66 80.
3					1000
3 5	Wald Würt	temb, u	m. abg.		89.70 (01.30 (01.50
31/4			-80,abg		
310			-53 » u.87 »	2	90,40
210	:		u. 1881		02.
510		> 1893		100	-
31/6	-	× 1894		5	
37/5		+ 1895			0.0
31/5				- T. L.	99.
33/4	*	> 1900		2	91.40
57/3		* 1900 * 1890			1000

3 > >1890 =	81.00
b) Ausländlach	
\$. Europkische.	y y La
. Belgische Rente Pr.	-
L. Bern, StAnl.v.1895 » Le Boun, u. Herzeg, se Kr.	85.
/a Bosn. u. Herzeg. ve kr.	98.80
AL W. M. TARLET LINE WHILE ALL	81,60
Hinte, Talvale v. 1902 . W.	00.00
Franzos. Rente Pr.	97.50
Osliz LandA.stfr. Kr. Propination - o. fl.	99.
wOriech, EB. stlr.50 Fr.	64.60
* MonAnl, v. 87 * 87 25000 *	51.80
Holland, Anl. v. 96h.fl.	88.50
Holland, Anl. v. 96h.fl. Ital. amort. 89, S. 3 u. 4 L. v. * Kirchgit, Obl. abg. *	101.65
cons. stir. Rie. i. O.	
10000/20000 Lc	101.50
* * 100-4000 *	10130
Luxemb. Ani. v. 95 Fr.	103,90
Norw. Anl. v 1894 4	-
. e ev. s v. 1881 s	-
Ost. Papierrente ö. fl.	07.80
s silberrente a.ft.	94,40
* einheitl. Rie.,cv. Kr.	91.90
* * * * 1.5./11.*	91,50
* * * 20.000r *	99,30
Portug. TabAnl#	89,20
do. inn.amrt.atfr.v.05 » - do. unif. 1902 S. 1410 »	64.
-do. * * S. III *	1760
do S. III (Spec.)	342.40
Rum. amort. Rte. v. 03 »	92,70
* * V. 1890 *	94.90
* * * 1391 *	9170
* inn. Rte. (1/x 59) * * Suns. Rte. (1/x 59) *	92,90
* amort. * V.1824 A	.92.
. * * > * 1290 *	102.
* * * * 1905 *	91,70
1903 -	81.60
1910 .	91.40
Russ Stagisanl.etfr.05 » do. ConsAnl.v. 1880 »	91.60
. do. Gold- do. v. 1889 + . do. C. E.B. S.Ju. II 89 + . do. do. S. III stf. v. 99 +	94.50
do do Sillada 60	97.
A GO. CHORD A. E.HI LLY, VO #	87.50
4/WW1 # # # # # # # # # # # # # # # # # #	93,
.do. > * 1Vv.90 *	93.50
.1 * St. R. v. 94 a. K. Rbl.	92 20
* * * * * 19025001. 40	91.30
/1 + Comv. A. v. 98 stfr. + /2 > Goldani. > 94 + >	86.60
95	93.20
/s Schwed, v. 80 (abg.) .	81.50
/1 > * 1885 > /4 > * 1890 >	90,10
The state of the state of the	80.30
Schweiz. Eldg. unk. 1911 Fr.	2000
A Serb. stfr. Gold A	95.80
a amort, v. 1895 a	D.W. O.D.
th Tork Formt Trb. E	87.70
* CDHS. * V. 1890 A	90.20
* (Administr.) 1903 *	84.20
* (Bagdad) S. I * * con. u.v.1903,66Fr.	84.30 81,20
. * Ani. von 1905 .6	82,30
. Ung. Gold-R, 2025r	82.40
* * 1012,50r *	93,50
. » Staats-Rente fir.	80.30
StR.v.1897 stf.	-
. Eis. Tor Gold . A	79.30
* Grundtl. v.89 +0.ft.	83.30
5000c + 1 500c + 1	93.50
	-9-30

II. Aussereurophise	the.
5.   Arg.i.GA.v.1837 Pes 5.	100, 101, 101, 101, 101, 103,10 97,70 92,20 103,10 100,25 95,40 98,75 102,75
61/s do.stf.i.O.tgb.ah1619+	101.50
4. Egypt. unificierte Fr.	102.00

om	zielle Ku	rse der Frankfurter Bör
Egypt. garantferte #   Japan. Ani. S. II   do. v. 1905 S. 12 - 19 . do. v. 1905 S. 12 - 19 . do. v. 1905 S. 12 - 19 . do. v. 1906 atfr do. cons. inn. 5000 Pes.   2250r 2   2	in % 94.70 97.50 92.20 61.80 97.80 100.60 100.	Vorl. Lizt.  7 7 Deutsch. Hyp. B. Thi. 9. 9 "Ubernechank" 6. 6 "Ver, dank" 80/2 10. Diskentor Dank" 812 9. Eisenbaho-R. Bk. 9 9. 9. Frankurier Bank 9 9. 9. Frankurier Bank 9 9/1 90/2 do. H. Ilk. 8 8. 5 do. Hyp. CV. 9 8. 51/2 Willed Bart, Or. A 6. 60/2 do. Cr. Bank 9 6. 60/2 do. Cr. Bank 9
Provinzial-u. Comm  d. Obligationen.  Rheinpr. 20, 21, 31-34.4  do. 22 u.23 *  do. 30 *  rido.10,12-16,19,24-27,29 *  do. 4250kb.1916 *  do. 58, 11 u.14 *  Frkf. a. M. v. C6u.14 *  do.1907untigh.b.18 *  do.1907untigh.b.18 *  do.1008unkdb.b.18 *  do.1008unkdb.b.	1n % 100.10 85.20 94. 90.50 91.20 91. 90. 84.90 100.40 100.30 100.40 92.90 93.80 93.50 93.50 93.50 93.70 92.	642 7. Nafink f. Discht. 11. 11. Nürnb, Vereinble. 518 66 Oest, Ungar, Blk. Kr. 642 7. Dest, Länderb. 10. 10. do. CredA. 6.fl. 5. 542 PELL. Bank 9. 9. do. Hypot, Blk. 8. 8. 8. Preuss, BC. B. Thl. 544 6. do. Hypot, Blk. 8. 550 66 Reichsbank 7. 7. Riem. CreditB. 8 9. 9. do. Hypot, Bc. 3 7. 7. Riem. CreditB. 8 9. 9. do. Hypot, Bc. 3 7. 7. Riem. CreditB. 8 9. 50 BodenkrB. 8 547 512 Schauffl. Bankver. 8 5. 6. do. BodenkrB. 8 547 512 Schwarzb. HypB. 9 7147 7142 Wiener Bank V. 7. 7. Wortby, Bankanst. 60. Landesbank 5. 6. do. Notenb. 8. d 7. 7. 46. Vereinable. B.
1/1 do. * A.II,III * 1/1 do. * 1906 A. I,II * 1/1 do. * 1903 *	92.80	Div. Nicht vollbezahl Vorl.Ltst. Bank-Aktien. 99 Banque Ottomane Fr.
## Berlin von 1886-92 =  Bingen v. 01 uk. b. 05 =  do. = 07 = 12 =  do. = 1892 =  do. v. 05 ukb. 1010 =  parmetadt v. 07 u. 14 =  v. 09 u. 16 =  v. do. abg. v. 79 =	HILLIAN	Aktien u. Obligat, Det Divid. Kelonial-Ges Vort.Lbt. 10., 2114 Otaviminen Fr Ostafr, EisenbGes (Berl.) Ant. gar. A 5., 712 South West Afr. C.
do. v. 1938 u. 1894 * do. conv.v. 01 L.H. * do. * 1897 * do. v. 02am. > b 67 *		Aktien industrieller Dield, nehmungen. Vort, Ltst.

l	31/4 do. * 1906 A. I,II *	91.	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In wa.	b) Ausländische.
ŀ	31/1 do. + 1903 *	92.		6.   6.   V. Ar. u. Cs. P. 5. ft.   1
l	3/4 do. v. Bockenheim .	92,80	9 9 Banque Ottomane Fr. 136.50	5, 1 3, 1 GO. 35, A. * P
ı	31/4 Berlin von 1886/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 05 *	-	Aktien u. Obligat. Deutscher	rave Book Buschtehr, Lit. A
١	4. do. + 07 + + 12 +	82	Divid. Kelonial-Ges.	104/1111/h do. Lit. B
۱	31/2 do. > 10/9 *	-	Verl.Ltrt. In %.	110m 110m Czákath-Agram + 5 5 do. PrA.(i.O.) = 1
I	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 #	-	10. 211/4 Otaviminen Fr	S 5 Fünfkirchen-Bares . 1
J	31/s do. + 1895	100	Ostafr, EisenbGes,	S 5. Fünförchen-Barcs - 1 6th 645 OstUng. StB. Fr. 1
١	4. Darmetadt v. 07 u. 14 * 4 v. 09 u. 16 *	-	(Berl.) Ant. gar. # 93.	0 0 do. Sb. (Lomb.) . 4 4 . Prag-Dux PrA.6.II.
1	31/2 do. abg. v. 79 *	-	5. 7 // South West Afr.C. s 160	4. 4 Prag-Dux PrA.o.ii.
١	31/r do. v. 1938 u. 1894 *	-	Abstract advertal all as I later	5 51/2 do. StAct. * 1/4 3/4 Ranh OdEbeniurt *
1	31/5 do. comv.v. 01 L.H. *	90.50	Aktien industrieller Unter-	5 5. Stirhtw. R. Orz Ootthardbalin Fr.
1	31/7 do. * 1897 * 31/2 do. v. 02am. > b 07 *	90.50	Dield, nehmungen.	Cotthardbahn Fr.
ı	316 do. v. 05 = ab1910 =	80.50	Vort. Lizi. In the	
1	4. Guessen v.1907u.1917 >	+	12 14.   Alam Neuh (50%) Fr. 233,	6. 6. Bailten, u. Ohio Doll. 1 6. 6. Pennsylv, R. R. 1 6. 5. Anatol. EnB. 1 400 6/0 Prince Benri Tr 1
ı	4 00. 09 0. 1914 *	09.70	10 10 Asthffbg Buntpap. # 188.50	0 0 Connayiv. K. K
١	31/3 do. v. 1990 * 3V3 do. v. 1893 *	81.40	S S MaschPsp. > 132.80 181/3 1215 Rad. Zekf. Wagh. R. 209.25	B S. Annios, Eds. D.
ı	3V <sub>3</sub> do, v, 1893 * do, v.1896 kb.ab01 *	50.30	7 1 2 - Desconside of the Volume of the State of the Stat	10 10. Grazer Tramway an 2
3	31/2 do. > 1897 - + 02 >	61.40	15 15 Bleist Paber Nog. * Wod.	10.1/10. Coracer standard on A
1	34/2 do. + 03 nk. b. 08 +	90.50	9. 9. Branerei Binding * 192, 8. 9. * Duisburger * 112.	PrObligat. v. Transp
1	30s do. = 05 uk.b. 1910 -	****	8. 9. Domburger > 119. 6. 6. Eichbaum > 115.50	
1	4 Heidelberg von 1909 u. 20 . 4 Heidelberg von 1901 .	99,30	12.+12 + Eiche, Kiel + 178.	ZL a) Deutsche-
1	4. do. v.1907u.1913 .	89.80	7. T. T. A PERMILINGUETERS, F. L. S. D.	3. Alig. D. Kleinb, abg. A
3	31/s do. + 1891 +	89,60	7. 7 PrAkt . 128, 9. 9 Herkules Cassel. 165,50	We will be the first of the control
1	303, do. > 1903 -		9. 9. sHerkules Casses 165,50	4. Casseler Strassenbalts
J	31/2 do. v. 05nk.b.1911+	90.	5. 6. > Kempft * 124,80	41/2 D. EBBetrQ. S. II . 1
1	31/2 Cassel (abg.) *	99.50	3.4 0 1.6wenter. Sin   57.	A FE FOREST ALL SETTE I F
1	4 Coln von 1900 »	09.80	9. 9. 9. Mainser A.B. 205. 8. 8. Mansh Act. 140. 9. 9. Nirsberg 77.30 5. 5. Parkbrauertens 91.40	41/2 do. (PL) S. Hu. IV = 3 4. do. Serie I n. III = 41/2 Nordd, Lloyduk, b. 06 = 3
4	4. do. * 1905 * 4. do. * 1906 uk. 09 *	99,80	8. 8. a Mansh, Act. a 149. 0. 0. a Numberg a 77.80	Ala North Llord ut. b. 06 a 3
1	31/2 Limburg (abg.) *	100.	5 5 Parkbrauereien . 91.40	41/2 North, Lloyd sk. b. 06 s 41/2 do. 68 uk. 1913 s 4. do. v. 62 s s 67 s
1	4 Mainz v. 99 kb.ab 1994 *	-	Harrist a delicine and a franchistation of the same	4 do. v.02 + 07 +
1	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 s 4. do. R. 1907 uk. 1916 s	99.00	6. 0. * Rhein_(M.) Vz. * -	39; Sadd, Eisenbahn .
1	31/2 do. (abg.)1878 u. 83 +	90,60	0. 0 Stattm-A	
١	31/2 do. > L. J. v. 1884 *	90 60	A la Course Simples a RC	b) Ausländische.
J	31/s do, von 1886 u. 88 »	80.60	10. 10 stern, Oberrad . 199,80	4   Böhm. Nord stf. i. O4
1	3/2 do. (abg.) L.M. v.91 =	90,60	Try 3' 1 a protest obeset a Oly	4. do. Wath, stir.i.S. 5. ft.
1	31/2 do, von 1894 * 31/2 do. *051/k.b.1915 *	90,60	1414 - Tucher . 254.60	4. do. do. * 19 Ch. #
1	4 Maunh. v. 1901 uk. 06 .	-	61/3 61/3 * Union (Trier) * - 78.	4 do. do. von 1895 ful.
1	4 do. * 1905 uk. 11 *	0.00	Worms, Oertgee	Law of the property of the party of the part
9	4. do. + 1907 uk.12 +	100.	20 E. Gronzef, Schienk . 137.	4. do. do. 86 • i.Q • 4. Elisabetish, stpfl. i.Q. •
1	4. do. 1908 H. 1913 * 31/2 do. * 1883 *		10. B. Cem. Heidelb 161.25	4. do, attr. in Gold . 4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.
1	31/2 do. * 1883 * 31/2 do. * 1895 *	-	8. 5. 9 P. Karlat. 192. 6. 5. Lothe, Metz 137.40 6. 8. Cham, u.ThW.A. 155 40	4. Fr. JosB. in Silb. 0. fl.
9	31/2 do. v. 1808 k. 63 * 31/2 do. * 1904/05 *	-	6 - 8 - Cham, n. ThW.A. + 155 40	L. K. CPUNTAIRCH DELCE BULGE #
1	31/a do. * 1904/05 *	-	1 Dis ('Val Chenna, C. Channo 120.	4. Gat, K. L. B. 90 stf. i, S. s 4. Grar-Köft, v. 1902 Kr.
3	41/2 Olfenbach von 1377 * 41/2 do. * 1879 *		24 25 * Bad. A. o. Sodaf. * 516.	
9	4. do. v. 1900 k. 1906 .	-	36. 40. * D.Gold-StSch. 829.76	4. do. v. 89 · i. G# 4. do. v. 91 · i. O*
3	\$1/5 do.v.1891/92abg. >	-	12-12-   Fabr Goldbr 228-25	4. do. v. 91 x 1. O. 3
1	31/3 do. von 1893 *	91,35	12 12 Fahr. Goldby 228.25	4. Lemb.Carn.J. sipfl.S. 6. fl.
ı	31/a do. v. 1902 u. 1908 * 31/a do. v. 1905 u. 1915 *	-	27 27 Farbw. Hochst . 561.	Miller, Orb. von 95 Kr.
ı	4 Stuttgurtv.1895 k.c.65+	-	0. 0 Multitheim . 86.75 20. 20 Fahr V. Mannh . 355.50	do. do. stfr.t.S  Miller, Orb. von 95 Kr.  do. Schles. Centr.
	4 Go 1606 tt. 13 .	10030	Idam 12 . Waller ten Moore 240.	4. Ost. Lokb. stf. L. G. 4
	31/25 do. # 1902.0.00 #	90.	12. 22. • Werke Albert > 519, 11. 1201 • Holzverkoldgx • 220.25 10. 12. • Uit. Fabr. Ver. • 221.30	4. de. do. stir. i. G. s 5. de. Nwb. sti. G. v. 74 s
	3/a do. * 1904 u, 12 * 4 Trier v. 1901 ak. b. 05 *	80.	11. 12/1 . Holeverkoldgs 280.25	114 do. do. conv. v. 74 .
	31/2 do. + 1899 .	1	100 - 120 - Ult. Fabr. Ver. : 231,30	314 do. do. v.1903 Lit. C
	4 Wirebeden v. 1900/01 »	100.30	12.11. El Accum, Berlin - 303.	310 do. do. canv. v. 74 = 310 do. do. v. 1903 Lit. C. = 5. do. Lit. A. stf. i. S. o. ft.
	4 do. v. 1003 rk. 1016 a	100.25	13-14-0 . Ges. Allg. Berl 203.50	31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1903 L. A. *
	4. do. v. 1903 S.TV u.12 + 4. do. 1908, S.Lr. 1937 +	100.00	13. 14.	
	4. do. 1908, S.II, u. 1910 +	100.00	1 ( The residence of the Property of the Prope	I went do the conv. but the
	31/2 do. (abg.) a	0.0,	5. 6. Limeyer . 126. 7. 7. Licht v. Kraft . 137 20	
	31/2 do. (abg.) * 31/2 do. v. 1887, 96, 98, 92 *	95,80	10 10 1 LiefGes., Berl. > -	1 5 . 00. 000 (1300) (131-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1
	30a do. v. 1003 S. I. II *	80.10	6. 7. 2 Schuckert 5 106,90	Laure do. do. Pr.
ı	4 Worms v. 1901 u. 07 * 4 do. 1903 u. 1913 *	1	12 ville a Sigm.u. Hals 24 D.	Tana de, E. v. 1871 1. O. >
	4 do. 1909 uk. 1914 -	-	7. 70 Tel O Disch A . 135	1 to 100 Silab 73/7451.1. C
þ	31/1 do: > 1837/89 >	-	7 70 . TelO. Disch.A 135 8 9 Felumechanik (j.) . 154,00	1 S. J. Ale., Br. R. 72 M. LAS. 4 BL.
	31/2 dq. > 1890 k.1901 »	000	10. 11. filafabrik Fulda . 180.40	4. do. Stab. v.83 stf. LO. 4 3. do. L. VIII, Em. atf. O. Pr.
	301 do. = 1903 h.1914 + 301 do. = 1905 u.1910 +	90,	10. 10. Gasges Frankfurt . 240.	1 4 .1 do. 1X. Em. Wist, W. *
		100	9. 9. Gunmif, BerlFrkl . 141.50	4 3 1 do: v. 1885 att. b. O- *
ø	3),a Amsterdam lt. II.	0.00	7. 7. Heddernh, Kupl. + 114 80 0. 0. Geisk, Gullst. + 78.	1 T 1 do. (Ep. N.) W. L. S. 7
	41/2 Buk. v. 1885 (conv.) .#	08.	1 9, 10, Kath Rh. West, * 195.	1. do. v. 1895 str. t. G. d.
	41/E do. + 1895 4050r >	97-	8 0 Kunstseidef., Frkf 104.	3. Prag. Dux1596stir.i.G.
	4\s do. > 1898 >	0000	10 11. Loderf. N. So 175,30	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

3½ do. = 1903 h.1914 + 3½ do. = 1908 n.1910 +	50.	10. 11. Filafabrik Fukta * 180.40 10. 10. Gasger Frankfurt * 240. 9. 9. Gunonif Berl Frkt * 141.50
4. Stockholm v. 1880 .4 5. Wien Com. (Gold) * 1 5. do, * (Pap.) ô. fl. 4. do, v. 1898 u. 08 Kr. 4. do, Invest. Anl. A 302 Zürich von 1809 Fr. 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 1	89. 89. 89.80 	7. Heddernh, Kepl.   114 SO 0. O. Oelsk, Ondst.   78. 8. 10. Kark Rh, West.   183. 183.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   104.   105.   107.
4. 4. 8 Bod. C. A. W. 6 P. 80 Handelsbanks B. 3. 13. 8 Myn. u. Wechs, 1776 002 Barner Bank V. 6. 6. 6 Berg. Meinle Bk. A BV 852 Berg. Mirk. Bank 9 9. 9. Berl. Handelsg. 652 Ob. Hyp. B. L. A. B.	18 % 124.70 131. 199.40 152.20 157.20 288.22 126. 131. 151.80 171.8% 118.70 118.70 127.45 141.50	10. 11. MetallGeb.Blug.N. 210.  8/12 9. Ollab. Ver. D. 168.30  10. 10. Pressh.Sig. Wessel 25.50  10. 10. Pressh.Spirit.abg 262.  8. 8. 8. Schuhl, Vr. Frank. 168.  9. 11. Schuhl, Vr. Frank. 168.  15. 14. Spirit 122.  15. 14. Spirit 168.  9. Weste, Jule 108.  4. 6. Waggen Fuch. 167.50  15. 15. Schuhl-Fahr. Wakin. 264.  Div. Bergwerks-Aktien.  Vorl.Ltd. In %  12. 121c Both. Bb. B. O. 4821.88  5. Schuhl Cook. Barsk. Q. 4821.88  6. III. Cook. Barsk. Q. 4821.88  6. III. Cook. Barsk. Q. 4821.88

-	Bergwerks-Al	ction.
Div. Vocl.Ltz		In 9%
	Bock, Bb. w. O.	4 997 96

8.02	an as man	go .	AWAA
rie. o Ei	gener Drahtbericht des W	1850408	ner ragona
In No	Vors. Lizt.	In %	21.
148.20	to itt Danisch Lawwith 617		4. WarvehV
170.50 4 124.90	3 7 Priedrichsis. Brgb 3	62.50	4. do.
192.05		83.70	41/s Port. EII 3. Saloniki-M
\$ 173. \$ 205.80	8. 7. Harpener Bergb. s 3 8. 81/2 Hibernia Bergw. s 9. 10. Kaliw. Ascheral. s 2	81.	5. Tehmantep
* 210.20 * 163.60	41/2 41/2 do. do.PA. # 1	01.	Plandbr.
1. 175.50 4 103.	0 0. Oberschl. Ein-in	91,60	v. Hypo
121.50	12. 12. Riebeck, Montan + 5	101.10	31/3 Allg. R. A. Bay. Ver-I
, 245.30 r. 142.30 , 138.75	9, 10, Kallw. Ascherst. > 2 10. 10. do, Westereg. 9 4½ 4½ 4½ do. do. PA. 8 5¼ 6. Massener Bergbau > 0 0. 6. Oberschl. Els-4n. s 9, 15. Phönix Bergbau > 5 12. 12. Riebeck. Montan > 5 4. 4. V.Könu.lH Thie 1 18. 19. Oser. Alp. M. 6. 0	170,50	31/a do, do,
# 132.	Kuxe.	St. In ./F	4. do. Hyp
19840	fohne Zinsber.) per —   —  Gew. Rossleben #  1		31/31 do. d. d.
# 123,20	Aktien v. Transport-An	men Color	4 do. do.
138,25	Divid. a) Dautsche.		4. do. do.
196.50	Verl. Ltrl.  8 8.4 Löheck-Büchen  6 7 Alig. D. Kleinb  8 8 do. Lokn.Str8  8.4 84/2 Cans. gr. Str8  4/3 44/2 Cans. gr. Str8  4/3 44/2 Cans. gr. Str8	188,	31/2 do. do.
137.85 199, 178,	8. 8. do. Lokn.StrB.	159,30	4. Nürnb.V 4. do. S.
113,78 137,20	41/2 41/2 Cass, gr. StrB.	180,	4. do. S. 31/2 do 4. Berl. Hyp
» 166.60	Sin 6. D. Eis-BetrGes	112.50	4. Berl. Hyp 34/2 do. 4. D. GrCr
4 117,30 5 147.50	s s Hamb Am. Pack,	00.001	4 60.
	0. 3. Nordd Lloyd w	103.80	4. do. S.1 4. do. S.1 4. do. S.
ite in ma	b) Ausländische.	1000	4. J do. S.
7, 136.50	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. fl 5. 5. do. St. A. s rusultonia. Buschtehr, Lit. A. s 10/n/11/9 do. Lit. B. s 10/n/11/9 Caskath-Agram .	119,50	4. do. 5.
eutscher	manufacts Buschtehr, Lit. A	24.	31/2 do, 50
in the	10m 10m Czakath-Agram	24.10	31/2 do. 4
Fr	10m 10m Cakkath-Agram. 5., 5., do. PrA.(i.O.) - 5., 5., Fünfhärchen-Bares - 6th 64h OstUng. 5tB. Pr. 6., 0., do. 5b. (Lomb.) - 4. 4 Prze-Dux PrA.6.[1.	156,88	4 D. Hyp
# 93. 160	0. 0. do. 5b. (Lomb.)	19.85	4. do. 5.
-	4. 4 Prag-Dux PrA.6.II. 5. 53/2 do. StAct. * 1/4 N/4 RushOdEbeniurt*	33.	3w do. 1
Unter-	5. 5. Sunly, R. Ors	-	4. Frkf. Hy
In the	aug T. Orient EBSetrO	100	4. do. do.
7r. 233, .4 188.50 . 132.50	6 6. Baltira u Chio Doll. 6 6. Pennsylv, R. R.	131.00	4. do. do.
IL 209,305	6 6. Pennsylv, R. R. 6 5. Analoi, En. B A	140.	31/2 do. do
.# 106,25 • 283.	10 10 Grazer Transmay aft	250.	39/a do. do.
* 192, * 119. * 115.50	PrObligat. v. Transp	-Anst.	4. do.ffy; 21-27, 4. do. d
* 178.	ZL a) Deutsche-	In the	1. do. d
1. 195.	3. Alig. D. Kleinb, abg. A 4. Alig. Locu.StrB.v.98 • 40. Bad. AG. f. Schilf. •	100,80	4. do. d
165.50	A - Charaler StrangenDanu # 1	9930	4. do. d
* 124,80	D Finesh O Serie 1 a	95.30	31/9 do. d
. 205. 149.	4/3 do. (LF) 3' 11 n' 14 .	100	31/2 do. d 4. Hambg. 4. do. S
977.90 91.40	41/2 do. 68 uk. 1913 +	100	6 10. 4
-	3Vr Sädd. Eisenbahn *	89.	4 do. 5
* 88. 89.	M Ausländische.		31/2 do. 4. Mein H
d. 100.80	4 Böhm. Nord stf. i. OA	93.10	4. do. d
» B54.60	4 do. Wath, stir.t.S. o. fl.	03.	4. do. d
. 78.	4 do. do. von 1895 kJ. 4 Donau-Dampf. £2stf. Q #	98,60 98.60	4. do. d
: 137. : 161.25	4. do. do. 80 s i.G s	9710	31/s do. do. 31/s do. S
· 132.	4. de, Mir. in Goin .	95.80	4 M. B. G. 4 do.
* 137.40 . * 155.40 . * 120,	5. Fünßtrch. Bares stf.S. * 6. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. * 6. Grav. Köß. v. 1902 Kr.	93,	3'4 do.
516.		-	17/2 Fr. B. Cr
1. 124. 1. 829.75 228.25	4. do. v. 80 * i. O# 4. do. v. 91 * i. O * 4. Lemb.Corn.J. stpff.S.6.fl.	87.20	4. do. do. 4. do. do. 1. do. do.
1.4 271.	4. Lemb.Carn.J. stpff.S. o. fl. 4. do. do. stfr.t.S.	93.	E. 100, 00
8 · 561. 8 · 86.75 h. 355.50	do. do. stfr.i.S. * Miller, Orb. von 95 Kr. do. Schles Centr. *	92,50	4. do. do.
r. 246.	4. Ost. Loxb. str. I. G. A	104.	4. do. do. 3N4 do. do
. · RE0.25	5. do do conv. v. 74 »	85.80	3% do. do.
# 303. # 182.50	do tit A sit i S o ft.	103,	4. Pr. Cent 4. do. do 4. do. do
, 263,50 : 238.	31/4 do. conv. L. A. Kr. 31/4 do. do. v. 1903 L. A. *	64.	4. do do
1. 126,	5. do. do. conv. L.B. Kr.	83.80	4. do. do
137 20	5 60.000 (1805) 51-11-15	59,50	31/a do. do
, 104,90 , 245.		56.95	31/4 do. do 31/4 do. do
191.	2010 do, E. v. 1871 i. O. » 5 fo. Sisb 73/743f.i.O. A 5 do. Br. R. 72 sf. i. O. Tal.	104.70	315 do. do
154,00	4 do. Stab. v. 63 sti. 1.0	07,25	4. do do
: 240. d: 141.50	3 do. 1X. Em. stf. i. Q. *		34hido. do
+ 114 SO + 78,	a do w reps set ( Q	80.50	Wade, Hy
. 183. f. 104.		78,10	41/x do. do
m.+ 119.50	3. Preg Dux1890stfr. i. G 3. R. Od. Eb. stf. i. G	87.70	31/2 do. do
r · 446.	24 7 000 14 15 1 50 4	07,50	4. do do 4. do do
nt - 97.10	4. Sourchement of an artist	94.	4. do. do 4. do. Ko
. 481. 153.	4. Rudolfo, etc. 1, 36. Al 4. do. Salzkę, etf. i, O. Al 5. Ung. Oal etf. i, S. o.fl. 4. Vorarsherg etf. i, S. s. 2018 End sig. F. B. S. A.E. Le	102.10	4. do. do.
135.70	240s Ital stg. F. B. S. A. E. Le	70.00	3 Jug do the 4, do Pfb
* 210.	4 do. Mitteim, stf. i.G 24/mi.ivorno Lit.C,D a. D/2 .	72,30	4. do de
* 308,50 * > 237,50	Luciosetta test C 1 M	69.25	4, do de
1h. 7 262.	20185lidItal. S. AH. * 4. Toscanische Central * 8. Westsiellan, v. 79 Fr.	70,90	1 4. do. do
N. 810.	5. do. v. 188) Le	100,50	Divido, de
168,30	31/2 jura-Simplon v. 94 gar. s	102,50	31/2 do. do
L+ 127.	40r Iwang Dombr. stf. g.	88,70	3 3 do. Ko
13 - 157,20	A do Churk all a s	89.60	4. Rivein.
1 122.	A LOS WOORS: SCHARLES SHE FACE A	97,50	4. do.
1 79	4   do. Wind. Rb.v. 97 *	89.66	4. do.
100,	41/2 do. Wor. ab 10:0 sdr. >	97,54 97,60	31/2 do.
167.50		28.70	Defehaba
Chesta S	4. libras, Sdo. v. 97 att. g. *	89,70	Amsterd
ktien. In %	4. Ryasan-Urankan, g. *	89,65	Antw. Br
. A 831,88	to the contract of the contract with the contract of the contr	=	London Madrid NVerie
. + 313.	4. do. do. 5 IX stfr. s 6. do. 5. X uk. 1912 s	-	1 NYork

2/5	Zi.	THE ALEX	21
08.1	4 Warsch. W S. Xlek. 11.#	92.	2:
2.50	4. do. v. 1803 ok. 09 *	77.70	6.
3.70	61/2 Port. EII. v. 89 i. Rg. > 3. Saloniki-Monastir >	97.80 64.60	4.
7.50	5. Tehnantepec rekz. 1914 *	100.75	301
L	Pfandbr. u. Schuldver	schr.	3//2
0.00	v. Hypotheken-Bank	en,	4.
1.10	StatAllg. RA., Stuffg #	91.10	3/3
0,50	4 700 14 10 5 0 0 2 2 4 2 4 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	91.40	31/2
-	4. do. Hyp. n.WDk.	91.70	
m.#	4 CO CO INPACTING .	81,00	4, .
3,	309 do. do. (tavert.) *	91.	4.
alt		94.10	31/2
- 646	4. do. do. S.9 u. 10 * 4. do. do. S.11,12,16 * 4. do. do. S. 22, 23 * 301 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 * 301 do. do. kdb. ab 07 * 4. North V. B. 5.13, 20, 21 *		345
8,	31/2 do. do. kdb. ab 07 *	85.60	4.
9,30		100.	300
0.	4. do. S. 29-32, unit.18 >	90.10	31/3
4.20 2.50 4.80	3/2 do	96.10 90.80	Acres
3.10	4 D. GrCr. Golha S. 0 *	99.20	31/
3.80	4. do. Ser. 7 * 4. do. 9 u. 9a * 4. do. S.10,10u mk,1013 * 4. do. S.12,17a * 1914 *	99.20	33
-	4. do. S.12,12a + 1914 +	99.60	31/
	4. do. S. 13 ank; 1915 *. do. S. 14 * 1916 *. do. S. 16 * 1919 *	99.20	31/
9,50	4. do. S. 16 * 1919 * 31/4 do. Ser. 3 u. 4 *	100.20	31/
4.		80.50	3.
4.80	31/2 do. 5 31/2 do. 8, unk. 1905 s 31/2 do. 11, 1913 s	99.	Z.
6.40	4. D. HypB. Berlin S. 10 • do. S. 14, uk. b. 1014 • do. S. 15 u. 16, ub. 17 •	99.40	5,
9.25	4. do. \$.15 m.16, eb. 17 * 4. do. \$.18 m.19 utigb.19 * 4. do. \$.20 m.21 uk. 20 *	100.	4.
-	4. do S.20n.21 uk. 20 s 30v do. 13 u. 13 a nk. 13 s	100	4° 3° 5°
13.	31/2 do. kündb. ab 1905 »	99.40	4
I	4. do. do. 5. 20 uk. 1915 +	100,00	
1.00	30/2 do. 13 u. 13 u.k. 13 = 31/2 do. klindb. ab 1905 = 6. Frkf. Hyp. B. Ser. 11 4. do. do. 5. 20 uk. 1915 = 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 = 4. do. do. S. 16 u. 17 4. do. do. 5. 18 u. 17	03.80	1
4,30	31/2 do. do. Ser. 12, 13 .	99,80	4.
50.	3½ do. do. S.15,kb.1909 * 3½ do. do. Ser. 19 *	91.50	4.
_	3½ do. do. Ser. 19 * 3½ do K. Ob. S. 1 k. 1910 * 4. do. Hyp. KrV. S. 15-19	92,50	4.
n sa.	1. I do. do. 5.43 mk, 1913 .	99.60	40
-	4. do. do. 5.46, kdb.06 +	99.50	41
00,80	4. do. do. S.47 kk.1915 * 4. do. do. S.45 kk.1917 * 4. do. do. S.48 kk.1917 * 4. do. do. S.49 kk.1919 * 4. do. do. S.50 kk.1919 * 324 do. do. S.44 kk.1913 * 324 do. do. S.44 kk.1913 *	100.20	1.4.
01.	4. do. do. S. 40 uk. 1919 * 4. do. do. S. 50 uk. 1920 *	100.40	5.
95.30		92,90	41
00	31/2 do. do. 5. 45, tilgh 4. Hambg. H. B. S. 141-400 .	99.	41
00	4. do. 5.401-470 * 1915 *	100,	40
89.	4. do. 541/610 uk. 1918 » 31/4 do. S. 1-190, 301-10 »	100.50	4
	31/2 do. 311-350 uk.1913 x 4. Mein HypB. S. 2,6 u.7 s	98.50	5.
-	4, . do. do. S. 3 un. 1911 >	98,40	31
93.10 93.	4 a   An An S. 11 a 1910 a	99.70	A.
60,40	4. do. do. S.12 * 1917 * 4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 *	89,50	45
96,60	1 31/b) do. do. kb. abus u.ur.*	89.50	5,
97.10	31/2 do. Ser. 10	89.50	45
92'86	do. ser. 0 sk. 13 *	100.50	6.
93,	4. Phiz. HypB. uk. 1917	9030	1
-	the state of the state of the state of the	114.30	45
	4do. do. S. 21 uk. 1913 *	98.80	2
87.20 93.	4. do. do. S. 21 uk. 1913 + 1 do. do. S. 22 uk. 1915 + 1 do. do. S. 22 uk. 1915 + 1 do. do. S. 24 uk. 1916 + 1	98.90	4
92,50	4. do do 5.25 18. 1719 s	99,80	3.5
90.	1 0 a 1 5 6 6 6 7 0 a 1 9 1 5 a	100.20	3
04. 85.80	30/1 do. do. S.23 * 1915 * 30/2 do. do. S.3, 7, 8, 9 * 4. Pr. CentrBCB. v. 90 *	92 20	3
03.	4 Pr. CentrBCB. v. 90 + 4 do. do. v. 1890 n. 01 +	98.70	13
8380	4. do. do. v. 1993 uk. 12 *	88.70	20,000
83.80	4. do. do. v. 1507 * 17 *	99.10 99.10 99.70	1
34.50	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.	100.	1 3
59,50	31/1 do. do. v. 1800 *	88,30	5
56.25	Jyr do. do. v. 1835 kh. 00 *	88.80	2 3
04,70	315 do. do. v. 1901 vik 13 *	89.80	1 2
07,25	1.4 do do do 080k.17 *	31.30	96
	345 do. do. do. 96 sk. 37 *	92.20	
27,50	Wado, HypActHank	-	-
78,10	The state of the s	96.30	
07.70	31/2 do. do. abg.	88.50	
07,50	4. do. do. v.05 * 14 *	98.70	0.00
94.	4. do. dn. v. 09 uh 19 s		0 2
102.10		107'30	E
70.00	4. do.HynVG.(Ant.Cll)	89.25	1/2
72,30	4. do do F. 22uk b. 12	93.50	
00.60	4. do do E. 27 * * 15	09.78	1
69,31	5 4 do do F 28 + + 17	99.75	
70,90	0 4. do. do. E. 29 · · 19 · · 30 · 31 · · · 20 · · 30 · Do. do. E. 23 · · · 12 · · · · · · · · · · · · · · ·	100.50	100
5/2,64	31/2 de do E 17g 18 odb	D2.50	14
02.50	27 do. do. E. 21 str. b. 12 27 do. Kleinb.E. 1 kb ab04	90,10	
83,70	3 3va ile. Kom, S. 3uk, b, 12	103.	
89,70	4. Rivein, HypIl.kb.ah02	98,90	
97,50	4. do. > > 1912	2 3 35, Ta U	1 5
89.66	0 4. do, * * 1917 0 4. do, * * 1919	99.30	
97,5	5 340 00.	89.00	5
28.7	0 -		reci
89,7	0		100
	Antw. Brussel Fr. 100 80.	72 5 55 50	Sign Trigg
89,6	DOMOGRA & PARTY ALL MAN	#31/b] 43/b	1/6
_	Madrid Pa. 100 -		

Mk.	Bloo	,50		
-		-		*
0.	Zt.		1 8/a	
	RbWestl.BC.S. 7 5 .4		10.	
WE	4. do. 5.7 u. a d u. 8> + 4. do. + 9 u. 74s uk. 12+ 4. do. + 10 uk. 1915 +	5	19.34 18.5¢	
.70 80 60	4. do. = 11 = 1018 =	24	38,00	
75	300 00. 2 4 12. 6 3	-8	10.4¢	
	30/2 do. his tirkl. 5, 52 >	1	lover.	
	4. W.BC.H., Cola 5.7 *	1	10,70	
10	4. W.BC. H., Colis S. 7 * 4. do. do. S. 8 * 30c do. do. S. 4 * 30c do. do. S. 9 * 4. White HB. Em. b.92 *	1	00,30	
30	4 Wistt. HB. Em. b.92	1	93.30	
70	Bratisch od. provinstal-		-	
10	4Ld. HessMB. S. 12-13	1	00.70	
.00	6. Ld. Hess. M. B. S. 13-13 16. 9k. 13-13. A 4. do. S. 13-13u. 17-uk. 1914. 4. do. S. 18-13u. 17-uk. 1914. 4. do. S. 18-13u. 17-uk. 1914. 4. do. Seris 1, 7. 6-8 14-1do. do. Seris 7-9 4. do. do. Seris 7-9 4. do. do. Seris 7-9 4. do. do. 13-13 30-1do. do. 13-13 30-1do. do. 13-13 30-1do. do. 13-13 30-1do. Ser. 4-verl. uk. 1915 4. L. K(Cass.) S. 22-uk. 1914. 4. do. S. 23-1016 4. do. S. 23-1016 4. do. S. 23-1016 4. Nass. L. B. L. Vu., W. 15-3 30-1do. do. Lit. U 30-1do. do. Lit. U 30-1do. do. Lit. U 30-1do. do. Lit. Lit. Lit. 13-30-1do. do. Lit. Lit. 13-30-1do. do. Lit. Lit. 13-30-1do. do. Lit. Lit. Lit. Lit. Lit. Lit. Lit. Lit	1	00.90	
10	4. do. 5 18-20 ak. 1916 *	1	90.30	
3	1/2 do. + 3-5, vert. *		0.00	
60	4do. Com. Ser. 5-6 >	1	00,70	
	4. do. do. serie 7-9 *	î	01.40	
	30/2/do, do * 1-3 * 30/do, Ser, 4 verl, uk, 1915 *		90.20	
10	4. LK(Cass.) 5.22 nk.1914s	1	01.30	
.20	6. do. * 5.24 * 1921 *	1	01.50	
.20	4. Niss.LB. L.V.u.W. 15.	1	01,50	
60	31/4 do, do, Lit. J .	В	04.	
.20	31/1 do. do. F.O. P.K. L. a		94.	
.70	31/2 do, do, Lit. R, S, >		94 94	
2000	4. Nass, L-B.L. V. B.W. 15 > 314 do. do. Lit. U * 320 do. do. Lit. U * 320 do. do. Lit. J * 320 do. do. G. F. G. H.K. L * 310 do. do. M. N. P. Q * 310 do. do. Lit. R. S. * 370 do. do. Lit. T * 3. do. do. Lit. O *	1	88	
.50	z Amerik. Eisenb	Bo	onds.	
.30	4. Centr. Pacif. I Ref		97.	
40	5. Chic. Milw. St. P., D. P.	1	88.50	
	4' North, Pac. Prior Lien	1	65.40	
	3.1 do.	2	01.50	
0.4.0	4 2 20 min. 4 min. or. or. 4 min.	-	management and	
0.00	Diverse Obligation		in sa.	
08.5	Zf. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp.#		98.80	
.40	4. Ascheffh Buntp, Hyp. # 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerei Binding H. *		98.	
.50	4. Brauerel Bonding H. * 4. do. Frid. Essigh. * 4. do. Nicotay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 4. do. Rhein, (Alteb.) * 40 do. do. (Mainz) * 40 do. Storch Speyer *	1	82,50	
1,50	4. do, Maluzer lir. *		03,60	
9.80	for do, do, (Maint) *	1	88,	
9.50	41/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger *	1	01,	
0.20	4. do. Werger 4. do. Oerlge Worms 5. BrüxerKohlenbyh. H.» 4. Buterns Eisenwerk	3	03.	
0.50	4. Buderus Eisenwerk * 4. Cementw. Heidelbg. *	1	97.50	
1.50	Late Bad, Anti 6, Sonal. *	1:2	02.	
0.	41/2 Blei- u. SiibH., Brb. *	1/2	04.50	
0.50	6/2 Chem. Ind. Maunh. *		00.50	
0.00	4n Fabr. Orresheim El. On Fachwerker Höchst On Chem. Ind. Mannh. 4. do. Kalle S Co. H. 4. Concord. Bergh., H. 5. Dortmander Union  5. Dortmander Union	1	7	
0.50	5. Dortmunder Union >		=	
8,40	4. EsbB. Frankl a. M 309 do. do 40z EisenbRenien-Bk	١,	01.80	
9.70	4. do. do. *		-	
2,10	40r.do. Alig. Gen. S. 4	3	03.20	
9.50	4. do. Serie 1-1V *	П	-	
9.50	4 do. do. do. *	D	95,	
0.50		13	99.	0
0.40	4. HarpenerBergh, Hyp.*	1	88.	
0.90	67/2 Seilindingt, Wolff Hyp. * 41/2 Zeitst, Waldhof Manult.	100	01.30	
00.0	Warriagt Lore		Jet Bile.	
9.30	4. Redische Primien Thir.		67,50	
9,70	3. Belg CrCom. v. 68 Fr.		170,	
0.20	4. Raduche Prämien Thir. 3. Reig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung 6. il. 30s Godi. FrPidhr. t. Thir. 30s do. do. II. 1. Hamburger von 1860 -		18.25	
220	1. Hamburger von 1866 - 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.		109.50	
8.70	3. Holl. Kom. v. 1971 a.u. 30z.Köln-Mindener Thir		134.05	
8.70	20/ Lüsticher von 1853 Fr		150.	
910 9.10 9.70	4. Airining, PrPhilbr.Thir.		137.50	
00.	30x Liberlet von 1853 Fr 30x Liberlet von 1853 Fr 3x Libricher von 1853 Fr 3x Madrider, sheetl 4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl 3x Oldenberger 5. Russ, v. 1864 s. 5. Erd		125.50	
9.20	5. Russ. v. 1006 a - 47. Rus 5. do. v. 1666   pr. * 21/2 Stuldwrossin-II gare. 0.ff		-	
880			-	
9.80	Unverzinsliche L		e. n Mb	
1.10	Acceptances # 7		96 <b>9</b> 43	
1.30	- Fielkudisch. Thir, 10		209.64	
2.20	- Mailander 12 45		-	
-	- Oesterr, v. 1864 5, fl. 100 - de, Cr. v. 58 5, fl. 100		-	
8.50	- Pappenheim Graff.s. ff. 7 - Sabn-Reiff.G. ö.ff. 40 CM.		530	
0,13 8.70			184.20	1
9.50			384.	
08,0	Geldsorten. Reid		Geld.	
9.	Engl, Sovereig, p. St.   201	44	20.46	
8.95	70 France-St. 16.		16.16	
8.50	Gold-Dollars p. Doll		4.18	
9.78	Gold al marco p. Ko. 280		2790	,
9.75	Ganzi Scheideg. * 78,	30	76,30	,
0.00	Amerikanische Noten (Dell 5-1000) p. D.		4.100	
2,50	Amerikanische Noten		4.10	
0.10	Beig, Noten p. 100Fr.		80.80	
0.00	Frz. Noten p. 100 Fr.   Oak	25	81-21	8
8.90	Ital, Notes p. 160 Le.   80.	75	80.63	3.
9,40	OtstU. N. p. 100 Kr.   854		36.90	
9,50	do. (1 u.3R.) p.100 R.		80.90	3
9.00		Ge	ild.	
77	t and	ı	- 18	

chsel.

Paris . Pr. 100 81,15 Schweiz . Fr. 100 80,93 St. Peterab. 5.-R. 100 — Tricst . Kr. 100 — Wica . Kr. 100 84,90 60, . Kr. m.S.

# Mittwoch, 6. Dezember 1911.



# Theater-Taschen

Brokat - Gobelin - Samt.

:: Eigene Modelle. :: Besonders preiswert.

3 Vorzugs-Preislagen.

Borgugl. Brivat-Mittage- und 14 ilmme I. Gedanplas 7, 2.

Erstflaffige Phrenologin Grau 5. Grunewald. Bleichftr. 81, 206.1.

Die Beit ift ba! wenten

find bie praftifchiten und beliebteften Bedaries und Weihnachte. Geichenfartifel. Wir bringen in unferer Spezial-Libteilung nur erfiflaffige, bewährte Fabrifate.

Ainder-Unter-Unjuge,

(Beib u. Geel) Normal u. 38 at. Trifot bon 38 an Zebe weitere Größe 8 Bf. mehr.

1 Unferpreis-Poften Herren-Unterhofen, gestridt und gewebt . Baar 115

Normal-Herren-Hemden,

Borber- und Achfelichlus, prima Qualitat, volle Große 125

Men!: Men!! -Anaben-Irifot-Sweaters,

in b. ichonften Garben 85 Bf. wie bleu, marine, rot, 25 Bf. Größe 1 und 2 Jebe weitere Größe 20 Bf. mehr. hoeden bagn paff. i. all. Grog. 1.10

1 Boften

Normal-Unfer-Jaken,

Serie I Cerle II Serie III 68 pt. 88 pf. Birflicher Wert bebeutenb höber.

Gestriffe Gerren-Westen, baltbare, felle Onalität, bie 2,25 praft, Rarben u. Faff. b. 6.50 an - Besonders preiswert! —

Wollene Jacquard-Aulte friide Blumenmufter, 495 Der Wert biefer Deden ift 7.50 Gentiate Damen-Westen bon 8.50 bis 98 Bf.

Ainder-Häubchen bon 1.65 bis 48 mf. Ainder-Lebergieh-Jädchen

pon 2.50 bis 1 .-Rinder - Eisfellgarnituren

Rragen u. Muff, außerft 125 billig . . pon 4.50 bis 1

Damen - Blaids.

nolle Große, wunderbare 85 mg.

Biber - Beffücher

in weiß und farbig, nur befte, Langiabrie erprobte Oralitäten in enorm. Auswahl v. 88 an bis gu ben allerbeften.

Aarvige Manner - Hemden pon 2.95 bis 1.25

Farbige Frauen - Demden pon 2.20 bie 1.15 Jarbige Franen - Hofen

bon 1.80 bie 85 95. Jarbige flinder - Waiche

enorm billig. Roloffal preismert! -Monfion - Damen - Pels

brann, beige, grau, in bester Qualitat, 150 am lang, 750

Gratis - Ausgabe unferer Pracht-Kalender.

Marttftrage 14

Rabattmarien. -

am Schlofplag.

Für Weihnachten

schönstes Geschenk!

Pleureusen, Straussfedern, Boas u. Muffe

in Marabout und Strauss, Ballblumen

etc. etc.

Beste und billigste Bezugsquelle

Straussfedern - Manufaktor

Wieshaden,

Friedrichstr. 39, 1. Stock. Ecke Neugasse.



Schönstes Weihnachtsfür Damen

und Herren.

Naethers Kosmos-Ruhe-Klappstuhl,

denkbar beguomste Handhabung, passt sich jeder Körperiage selbsttätig an. Niederlage der Nacther-Werke

Carl Leber,

Bahnhofstrasse 8.



Typenhebel mit Zenheiführung.
Sichtbare Schrift.

Zweiferbiges Band.

Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH SULZER
John Ernst Nagel
Hofflieferantoo
Seiner Kigl Hichald Striphy Luzusburg

e WIESBADEN e



Badesenwamm-

"Wilana".

Patentamil, gesch. Nr. 115 072. Diese Einlegesohle mit einer Einlage aus bestem Badeschwamm, stellt das Voll-kommenste dar, was in Einlegesohlen existiert.

Bester Schutz gegen Nässe und Kälte. KIM Paar 80 Pr.

Ferdinand Herzog Wiesbaden, Langgasse 50.

# Nützliche Weihnachts-Geschenke!



Reizende Knaben-Anzüge 6, 8, 10, 12 Mk.

Sehr aparte Knaben-Paletots 4.75, 6.50, 8.75, 13 Mk.

Knaben-Pelerinen, Knaben-Joppen, Wetter-Mäntel, Kurse und lange Hosen.

Ein Posten Knaben-Anzüge

in 3 Serien eingeteilt 4.75, 6.75, 8.75 Mk.

4 Mauriliusstrasse 4. K119

# Fächer-Russte

6.—12. Dezember.



Flitter-Fächer

Straußfeder-Fächer

von M. 2 .- bis M. 75 .von M. 3 .- bis M. 100 .-

Brüsseler Spitzen-Fächer

von M. 10 .- bis M. 150 .-

Außergewöhnlich schöne Modelle in Brocat- und Malerei-Fächern.

# Ameuer Namfolger

52 Wilhelmstr. 52.

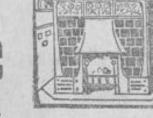
Sie eine Wanne faufen, feben Sie fich, bitte, bie beliebte Sagonia-29anne an.

mit Gegehrigung 48 Unt., obne 26 W Bollbad 8-10 Bf. Webrjährige Garantie.

Eagl. Unerfennungafdreiben, Alleiniger Bertreter: M. Gorhardt, Spenglet und Infallations. Gefraft, Ceerobenftrafte 16, früher Trubenftr. 7. - Leiephon 8761.



für offene Holzfeuerung.



Dauerbrand-Kinskizen

Lieferung in stylgerechter collder Aus ührung nach vorhandenen oder gegebenen Entwürfen. Weitmachtsaufträge zeitig erbeten.

Karl Waldschmidt, Schwaltneher Strasse 7. Fernrut 2975.

Geld-Darlehn ohne Burg. Raien.
ichnell v. Selbig. Schlevogt, Verlin.
Ridge, wirfl. Selbigeber, Se billinatey,
Ropprage & Rudporto.
F160 Berlin-Ch. 147, Lohmeherfir. 19. F140

# Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Perser und Deutsche Teppiche, Läuferstoffe 

Bettvorlagen, Felle, Gardinen, Dekorationen, Tisch-, Diwan-, Reise-Decken.



Aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit f. Geschenke.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Telephon 6410.

Telegr.-Adr.: Teppichluganz.

Beschädigte echte

spottbillig.

Ein großer Posten beschädigter echter Perser-Teppiche gelangt, solange Vorrat, spottbillig, tief unter dem Kostenpreise zum Verkauf. - Dieser eminent günstige Gelegenheitskauf stützt sich auf die Tatsache, daß man im Orient nur dann billige Preise erzielen kann, wenn man nicht einzelne Stücke, sondern ganze Partien in Bausch u. Bogen einkauft. Es ist selbstverständlich, daß unter derartigen Partien, die viele tausende, aus allen Gegenden des Orients stammenden Teppiche enthalten, sich viele Stücke befinden, die teilweise beschädigt, unregelmäßig geknüpft od, mit sonstigen

> Schönheitsfehlern behaftet sind.

im Hause

Constantinopel

# LUDWIG GANZ

Detail-Verkaufsniederlage: Wiesbaden, Kirchgasse 43.

Viele Neuheiten in modernen und praktischen Spielwaren.

in bekannt grösster Auswahl, vom einfachsten bis zum feinsten Genre. Sämtliche Reparaturen an Puppen werden prompt und billig ausgeführt. Alle Ersatzteile vorrätig.

Schöne Kollektion echter Silberwaren.

Bestecke im Etul. Günstige Gelegenheit zum Erwerb billiger

Weihnachtsgeschenke.

Albert J. Heidecker, jetzt Bismarckring 26, P. Rein Laden.



Kinder-Kopf - Wasch - Pulver

Sofort reiner Kopf, reine Haare. Alleinverkauf Drogerle Minor, Schwalbacher Str., Ecke Mauritiusstr.

"Dunde = Muden" = Melocin

B24271 Stpoth, Date Siebert, Etog. (Schlog)

Hagen, Thune, Tödi etc., Edelweiss,

nur erstklassige Marken.

Grösstes Lager sämtlicher bewährter Bindungen:

Ellefsen - Huitfeld - Dethleffen.

Ski-Bekleidung. Ski-Beschuhung,

Ski-Ersatzteile, Ski-Stöcke.



Nenheiten

Ski-Sport-Artikel.

Sport-Schlitten - Rodel.

Flexible Flyer.

bester lenkbarer Schlitten.

Preisbuch frei zu Diensten.

Sporthaus Heinrich Schaefer, Webergasse II.

Schofoladen=

Schotolade 95 Bt.

4 Enfein 95 Bf.

3 Tafein Schofolade und : Rarten Rapelitains 95 Bi.

2 Tafein Schotolade und 1 Rolle Groquettes 95 Bi.

5 Riegel Dilfe und Blod . Schotolade 95 Bf.

Schwalbacher Strafe 20.

Ronditorei und Cafe. NB. Rum Berfauf fommt nur Schofolabe erfter Firmen. Un Bieber-

# Kristall-Bürstentableite



Mit Ebenholz-Bürsten nuszelegt . Mk. 16.—, 19.50, 24.75 " Zelluloid- " " 14.75, 17.50, 24.50 " Solrildpatt- " " 30.—, 50.—, 73.— " Elfenbein- " " 48.—, 63.—, 83.— Elfenbein- "

Silber 86,50, 53,-, 80,-Illustrierte Preisliste auf Wunsch kostenlos.

Tabrik feiner Sarfumerien

Wiesbaden " Trankfurt %, Wilhelmstr. 36. Kaiserstr. 1.

K 102

Mr. 569. Morgen-Ansgabe. Wiesbädener Tigblatt.

Mittwodi,

6. Dezember 1911. 59. Jahrgang:

Beutider Cognac

# TOTAL FOURWRITE SOL

Wegen Aufgabe dieses Artikels

gelangen ca. 300 Ziegenselle, Tibet-Schaffelle, Angoratelle, Wildselle, imit. Eisbären, Steppen-Wölfe, und Fusstaschen zum Verkauf.

Auf die bereits enorm billigen Preisen bewilligen wir noch extra o Rabatt.

Dieser Ausverkauf findet nur kurze Zeit in unserem Ausstellungslokal Tagblatt-Haus, Langgasse, statt.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstr.

Kirchgasse 31.

Das beliebteste Weihnachtsgeschenk

Das größte Lager aller Neuheiten, nur beste Portemonnaie. Arbeit, an 1 .- , 1.25, 1.50, 2 .- , 3 .- ufw.

bis zu den elegantesten, finden Sie in

to Große Burgstraße 10. (Inh. Johann Ferd: Führer -Hoflieferant). **^** 



größtes Lager am Blabe.

# Renheiten in:

Angeln, Lametta-Schmud, Watte-Artifel, Lichthalter, Baumfergen,

empfiehlt in großer Auswahl zu bill. Preifen

Drogerie

Heinrich Kneipp. Goldgaffe 9. Telephon 2078.

Photogr. Atelier Karl Engel, Seerobenstr. 27, P., sine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrösserung Ihres eigenen Bildes (Grösse 30×36 cm) Fr gratis.

Aufträge nach Mass. 1616 Merm. Stieldorn, Gr. Burgstr. 2.



in echtem Beber gearbeitet, pon 100 Mart an. Wilhelm Baer, Sricbrichftr, 48.

Mehrere Weihnachtsbaume, einzeln bis 5 Mir. bod, dunkelgrun, gu



# Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

Conrad Tack & Cie., Schuhwarenfabrik, Burg bei Magdeburg.

Umsonst Spielwaren

für den Weihmachtstisch erhalten Sie von jetzt ab bei einem Einkauf von Mk. 3.- aufwärts in unserer Verkaufstelle:

Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.,

# = Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bolate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile,

# Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Ferfonal.

Junge Mähden und Franen bas Weizneben, Lufdin., jovie Biden en Arer ein Wäsiebe geinidl. Kernen. R. Scharmhouffer. 40, 2 L

Thet. Startwafde.Buglerin madum fofort get. Wentitrage 1.

Gin Midden das Bügelm unentgelisch Hiehrftrage 2, Gft. Part. Bügellehrmäbchen gefucht B 24365

diamordning 38. Andtiges Servierfraulein pur feldhamb. Fishming einer Wein-firbe gefucht. Weingmier Weinstebe, Dockern, bei Gefinns, Bädenmeister.

Annand, fanberes Mäbchen fof. gof. Schmitt, Blikborftvoje 23. Zuverfäffiges Alubermäbchen, potdes auch Ausbehern neuh, jucht Fran Bilder, Jangsoffe 81, 1.

Suche Alleinmübien, b. gut foden, Handendelen, d. berf. weispradt, ein-fache Hand., Land., Kinder U. Küdenmübien. Fran Anna Willer, gewerbenzösige Stellenbermüsserin, Edebergaffe 49, 9 GL

Morgen-Musanbe, 2. Blatt

Suche feinigl. Abd., feinere daubm., Meinum, to. g. koch. L. Frau Elize kong, gewerdsmäßige Stellenbermitz-konn. Goldgasse 8. Telephon 2013.

Affeinmäbhen, welches Liebe au Lindern hat, wegen Denni unferes jehigen Mabebens per forort oder lpäter assiedt. Unfanys-lahn 25 Mart. Behr Levin, ESIbedruftvake 36.

Tüdit, Alleinmöbden fucht pet for. J. Bittenberg, Rhein-bahnkrache 4, 1.

Sanberes Mädden tagsüber gef.
Derderitraße 27. 1 rechts.
Sand. fleißiges Monatsmädden, welches ichon in Stellung war, bon 3½ libr bormittags die A libr nachmittags gef. Whelanditraße 1, B. I. Sandere Monatsfran für mediere Erunden des Lages geinste Schnadder Stades feinde Schnadder Stades für borm. Monatsmädden fof, gefucht für borm. Monatsmädden fof, gefucht für borm. Monatsmädden 58, 1 L.

# Stellen-Angebote

Männlidje Personen. Ranfmannifdes Perfonal.

(Somograph) jur ichritti. Aubeiten gefucht. Angebote mit Jeugenisen u. Gehaltsunsbriichen under I. 746 an

Lehrling unit guter Schuldilbung für kaufen. Kontor fofart gefucht. Offerten und 2. 748 an den Lagdi.-Berlag.

### Bewerbliches Berfonat.

Wochenichneiber für Großftud

Fleißiger nüchterner Arbeiter für jof. gef. BU, 50 Kaution Beding. Ludto. Jung. Bismardring 82.

gefucht Rauentaler Straße 28.

Brave, fleiß. Jungens fafort gefucht. "Breife", Abolfftrage L

f. in u. auger bem Saufe fof. gef. Samfon & Co.,

Gr. Purgfir, 10.

# Aeltere Schlosser

fofort gejucht

Mafchinenfabrih Wiesbaden Gel. m. b. G.

ofte Damenbobenarbeiter, fof. gef. G. Stidborn, Gr. Burgftrafe 2.

Auft. Arbeiter,

gefucht. Ben Marrenfrage 5.

# Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Bewerblides Berional.

Aeritl. gepr. Arankenpflegerin

judit Aushicie, and für gans. Sarl-itraße 30, 1 L.

um ben haushals gründl. au erletnen, jude ich für meine Ecksteller, 17 Jehre als, ball. Blat, am liebjen mit hamiliem-Un-ichtus, ohne Bergibung. Offerien u. Schling, ohne Bergibum, Offs. 148 an den Lagbi, Berbag.

Geb. fehr zuberf. Fräuleig fucht gleich ober später Anfrell. bei Ausbarfw., ober als Telephonistin ob. zur Safe auf Burent ob. Baben, auch hundenverise. Offenden unter R. 166 Lught. Sweit., Gismardn. 29. Befferes guberläftiges Mäbden, nesters gutbirgeri, tochen form, juch felbigere, Siellung in L. ruft, Saush, Nob, Andolastraje 80, Bact. Stille rub. Frau tucht Stellung, am liebsten bei einer eine Person. In erfregen Schachtstraße 20.

18jähr. Mähdien vom Lande jucht daß. Gefüurg in A. Gensbalt bei Ramiboti, Dosheimer Straße St. Beff. Mähdien sucht tagsäb. Ainder zu dearfischigen od. sonit. Beschäft. Richt Käd. Kömendem 37, 3.

3. alleinsteh. Krau sucht Beschäft. Wichelsden, 7, Bart.
Beff. Rähdi. f. inndenne, Beschäft. (Bethnachbard.) ed. d. S. Off. wat. M. dd. Friedrachbard.) ed. d. S. Diff. wat. M. dd. Friedrachbard.

Befferes Mabden fucht topsätter ob. frundente. Beschäft. Bu erfr. Abboodsfirage 28, Sth. 1 St.

# jude Stellung als Stirbe od. Kender-raul. mit Hamiltenanichluß. Seldige ift oud sehr bewendent im Geschaft. Offi u. II. 747 an den Tagel. Berlag. Bessere Witne sucht Stellung als Saushälderin. Schweibacher Strage 44. I. Edogs. Berselfe Köchin geht 3. Andrie u. Diners. Onamen-ianise 8, 8 vedes. Köchin sucht Beschäftigung od. sonit. Ausdelse für die Andreas-mentitoge. Dosseiner Str. 85, 5. 8.

# Stellen-Angebote

Mothficho Perfonen. Ranfmanutides Verfanat.

Fräulein f. Kontor, gute Maschinenschreiberin, p 1. 3an, sber fofort ges. Off. mit Geb. Anfpr. u. fl. 165 an ben Tagbl. Berl, B84147

Tücht. Berkönferin

mer Mushale bis Weifimoditen fojoct Schofelabenhaus Carl &. Müller, 8 Langnaffe S.

Tücht. Berkäuferin jofort gejudit.

Boriet-Weidaft Cherety, Große Burgftraße 3-7.

# Modes.

Tuftige Berfauferinnen gefucht. Bolebb Mumann, Ruchgaffe 21.

Gewerdlides Perfonal



# Perfekte Köchin

für ben Sausbalt eines Seren jum fof. Gintritt gef. Rah. im Zagbl.Berl. WI.

Suche Stüte für Offig Bausbalt nach Salberiatt. Off, u. S. 748 an b. Lagbi. Berlan.

Tücht. Madden gefisht. Guber Loon, gute Behandt. Hu melben bor 3 und nach 7 Uhr Rheinstraße 77, 1.

# Stellen-Ungebote

Mannitae Verfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Gin größ. Biesbab, Pabrifs bureau incht für ca. 3 Monate f. Indenturarbeiten ein jüng.

Junimann,

ber flott ichreibt u. ficher rechnet. Offerten mit Geh.-Angaben unter J. 748 an ben Togbl.-Berlag.

# Brovisions= Reisende

für Gefdafte und Bribate gefucht. Off, unter &, 747 an ben Tagbl. Berlag.

# Detail=Meisender

fofort gefucht. Offerte u. III. 25 an D. Freng, Wiesbaden. F66 Leiftungefab. Bigarrenfabrit fucht für Biesbaben u. Umgebung einen

tücht. Bertreter

gegen bobe Brovision. Derren welche bei Birten u. Kelonialwaren Gesch. eingeführt sind, werden beborzugt. Bewerber wollen sich die längtens Donnerstag im Dotel Saalburg. Saalgasse 30, vorstellen.

Reifige Seuren jeden Berufes firden losnende Briddiffigung im Augendienst, edst. enzh Anstellung. Off. u. D. d. 2419 en Daube u. Go., Frantiurt a. M. F.S.

Reifige Lette,
geschten Alters, welche töglich über locie Beit berfügen, finden dauernde Beidarstatung, ebent, auch feite Anstellung mit 100 Mit. Monategebatt. Offert, unt. 2. 8976 an Onasenstellung u. Begler, A.G., Frantsurt/M. F80

Demerbiides Perfonal.

2 Badierer, 1 Deforationsmaler finb Mitte Teg, b. Gube Jan, Arbeit in Ofie hofen bei Borms. Gerrt, Berg- und Lalbebn, Gifafferplat. B 24879 Zalbohn, Gifdfferplay.

Rat einen neuen da, Gofenträger "Drinell", dauernd elast v. Guenni, werden Bestal-Gefählt u. Haufer. aum Weieberverfauf gesucht. Offert u. R. 745 an den Angel-Verlag.

# Retoucheur

Stellen-Gesuche

Moiblide Berfonen.

Ranfmannifdes Werfonal.

Bewerliftes Perfonal.

Tücht. Schuhmacher,

etwas rebegem, in fonernde Stella, gef. Geforberlich 100 bis 200 Mt. Dif. mit Aufprüchen z. v. 2028 an Blevelcher Zagesvoff, Biebrich a. Rb.
—Berf, Benfiondiener jum lb. Dez gefucht. Ben ion Billa Bioletta,

ift frei. Offerten unter G. 747 an ben Lagbi. Bering.

Beff. Bitme, Linbert., mittl. Mit., lang. Seit in Spanien, b. frang. u. fpan. Gpr. machtig, fucht Reprafent. Stell, in Benf., Soiel, Reifebur, ob. bergl., fibern. a. Filiale. Off. T. 1619 an D. Frenz, Mains.

# Alleinft. geb. Witwe,

98 J. prot. in f. Klicke u. Saustweien f. schahren, g. i. m. tätig, f. Wirk. Stress b. einz. belf. Seron od. Witter mit Kind. Offerien unter A. 40 an den Tagbi. Berlag.

# Suche

für meine Todiser, 17 Jahre ale, musikalisch, im Rühen bewondert. Sielhung zur worteren Ausbildung in mur gutem Hause. Offereen u. H. 748 an d. Tagbi. Berlag.

Tückt. unabh. Perfon f. Kunden (World, u. Tuk.). Westerdift. 26, B.

# Stellen Gesuche

Mannitche Verfanen. Raufmannifdes Perfonal.

Ruberlöffiger, selbständig u. um-fichtig arbeitender Kaufm., 30 Jahre, berbeit., Bachm. ber Eisenbranche,

Pertranenspoken.

Beste Jougn., pr. Rescrenz. Gest. Angebode unter W. 744 an den Tagbt.-Berlag.

Schubmacher f. Arbeit mitzumachen. Riediftrage 19, 2006. Fromtip.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Reile. - Wohnungs-Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bet Aufgabe gabibar.

# Bermietungen

1 Dimuter.

Buffenplay 2, 4, erh. eine. Frau Jim u. R. für wochei, 5 St. Sousbuffe

2 Bimmer. Birdgaffe 38, Sib., 2 B. u. R. 4098 Rieiftfrage 3, Sch., ich. 2-Fim.-Wohn.

8 Jimmer. Rheinganer Str. 14, 8 r., fch. 3-8.-Bohn. p. 15. Des. geg. Nachl. zu v

4 Dimmer.

Röberstraße 42 eine ichöne 4-Zimmer. Wöhrung der fosoti au berm. Wäh gu erfrag. im Baubureau daselbst von 11—12 und von 3—4. 4078

# Jaben und Gefchafteraume.

Rirdgaffe 49, 1, n. Langa, 3-3-35. f. Berhuadist. ob. a. Geldarissib. Naume (Glos it. für Bureaucäume geeig., p. l. 3an. 1912. R. A. d. Kingt. 1, B. B21215

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Børefen-Ming 4 fcöne Frontfpit-Bobnung per 1. 19. gu bm. Mäh. Bært. r., bei Wed. 3001 Möblierte Bimmer, Manfarden

Bleichstraße 30, 2, mbl. Bim. u. Benf. | Moritiftr. 24, 2, mobliertes gimmer. Blüdjervley 5, B. L. mbl. Rim. fret. Blüdjerlicase 14, 2 r., idon mobl. B. Dotheimer Str. 88 ich frol. mbl. 3. Dothert, wit kapier 18 Wd.

Drubenftrage 8, 2 L. m. 8. f. 15 201. Eleonorenftrafie 4, 1 L., m. Bimmer, mit u. p. Rlabier, an Berrit gu b. Emfer Str. 44, 1 L, in schöner Lape fein möbl. Bim. zu verm. Das ein Pronsp. Simmer für 11 wet. Friedrichftrage 8, 8, mbl. Manfarde. Friedrichftr. 41 2 fep. 8., 1 u. 2 Beit.

3-R. 3m delfstraße 10, Eth. 1 r., frdl. m. 2.

Moelfstraße 10, Eth. 1 r., frdl. m. 2.

Moelfstraße 27, B., einf. mödl. Mant.

mit Ofen du bermieten.

Bertramstr. 2, B r., mödl. 8tm. z. b.

Bismardring 40, 5. 2 modd. Lim.

Bleichstr. 13, 2 l., f. B., 2 B., m. o. o. 3

Bleichstr. 13, 2 l., f. B., 2 B., m. o. o. 3

Moestschitz. 27, B., einf. mödl. 8tm. z. b.

Bertramstr. 2, B r., mödl. 8tm. z. b.

Bertramstr. 2, B r., mödl. 8tm. z. b.

Bleichstr. 13, 2 l., f. B., 2 B., m. o. o. 3

Moertschitz. 42 2 169, B., 1 u., 2 Bettl.

Briedrichstr. 53, 2 l., m., 8, m. o. o. B., Gettlestraße 27 gut m. Moent. iof.

Cellmundbtr. 27, B. 2 r., ich. 200, b.

Dellmundbtr. 27, B. 3 r., ich. 200, b.

Dermannstraße 40, 1 l., m. 3, 17 BM.

Bertramstr. 13, 2 l., f. B., 2 B., m. o. o. B., Gettlestrißtr. 53, 2 l., m., 8, m. o. o. o. o. o. o. o. o.

Moriphrase 38, 1, coen Boll. Sim.
2 Beiden, m. H., coen Boll. Sim.
2 Beiden, m. H., com. B. m. Benf., d.
Worishte, 52, B., m. S. m. Benf., d.
Reroftraße 3, 1, ich mbl. Sim. billig.
Reroftraße 42 mool. isp. Bart. Sim.
Oranienfer, 11, 1, our mbl. 8, bill. Oranienier, 11, 1, gut mol. 8. bill. Philippsbergitraße 27, 3, freundl. m. Zim. an best Frl. ob. Serrn zu b. Schulberg 21, 3 L. schön möbl. Kim. Schwald Str. 69, B., m. B., 2 B., B. Schwald Str. 69, B., m. B., 2 B., B. Schwald Str. 69, B., m. B., 2 B., B. Schwald Str. 69, B., m. B., 2 B., B. Schwald Str. 73, 1. mbl. Stübch. Sebanstr. 7, S., 2 L. Rost u. Logis. Balramstr. 23 mbl. B. m. Blockgel. b. Webergasse 50, 2, möbl. B., B., 28. b. Kim. Webergasse 50, 2, möbl. B., 28. b. Kim. Will Schweiderich, Bad. iehr billig. Bietenring 1, 1 r., schön möbl. B. m. Frühlt., 18 W.f., zu bermacken. Freundl. m. W. u. Schlafz, m. oder a. Riadbieub. Böh, Lagbl. Berl. Wn

# Mietgejuche

3. Zimmer. Wohnung jum 1. 4. 12.

3-Simmer Bohnung sum 1. 4. 12.
in reier Lage, onch enhethold, bor
2 ruftigen Kerforten gefucht. Kreis
bis 550 BT. Off. mrt Breisangabe
u. 6l. 748 on den Lagel Berliog.
Suche sum 1. April 1912
eine 4-Simmer-Bohnurg mit reicht.
Rubehör für ruftige Biteter o. R.
Off. mit Breis unter & 166 on den
Lagelf-Berliog.

B 24846

OH. met Press unter 2. 166 an den Zagiff. Berliag.

Befucht
ben A. ruh. Houndie gum 1. April
1012 grote 2-Sim., eb. 3-SimmerBlohn. met Banjarde, Rähe Biddels,
berg bedorsugt. Off. unt. R. D. 2
poillagennd Echibenflofibrage.

Bidleffer Berfhätte

Schlester Werthätte mit elektr. Licht oder Linichlug vor-geschen, der 1. Januar zu meten gei. Off. m. Breis u. S. 168 Lagbi. Bert.

# Bermietungen

Saben und Gefchafteranme.

# Mainz,

Shuftergaffe,

Boben, in welchem feit 80 Jahren ein Buts u. Mobenparengeichaft ein Sub- u. Modesparengeichäft mit best. Erselg betrieben wurde, per sower od. 1. Januar 1912 zu benm. Sariff. Off. an Jacob Kitting, Mains, Karserstraße 20, L. St., arbaden.

# Schöner Edladen

(Aurviertel), bef. für Drog. geeign., mit beffen Lagerraumen, gu berm. Off. u. U. 748 an b. Tagbl.-Berl.

Möblierte Jimmer, Manfarden Dottbeimer Strafe 46. am Ring, 1 St. L, gut m. Wohn, n. Schlafs. an einen gutfit, herrn, bei D.

hermannfir. 28, 13. 8 L. ang. mb. 3. fulfenfit. 5, Borberbans 2, rechts gut mobil. Bim & verm. Scholn mobil. Manfards, n. b. Strafe, an antiant. Bert., m. v. a. Raffee, brm. Benf. Graff, Rapellenftr. 5, 1,

# Mietgejuche

Rubiges tinberlofes Chepaar fucht für 1. 4. 12. gerämmige

4=3im.=Wohnung

mit Bob (2. ob. 3. St.) Off. wit Br. u. (3. 749 an den Tagbi. Berlog.

Gefucht, nahe bem Aurbanfe, 2 gut mbl. Sim. (vorzägl. Betten), mit eingerichteter Rude, Op, ober 1. Stod (monat-weife). Offerten unter Ø. 749 an ben Tagbi. Berlag.

# Dift. Chepaar,

Mitte 40, fucht für fofort 1 eutl.

2 geräum. 3 immer in guter Benfion, in der etwas geleflich Anfalus möglich Aus-führliche Preisonerien unter A. N. 4282 gn Ranson-stein & Vosler, A.-dr., Rübelten. F93

meetiori, qui friscar, hopi. Sincie-tich, fucht beit. Sectionalieller, Rabe Saurtsoft, Ausgistel, Breiscan, mater B. 748 on den Logist. Berlon.

2 gr. eb. 3 ff. Stunner u. Rüche fofost zu meeten gef., mit Wannarbe. Rab. im Logol.-Section.

Fremden Pentions

Trantes Deim

findet herr ober Dame, ernetuell Jamillen-Anfichlun bei guter Familie in feiner Lage Miesbaden, mit ober ohne Penfion, Schlafzimmer, event, auch Salon. Offerten unter N. 748 an ben Tagbl. Berlag.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

fale Augeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. die Belle, bei Anfgabe gabibar

## Geldnerlehr

Sapitaliru-Angebote.

Für Supothefen, welche fififig gemacht werden follen, habe ftete conlante Raufer. Senjal Meyer Sulzberger, Aldetheidftrafte 10. Telephon 524.

Auszuleihen gegen April nachften Jahres find 100,000 ober auch mehr Mart auf 1, hoporbet. Bitte balbigen Beicheib unter U, 738 an ben

### Mapitalien-Gefudje.

Mittwoch, 6. Dezember 1911.

60-70,000 mt. 1. Supoth., co. 40% ber Beilogerichtstage, auf bochfeines Objett in erfter Lage gefucht. Dil u. R. 242 an ben Taabl. Berlog.

18-20,000 Mt.

als 1. Sup. a. landl. Gaftwirt-icaftsanweien (gutbeinchter Ans-flugsort) unt. Bitverpfanbung b. 80 Mora Mderl & Jan. gel. Tare ca. 57,000 Mt. Fur Kapitalift, welch. münbelfic. Napitalsanl. n. prompte Ifus, wünligt, günü. Gelegenh. Unir. u. Boitlagerfarte 2.

per fofort für fürgere Beit gefucht, bei mehrfacher Sicherheit, gegen entiprechenden Nachlaß und gute Becsinjung. Offerien unter I. 747 an ben Tagbil-Berlag.

## 138,000 ME.

an erfter Stelle jum 1. Jampar gef. Beloger. Tage Det. 275,000. Off. 11. S. 746 on ben Tagbi. Berlag.

# Jammobilien:

Immobilten-Berknufe.

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhoffte. 8. Tel. 708. Sieis größte Muswahl verfauflicher

Willen, Etagenhäuser und Grundfliche. anpotheken-Gelder

git 1. und 2, Stelle.

# Naho Kurhaus

behaglich eingeziehtete, geräumige Villa mit prächtigen Gartes, 2000 gm. inmitten herr-lichen Baumbestands, zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusstr, 28.

Sichere Eriftenz.

Da ich vorauss, genvung bin, als Supotbefenglänbiger in nacht. Beit ein erstlägt, rentobt. Geschaftsdand zu übernehmen, worin sich eine gutg. Wirtschaft neht Käderet befindet, so if Gescenbeit geboten, das Objelt weit unter dem reellen Wert zu laufen. Obwotbesen. Berbälltriffe sind gesichent. Käheres Wiesbaben, Das heimer Gtrafte 42, 1.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bollale Ungeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sahform in Sig., in bavon abweichender Sangusführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. die Belle.

# Berfaufe.

Gutgeb. Schuhmachergeschäft bert. Erford. 600 Mr. Dif. 166 Togól.-Freight, Bism.-M. Rehvinfcher, fcnv. Ribe, r. Hindin,

ff. Ranarienhähne von 6 Wil, an. Balt, Raventoler Straße 4, B. 8 Debunde Geigente, Maldwögel j. Art, Konnar-Höune u. Weiden, Tanden, Hührer Safen, H. Koffebundel. in Muste, bill. Dobbetmer Six. 17, Cich. Baff. Beibnaditsgefdent,

Gett golo. Collier enit echten Soitsen preister. Seerobenstroge 30, Softpart. Gelegenheitstauf; Golb, Derrenubren (8 Dedel Gold), 680 geft. billig zu bert. Derberferoge 18, 1 links.

Golbene Derren Aemontoir, engl. Spit., Doppoledol, a. Radfoh zu berfaufen Karifinahe 18, Bart. Berfdied, Kunftgegenstände: Berild, Zofelaufiat mit Kergenbalt, Geburt Ebrije in Elfenbein gelden, Gumpe Gnodlegung Jeju, Cel-gemalde, Supicificha und andere Bilder, frankt u. Rhmbhe (a. Säulen) au verloufen

Mn ber Mingfirdie 9, 2 Gleg. Belg u. Muff febr preiswert zu vert. Rifolasitroje 30, Sib. B. z.

au berfoufen

Swei Tuckfeltime, braum u. durfeldt., billig zu berk. Krkolastirahe St. Hodpark r. Schwarz, Tillffeib (46), Francelave, grout, Abendungstel, beliblau, billig zu bert, Friedrichstroffe 48, 2

Damengarbersbe, Bintermantel ac. febr billin abgun Aufendinafe 10, 2. Eleg. Abenbil, Wäntel, Jadenfi. Bl. u. Mobellhüfe im Aufer. billig zu berfauten Steingaffe 31, B. 2 St. I. R. engl. Mantel, Strimmer Mantel,

noch gui erb., Berremibergieb. billig zu bert. Rirchpaffe 76, 1. elen. Sudentleiber billig an bert.

2 eleg. Janes S. Laden.
Priodrahltraige S. Laden.
2 fdn. D. Tudjmäntel.
2 fdn. D. Tudjeliturode, 1 ffla
Dudffolt., 1 febr. Polytora, 1 biblida Bunde, 1 febr. Polytora, 1 biblida Bunde, 1 febr. Polytora, 1 linera Grennousfolt. In der Romalitäe S. L. El. Hia Tudtleib, 2 neue Gemben-Busten. Gr. 48, 1 idson (2020. Arms-band bell 3u off. Serbenfreipe 2, 2. Selles Andett für Mädchen ban 12—44 Jahren jür 6 201, 3u bl. Selemanioraje 24. Both. Bort.

Beine gut erh. Derrenfleiber (große facele Pig.), lofort zu bert. Karlitraße 18, Barlarre. Gebrod ana, Smeline, Esm. Sal. auf Gebro. mod Philip. Hilbert au bert. Philosophermer Gra. 28, 1 L. 10—12. Rebergieb, u. 2 gut erb. gr. D. Ann. mitt. Rig. Georgobushrahe 27, 3 175.

Scho, Baletoi u. biau, Kofilim, gut erbolien, billig su berleufen Billologierafie 8, 2.

Gin faster neuer Uebergieher, Starfe Signer, folltig en berforeien Ederntondestraße 12, 835, 1, 1894044 Cint erbalt, Winterübergieber für ickanten Goren, Daorem Belg u. Jade billig zu bert, Angulf, b. 3-B libr Burgitraße 18, 2. Rener Baletot f. 11-d. Sjähr. Kunb.

bill, an vt. Ectevallocher Sec. 5. 4 r.
Sehr labner, fatt noner Paletyt (Wahard.) f. 12 Left., fetvie 1 Echerat u. Weite 3.514 Economistr. 7. 2 r. Derrenpal tots, wenig getrag, benich iden, isomeniadetts und stock in gest. Bertdeden su versausen Bellmundstroße 22 3. Wieg. Nier u. Rebersieher, m. gest hr. Estlo. Unt mad Com-

m. getr., br. Caffo-Ary, med. Saffo-Red u. B. Edwald, Spr. 48, W. r. l. Berrenfusic, beutide u. engl., a. f. Damen-stoft., f. b. Sulfre bes Eleries au wer! Cafvergatie 15, San.

Gin Bant Leber-Regenbeden, 1 Boar Tuch-Balteden zu bert. Bastirvalse 60. Einnacht Bingerifte. Bastenbe Weihnachtsgeschenke im mob. u. altertiumi Gegenstanden finden Gie billigit Francenftrage 9.

Shotegr. Apparat,

18 × 18, mit I Dopped-Majethen und
Statio, foit neu, teochos andettens,
Specholfunganert 96 Wil., für 30 Mr.,
au verfauren. Rabenes Bismandring 24, Bark, redgs.

Briefmartenfammlung, ca. 3500 Rt. noch Sent, wert, für 500 Mt. gegen Caffa zu bert. Off, u. S. 790 an den Lagdi.-Berlag.

Schoberts Stomane, 1. Serie, upschurden, jehr auf ers., zu berf. Sometjerage 5, 1 lents.

Rorifatur ber Guropäifchen ber Fron und der Europäischen Bölfer, 3 Jehrgänge, früher 80 Dat, jeht mir für 20 DR, au bert. Kaifer-Friedrick-Ring 14, 2 Hs. B24270

Prieduich-Ring 14, 2 les. 1824270
Bianino Mand verzügl. erd.,
bildig abzup. Jahreltraße 44, 1.
Bians, ichwarz billig zu verf.
Rettelbechtraße 20, 1, bet Dörgbel.
L.Biotine billig zu verfaufen.
Henrifftage 12.
Sebr gute 12-Geige
zu verf. Rettelbechtraße 28, 9 f.
Ein echter Grammophen und Blotten billig zu venl. Eiteiller Streige 5. Borberd. B. r., bei Web.
Spieluhr "Bella" mit 24 Alati Spieluhr "Stella" mit 24 Blatt., auf ech. Meuwert 110, f. 60 Mt. zu bert. Wielenbiftenhe 10, 1 rechts.

Als Beihnachisgeschenk passenber Fischefted, kompt., für 12 Berjoen, sischefted, kompt., für 12 Berjoen, beider verfild, in eleg. Eine wie nen, preisen zu berd, bespt. ein Silber-Tranklier-Beited in Etrik Beitene Gelegenheit! Mart 170, belles SatinsSchlofzim, mit Intarfien, großer sweituriger Spiegelichkant, Walichiell, m. Warm, 2 Britft, L Vachicht, mit Marmor, dandruche. Mibbell. Blückerplatz 3/4. Kirfchbaum-Schlafzimmer, Mis Weihnachisgefchent paffenb:

Rirfcbaum-Schlafzimmer, feine Edneinerarbeit, beit, aus Afür. Spicarolfcr. m. Wählte-Einr., Waich-tail., 2 Petitiell., 2 Nachtschr., Sond-tudit., 3 Stille. Oranientrage 6.

Schlafzimmer, weiß ladiert, mit 2 Robmen und 2 Bollmotroben umfinnbehalber billig zu berf. Rab. Scharnbortiftrofie 20, 2 linis. Drei gut erhaltene Betten mit Sprungrahmen u. Matraben gu berfaufen Derbenftrage 27, 1 St. r.

Boggugeb, billig gu bert.: 1. u. Lidiaf. Bett 25, 1. u. Lür, vol. Rieiderfar. 15 u. 20, Wafdstom. 15, Choisel. 15, II. Kaffenson., Measure Oraniantrode 27, 1 Et. BOISE

Wegen Aufgabe eines Sausbalts gwol. u 2 einf. Beiten, Moider liche, Stuble, Spiegel, Berter Wegen Mufnabe einer Benflon find 8 fein. Betten in, Rohle, 2 einfact Betten, 4 Trumenusp., 6 and. Spice 2 Din., Buszugt., Kücken-Gircid: d Din., Buspuat, Külhen-Gbreich! Politikam pr. u. v. Marm. n. Color Hilble, Bertilo, B. Schreibilich vie S. Gereit. Fluntoil, frottille a berf. Eblerfroge 58, 6th Bort.

Somplette faubere Betten Maidlen. Kont, Aleiber u. Rüchen-idrante, Dim. eins. Seffel, pol. u. lad. Tiche, betich, Stähle, Trimi. u. ond. Spiegel, Celgemilde u. a. Bild. billig zu bert. Frankenitraße 9.

Gebeilungshalber an verf.; 1 mistapel. Beit mie Rosspannente., Dedbett u. Stiffen, Deur. Meiber-idm, 1 Simmer-Wilhmoldt. Beitel. Ofen, f. men enrald. Babete. u. gwei Geferdde. Bengasse 4, Off. 1.

Billige gute Matraben, greb, ogens ben 8. Wolle b. 16, Sk Scores ban 6. Wolle b. 16, Scool ton 32, Odar ban 30 MM, Br. Arbeit. Beilergriddiff, Mauergaffe 8.

Wegen Fortaus fofort au verfeuben: Avei Politer-Gurnituten, Chaifel, Div., Konnece Berrito, Wofaf, Baid- u. Nochu. Bertito Boldif, Baid- u. Mediano. Le u. Liur. Kieder u. Krichonickelle. Trimteau u. fleiber bpiccel. Which mangel, b Betten i. Dedheiten, proditoil. offernes Kinderb. Teide, Grüble, Liber, 20 Birlich, und Red-geweite und ausgeindiger Ruchs. geweihe und ausgestopfer Eiwiller Stroffe 4, Pant. I.

Sofa unb 2 Geffel,

tot, mob. Moquet, 3. Serjet. Bert b.
180 Mt. Mobel-Gejal, Oranienitr, 6.
Gelegenbeitstäufe in Meihn. Geld.
1 Sola u. b Seijel (Menocijanec),
2 Nuhb-Büfeti (veid gejdn.), Sofas
Hubban, hell, Eich-Spiegefährent,
Wichenster 2 Nujha-Büfett (veid geschu.), Sosa-lindan, hell, Eich-Spiegelschrent, Bucherschr., den verint Aleiderschr. Berdio (ichnars pol.), Wadag. Koll-rult, Dapionadenichreidisch, Etchers, Bujh. u. Wadag. Ausgiehriche, de leg. Sosonstiebe, iehr gur. Chatic-loeune, prima Rabmaschwe wegen Berdeinerung dill ads. Gödenitt. 9, Garienh, Batt. r., a. Sonnt. 3. dej. Chaifel 16—18, mir Deck 24—27, rote u. grüne Tajchendiu. 35—38 W. Rauentaler Strope 6, Kart. Badenseifel, sehr bequem, Sosa, gr. u. fl. Spiegel, altes Linn, Botz, Blasschrunke, Del- u. and. Biber, berfch. Kuntisch. vf. Modiffrohe 7. Wegen Aufgabe e. seit 6 Mon.

Wegen Aufgabe e. feit 6 Mon. boitehend. herrichafflichen Soushales fämiliche Gegenstände zu berkaufen, Näh. un Aagul.-Berlog. Wo Abreife balber billig zu verk.: Weiß, engl. Spiegelichvonf f. Kleider u. Riajde, iv. Batt u. geichn. Stollan. ichvonf. Gelöbergfirahe 24.

Ruft. Spiegelicht., Bertito Sefretür, Gorn, Cofatifch, Bett, 1—2t. Rieiber. fchr, billin Bleichitzefe 16, S. B. Its. eleg. Mufib. Bertitus unter Breis. ibelooidait. Onmienitrage 6. Großer Kuffenichtauf 100 MI.,

Meiberight. 15, Rüchenicht. 10 Mt., Challel. 16, Thich 6, Bert m. Steil. Barbt. 18 u. 12, Rochtt. m. Wormut-placks 8, source bereiches. Sill. gu vi. Situsofenten Sit. 43, Mtb. v. 1.

Itliriger Afeiberfdirant u. Tifchen bellin zu berkaufen Börtbirahe 16, 1 Ruft. Bfichericheant 25 90.

Gerobenfitage 28, Gab 23, r. 194384
Gleg. Ruph. Serrenterelatife,
pen, bott 145 Edf. 110 Edf. Phobelpendage. Opportunitagin 6.

Schreibtisch in Geste in Giden zu berk. Dendenstraße 8, Werfläatt, Nob. Alden-Einrichtung bill. Wodelschreibert, Gedenstraße 8, Ein großer Edmeibertisch nut Böden weg. Vandungungels zu de. Alderstraße 7, 2 lines.

Rinberffappfinht n. 1 Steinbaufan. bill zu bert. Körnerströße b. 1 f. Drei wenig gebr. Bühmafchinen, pafi. f. Weihroodsboeich, m. Gerant. bill zu bert. Wolfrieden 20, 1. Original Singer-Rühm... f. n. biffig Wellrieferaße 27, och Part 1920400

Original-Singer-Nähmafdine (Ceniral Bobbin) mit Klabybild bill. Seerobenfirahe 28, Sith Bart r. Lahungid., Edwinglid., 14 T. gebr., billin zu vert Bieldir., 18, D. K. r. But nab. Rabmaidine, Gufbete,

25 Mi., Mondendimaich in Sloften 20 Mi. Widmandring 48, Bart c. Eine fast neue Nahmaschine billig gu bert. Mebgebgaffe 15

Bafdinangel, Bafdimafdine, 2-Ph. Kintendie den Tauerbrant fell, zu bert. Moribbrahe II. 1. Tafefwage mit Marmorpfatten, gebientwerden, fupt. Burcht-fiel.

Leben-Finrichtung. 1 Edwanf mit 72 Scheid., 1 Schranf m. 36 Schuid., 4 Derivek. Glasichränfe, jehr auf orh. (Aniciani.-Br., jeh. Schranfis ieder 1000 W..., jehr zu 200 W.) au berff. Gh. Moiener, Laumusfrage 25. Leben-Finr. f. Butters u. Giergeich. hall zu berf. Robniereiße 6, 1 T. Schen-Finrichtungen.

Laben-Einrichtungen, Anste. Suglampen für Gos u. Betroleum billig zu best. Frankenstraße 9. Giferne Schonfaften bill, gu bert. Bampfmafchine, 1 Drudmafchine, 1 Binerempogen zu beel. Metngauer Strafte 14, Balle. I.

Menagerie, maffin gebaut, m bert. Edermorbeitroge 16, 3 Ifa.

Rafperliheater, 1,50 groß, in 16 hologeiche. Burpen 2c. 20 MT., Tigheillard 3. Buchdeuchpreise 3 MT., Dimanubil 2. Steinbautaiten 2 MK., clebtr. Mablat. 3, galv. App. 10, Jug., Schr., all. iv. n., bf. Wooderitt. 12 B. 100 Puppenvagen, new, biedicker.

u. borienrig, billig abgug. Beffen-geschäft. Wauergasie 8. Rollik, einger. Puppenstube 3.50, Schliefflube dazu 2.50 Wit, zu verf. Sachunge 29, Part. recks. Marijenaje

Rompl. Gifenbahn (Spertwoite II), gut erhablen, zu beat. E. Krell, Bangooffe 14.

Reberrolle, ca. 49 Str. Tragfraft, billig absug, Oclenenitraße 18, I r. Billige gute Kinderwagen, vorgöde, it. deskider, neu, refig bill. Bestervæskidst, Wauerwalle 8.

Gin Rimber-Dreirab, 1 Prieg Golderber, beides Angurni-röber, gut erhalden, gu berfaufen Sammenberg, Bergivafje 10.

Babrrad mit Freilauf billig Wellrigftroße 27, Sth. B. B296W Derhe Dien, Waschfeffel, Dauer-brand-Einsäbe (Richnet) billig zu bt. Ofens. Raus, Milbesheimer Str. 20. Or. Bartie Defen, irlice u. amerit. neu, iebr billig abgugeben Riaver. inler Strafe 1, 8 loms. B 24388

Megen Blumangel ift ein febr gut erb. Deuerbranbofen bill, zu bert., 1 Sinderflichtnoom u. ein fliederfriffischen bei A. Bückerfriffischen bei A. Bückerr, Lohrinder Gir. 26.

Beibunditgeichent! Sparfodjer Defenom", noch wie nen, m. Bod. Apparen hillig Göbenftr. SS 3 rechts.

Apperor hillig Wöbenstr. SS 3 rechts.

Epstfbillig! Spetibillig!
Des gonne Boger, befiebend aus Gos-lüber. Suckonven. Anneeln. Bendet,
Handormen, Derfrangen unt, Gos-fpanfocker mit Tideen. Badetrannen,
Geskadedien. Bactiveden, beiden.
Aloietis into. Bapfbildnen, Woisell-bähnen. Skimder. Glühförper, Gos-beiden n. überbaust olle Anbeileitenskarrifel trotivillig zu verf.
Befingers Engrad. Boger, Kindaufe 11. Geitengebäude verfis.
Tederfon 3006. Lieferant für Anballeteure und Spengler. Kein
Bedett.

Sarmia, modern 25 207. gu bert. Strodd, Sarber Brichrids-Sting 41, 1, Reue gußeif. Babewanne, Ia. weik, emerill. iehr bellig abswochen Marentoler Stoche I. S. A. B.24356 Glastüre, Holz mit Mahmen u. Oberischt, wigef. S. Wir. h. 1 Mar. br. febr b. Seerobenftr. 28, (9, 12) r.

# Standarding

Renpinider-Bunbin, idwarg u. rot,

Gebr. gelb. Derren-Hhrfefte u. co.S. Hambard zu Touten gefucht. Oct. u. St. 100 bambtoolkonerne.

Quitarre Offerten su Icufen genacht. Offerten mit Breikangaben unter Chritze T. 748 an den Logdi-Berlog.

Gebr. Möbel aller Art fauft Codmitrone 44, Sib. Bart. B 20220 Raufe gebr. Möbel aller Art. Etiteller Straft 4, Bant. I. B 24202 Möbel, Aleiber, Edube, Betten, Schränfe, Koun., Polichfam., Sertifos u. offos middiche gable ich am besten. Daniembroise 27. I. Sood.

Gebr. Damen Gereibiifd, feroie Storistede bell, au fauf, gefue Brieff, Off, mit Gr. M. Burofer, Dreibarer fcmars. Riabierfinhl au f. gefucht Steinguffe 90, bet Be Taiel, uber Desimal.
Taiel, uber Desimal.
Tylis-Wonen infort over tooter au fourion godecht. Offerten u. g. 748 au ben Taabl-Berlog.

Gebr Rauffaben au faufen gef. Gebrauchte, gut erh, Feberroffe mir Bat. Refrien, 80-40 Srr. Tron-frait, zu fauben gefucht. Off. mit

Preis u. B. 748 an den Tagill. Berl.

Derb, redite, su faufen gefucht. B 94854 Gebr. emaillierte Babewanne, out erbalden, au tousen gesucht Oranienitrane 5.

# Unferricht

Damen-Frifier, u. Onbul.-Unterricht ert. Sopp. Doj-Theat. Bris., Stimmer.

# Berlaren Gefanden

Branner Auto. Schal auf dem Bege Abolfshobe-Borik-ftroße berforen, Gegen ause Belodin, obzugeben dei Scherff, Morch-ftroße 18, Bedon.

Berlianer Muff Soundag in der Monner-Auenhalle, Platter Sie. Weibnachikarft. abb. god. Weberder. Bel. Waterlachte. 6, G.

am 30. b. M. gefunden, Abzuhol, beim Bortier, "Sobel Rissa".

# Geschaftliche Circle blungen

Rlaviermader n. Stimmer e. fic.

Schneiberin von Frankjuri enwi, ich im Argent von Koltimen aller Act um Genenise filt p. Sib unjer bill. Berechnung. Dobbeiner Scarke 10, Borbechnung. B 24200 Berf. Schneiberin empf. fich in u. a. d. S. Sellmundireche 14.

Schneiberin empfiehlt fich im Raben in und auger dem Si Oranienstroße 30, Web. 2 links. I. Schneib. a. Web, Anabenangige hat Tag: frei. Albrechiftz. 80, 2 t.

Rfinfier- Uebergirber-Monogramm in Gold u. Seibe, in feiner Aus-führupa. Sochficktenstrage 2. S. 1. T. Schneiberin f. n. R. in n. a. b. D. Schneibender Strafe 46, Web. 2 r.

mpf. fic. Bertramftroge 18, Bart. Sanbliden u. Gefeln wird billen beiergt Grandonfer, 4, 21, Brifeurin und Onbuleurin net noch Runden an Gleonoren-e 10. Bart. I.

Prifense nimmt noch Runbichaft

Wiffde gum Bafden n Bigeln wird ongenommen. Birch. Bertiadt, Schedrichitrage 12.

Renwälderei A. Kirsten lief, tadell. Walche, Gardinenst Gerenborfistraße 7. Tel. 4074.

# Berichie Denes

Ber fibernimmt Abidriften? . u. O. 748 en ben Logbi. Ber Welder Tapesieter arb. Diwan auf gegen Schneiber-Arbeit? Re-im Togol.-Berlog.

Absunement, Königl. Theater. Amei Blätze. Abouncement D. Barkeit, S. Reibe, find Towner halber obsu-geben. Officeien unter S. 745 an

Drabden, auch in biefr, Berbaltn., findet gute Aufm in A. beff, Fram Den, ciwos Beldt, im Danshalt, Raf Sch. Geführ, Runbe, belf. Berfunft ohn Bernit, als eigen absugeben. Dir. u. C. 740 an ben Lagbi. Berlag.

Detrnt wünicht junge Bitwe mit altenam Seren in gejiche Lebensitellung. Offenden u. L. on ben Zingbl. Berlan.

# Bertaufe

# Fabrif=

geld. in Biesbaben, rentabel, umftändeh, ju verfaufen. Eri, ca. 16 Mille Mart. Off, u. U. 743 an ben Tagbl.-Berlag.

Mempferd,

sitpr. br. Ballad, 11 3., 7 3. febler-frei, trubvenfr. fiabt-autofider, leicht an reiten unt. Dame geg. Gewichts-träger absolut sicher n. ausbauernd, billig an vertaufen Biebrich, Rhetn-gauftraße 28, 1.

Eingrüner Amazonen-Papaget wird wegen Blowmangel abgegeben Saulgaffe 7, Baber. Eingang.

1 br. neuer Camt. Dinff, 1 rote Sant-Rapot, I imit. Belgiade, 2 Feb., Bons, 1 Arim. Muff, Arim. Refie, Bupp., Flede, 1 Betift., 1 Sailb , Frembenpeni., 1 Cape bill. ju of. Bilhelmir. 4, 1. Föß

# Frack mit Weste

und eine bunte Wollwesse (schwarz und blau), gut erhalten, billig zu vert. Rah. im Tagbl. Berlag.
Gummischube für Damen 1.95, für derren 2.75 Mt.
Schönfelds Schubbagar Marttür. 25, pegenüber Wasdomer.

Gelegenheitstauf! Berichieb. belle und buntle Bopfe, Loden u Unterlagen biftig au vert. Selenenftrage 24, Mittelbau Bart.

Elfenbein=

Zaschen Feuerzeug, mit Buchstaben, früher 8 Mt., jeht 1.25 W. per St. Radier-Friedrich-Ming 14, 2 l.

Belegenheitetaufe in gebraucht. Schreibmaschinen berich. Sufteme, bieten fich jur Beit bei Mugo Grun. Moolffir. 1.

# Mite italienisme Geige,

mit füßem Zon, befonders als Zamen Geige geeignet, für 400 MR, zu verfansen. Offerten unt M 749 an den Tagdi. Berlag.

100 Bhon. Walsen, ibl. ibal. disch. Opern, Seeder, 18 Gram Blatten, f. neu, Salon Louis' XVI. Branze-Lülter, ant. Studerbett, Wags, Soxial, Solnitige Bücker, gut erh., billig zu perl. Niederwaldir. 6, 1 r., 2—8 libt. Güntige Gelegenheit für

### Brautlente.

Rompl. neue Schlafalmmer, fowie Allidien Ginricht, billig gu berfaufen. Off. u. G. 748 an b. Tagbi. Berlag.

# Für Brautleute!!

Gine elegante moderne bürgerliche Brantausitatung (dieselbe war noch nicht in Gebrauch gewesen), besteh, aus: Poliert, nusd, engl Schlafzim, als: Z schwere Betten mit best. And, etcg. groß 21. Spiegelichrant, schöner Baskistommode mit weiß. Marm, und Spiegelausian, 2 Rachtickrafte mit Marmer, dandtucht. Poeduginmer: bibliches Bertito mit 3 Spiegel und Berglaf, eiem Liwan, get. Austunt., 4 best. Kedrückle, 1 groß, ich. Zepo., sowie der hochsein. Lüchen Ginericht, mit echt. Wessingverglaf, 2 Schräufe, Tisch 2 Stilde Ablantbrett. Die Möbel sind alle nush. poliert. Bird alles zusammen für den Spiegelen. Bird ausgeben nut 585 Mt. abgegeben. Bird ausgezehen woch folienliss durch Um zugögelegendeit der Möbelwagen an Ort u. Stelle transbortiert, daber größte Gelegendeit für Brautleatel Drt u. Stelle fransportiert, ouner größte Gelegenheit für Braufleutel

Frantfart a. M., Baummeg 33 B.

Salon-Einrichtung, tomplett, in Mahagoni mit Ueber-garbinen und Teppich billig gu ver-taufen. Raberes im Tagbl.-Rontor, rechte ber Schalterhalle.

Maffibe gut erhaltene Mahagoni=Bettstelle. Rah. Biesbabener Allee 68, 1-6, Ginige amerif, und trijde B 24883

Ginige amerif, und irijde

Ganz neues, vollständiges Kinder-Theater, mit verschiedenen Sinden (Tell, Frei-ichus usw.) billig zu verlaufen Erbucher Straffe 4. 3 tinks. Zwei gut erhaltene

Emaille-Badewannen gu vert. Belichtigung Dotel Withelma. Badewanne, 170 cm In weik emaifficet, nen, für 55 Mt. abzugeben Alauntaler Strafe 1, 8 L.

# Raufgeluche

Bfanbicein f. golb. Gallbr u. Rette gu f. gefucht Rarlftrage 7, 2 Gt. Jung. Iwergaffenpinscher an faufen gefucht. Offerten mit Breisungabe und Alter unt. 3. 747 an ben Sagbl. Berlag.

Un= und Berfauf von Antignitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21,

nachft ber Langgaffe. Bianinos ans pronter Sand fauft Bolf, Mainz. Carmeliteatir. 7. F 56

Ganz alte Cabaksbeutel, aug Berlen geftridt, w, angel. Off, & 165 Tagbl. Sweight, Bism. R. 29.

Fran Grosshut.

Grabenftrage 26, Telephon 3895, empfieblt fich ben gerbri. Derreiteit, aum Anfauf von gut erholt, Derrens, Damen und Rieberfl., Belgen, Schuben, Gold, Silber, Jahngeb., Nachl. n. Boitt. gen.

Fran Stunn In Ch's Bel. Webergasse D. f. fein Laden, sabit bie afferhoch ften Breifef, guterh. Beite, Balle, Silber, Rachl. Boit. gen.

ergielen Gie für getragene herrenfleiber, Unguge, einzeine Joppen, Sofen, Schube, Stiefel, Ulfter, Hebergieber, Gummi-mantel, fowie Sande und Reifefoffer. Hebergeugen Gie fich und fcbreiben Gie nur unter W. 748 an ben Tagbl. Berl. Romme fofort!

Raufe getragene Sti., Flaiden, Lumpen, Gifen, Bapier, Rentun, Saienrelle, Bertalle, gable b. Breife, Nommann. Dermannnfrage 17. Lelephon 48.32.

Pis Binno, fchwarz, wenig gespielt, fofort zu faufen gesucht, Offerten mit Breis unter U. 746 on b. Logbl. Berlen

Gin Salbverbeif, gebraucht, aber mobern u. gut erb., preiswert zu fanfen gesucht. Off. u. R. Sch an die Annanc. Expedit. bon Aug. Gerlich, Langenfalga. F200

Ofen an Johns Waschmaschine

und Donerbrandolen su toufen gefucht. Off, mir Breis Walfmidlfir, 37, 1 1. Shampagner-, auch all. Art Mand., Safenfelle, Lumpen, Bictalle & faurt fortinabrend Sah, Still, Blidderftrage 6. 21usgetammtes Saar fauft Bopp. Zimmermannftr, 6 (nachmitt.).

# Pachtgejuche 👢

Gutgebenbe Mestauration

bon folventen Sachlenten gu mieten gefucht. Off, unt. B. 741 Zagbi. Berl,

Tücht. Wirtsiente Ginige amerif, und iriide B 24383 fuchen per 1. April ffeine Wirifchaft, am fiebsten in Bertretung au fiber. nehmen. Offerten unt. A. 3. 10 bofi. fagernd Biebrich am Rhein.

zu pachten ober als Tellhaber'n eingutr, winicht ein: Dame, Die 9 Jahre im erft. Sotel in Meran Beich ieberin mar. Of unter B'. Tan an ben Tagbi.-Beri.

# Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Französin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P. erteilt Frangofin. Parifer Partier Dof.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off, D. 639 au Bureau du Journal.

Rheinisch-Westfäl. Fandels-u. Schreiblehranstalt Inhaber: Emil Straus nurRheinstrasse 40.

Schreib-Unterricht Buchführung,

Beamte, Rechnen, Stenographie, Jahriga Maschinenschreiben Erfolge!

Prospekt frei.

für Xaufleute,

## Two stepu. Boston-Walzer

lehren jederzeit einzl. u. in Kursen

Fritz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbadener Tanzschule. Unterrichtssäle im eig. Hause. Adelheidstrasse 33.

## -Geidäf lide Empfehlungen

vorzügt. Privat-Mittagstifch Birner Rinde, in pornehmen eleganten Beim bei gebilbeter Dame, gu 1.5 und 1.5 und 1.5 unter D. 749 an ben

- Muzinge - In in ber Stabt, bon n. noch allen Blagen. Berpadungen. Ferntransporte unter Garantle Billige Breife, Gute Bedienung, Asale Mouka, Scharnhorftfir. 21.

Neuvergoldungen werben ftaunend billigft an Möbeln, Sbiegeln n. Gemälberahmen anogef. Off. u. N. 745 an ben Tagbl. Berlag,

Minte w. angef. Belse abgef., jowie Saud-arbeiten gut und preisw. monffert Abolfistage 5, Sib. 2 rechts.

Herr.-Anglige n. Nebergieher werben zu 26, 29, 83 u. 95 W. an-gefertigt. Hofen u. Weiten 6 u. 7 De. Große neue Stoffmuster liegen auf. Umandern, Ausbehern u. Aufbügeln. Schwolbacher Greuße 58, L.

# Erfiklaff. Pamenschneider

empf. fich den geehrten Tomen wegen momentanem Arbeitsmangel jur Murertiaung eleganter Jadentleiber feben Ginres, Saffon 35 mart. Schile gaftorm, tabellofe Rusführing garantiert. Offerten unter J. 749 an ben Tagbi. Berlag.

Erftffaffige Bufdneiberin, verfelt im Anfertigen von Manteln, Jadettloftin, u. Rleibern, empf, fich. Komme anch ins Saus, Rab, bei Muller, Aleine Burgfrage 2, 2

Eleg. schicke Jackettkollime n. Mab fiel, tudt. Damenichneiber, Mbringauer Gir. 5. Gtb. B. rechts. Meparaturen u. Mobernifir, billigft. Gefichts- u. Ragelpflege

Emma Milhter, Goetheftraße 23, 3, Schönheitspfl. u. Manikure 7, 1 Soulgaffe 7, 1. Wilhelmine Müller. Frau Merger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mith. 1. Bergang. und Infunft gebenserfolg und Schieffal beurteilt n. Sandibig, und Alug. b. Geburtsbatuns

Mr. Charli, Bahuhofitr. 3, 11. Bu fprech. p. 9-12 n. 21/2-9 Ubr.

# Berichiedenes

3d judie nadweisbar für über 3000 ernfte unb taputaltraftige Reflettanten

Beteiligung oder Maur

an tentabl, bief, ob, auswärt, Unter-nebmen, Geichaften, Grundfruden aller Urt n. 21bichluffe ichon innerhalb weniger Tage ergielt. Berlangen Gie toftenfreien Bejuch.

# Emil Kommen Nachf.

(3nt. Conrad Otto), Poln, Arengafie & Fernipt, B. 9896, Dresben, Berlin, Hamburg, Leipzig, Sonno :er.

# Selbständigkeit mit gutem Jahreseintommen

bietet bie Uebernahme bes MHeinvertriebes eines gef. geich. Maifenartifels. Go ift einem fleigigen tüchtigen herrn Ge-legenheit geboien, fich pro Jahr ein Ginfommen von fchagungs-

MI. 5000.-

gu fcaffen, obne Branchetennts niffe und ohne fof. Aufgabe des Berufes. Ref ame-Unterftung, feitens der vergeb. Firma. Streng reelles Ungebot.

Griorderl, Barfapital 1000 Metallwarenfabrit

# Erndbennbungsplate!

Suche fellen ober tätigen jungen Teilhaber für fufratived Fabrif. u. Georgeschäft (Genugaritiel-Aronde) Seelhaber für infrattives Fabrii. u. Geofgeschäft (Genusymittel-Brondr) am neuerbauten Aruppenibingsblock b. 12. Armeefords dei Diesden. Das Unternedmen At ein sehr gewinnderingendes u. das geofge Aufunft. Besider if Wiesdadener u. augendl. anweiend. Agenten verhelen. Off. 28. 747 an den Tagdi-Verlog.

Ehrendufte sichere Bersonen erhalten Darleben, ebil in 24 Stunden, ohne Bürgich. Bielbunderte erhielt, bereits, Keine Kustuntisgebühr. (Sphooth, Forier., Erbichaften jeber Art), Cafiner, Berlin-Weidmannsluft.

## Brivatlavital

finbet in feber Sohe fichere und rentable Lintage burch Manthe. Schliebfach 15.

Albacichute

und Burfidgefiellte erhalten Lebensverficherungspolicen tur l'ormalprămie obne s. sazan an Saafenftein & Bogler 21.:05. Franfurt a. 98.

Buderleidende u. Schweihörige m. erhalten Lebens-verficherungevolicen jur Rormal-pranie ohne Buicklog, Offerten unt. F. B. 4.20 an Rudolf Moffe, Frantfurt a. M.

# 0000000000000000000000000

bei Vertretung einer vorsehmen Frauen-Zeitschrift durch Besuche in den besseren Haus-haltungen. — Stellung dauernd und selbständig. Offerten u. K. C. 7942 an Hassenstein & Vogler. Berlin WS. — F92

Biele 100 Marf Berbienft erzielen Detailreisenbe — Fabrif. Angestellte — Daufierer — fast ohne Betriebsmittel, burch Dehnert u. Co., F148

Hohen Mebenverdienst finden herren und Damen mit groß Befanntentreife b. ben Bertrieb ein

Schweizer Schokolade. Geff. Offert. u. S., M. 1177 on Rud Moffe, Stuttgart, erbeien.

# Hoher Gewinn.

Streng reelle, banernbe Eri-fienz am Blage, ohne jedes Rififo und ohne Branche-ferntuiffe, auch als Rebenbe-ichättigung, bieret fich fleisigem Herrn burch llebernuhme einer Generalvertreiung für F 149 Bicobaten.

10,000 Mf. jährl. Einfommen leicht erzelbar. Berügbares Bartapital für erforderlich. Barenlagerca. 2000 M. Egrifili ne Gelbftreflettanten belieben fich an Continentale Ber-triebs - Belenichaft für Maffenartifel m. b. O., Berlin - Witmersbort, Lauenburger Str. 5, gn menben.

Mönigl. Theater.

Gin Biertel Abonn. C. 1. Nanga. Weite, abz. für die Zeit v. W. Dez. dis 1. April Biebricher Straße 16, f.

Abzugeben Abonuement D. 1. Ranggalerie, 1. Reibe, 2. Cnartal, bis Schluß ber Saifon. Bu erfragen Rifotasftrafte 19.

# Noch 2 Retlame-Felder

in der Durchgangshalle bes Tagbiati. Saufes fahrweise gu bermieten. Rab. im Tagbiati - Rantor, rechts ber

Bor 8 Jahren in 11/2 Tagen ganglich ohne Schmergen . B 21349

# von Gallenfteinen geheilt!

Roftenlofe Ausfunft gegen Retour. Fran Söhler, Wielandir, 21, dib. 1. St.

Officere that the property of the property of

Richt alltäglich.
Ich wünsche a. d. Wege die Befonnelle eines nur i. notten deren
v. Geiff u. derz, in gesich. Stellung
ed, n. Bennog 3. in. surch deien
de, n. Bennog 3. in. surch deien
ichlorie, i. hübsiche Erfch. beit. u.
gamütvoll, m. remend. i. eleg. Deim.
notwort aub. uneer B. 749 an den
Torbl. Berlag.

Witwe,

Lift. 40er, ebong, hübiche Erschein, mit groß, Vermogen, wünscht kiebertormalistungen, Weinscht kiebertormalistungen, Deitzelberten, Diff.
unter E. 748 an b. Tagbl.-Verlog.
Proffe, Bitte beg Brief A. D. 100 Bott
Berliner Hof abanholen,

# Damen, Herren, Kinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen

Spazierstöcke.

Grösstes Detail-Geschäft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42.

# Weiteres Extra-Angebot meines Weihnachts-Verkau



Mittivoch, 6. Dezember 1911.

Diese Blusen sind zum Teil aus meinem Lager heraus sortiert und im Preise weit reduziert.

> Sämtliche Blusen sind diesjährige Neuheiten.

Verkauf: Scharfes Eck, Parterre. Die Auslage enthält Seiden - Blusen, Spitzen-Blusen, Woll-Blusen, einzelne Modell-Blusen.

Sortimente Spitzen-Blusen nur letzte Neuheiten . . . Sortimente Seiden-Blusen Mk. in Taffet - Taffet-Chiffon - Messaline, Regulär bis 28.00 Mk hierunter einzelne ganz teure Modell-Blusen, 550  $3^{50}$ Sortimente Woll-Blusen in hübschen hellen und dunklen uni Farben Sortimente Flanell-Blusen bw., in freundlichen hellen und dunklen Streifen . . . . Mk.

Zwei Sortimente Woll-Musseline-Blusen

Sortiment I Sortiment II  $5^{50}$ 1 25 jede

Bluse Bluse

In der Abteilung Kleiderstoffe: Auslage besonders vorteilhafter Posten.

Wiesbaden, Langgasse 1/3.

Modernes Spezialgeschäft für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.



mit bem Doppelichranben-Boftdampfer "Bictoria Luife". Abfahrt von Genen 20. Februar 1912.

Befucht werden die Safen: Billafranta (Rigga, Monte Carlo), Beinche beroen die Scheft Bilaitulia (Rija, Ridie Edilo), Cyrafus, Malta, Port Sald (Such-Annal, Kairo, Kil, Lugor, Affinan, Byramiden von Gigch und Salfarah, Memphis re.), Beirut (Tamasfus, Baaflet, Landreife durch Spring und Palafina), Jaffa (Jerufalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Zotes Meer re.), Pitäus (Athen), Kalamafi (Kanal von Korinth), Smyrna, Konstantinopel (Fahrt durch den Bodperus), Meffina (Taormina), Balermo (Monreale), Meapel (Bompejt, Cadri, Amasfi, Sorrento, Kom), Wiederankust in Cenna 5. April 1912. Reisedaner Genna-Genna 45 Tage. Fahrpreise von Mf. 850 .-

Miles Rabere enthalten bie Brofpette. Samburg-Amerita Linie, pergnigangoreifen, Samburg. Bertreter in Biesbiden; B. von dem Knescheck, Bilbeimfir, 12.

Straßenbahn.

Antählich bes Anbreasmarttes am 7. und 8. Dezember berechten besondere direkte Wagen von 10 Uhr vormittags bis 10 Uhr abends vom Aoch, brunnen durch die Wilhelmstraße. Rheinstraße, Bismardring dis Sedanslah und umgelehrt.

Betriebsverwaltung.

Roch swei Reflame-Selber in der Durchgangsballe des Lagblatts haufes jahrweise zu bermieten. Add. im Lagblatt Kontor, rechts der Schalterhalle.

tomplett, in Mahagoni, mit lieber-gardinen und Teppich, billig zu ver-faufen. Näheres im Tagel stontor, rechts der Schalterhalle.

Angergewöhnliches Mugebot.

3d hatte Gelegenheit einen Boften idide Gerbit-Anzüge in ben beerlichften Muffern u. neueften Saffone eingufaufen. In

unters, valetots, Peterinen, Joupen und Gummimäateln

habe ich ebenfalls ein preiswürdiges Bager. Deshaib lobnt es fich für jeb remann mein Bager zu besichtigen. Alls gant besondere Teefles Ingebot ein Posen Sport-Angüge für Herren u Rusben, einzelne Hojen, aus Resten geschnitten, weit unter Breis. 1778

Mur Rengasse 22. 1. Stod, fein Raben.

für alle vorkommenden Fälle

Hängeleib, Wanderniere, Brüche etc.

nach Teufel, Dr. Ostertag, Glénard u. a.



Anfertigung nach Mass. "Hera" u. "Kalasiris",

bester hygien. Korsett-Ersatz. Weibliche Bedienung!

P.A. Stoss Nachf., Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Bente Mittwoch, G. Dezember er., vormittage 0% und nache mittage 2% Uhr anfangend, perfeigere ich im Muftrag ber Grben im Saufe

dahier, folgende Mobilien als:

1 eich, Bufert, 12 bito Stühle, 1 Bertifo, Kommoden, 2s und 1stürige Kle derschrönke, die, Beiten, Baidrische und Rodtifice, ovale und viersechige Tische, Serviere, Rupps und Kanadische, 2 Sofas, Kohrs und Klappiesiel, Stühle, Teppiche, Portieren und Vorzäuge, I Kansapocheke, Etageren, I Säufe mit Figur, 2 Kofer, eine Angabi Bilder, Ambaums, Colds und Tolletenipiegel, I Rähmaschue, I Gischennf, I zinsbaums, Etage, I Kansapocheke, Etageren, i Englen, Sarteriologische in der ihren der einer Gorzentisch mit 6 bito Schiften, 5 arm. Massiuser, 1 Kadenstung, I undere Gorzentisch mit 6 bito Schiften, 5 arm. Massiuser, 1 Kadenstung, Furichte, Tonnenbrett, Tich und 2 Stühle, I Kadensmag, 1 oktober, ollas, Borzellan, Kudens und Kochgeschitz, Ripps u. Deforationsgegenfände, Uniformrösse und Hochen freiwillig meikbietend gegen gleich dare Zahlung.

# Mam Genner, Auktionator 11. Caeator, Weichäfielokal: 7 Moripfiraße 7.

Telephon 1847.

# Eine vorzügliche, in Anlage und Betrieb billige Heizung für das Eintamilienha Ist die Frischluft-Ventilations-Heizung. In jedes, zuch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gräß und franko durch Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G.m.k.H., Frankfuria.M.

# "Herberge jur Heimat". "Gedenket der Beimatlofen!"

Mit biefer Bitte wendet fich auch biefes Jahr ber unter geichnete Borftand ber Berberge an die geehrten Lejer biefos Blottes. Alle Jahre verleben mehr als 100 heimatlofe Banberer bas Beihnachtsfeit in unferer herberge. Um ihnen an biefen festlichen Freudentagen bie fehlende Beimat mit Gaben und feftlicher Speifung unter ftrablendem Beilnachtsbaum erfegen gu tonnen, Fitten wir die une befannten und unbefannten Bobitater um eine freundliche Spende, fei es in Rleibern, Walche, Strümpfen, Schuben ober Gold. Gaben nehmen bantbar gutgegen: Sansverwalter B. Sturm, Platter Straße 2, sowie die Borftands Mitglieder: B. Sacifner, Hotel Rose, Pfarrer Fiemen borfi, Emseritraße 12, Pfarrer Grein, Lehrstraße 8, Pfarrer Schüfler, Emseritraße 21, Schreinermeister H. Schueider Meroftraße 22, Kaufmanr B. Schild, Friedrichstraße 16, Chneidermeister Ehrift. 3 iß, Friedrichstraße 48 und Stenersertertär B. Keerl, Napstock ftrage 5, ferner der "Tagblatt Berlag"

# Spezialität:

Bordeaux-Weine

# ilhelm Bücher.

Weinhandlung,

Luisenstrasse 24. Telephon Nr. 2576

7. und S. Dezember 1911.

Abends ab 7 Uhr: Fest-Essem à Mk. 2.50 u. Mk. 4.00 an bestellten Tischen im ersten Stock und unteren Restaurant.

Nach dem Fest-Essen: Fröhliches und gemütliches Zusammensein mit Tanz.

Reichhaltige Speisen-Karte. — Warme und kalte Speisen in bekannter Güte.

In den unteren Räumlichkeiten grosser Festbetrieb.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Sämtliche Räume entsprechend festlich dekoriert.

Vorbestellungen zu den Fest-Essen höflichst frühzeitig erbeten.

Eintritt jeden Tag Mk. 1 .-

Passe-Partouts beim Direktor und Portier.

Dotzheimer Strasse 19. An beiden Andreasmarkttagen



in sämtlichen Raumen. Von 6 Uhr ab Ball im grossen Saal. Musik ausgeführt vom 27. Art.-Regt. Mainz.

Empfehle meine bekannten Spezial-Ramenthaler Weine, guigepfiegte Biere, anerkannt gute Küche.

Bes. J. Schraub.

# Europäischer Hof. Langg

Zu den beiden Andreasmarkttagen:

Bonnerstag !

Seezungenfilet à la Joinville. Hamburger Milehkalbsrücken à la nivernaise. Ochsenzunge a. Gendarmen Art.

Vol au vent à la toulouse. Kapaun a. Zigwuner Art, - Gans - Ente.

Freitngs Diplomaten-Vorgericht, Polnischer Bierkarpfen. Geschm. Hochrippe a. Fein chmecker Art. Hammelkotelette à la Nelson. Carthauser Gericht von Fassn. - Gans - Ente.

Blummern, Austern, Caviar, Has und Reh in jeder Form. Ausserdem reichhaltige Abendkarte. Lichtenhainer Bier. "

NB. Hausieren, musizieren, sowie Werfen mit Konfetti und Schlangen ist strengstens unterangt.

Telephon 186. Telephon 186. Markistrasse 32. Zur Vorfeier des Andreasmarktes

Hente Millwoch: Grosses Schlachtfest.

Grosser Rummel-Bummel.

Vorzügliche Küche. Gut gepfiegte Weine. Es ladet freil ein Georg Müller.

Für Schaufensterdekoration

Michelsberg 12.

Magen= und Darmfförungen.

Kellmidis Lebensbitter pro Klasche 38th. 1.40. ben 4. 28-11anfele. Dortmund. Beliberühmt, bochfte Breife. In Wiesbaden ju baben in ber Lidler-Apothete, bei Raufmann Berez, Wilhelmftrage 16. (Ku. 136/2) F 149

Nerts. Hilbelmürehe 16. (Kn. 136:2) F 149 In Kafiel ju hab'n bei Neimensteur Ludwig Mern. In Citvine zu baben in der Dronerie Wilhelm Miller. In Ebebrheim zu baben in der Dron. Chr. Schollenberger. In Dolheim gu baben in ber Weinhandlung Jacob fiebe.

Goldans zum Bantilgen vol. Tetabbeeftrafe 4. Sente Mebelfuppe

Ge labet freunblidft ein

Gufer burgert, mittagsting

31 1 Mt., bestebend aus: Suppe, Fleischgang, Deffert in Taffe Raffee.

hotel Benfion Burghof. 10 Langgaffe 19.

# Germania-Rehauration.

27 Belenenfteafe 27. Min beiben Anbreasmartitagen in Emiliden Bofali aten:

Großer Jahrmarktsrummei

3m Reftaurant: Rougert bes berfthmten u. beliebten Tegernsecer Schrammete narietts 2 Damen und 8 herren) Direftion: Bant Buckner.

3m feitlich beforierten Sanfe: G ofe Canybeluftigung

wogu freundlichft einlabet



Sente Mittwoch Mekelinppe wogn frbl. einlabet.

Bahrend ber Undreasmarktagen

empfehle meine vorzügliche Ruche in Bilb und Wellftaet, fomte fonflige reichhaltige Gpeifentarte. B24850 Ang. Andrii.

Dirett aus erfter Sand und gegen Staffe liefert bie Diengerei M. Cumz in Sinn (Sellen-Railau) folgenbe Pleifde und Burft veren in guter Que itat: Stalbfleifch Bungen-Blutwurft Bebermurft . Ginn ift erfte Boftjone.)

ms- Phrenologin -w Belbgaffe 16, 1. Fran Edn Schlegel. | ftrage 6.

Zum ersten Male in Wiesbaden zum Andreasmarkt aus dem Tierpark von Carl Sagenbeck, Samburg,

find eingetroffen eine

Karawane lebender Schankelpferdchen (15 Stück).

Es befinden fich Plerboen barunter, Die bequem auf dem Arm ju tragen find.

Größte Attraktion!

das rechnende, lefende u. wahrs jagende Bunderpferdden,

wird in jeder Borftellung vorgeführt.

Diefe reigenben Dierchen bilbeten in allen großeren Stabten bes Rentinents ben Sammelpunft aller Sportund Tierfrenube, fowie ben Lieblingsaufenthalt bes gefamten Familienpublifums.

Es labet ergebenft ein

Die Direttion.





1770

des Wiesbadener Arrippenvereins.

Berglich möchten wir bitten, auch unferer Rleinften gu gebenfen und uns burch Gaben gu erfreuen. Durch bie Rot ber Zeit ift bie Rrippe bas gange Jahr überfüllt gewesen und bas warme Interesse unferer DEburger bringend erforberlich.

Rleidungeftuce und Spielfachen bitten wir in ber Rrippe, Gabelsbergerftrage 3, abzugeben, Weldipenben im Berlag bes Biebb. Tagblatis, bei bem Schabmeifter Berrn 3. Bolfmann, Baltmibl-ftruße 7, und bei ben Borfipenben Fran L. Frejenins, Rapellenftr. 68, Frou Dr. Duckerhoff, Bismartplay 2, Grl. D. Grimm, Balfmuhl-

Mirchgaffe 23. Gut möblierte Fremden-Bimmer werden billig vermictet.

Im ersten Stod: Solländische Bols-Stube! -Befonbers auserwählte Speifenfarte ju gibilen Breifen!

Un beiden Undreadmarktiagen findet in famtlichen Raumen meines Gtabliffemenis

Fahrende Sanger!

Bu gabireichem Bejuche labet hoff. ein

!! Gintritt frei!! Georg Göbel.

Hotel-Restaurant

Mittivoch, 6. Dezember 1911.

Moritzstrasse 6.

Telephon 6565/66.

Inh. Xaver Hirster.

Telephon 6565/66.

Grösstes und schönstes Lokal am Platze.

Anerkannt beste Küche. - Vorzüglich gepflegte Weine und erstklassige Biere.

Mittwoch. den 6. Dezember: Vorfeier, verbunden mit Schlachtfest und grossem Extra-Konzert der verstärkten Hauskapolle.

Donnerstag, den 7. und Freitag, den 8. Bezember:

mit Doppel-Konzert ausgeführt von der verstärkten Hauskapelle und Musikern des Brandenburgisch. Fuss-Artillerie-Regiments Nr. 3 "General-Feldzeugmeister."

Von Abends II Uhr ab Tanz.

# Spezial-Gerichte für beide Tage:

Wetterauer Gans nach Wiesbadener Hof Art, Rheingauer Schmor-Ente mit glac, Maronen, Nass. Dippehas mit Kartoffelklös.

Alle Saison-Spezialitäten:

als: Ia Beluga-Malossol-Kaviar, Austern, Helgoländer Hummer, Burgunder Weinbergschnecken, Ganseleber-Pasteten etc. etc.

# lm Meinsalon des fiotels an beiden Tagen erstklassige Fest-Soupers bis abends 10 Uhr.

# Donnerstag, 7. Dezember:

(Soupers à Mk. 3.50)

Kraftbrühe mit Rindermark. Glacierte Kalbsmilcher nach Feinschmecker Art. Tournedos choron, garniert, pommes souffices. Erdbeer-Eis.

### (Soupers à Mk. 4.--)

Schwedische Vorspeise. Kraftbrühe mit Rindermark. Glacierte Kalbsmilcher nach Feinschmecker Art. Tournedos choron, garniert, pommes souffices, Erdbeer-Eis. Käsestangen.

# Freitag, den 8. Dezember:

(Soupers à Mk. 3.50)

Echte Schildkröten-Suppe, Steinbutt, Sce. Riche, pommes natures. Rehkeule, garniert n. St. Hubertus, Franz. Kapaun mit Pariser Kopfsalat, Coupe Eugenie.

### (Soupers à Mk. 4.--)

Schwedische Verspeise.
Echte Schildkröten-Suppe.
Steinbutt, See. Riche,
pommes natures.
Rehkeule, garniert n. St. Hubertus.
Franz. Kapaun mit Pariser Kopfsalat, Coupe Eugenie. Kiiseplatte.

# == Tages:Deranstaltungen. \* Vergnügunger

# Bereins Radrichten

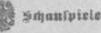
Chriftl, Berein ig, Manner. E. B. 8.30 Uhr: Berfanemlung ebemal, Schüler höberer Lehr Anstallen. 9 Uhr: Bolaumenchor.

Biesbabener Briefmarten. Sammler. Berein, Abende 330 Ilbr: Ghune. Alfoholgegnerbund (OrtovereinBict.

baben.) Abends: Berfammlung. Rrieger- und Militar-Berein "Burfi Otis von Bismard". Monalsber-iammlung.

### Concerte Theater

# Lönigliche Wil



Mittwoch, ben 6, Dezember. 281. Berstellung. 16. Borstell, im Ab. C. Große Berliner Rosie und Gesting.

Madame Butterfin.

Japanische Tragdbie in brei Aften. Rach I. Long und D. Belasco von L. Allica u. G. Giacosa. Deutsch von A. Brüggemann. Rusit von Giacomo Buccini. Berjanen:

Cho-Cho-San, genannt Frau Sand-Bocpffel 

ber 11. 6. 41 . . Fr. Doppelbauer Rate Linferton .. Charpien, Monful ber Ber inigten Staaten herr Schit in Ragaiati . . .

Goro, Nafobo . Suguti, Tienerin Butterfins Fran Rramer Derr Rehfopf Der Gurit flamabort Der Onfel Bonge ... Der Onfel Bafufibe .. herr Edarb Der Ontel Bafufibe Derr Schmibt Die Mutter Butterfine Frl. Schwary Die Tante . . . Grf. UUrich Die Tante . . . . . Tie Baie . . . . Bri. Schneiber

Der Raiferliche Rommiffar . Derr Beder Der Stenbesbeamte . Derr Rerfing Das Rinb "Lummer" Mugufie Renmann Bermanite, Freunde und Freundinnen

Butterfins; Diener. Ragglati. - In unjerer Beit. Reine Ouverture. Gs findet nur nach bem 1. Alt eine Baufe von 15 Min. fratt. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 936 Uhr.

Donnerstog, 7. Dezember, Ab. A: Breilag, den 8. Dezember, Ab. D: Die Karolinger. Samslog, den 9. Dezember, Ab. A: Lobengritt.

Bobengrin.

Soimeag, den 10. Dezember, nachen, 212 llor, dei aufgehöb. Abonn.: Sugersdirende. (Boldson). Abonn.: Sugersdirende. (Boldson). Abondon. Mondon, den 11. Dezember: Drifted Edmiddonide. Aonzert.

### Refidens-Sheater.

Mittwoch, ben 6. Dezember. Nachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: ginder- u. Schüler-Vorftellung:

Bornrosmen. Marchen in 5 Bilbern p. Cophie Deunig.

1. Bilb. Die Glef bente ber Geen ober: Dornrobdens Wiegenfeft. 2. Bilb. Rach 15 Sairen ober: Die Rache ber bofen Gee.

3, Bild. Am Ranberturm ober: Die verhängnisvolle Stiabel. 4. Bilb. Rach buntert Jahren ober: Pring Bunberhold's Albenteuer,

5. Blid. Die Erföfung ob.: Dornrös ben Cowachen. Hufang 4 Ubr. Enbe gegen, 'AB 116t.

Abends 7 Ubr. Dubend. und FünfzigerFansen gülfig

Bummelfindenten.

Gekete ( enerfpiel) In dusch subile. Herionen: Ibanienischen Andelf Bariat Abelar Begen eindent Rubolf Bariat Abelar Begen eine Einent Ebeo Tachaner von Seranten, Leibels berger Etwent. Theo Rünch

berger Student, ... Möthelmann, Delbele berger Student, ... Liebnin, Delbelberger Theo Münd Ernft Bertram

. Carl Grach Soimbent Morner, Beibelberger Student . . . Ludwig Repper Bieje, Rellnerin . Rofel von Born Millin Schater Stutemen, Reliner. Ort: Seibelberg. 8meites Bifb: Die verzwidte Erbichait.

Bermann Biannen-Rubolf Bartal Matida . . . . . Theo Tadaner Waroni . Rofel van Born Molter Taus Carl Graes Bichnit . . . . . 

Ort: Caal auf Bieffermanns Gute. Drittes Bilb: Blibenbes Gefchaft.

Bern, Biannenichmibt, Reftaurateur . Rubolf Bariat Matic, jein Compagnon Theo Ladauer Biele, BBirtichafterin . Roiel ban Born Maront . . . BBalter Taup Gbe, ein Relluer unge Glii. Möblinger Glattbein . Billy Schafer Gin Gipsfigurenbanbler Garl Winter Gine Baderjunge . Al ce Wentlets Gin Bicriabrer . Ludwig Repper Ort: Berlin, Refigurant Ffgunenichmibt.

Das feltfame Ronfernatorium. herm. Bfannenfcmibt Ruboli Bartal Harich Theo Tachauer Richt Bertram Barron . Rojel von Born Born Born Born Barron . Ehalter Taus Lampinener . Rub. Miltner-Seienau August, iein Gohn . Arthur Phobe Ein Gerichtsvollzieher Theo Minch Biskert . Beinhold Oager Glattbein . Seilly Schäfer

Ort: Berlin.

Ort: Berlin.
Fünltes Bild: Beim Boltsanwalt.
Abolar Matich, Bolts.
auwalt Theo Tachauer
Biefe, feine Frau . Rojei van Born
Derm Prau . Rojei van Born
Manes . Stella Nichter
Motbelwann, Schreiber
Mei Matich n. Statist
Mei Mofitheater . Gruft Bertram
And Hofitheater . Misolans Bauer
Bobeto M. Misolans Bauer
Weathbeln . Billa Gudfer
Otto, Bubifer . Garl Craes
Frau Otto . Minna Agte
Ort: Matich's Bureau.
Borkommende Gefangssinlagen:

Borkommende Gefangesinlagen: Vorkommende Gefangesiningen:

1. Hild. Antrodultion mit Chor.
Auftritislied Lieshen, gefungen bon Kofel ban Born. Auftritislied Pjannenichmidt, Matsch, gefungen bon Kubols Bartos u. Theo Lachauer. Siandchen: "Derzliebchen miner m Kebendach, gefungen von Kubols Wartos u. Chor. Lied: "Wit icheiden", gefungen b. Kubols Bartos

icheiden , gegengere und Enjemble. g. Hilb. Auftrittslied Pinfert und g. Hilb. Auftrittslied Pinfert und

und Entemble.

2. Hild. Auftrittslied Vinlert und Elatibein, gelungen von Keindold Dage, und Willy Schäfer. Walzerbucht "Berlin hat is pos Gewolzitges, gelungen von Mosel van Born und Theo Tachaner. Auftrittslied Maroni, gejungen von Walter Tang. Finale, gei, den Friedrich Degenar und Entemble.

3. Bild. Lied: "Ach des Lebens größte Schmerzen", gejungen von Rubolf Bartal und Theo Tachaner. "Das Dummellied" (Balzer Duett), gefungen von Studolf Bartal. Operettenparodie: "Stedale und Siehe", gefungen von Kofel van Born und Theo Tachaner und Robolf Bartal. Derettenparodie: "Kabale und Born und Theo Tachaner und Koolf Bartal.

4. Bild. Ballabe vom Geigerchen, gesungen von Theo Tachaner und Knodif Bartal.

Rach dem 1. und 8. Bilde finden größere Baufen flait;
Anfang 7 libr. Ende gegen 10 libr.

Donnersten, ben 7. Dezember: Bro-log. Die Tanzstunde. Sodenjos. Lotidens Geburisdag. Freiting, den 8. Dezember: Prolog.

Samston, den 9. Dezember, nachm.
4 Uhr (Meine Breise): Darmöschen.
30bonde 7 Uhr: Erikes Chafidden.
30bonde 7 Uhr: Erikes Chafidden.
30 Uhr (halbe Breise): An der
30 Uhr (halbe Breise): An der
30 Uhr (halbe Breise): An der
30 Uhr: Chaftes Breise Chaftes

# Bolks-Theater.

Mittwoch , ben 6. Dezember.

Pring und Bettlerin. Momantiides Schaufpiel und Militar-Musftatium sftud in 4 Aften (6 Bilber) von Balter Doward u. Giegried Hus. Aufang 8.15 libr. Gube nach 10.80 Ubr.

Donnerstog, ben 7. Des.: Reine Borftellung. Walhalla-Operetten-Theater.

Mittwoch, ben 6. Dezember. Der luftige Hakadu.

Operette in 3 Aften von Bilb. Jacoba und Arthur Lippicona. Mufit bon Being Lewin. Berfonen:

Mart a Roth Morn Meigner Broni . Hulba . Würftin Rubeloff . . Rofel Barotti Selene Micherfelb Gertrub Free mis Rid . . . . 3. pon Dumaine Harry Beller Hurt Mramer Dett . . . . . 

"Buftigen Rafabu." Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut.) F 56 Direktion: Bofrat Mar Schrend. Telephon 268. Telephon 268.

Freitag, ben 8. Dezember 1911, abende ? Mir: Ginmaligeo Gaffpiel bes fidnigl. Banr. Nammerfangers

Keinrich Anote vom Hofft sater in Mündjen. Cannhäuser. Oper in 3 Atten von Rich. Woaner.

Breife ber Blate inft. Billettfieuer u. Barberobegebühr v. 65 Pf. bis DR. 4.50.

## Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 6. Dezember.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrener,

Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrener.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Festmarsch von H. Ferd. Schwah.

2. Odvertdre zur Oper "Die Vestalin"
von G. Spontint.

3. Die Fürstensteiner, Tongemälde in
Walzerform von B. Bilee.

4. Liebeslied von Ed. Elgar.

5. Finnlandia, symphonische Dichtung
von J. Sibelius.

6. Romanze aus der Oper "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Morart.

7. Phantasie aus der Oper "Fidelie"
von L. van Beethoven.

Abenda S Uhr:

Abenda S Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper "Titus" von won W. A. Mozart.

2. La Regnita veneziana v. G. Rossin".

3. Slegfrie is Rheinfahrt aus dem Musikdrama "Götterdämmerung" von Rich. Wagner.

5. Seesanda von Jos. Havdu.

4. Serenade von Jos. Haydn. 5. Ouvertüre zur Oper "Die verkauffe Brant" von F. Smetana.

Neu-Wien, Walzer von Joh, Straum-Carmen-Suite Nr. 1 von G. Bizet, 6. Neu-Wien, Walzer von Joh, Strau 7. Carmen-Suite Nr. 1 von G. Bizet, 8. König marach von Rich, Strauss,

Hofel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 1755

Rünftler-Konzert

Rinephon-

Berliner Hof, Taunusstr. 1. Vom 2, bis 8, Dez, Asta Nielsen-Woche

Der fremde Vogel.

Eine Liebestragödie im Sprea-wald. Dramn in 4 Akten. Nor für Erwachsene.

den 4. Dezember,

gelangen

Piecen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Verkauf und bieten wir hiermit eine

für die

Fest-Tage.

Jacken-Kostüme

aus marine Kammgarn und englisch gemusterten Stoffen

und Ulsters, ganz lange moderne Fassons . . . . .

Abend-Mäntel

in schönen Lichtfarben . . .

für Ball und Gesellschaft.

Kostümröcke

in blauen, schwarzen und gemusterten Stoffen . . . . .

Seidene Blusen

moderne Fassons . . . . . .

zum Teil auf Seide ver-

uni und gestreifte Stoffe . .

Mädchen - Kleider

aus guten Wollstoffen . . . .

Mädchen-Paletots

blaue und melierte Stoffe .

Knaben-Pijaks und Paletots

früher. Ver- 55.-

früher.Ver-18.-

früher. Ver- 55.-

früher. Ver-48.-

früher. Ver- 11.50 kaufspr. bis 11.50

früher. Ver- 15.

750

früher, Ver- 12,50 kaufspr. bis 12,50

früher. Ver- 38.-

früher. Ver-36.-

50

früher, Ver- 9.50 kaufpreis bis 9.50

früher, Ver- 32 --

früher. Ver- 5.50 kaufspr. bis

750

früher. Ver- 11,50 kaufspr. bis 11,50

-0.50

früher. Ver- 6.75 kaufspr. bis

**M**90

früher, Ver- 5.50 kaufspr. bis 5.50

früher. Ver- kaufspr. bis 1.0 kaufspr. bis 10.50

früber, Ver- 12.früher. Vor- 92 kaufspr. bis -2.

395

früher. Ver- 9.50 kaufspr. bis 9.50

früher. Ver- 25.

früher, Ver- 10,50 kaufspr. bis 10,50

früher. Ver- 69.

1050

früher.Ver-29.50 früher. Ver-48.-

200

früher. Ver- 75. froh. Ver- 105.-

früher. Ver-78.-

50

früher. Ver- 16.früher. Ver- 19,50

50

früher. Ver-110.-

früher. Ver- 18.50 kaufspr. bis 18.50 fether, Ver-29,50

früher. Ver- 18.50 kaufspr. bis 18.50 früher. Ver- 32.-

früher. Ver- 16.50

59. Jahrgang.





Mittwoch Donnerstag



Freitag Samstag



Besonders vorteilhafte

Ferner bewillige ich während des Andreas-Markt auf alle

Wollwaren - Unterzeuge Korsetten — Unterröcke Schürzen — Kinderkleidchen Damen- u. Kinderwäsche

Herren-Artikel Spitzen u. Bänder Weissstickereien Taschentücher

Langgasse 34.

Darlehn reell. Leuten. Betriebstap, Berfihmte Bhrenologin!
Broolf, bei Ausgahl. E. Förster, Bertins
Bitm. 58, Berlineritr. 18, Ridp. F89
Berfihmte Bhrenologin!
Ropj. u. Danblinien, foiv. Chiromant.
Bur & u. Dam. Die 1. am Blage.
Elitm. 58, Berlineritr. 18, Ridp. F89 Berühmte Bhrenologin!

Preise nur für Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

> Wir kauften von einer ersten Offenbacher Lederwaren-Fabrik zu äußerst vorteilhaften Preisen einen Restbestand,

ca. 1000 Stück

in diversen Ledersorten, wie Samt, Brokat, Moirée etc. und bringen wir dieselben von heute ab

zu nachstehend billigen Preisen zum Verkanf:

Serie I

Mk.

Serie II

Serie III

Eine äußerst günstige Kaufgelegenheit speziell für Weihnachten.

# Passende Weihnachtsgeschenke!

Aktenmappen Notenmappen Schreibmappen Dokumentenmappen

Zigarrentaschen Brieftaschen Portemonnaies Schmuckkasten

Toilettenkoffer mit und ohne Einrichtung Toilette-Necessaires

Grosse Auswahl.

Billige Preise.

1764

Spezialgeschäft für Lederwaren und Reiseartikel,

Telephon 3192.

(Hotel Bellevue).

Vom 6,-18. Dezember verkaufen

einen Posten Wäsche, auch einzelne Stücke,

mit 33%, Rabatt,

einen Posten weisse u. schwarze Blusen

zur Hälfte des Preises, === Winder Kleider

får 1-8 Jahre in weiß Batist 6 .- , 8 .- u. 10 .- . in weiss Wolle à 7 .- u. 12 .-

Hotel Nassau. oschwister Strauss,

Webergasse 1.

# Plugust Engel gegenüber Ringkird Reute Eröffmung

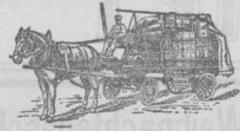
== Fernruf 628. ==

Zigarren, Zigaretten.

Fracht- und Eilgütern.

Reisegepäck

als Passagiergut. Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Telephon 59.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantsbahn er-folgt durch die regelmissig ibis b Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: Nama et Lass Tat Ass E. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! Expressinge). Jeder kann für 25 Bf. 1 Pfd. Fleifch effen. In Schweinetleinsteifch, bestehend aus fleischigen Rippen, Köpten, Beinen, Schwänzen um, gar. tierärzilich untersuchte, saubere intändische Ware, in ftubeln von 30 Bfd. an p. Bfd. 25 Bf., Bontoui, entbaltend 9 Bfd., 3 Mf., gel. Ciabein (Didbein) p. Bfd. 50 Bf., Inodenfreies Schweinefleisch, gel. u. fant, S-Pfd. Dofe, 6 Mf., Kalbsteilding, B-Bfd. Dofe 7 Mf. Ales ab bier p. Radin. Richtgefall, ret. Alb, Carstens, Altona 42, Gimsblittlerftr. 68. F 110



Buchhandlung Harms,

12 Friedrichstr. 12. Nähe Wilhelmstrasse. Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker, Romane,

## Danksagung.

Gur bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem Sinfcheiben meiner lieben, treuen Schwefter,

## Fränlein Auguste Sperling,

insbesonbere bem verehrlichen Go. Rirdengefangverein für feine erhebenben Befange fage innigften, berglichften Dant

> Der frauernbe Bruber: Beinrich Sperling.

# Als Spezialität

empfehle ich

Wäschemangeln,

Wringmaschinen,

John's Volldampf-Waschmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Reibmaschinen,

Brotschneidmaschinen,

Eismaschinen,

Buttermaschinen,

Tappichkehrmaschinen,

Tafelwagen,

Bügeleisen,

"Universal", die verbesserte Hackmaschine,

Teighnet- u. Rilhrmaschine, in 3 Minuten ist jeder Teig fertig, "Universal",

"Resi", das beliebte Passiersieb

mit 6 Einlagen. Sämtliche Maschinen eind erprobt und von höchster

= Leistungsfähigkeit. ==

= Garantie für jedes Stück. ===

Telephon Kirchgasse 213.

# Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh verschied sanft meine gute treue Mutter,

Frau Susanne Eichelsheim, Wwe., geb. Axt,

nach kurzer schwerer Krankheit.

In tiefer Trauer:

## Frieda Eichelsheim.

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 3, den 5. Dez. 1911.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. ds. Mts., nachmittags 33/4 Uhr vom Trauerhause aus statt. (J.-Nr. 844a) F515



# chermarkt. 二 2 moa Renes

Mitarbeiter. unferer Theifundstäblider

Dref unferer beliebteiten Mitarbeiter baben und kein Grub aus der Grub und der Grüber unteren Beliebteiten Mitarbeiter baben nur der Grüber beringt im Bereit der Grüber Grüber Bering im Bereit ber Guderfreunde, Berlin, über Eflüffer Mosellen, Grüber Bernen, Bur Bernen, der Grandlein der Landen und Franke, Berlin, über Eflüffer Bur Mosellen, gestellt, über Berlingen beite Bering, der Berlingen bei Bering, der Berlingen bei Berling freier, der Grandlein der Berlingen Berling in Grüber. Grüber Grüber ber Stocklich in der Berlingen beite Berling in Grüber Grüb

a. Fin Goffe not be t Seif. Roman hou Peder Stride Stride

the office of the color of the



# Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Str. 285.

Mittwoch, 6. Dezember.

1911,

Opernliebe.

(32, Bortfeljung.)

Roman bon 21, Reel,

(Rachbrud berboten.);

Sie Buhrleute berhemlichten. Sie auch gar nicht, boch ile der Garmison angehörten. Sie nannten ungeniert die Offisiere, mit denen Fraulein Bolomp, als Radvogale gestelbe, ader oden Arate, fich herumitrieb, denn Panden und ergälziere Geschichten der den den Braden und ergälziere Geschichten des Braden der Geber, mies die mutzen der Geber, pos Braden der Steben und bei Senden, den Braden der Geber, mies in mit Offisieren verfehrten, ergälzien eben der Breden der mit Den mit Offisieren verfehrten, ergälzien eben der Breden der mit Schingen der mit Geber, konnte er um von Reoli felbit haben.

Schools Gebmann der Achimar wurde es zu langpreisig, die Aufmann der Achimar wurde es zu langpreisig, die Buischen der felbit haben.

Schools fer find ein denen Berteit, als er in schiem Rupielungen deutsider wurde und ihr in seisen für gegaum, der einer geheimen Leibenschaft zu sprechen begaum, der heit mende. Er krochte das mit icht gegaum, der einfiglen der für Reden eben mahn das,
noch ihr schichten Rusten der Geschieren fürtersten gewisse Werden der Schoel mit ich der Berteit als der im Geben gewolf er der mit der Roch minner under Schoen eutlied für. In der dem Berteit als er in schin ber
biete Fuhrmann, der noch immer under gehörenen fürter
Geben Bedegung norr Broft neutich dom Rinning auf
unt hersungehrungen, als ihr ein Garufmäuel auf den
Gölm, und Rede für fie dene errigten der fiebe in
Gölm, und Rede für ein Gone. Sie glandeten, der für der Beschert in der her Schoel in Gölm, und Breden fier fin enen Geber,

Sehne heit gemut, ben den eurigen daheit finnunt,
meine fein fann auch en der eurigen baheim", entgegmet Rangelernte Rapageien", fagte fie gerings der in findit
proßen in enen einer ergentlich mitte sungelernte geben in den eurigen baheim", entgegmet Rangelernte Rapageien", fagte fie gerings haber, entgegmet Rangelernte Rapageien", fagte fie gerings faciget in auch den eurigen baheim", entgeg"Ger ilt dort, wo es noch met genen gebe gegen geroll.

Ger ilt dort, er der er er er geber er er

ans. Ridermitines, i., umfer Lage nach dem Afcherumfer Hardt meldete sich einige Lage nach dem Afcher
mittnoch von seinem Urlaub zurück, und Meda batte
alle Urfoche, anzunehmen, daß er eine Stunde gewählt
hatte, no er sie abwesend nuchte.
Zenny erzählte ihr den Inhalt signe Unterredung
haarstein. Sie hatte es ihm auf den Ropf zugesagt,
daß er der Einblöser der Fuhrleute gewesen sei. "Er
lengnete natürlich, aber es war dach so. Scheint einen
riesigen Kater mitgebracht zu baden. Ich dernnte
nämlich, daß er deshalb so niedergeschlagen aussteht,
denn er Eedauptet, sich gättlich annistert zu haben.
Bas immer auch der Grund seiner Riedergeschlagen. "Roch mehr Rarren?" rief Rand, der in feinem roten Domino die Gefellschaft umtreise, "Unmöglich."
Er derfuchte es immerfort, an Zennys Seite zu gelangen, und endlich glückte es ihm, vortilich neden ihr Plans zu nedimen.

Der Fubrmann an Zennys anderer Seite redete immerzu auf sie ein und schen ziemlich seit zu verben. Seie gab ihm mit spridelnder Ledhastlichtet Anbein vortum auf sie mich schadtliche Robastlingen auf ihr auf Rand, den diese Behandeling zu berdrießen anfing. Auch der Fuhrmann beachtete den roten Lonning, in dem er einen Theaterangehörigen dernutete, nicht. Einige Male wies er ihn, in das Gespräch mengen vollte, sur, ab.
Meda bemerkte, daß Kand im Begriff war, die Fossiung zu berlieren, und fürchtete eine Szene. Sie gab Dema

uderet in Biebfahrn

Miritmg: B. n. Mauenbout in-

10

saber zwischen ihnen beiden konnte sich kein wiedererlangt, aber zwischen ihnen beiden konnte sich kein undefangener Verstellen. Sie wußten beide, was sie wußten. Vrok kan auch gar nicht däufig, um mit Jenny Klavier zu prielen. Er konnte nicht ganz ausbeiden, ohne deren Aufmerkfamkeit zu weden, aber es traf sich seiten eine Gelegenbeit, die er koniten konnte, da er angeblich jest im Dieust sehr angestrengt war.

Um so besser, dachte Meda. Sie endpfand eine große Unlust, Arost an Jenny zu verraten. Ties alles ging so von selbit zu Ende. Jenny wirde nicht bis zum Schutz der Sasson bei ihr bleiben, denn ihre Manna schied daren werden zwies nach eine kanneren zu bewegen. Es dauerte nicht mehr lange, und ein Schrift trennte den Anoten. Wozis sich wiße geben, ihn aufzulösen?

Durch die norddeutsche Tiefebene rollte der Jug mit rasender Schnelligkeit dahin. Törfer mit ziegeltroten Tächern und Swachnestern darauf, spige Kraditiene, weidenbestandene Bäcke, sahle Ackerselder mit psligenden Bauern, Windmittelen, braunes Heideland ... alles tanchte auf und verschippand, und dies wiedersche sich derholte sich in endlosem Wechel.

Darüber spaante sich ein hoher, bianer Hinnel, und klare, frische Märziust draug durch die geöffneten

Clare, frische Märzluft draug durch die geöffneten Fenfter ein.

"In einer halben Stunde find wir zu Haufe", sogte Fenuy ausstehen mid zum Fenfter hinaus auf die weißen Aangwolsen biedend, die sich in den längs der Geleise Manchwolsen Telegraphendrähten zu Knäueln ballten. "Lächerlich, das ich diese langweilige Rauch fangfammlung augendicklich als meine Hände Verresängerink" Und als Meda kicht mit den Kopf schiebtete: "Blassert, wie gewöhnlich Aannoveriche Opernsängerink" Und als Meda kicht mit dem Kopf schiebtete: "Blassert, wie gewöhnlich! Kannst den Kopf schiebtete: "Blassert sie steden kicht wich dem Kopf schieben gar nicht freuenk"
"Ach freu" mich ja", versicherte Weba.
"Todend äußert sie sich gerade nicht, deine Freude worbenen Sieg. Den hab" ich die doch erkändsen gesholfen, nicht wahr? Ohne mich wärst du nicht einmal fortgebonmen."

Dies traf zu Weda war sehr schwerz weggefonnnen.

Dies traf zu. Meda war sehr schwer weggekommen.

Dies traf zu. Meda war sehr schwertennen.

Bodmann mochte dieden nicht nur gewohnheitsmäßige Schwieten. Erwitch Polony hatte wick auf den Den

Eheaterball — das Kofoto-Kohiim wur etwas zu starf

ausgeschritten gewesen — ernstlich erkältet und war

längere Zeit dienstundunglich, und er wollte "Kaust"

geben. An Stelle der Polony sollte nun die Tedwalle

den Siedel singen und Meda start der letteren, die sich

verstes das Greichen erbeten hatte, deren Paartie. Böd
mann konnte also, wie er sagte, Fräulein Wedard nicht

verglassen, und Meda, die sich nicht gern Preumitrett,

wärde nachgegeben haben. Allem Jenny setze es sich

in den Kops, das Weda, die sich nicht gern herunistett,

wirde nachgegeben haben. Allem Jenny setze es sich

in den Kops, das Weda, die sich nicht gern herunistett,

wirde nachgegeben haben. Allem Jenny setze es sich

in den Kops, das Weda, die sich nicht gern herunistett,

wirde nachgegeben haben. Allem Jenny setze es sich

Giebels zu bestimmen, und diese Kombination schus

ein. Die Telavalle behielt das Greichen, und Meda

fonnte ihre Beine autreten.

Bür Pendalle behielt das Greichen, und Meda

feinen Aberres Thaater mit seinem ganzen Getriebe,

ein anderes Thaater mit seinem ganzen Weigsteder
tinat ohnere Erkat mit seinem ganzen Weigsteder
tinat andere Schatt mit stiren ganzen Weigsteder
tinat diesen misse, dens ühre ehrgeizige Schwessen

begen siegen misse, dens ühre ehrgeizige Schwesser

wegen siegen misse, dens ühre ehrgeizige Schwesser

ich nochet, des Publikum im Sturm einzunehmen, und

das und des Sublikum im Sturm einzunehmen, und

das und has man als Gast. Doch ließ sie dan ihren

ihren Betrieben, und

Bestünchtungen nichts verlauten. Jenut war ehnehin nerdöß gering. Meda wöre weit sieder allein gewesen, zeinung siederschie Tettadune söderte sie nicht, sowdern raubte ihr nur einen Teil ihrer gewöhnlichen Prinke.

Rach dem ersten Austreten Medas legte sich indespenzern raubte ihr nur einen Neda erzielte mit der Andy dem ersten Medas legte sich indespenzern dem einen solden Ersol, das der Ausschlichen mit der Gewöhliche abwarch solden Ersolung, das der Ausschlichen wirte mit der Gewöhliche abwarcht stütig, und Weda driften mit der Gewöhliche nach Mehrburg gurüstschen, das weitere mit Kube abwarcht stütig, und Weda duriste mit der Gewöhliche nach Mehrburg gurüstschen, das weitere mit Kube abwarcht stütig, und Weda duriste mit der Gewihliche nach Mehrburg gurüstschen, das weitern stütigen und augenehmen Wirtungsfreis gefunden hate.

Sennys Borweitel, das serechtigt nicht nach Gebisch freue, wonren aber dennich berechtigt mit Kando Grenist der hatte serien Bahrend der Mehrburg au richten, wei gern hätte ser ih ungeschen!

Während der Adope die sie ihm känsto Grensch der hatte mehrer nach Wehrburg au richten, wo sie se denn wiede.

In ihrer Wohnung angelangt, galt ihr erher Bisch dem Stiele der feiner mit der franzöhlichen Warfe, Lasie wieder hat gewihrt ihr keinen Kanton und Kerniste der hatte geschrieben, das Geweit und der seinen Schalt auf dem Geweitschen das Geweit weiter der franzöhlichen Marfe. Lasier einer, des Wehr der Geweitschen das Geweitschen der Geweitschen der Geweitschen der Geweitschen der Geweitschen der Geweit

Meha legte die Hand ilber die Augen und stand eine Weise underweglich. Allos nuch man auf dieser Erde desahlen, und wenn das Schickfal die sieser Erde desahlen, und wenn das Schickfal die sieser ein Geschent in den Schoft wirst, dann sei sichen der ein Geschent in den Schoft wirst, dann sei siese dereich der Bestätzung and war, in die diese und erwartete Kiodspost sie verletzte, so sand Jenny, die aus ihrem Inner hereinstütlirinte, sie das ankläeinend in ihrem gewöhnlichen Geschmut vor dem Schreibtisch sieser verschwunden. Die verschwinden ihren gewöhnlichen Geschen verschwunden. Die verschwinden ihren inner, diese Briefe." Sie nahm ihre eigenen und warf sich damit auf das Sosa, dan Zeit zu Zeit zuschen der Kruckstude von den Reutzstehen zum besten gebend, die Tante Schotty oder ihre Schwesser Gisch darreiten zum besten gebend, die Tante Schotty oder ihre Schwesser Gisch

Schlafzimmer.

einige Bruchstlide von den Neuigkeiter gebend, die Tante Schotth oder ihre ichrieten.

Leise stand Wede auf und ging in ihr Geise stand Wede auf und ging in ihr Ganz gedankenlos, bloß um sich zu rüt ihren Reiseford aus.

"Du bist schon wieder im Gleichger Geseise" rief Jenny binein. "Ich fühl aus dem Boden gerissen und nung erst sie merkte gar nicht, daß Wede sich Gereises gar nicht, daß Wede sich n Gleichgewicht, in "Ich fühle mich n derft frische in alten b noch wie be Wurzel

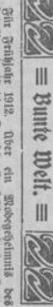
Sie merkte gar nicht, daß Meda sich in einer beson-beren Gemiltsberfassung befand. Erst als spätert Heren Gemiltsberfassung befand. Erst als spätert Heren und Heren Beileidsmiene, wurde sie aufmerkfam. Mas iste Wer ist gestorbener fragte sie nervös. "Niemand ist gestorbener gab Herna tadelnd Aus-knuss, Med Georg Grönsann ist nach Cannes but seinem dort erkrankten Freunde gesabren." ift nach C jefabren." (Bortfekung

Lefefrucht. 

Spiegel # beller cine gange 30150

Die Clant ber Bank, bie Batanethöpfen be fedwere Affinmerniffe bereitet, broch ben Tomen in der bie spätifigen Macoe haupfäcklich und een Julien. Dem berum man der wiede freih in dem bei de geten. Dem berum man der wiede freih in dem bei de geten. Dem berum man der wiede freih in dem bei de geten. Dem berum man der stein unden ist eine mehem ist eine Begelt und Schot einführt, das bei der Bei des geten. De gete des geten, de des geten des geten met Gete den der des geten de get Idjuere Kun iählen.

dia Premiere, die über das Schickal der Kopfibedeckung noch grausanzer ernicheidet als die Erhausstützung über ein Sist. Ihr der hat der Erhausstützung über ein Sist. Ihr der Kopfibedeckung erscheinen, sondern die schwierige Ausgade des Umarbeitens deginnet, die nur sie allein verrichten kann. Sunndenkang sit sie vor litzem Spiegel mit Radeln und Scheren, sie experimentiert mit tausend Einzelseiten, middert sier eine Schwingung, verscharft dort eine Linie; sie arbeitet wie ein Künsser, der in sein Künsser, der singer der die nöcket der wie ein Künsser, der in sein Künsser der die erdelch der die Künsser der die bestem Beginnen! Dann sie sie bei der Beginnen! Dann sie schwieder der eine Kunst einen Sut zu wählen.



Pilt Feithjahr 1912. Über ein Aldogschelmits bes haufet si anneteru, welche konfektion" in der Loge feigendes zu inneteru, welche konfektion und die den Loge feite sin anneteru, welche denfedelt Aufgebentens, der im feige feites Anfangs an die ortentälige parentäute eine Bengte feite Anfangs an die ortentälige parentäute führe den konfekt eine Bengte feite der in den Angebenten Peige feite der in feige feite Sperin in ändlager Beite lächer moch die den Beite wie feit ind der in anderen Beite lächer moch der Beite die des die der hoch gefeit in ändlager Beite lächer moch der Beite die der der in der Laufe gereift, fallt er dis durg der in eine Socke Rind feit der der kind der in der Anfang der in eine Aufgebentung der Rächertungen der Kalder in der Tähliche hertweigh, das die im Kantle hertweisten und der Tähliche hertweigh, das die im Kantle hertweisten und der Kantle gereift, fallt er dis durg der der die Kantle, von die der Tähliche hertweigh, das die im Laufer genitet Berteit Berteit, von die der Anfahre und der Fernander Berteit Berteit, was die der Tähliche hertweigh, das die im Kantle Gegenten Hertweiste und Bertweit burch bei der Mannle der Kantle Gegenten Hertweiste und Bertweit Berteit der Kantle Gegenten Hertweiste und Bertweit der Kantleksatzen in den Lauferliche Geständichten einer blimen Schlundsfährt bedech ertweit geständigen unter allen Imfäniehen eine böch prachische Gemeinschjondichten unter allen Imfäniehen eine böch prachische Gemeinschjondichten der Sichen der Gemeinschjondichten der Sichen der Gemeinschjondichten der Sichen der Gemeinschjondichten der Sichen der Sichen der Gemeinschjondichten der Sichen der Sichen der Gemeinschjondichten der Sichen der Mannledung der Mit der Gegent der Mit der Gegent der Mit der Gegent der Mit der Gegent der Mit der Ge

# Miesbadener Cagb "Tagblatt. Saus" Rr. 6650-26. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abends,

"Tagblatt-hanb", Schafter-halle gebftert von 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Beginge-Breis für beibe Andgaben: W. 2. neuntlich. M. 2. bierteijährlich burch ben Berlag Jangsaffe 21. abne Bringericht. M. 3. bierteijährlich durch alle beurlchen Tohanftalten, ausschließisch Bestelligelt. – Bezings Teikellungen nehmen anherbem entgegen: in Bleibaben bie Jurigsten Blei muncking 18, jovie für 112 Anggabetiellen in allen Irilen ber Glabt; in Berbeich die beweigen 28 Ausschlieben und im Rheingen bie betreffenben Lagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Für bie Abenb-Ansgube lift 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nechmittagt.

Mageigen-Breis für die Zeile: 16 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger-in einheitlicher Sahdern: 20 Big, in davon abweichender Sahansfährung, jewie für alle übrigen lelalen Angeigen: 30 Big, für alle auswärzigen Ungeigen; i Art. für letale Artimmen; 2 Alt. für auswärzige Bestämmen. Gangt, dabte, drittet und viertel Seiten, durchlaufend, nach delenderer Berechunge.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiichenraumen entiprestander Alabati

Bar bie Aufnahme um Angeigen an borgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemabr abernammen

Gegründet 1852.

Mr. 570.

Mittwoch, 6. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

# Abend-Ausgabe.

# Bethmanns Antwort auf Grens Rede.

# Berlin, 5. Dezember.

Gründlich anders als am 9. Robember war heute das Bild, das der Reichstag bot. Schon in den Außer-lichfeiten zeigte sich der Unterschied. Es gab feine An-fanmlungen der Bortalen, keine Schaulust, die auf das Erscheinen den Prinzen und Brinzessinnen warfet, und es gab im Saufe feine nervoje Spannung. wie fie damals iiber dem Saal lagerte, Wohl waren Die Tribunen gefüllt, auch die Dofloge blieb nicht leer, aber ber ichlante Dragoneroffigier in ber Mitte der Loge und einige Gerren und Damen neben ihm be-deuteten weiter feine Erregung. Man fannte fie nicht, und fein Blid ging ju ihnen. Das Saus felber war dicht bejeht, aber die Parteien waren nicht wie bor bier Wochen mit Reugier, Unwillen, Wiberipruch und Unflagebrang fieberijch geladen, fondern die feitdem bedeutsam veränderte Lage bridte fich auch in der Stimmung der meiften Abgeordneten aus. Mon war nicht gefommen, um gleichfam Gerichtstag gu hale ten, jondern man war berfammeit, um Stellung gu nehmen zu den folgenschweren Berichiebungen, welche das Geichie Europas und fo der Welt ingwischen burch die Aufbedung der tiefgebenden bentich. englischen Spannung erfahren bat, Dieje Debatte galt nur der Form nach dem Maroffo-Ab-Berhaltnis gu England. Go ift es begeichnend, bag von Frankreich fo gut wie gar nicht ge-fprochen wurde, und wenn es doch geschah, in einer gemiffermaßen wohlmollend gleichgültigen Weise, während alle Redner, vom Reichstanzler ange-fangen bis jum Freiherrn v. Hertling, der das Schlußwort batte, die zwingende Notwendigfeit empfanden und befundeten, unfere Begiehungen gu Grogbritannien auf eine möglichst deutliche Formel zu bringen und eine Reuorientierung borgubereiten, wie fie durch die Mitteilung Kiberlens in ber Rommiffion, burch die englischen Enthüllungen über Rriegse rustungen gegen und und besonders durch Grens Rede allerdings undermeidlich geworden war. Man wird in London ohne Breifel fehr ftarfen Gindrud iowoht von der Ranglerrede wie bon den Stimmungen und Berftimmungen empfangen, die heute in allen bürgerlichen Reden widerklangen, von denen fich fogar Bebels Mebe nicht böllig frei machen fonnte, Denn trop feiner gewoonbeitsmäßigen Angriffe auf Die Regierung ließ auch ber fogialdemofratifde Bubrer merfen, daß er ein dentliches Bewuftfein bon den ber " bangnisbollen Triebfraften bat, die unathangig bon noch fo guten Abfichten zwei große Bolfer in friegerifche Bermidlungen hineindrangen fonnen,

Mis der Reichstangler das Wort nahm, gefchah es unter anderen Bedingungen als am 9. Nobeniber. Damal's war alles unflar und berworren, beute batte der Rangler festen Boben unter den Buffen, auch in ben Empfindungen feiner Buborer. Mufmerliomfeit bes in der geipannten in die fich nur felten eine Rundgebung des Beifalls mifdite, lag Buft immung berborgen, mar ein Musdrud ber Il bereinftimmung mit Wedanfen und mit Ausbliden borhanden, für beren Ernft unfere Bolitif nicht verontwortlich gemocht werden fann, da bier nur bie ochgen aus Berhaltniffen gezopen werben, die fich eingig burch Englands Teindfeligmar das Befenntnis jum unbeugiamen Seft. balten an ber Bolitif, Die Deutschland für nötig balt, um feine Siellung in ber Welt zu behaupten. Gie trat ein in ber Korm gewiß entgegenkommender, in ber Sache febr bestimmter Ausbrud des Willens, sich in allen Wöglichkeiten der Zukunft auf die eigen e Braft au verloffen und im Bewufitein biefer Arait feinen Schritt gurudauweichen, pon wem auch immer foldes Burildweichen gefordert werden mon. Die Rode hielt aber auch, ausgesprochen und umansgesprochen, alle Türen offen, durch die eine friedliche, gerechte, unparteifiche Bolitif Englands jedergeit ihren Butritt gu uns finden fonnte, wenn fie es wollte. Gerr v. Bethmann Bollweg fprach mit aller nur minidenswerten Ginbeutigfeit; er rechtfertigte bas Schweigen, bas in ber fritischen Beit beobachtet murbe, mit der Erfiarung, baft anderenfalls ber Weg zur Verständigung mit Frankreich nicht er-leichtert, sondern verbarrikadiert worden wäre. Das will sagen: die Erregung, die durch die Haltung Englands bervorgerufen und burch die Befanntgebung ber Cingelheiten noch vermehrt worden mare, batte bie

die allerlegten und allerichlimmften Ente ichluffe nicht mehr aufanhalten gewejen Eine tiefe Bewegung ging burch das Haus, als der Reichsfanzler bemerkte, er würde ichon am 9. November die notwendigen Aufschlüffe über Englands Haltung gegeben haben, wenn er hatte vor berjehen konnen, welche Enthüllungen inzwischen aus England fiber gewiffe Borbereitungen im September fommen wurden. Bert b. Bethmann-Sollweg iprad; ausbrudlich bom Geptember, mahrend die Enthüllungen des Kapitans Faber immer nur von Kriegsrüftungen im Juli gehandelt hatten. Der Reichs-kanzler be stät ig te also, was später die Londoner Blätter, besonders die "Limes", hinzugesigt hatten, nämlich, daß gerade im September die Lage be sonbers fritisch war. Der Redner fonnte fich gelegentlich auch einer ironisch zugespitzten Wendung nicht enthalten, als er von der Besorgnis sprach, die das britische Auswärtige Amt wegen ber Entfendung bes "Banther" nach Agadir begte, während der Bug der Frangofen nach Jes und das Borgeben ber Spanier den Englandern anicheinend nicht als Beeinträchtigung ihrer Intereffen ericienen, und dabei war die Beforgnis wegen Agadir vollig grundlos, wie uniere Regierung der englischen schon am 30. Juni mitgeteilt hatte. In Paris und auch in Betersburg batte man fein Migtrauen, in London hatte man est Debr noch, man tot nichts dazu, fich die ettva noch minidenswerten Aufflärungen fiber die deutschen Abfichten ju berichaffen. Der Reichstanzler legte erfichtlich Wert auf die gewiffermagen aftenmäßige Beft-ftellung, daß feine englijde Anfrage unbeantwortet geflieben ift. Bie an diefer Stelle ichon nach Grens Rede betont werden fonnte, enthielt Greps Unterhaltung mit dem Grafen Metternich am 4. Buit feine Anfrage, auf die eine Erwiderung nötig gewesen ware, und die Frage des Botichafters Goichen am 12. Juli wurde beantwortet, wie es sich gehörte, sochlich und erschöpfend. Wehr Recht, als das englische Kabinett hat, sich über deutsches Schweigen zu beflagen, hatte noch ber Rede bes Ranglers unfere Re-gierung, fich über bas Digtrauen zu beschweren, mit bem die offenen und mahrheitsgemäßen Erflarungen über die mit der Entfendung des "Banther" folgten Biele in London aufgenommen murden. Beansprucht England das Recht, als Großmacht zu existieren, so sordern wir dasielbe Recht. Die Sprache, die Herr v. Bethmann-Hollweg heute führte, war vielleicht un ge wohn lich, aber der Rungler muß fich wohl in seinem Gewissen gedrungen gefühlt baben, deutlich gu fein. Es find Borte bon Er 3" flang, die da über den Rang hinüberdringen follen. Befonders eindrudsboll war der Hintveis des Reichsfanglers barauf, bag in den Berhandlungen mit Frantreich febergeit, auch bon Granfreich, ber feste Bille gur friedlichen Berfiandigung befundet murbe, mabrend England - - jedoch das führte ber Redner nicht weiter aus. Es war auch nicht nötig, daß er es Er fonnte mirflich nicht beutlicher werben, als er es beute war. Der Beifall war nicht ftsirmisch, aber es ftedte Entichloffenheit in ber Saltung des Reichstags. Reine Drobung wurde laut, jeboch follte man in London jett boppelt forgfältig alle Reden dieer merfmurbigen Berhandlung leien und Es mar ein Zag, ber bielleicht einen Schidfalstag porbereitet. Die lette Situng des fterbenben Reichstags, die lette Berhandlung biefer ben f. murbigften aller Legislaturperioden fand einen Ausklang von nicht gewöhnlicher Starfe bes Tones.

## Die Debatte.

Die Redner aus dem Saufe, die nach dem Reichs. fangler an die Reihe famen, tadelten fast famt und fonders annlich wie por drei Wochen den Mangel an Rudficht auf die öffentliche Meinung während ber Maroffo-Berhandlungen. Der Stonierbative Graf Westarp las feine ziemlich lange Rede fait gang ab. Er wollte ju dem, was die Fraftion genehmigt batte, nichts bingutun. Er bielt ausbrudlich ben Standpunft des Berrn b. Bendebrand auf. recht und bemangelte ftart bas Berhalten Englands, das in der gangen Belt eine Art Generalbor-mund ipielen wolle. Aber der Ton feiner Rede war doch viel verföhnlicher als der des Beren b. Bendekrand. Der Abgeordnete Bebel war nicht auf der Höhe. Jedenfalls wies er auf die noch immer vorhandenen Wideripriiche, die zwischen der Rede Greys und den beutigen Ausführungen des Kanglers noch offen blieben, nachdriidlich bin. Gerr Balfermann las der Regierung den Tert, daß fie auch in der Kommission noch Luden offen gelaffen hatte, bei ber hauptfächlich die Nebe Grens eingesett habe. In gangen balt er sein früheres Urteil über die Rieberlage Deutschlands Regierung in eine Richtung drangen miffen, in ber aufrecht, Der Freifinnige Schraber bielt beute

seine Abschiedsrede, da er wegen seines hoben Alters nicht wieder fandidieren wird. Geine Kritif blieb mag-Much Fürst Satfeld balt fich mit feinem Tadel in arifiofratifch abgeflärten Grengen.

Die weiteren Redner fagten fich furz. Im gangen war der Grundton der Stimmung gegen England ber, daß man abwarten wollte, ob die freundlichen Worte einer Annäherung an Deutschland, die im englischen Unterhaus gefallen find, von Taten begleitet fein werden. Tann wurde furgerhand gum Schluß die Borlage über die Erweiterung der Rechte des Reichstages bei Beränderungen in den Kolonien angenommen und in den fiblichen Formen der Reichstag geichlossen. Bon einer Auflösung hatte man abgefeben. Der Reichstag könnte also formell noch bet einer außerorbentlichen Gelegenheit gufammentreten, wenn eiwa etwas Dringendes vorläge. Die Abgeordneten bleiben jedenfalls noch offiziell M. d. R.

### Das Ergebnis ber letten Ceffion.

Der Reichstagspräfident Graf Schwerin-Löwig fonnte in feinem Schluftwort mit einiger Befriedigung auf die Leiftungen diefer letten Seifion des Reichstags hinweisen, die im wesentlichen in den am letten Tage noch in dritter Lejung angenommenen Gefet-entwürfen bestehen, nämlich Angestelltenberficherungsgeset, Hausarbeitsgeset, die Novelle, betreffend die Lohnbücher, das Silfskaffengeset, die Einführung der Schiffahrtsatgaben, benen Ofterreich-Ungarn und Holland nach wie bor Wiberftand entgegenseben, die oftafrifanische Eisenbahn und die bandelsbertraglichen Abmadungen mit Großbritannien und Japan, während Strafprozehreform, die Anderung des Strafgesethuches, bas Rurpfuschereigeset und die Telephonberteuerung au den Leichen der Legislaturperiode geboren.

## Dentiche Brefftimmen.

Die "Rreitg. Beltung" fcbreibt: Beachtenstwert mar, bag ber Neichskangler seldst andeutete, wenn er alles ge-wußt hätte, was sich in England abgespielt babe, würde er mit den in der Kommission abgegebenen Erklärungen vielleicht icon im Blenum hervorgetreien fein. Alang bas icon wie eine Entidulbigung feines Berhaltens, fo gestalteten fich, bie weiteren Aussuhrungen herrn v. Befomann-hollwegs fiber bie zweibeutige, jum Teil bireft provozierende Rolle, bie England in ber letten Rrifis Deutschland gegenüber gespielt, gu einer großartigen Rechtfertigung ber patriotifchen Austaffungen, ju benen fich ber Abgeordnete v. Senbebrand bei ber ersten Berbandlung ber Marollo-Angelegenheit im Ramen ber Ronfervativen veranlagt gefeben batte.

Auch bie "Deutsche Tageszeitung" ift mit ber Rebe im allgemeinen gufrieben und febreibt, ber Reichefangler babe gestern ben Zon gofunden, ber bem Ernft ber Gad lage und bem Empfinden bes beutiden Bolles entiprache.

Die "Bost" meint: Der gestrige Berlauf ber Marotto-Aussprache bat ben fiblen Eindruck wieber abgefchwächt, der herborgerusen worben war, als nach bem Ausfall bes Kanzlers gegen herrn b. Hehbebrand ber Linteliberalismus fein eigentliches Thema bergaß, um fcbleunigft feinem Groff gegen Die Ronfervativen Buft gu machen. Auch bie Regierung bat gestern boch wesentlich anbers abgefdnitten als an jenem 9. Robember, wenn auch die Erffärungen bes Reichstanglers nicht gang-lich fritiflos übernommen werben fonnen.

Die "Tägliche Aundschau" ichreibt: Abgeseben von einigen Schwächen ber Rebe, tam rudbattlos anertannt werben, bag ber Rangler bei ber gangen wenig erfreulichen Lage ber Dinge beinabe fiberraichend gut fich feiner fcwierigen Aufgabe gewachfen zeigte, bag er mit jenem rubigen Ernft und jenem bedeutfamen Rachbrud fbrach, ber gang gewiß fernblieb von irgend welcher Schroffheit, im wefentlichen aber auch bon jeber faben Buridhaltung.

Die "Rational-Beitung" fagt: Wir freuen uns, bag ber Reichstangler ernfte und energische Worte an bie Abreffe Englands gerichtet hat, bie auch fürs übrige Ausland gelten.

Das "Berfiner Tageblatt" ichreibt: Die Rebe bes herm Reichstanglers hat nichts von allem entfraftet, was man in Deutschland gegen Befommni-Riberleufche Bolitit vorgebracht, aber man barf tonftatieren, baß jenen Worien, Die in England gefallen find, paffenbe und richtige gogenübergestellt wurden. Ber v. Beihmann hat ungefahr gelagt, mas gu fagen war, und man fann hochft bebauern, bag er enft nach ber Rebe Gir Ebwarb Grens biefe Borte geiprochen hat.

Die "Morgenpofi" meint: Go viel fich gegen Gingelbeiten eintvenden läßt, umis boch zugegeben werben, baß Wurbe und fompathifder Rlang in ber Rede lagen und bag fie vielleicht bie befte Rebe mar, Die ber Rangler bisber im Reichstag gehalten bat. Die furchibare Wahrheit, bag wir bicht an einem Welffriege borbeigestreift find, und bie vielleicht noch ichredlichere Erfenntnis, bag, was gestern beinahe möglich war, morgen bielleicht Ereignis werben tann, laffen alles andere in ben hintergrund ireten. Und biefe Bahrbeit und Erfenntnis berleiben ber Ranglervebe eine bilbere ernfte Farbung.

Seite 2

Die "Germania" schreibt: Ein erfreusiches Moment ber Debatte bürste es sein, daß die unenfreuliche Spannung großchen den Konservativen und der Regierung munnehr deheben sein dürste. Roch viel exfreusicher aber ist es, daß der Reichskanzter, wie schon herr v. Kiberlen Wächter in der Aubget-Kommission, endlich die Worte gesunden hat, die wohl jenseits des Kamals ber standen werden und die jedenfalls bei der überwältigenden Redreit des beutschen Bosses auf vollen Beisall rechnen können.

Der "Borwäris" wirst bem Kanzler eine Doppelschwenkung von. Seine haltung gegen England sei weniger friedsertig als im November, bagegen um so friedsertiger seine haltung gegen die Konservativen. Er betont zum Schuß seiner Rede allerdings sant, das wir Friede und Freundschaft mit England wünschen, seine ganzen Austassungen zeigen aber, daß er nicht geneigt ist, die Wege einzuschlagen, die Friede und

Freundschaft mit England bauernd fichern.

Die "Frantfurier Zeitung" fcreibt u. a.: Der Rangfer Batte mit diefer Rebe, wie ihre Aufnahme beweift, benn fie fand nirgends Biberfpruch, ben Empfindungen und ben Gebanken ber großen Debrheit bes Reichstags entsprochen: er hat nicht bas Schwert im Munde geführt, aber zu erkennen gegeben, bağ wir und bewußt find, es an ber Seite gu tragen. Er bat tein icharfes, tein aufveigenbes, fein brobendes Wort gegen England gosprochen, fo wenig wie möglich Refriminationen aus ber Bergangenheit erhoben. Er hat auch nicht, wie manche nervös aufgeregte Beffintsten, bie Möglichkeit ausgeschloffen, bag wir mit England zu taifachlichen guten Beziehungen gelangen bie Lafel ift frei fitr eine neue Schrift -, aber er hat mit rubigem Gelbftbemugtfein ertennen faffen, bag wir als Gleichberechtigte behandelt fein wollen und und in unferer Entwidelung nicht werben bemmen laffen. Es ift bas Erfreuliche ber heutigen Debatte, baß fich, wenn man von Bebels besonderem Standpunkt absieht, bie Bortfiffbrer all er Partelen in ben Sauptgebanten, Die fich auf unfere jetigen und guffinfitgen Begiebungen gu Eng-Tanb begieben, ben Ausführungen bes Reichstanglers an . geschloffen haben. Es ift nicht verlegenb und provogierend gesprochen worben, nur fühl und felbft bewußt, und ber aufrichtige Wunsch, mit England freundichafflich gu fteben, ift in verschiedenen Wendungen an bie Bebingung gemupft worben, bag wir ftatt ber icon biel gewechselten und gut gemeinten Borie bon ben Beitern iber bem Ranal auch einmal Sandlungen feben unbhien.

Die "Dheinifch-Westfälische Beitung" gibt ihrem Arger Aber den entgangenen Borteil in Marollo noch einmal Unsbrud und schreibt: Es ist zwecklos, zwanzigmal dasfelbe ju fagen, umb es ift anicheinend vergeblich, bem herrn Reichstanzler b. Beihmann Sollweg genügend far zu machen, worum es fich handelt. Er rechtfertigt fich, das er bem deutschen Bolle nicht reinen Wein eingeschenkt hat, baß er nicht bem englischen Minister noch fruftiger bie Wahr-heit gesagt hat usw. Darum handelt es sich jedoch gar nicht. Das beutsche Bolf will nicht Aubmredigfeifen, will nicht Mittelmeerfahrten, Berufalem-Befuche, Tangerreben, Arüger-Telegramme. Spazierfahrien von Schachtschiffen, will nicht Rechthaberei gegen andere, klimmert fich nicht barum, ob unfere Diplomoten bas lette Wort behalten, klimmert fich auch nicht fehr um Bofchimpfungen, die uns enigegengoschleubert werben. Es kommt mur gang allein auf Taten und Ergebnisse an. Das beutsche Bolt ist nur unwillig, weit herr b. Beihmann ohne nennenswerte Ergebniffe bon Agabir beimgetommen ift. Mögen Engländer und Frangosen schimpfen, wie sie wollen: haben wir unsere Borteile eingesacht, so ist uns alles andere gleichgilltig. Mis befied Borbith für herrn b. Beihmann-Sollwog geigen wir ihm Cambon; er hat sich gebriidt, gebeugt, vielleicht ge-schmeichelt, hat sich angeblich geknimunt — er kom als Sieger mit Maroffo in ber Tafche nach Paris. herrn b. Belb. mann-Hollvog fommt es nur barauf an, bas morafifche Recht zu haben und recht großartig aufzutreien - und Loumnt mit Leeren Sanben.

### Das Scho im Ausland. In Frankreich.

hel. Paris, 6. Dezember. Bei ber Beurteifung ber geftrigen Kanglerrebe weubet fich bas Hauptiniereffe ber biefigen politischen Kreise jenen Ausfuhrungen zu, die an bie schwierige Lage erinnern, in ber sich während ber verstossenen Sommerwochen die jranzöstische Regierung besond. Mehrere dem Miniperium des Angeren nabestehende Deputierte bemerken hierzu, daß der Kanzler diesen hetten Bunt mit einer dankenzichen verten Diskretion behandelt habe. Die energische Bestonung der Erohmachtstung Deutschstands und seinen keinen Pillen, sich durch keinerlei hindernisse don seiner großzügigen Politik ablenten zu lassen, hat hier unleizgdar stanten Eindruck gemacht.

hd. Baris, 6. Dezember. Die gesamte Parifer kommentiert die gestrige Rede des Reichskanglers. — Das "Journal" schreibt: Der Reichskangler hat and gestern nicht zu erflären vermocht, weshalb die beutiche Regierung England gegenüber fo lange Stillichtveigen beobachtete. Der Reichstanzler bob ben Bunich hervor, ber bon England geaußert fei und bem er fich anschließe, daß der Friede erhalten bleiben möge. Er führte aber weiter aus, daß diesem Bunich die Talsocien nicht entsprächen. Gin gutes Einvernehmen gwischen England und Deutschland fei nur möglich, wenn England eine berföhnliche Haltung an den Tag lege und ber beutschen Ausbreitung feine Schwierig-feiten in ben Weg lege. Die Rebe Beihmann-Sollwegs berfünde ber Belt für die Bufunft die Musbrei -tung Deutichlands. Der Friede der Bufunft wird also nur erhalten bleiben, wenn die deutsche Erpanfion nicht gehemmt wird. Der "Eclair" schreibt: Herr v. Bethmann-Hollweg stellt uns augenblidlich außerhalb ber gefährlichen Bone bes Kampfes. Wir werden also bei dem zufünftigen Kampfe Bu-ich au er und Schiedsrichter sein. Der "Gaulois" ichreibt: Das Haudinteresse der Rede liegt in dem Schlußfah, ber beutlich zeigt, bag man in Berlin bon Seiten Englands ein Entgegentommen erwartet, das nicht erfolgt ist, und daß Deutschland beshalb in einer zuwartenden, von Miftrauen erfüllten Hal-tung bleibt. Die an die Adressen Englands gerichtete Mahnung und der Appell an die Baterlandsliebe und die Gemeinbürgichaften des deutschen Bolfes in allen großen politischen Fragen beweist, daß die deutsche Regierung ihre politische Richtung, die die freie Entmidlung der kolonialen und handelspolitiiden Ausdehnung Deutschlands fichern will, nicht aufgeben werbe. Wir Frangofen feben darin feine Ungufömmlichkeit unter ber Bedingung allerdings, baß die Deutschen nicht gleichzeitig eine Begemonie über Frankreich anstreben, wie fie es unter dem Vorwande versucht haben (?). ihre wirtschaftlichen Rechte in Warokso zu verkstraen. Wenn Teutschland in gutem Sinbernehmen mit Frankreich bleiben will, bann muß es in seinen Beziehungen zu uns dieselbe Reblichkeit und Offenheit wie wir betätigen.

In England.

hd. Lendon, 6. Dezember. Die Rebe des Reichslanzlers, welche hier mit Spannung erwartet wurde, erichten in den Abendschiern in ganz furzem Auszuge. In den Galerien des Parlaments bildete sie den ausfchließlichen Gegenstand des Juteresses. Man erwartet, daß sie den Weg zu einer kinstigen des seren Verständigung zwischen den beiden Regierungen ednen heisen werde. Man hosst allgemein, daß sie den Abschluß der öffentlichen Auseinandersehungen und Enthüllungen bilden werde. hd. London, 6. Dezember. Die heutigen Morgen-

blätter besprechen die gestrige Rede des Reichskanzlers. Die "Times" schreibt: Tas Ernste an der Rede sei, daß der Kanzler mit keinem Wort der Ehrend pflicht gedackt hake, die England durch seinen Wertrag Frankreich gegenüber zu erfüllen gehabt habe. Tiese unsere Verpflichtung aber mußte für uns der Saupt fakt or der Warosto-Frage bleiben. Auch hat der deutsche Keichskanzler keine offene Erklärung bezüglich des von Anfang an geplanten deutschen Borgebens gegeben. Wan würde aber unrecht tun, wenn man diese Rede beurteilte, ohne die Tatjacke im Auge zu behalten, daß in Tentschland die Reichstags wahlen bevorsteben. Die Rede schließt mit einem Appell an das Rationalgefühl und man kann darin weiter nichts als eine Vorbeugung gegenüber der bevorstebenden Reichstagswahl sehen.

"Dailn Graphie" ichreibt: Bir konnen uns in England darüber freuen, daß die Abfichten Deutschlands so erhabene gewesen sind. Wir wollen bossen daß das unleidige Kapitel der deutschenglischen Beziehungen endgültig abgeschlossen und der letze Grund der Misstimmungen zwischen den beiden Rationen siberwunden ist.

Der "Standard" erklärt: Auch diese Rede bes friedigt nicht vollkommen, vor allem nicht jene Worte, wo der englischen Regierung vorgeworfen wird, daß sie über ihre Interessen-Berteidigung hinaus in die Waroffo-Berhandlungen eingegriffen habe

In Ofterreich.

bd. Wien, 6. Tezember. Die gefante hiefige Presse drückt ihre Zust im mung über die Rede des deutschen Reichskanzlers aus. Diese sei offen und aufrucktig und werde in England wohl verstanden werden. Die "Weichspost" schreibt: Die Rede gehöre zu den ein druck do del sie nach die man seit Jahr und Tag von einem Regierungstische vernonnnen habe.

### Bein frangöfifdes Gelbbudg.

hd. Paris, 6. Dezember. In der gestrigen Situng der Deputiertenkammer naube von der Rechten beautragt, ein Gelbbuch über die Marado-Angesegenheiten vor der Ratisstation des Bertrages zu verössenklichen. Mussierdrässent Gallaux widersprach diesem Antrag und stelkte die Vertrauensfrage, sir deren Rezehung Jaures ledhast eintrat. In dem Augenbied des Eingretsens Jaures schien die Lage der Regierung döcht kritisch, weil die von ihr abzelehnte Heransgade des Geldbuchs der vom grüheren Minister Briand gesährten Opposition als die günstigse Gelegenheit zu einer Attack gegen das Plinisterium schien. Schiessich wurde aber das Bertrauen der Regierung mit 343 gegen 110 Stimmen vollert. Wan merste aber ans dem ganzen Berlauf der Sitzung, das die Erislenz des Ministeriums sein ganzen Verlauf der Sitzung, das die Erislenz des Ministeriums sehr gesähndet ist und das Briand verflerzung des Ministeriums sehr gesähndet ist und das Briand verflegt.

Die französsiche Kommerkommission Kir auswärtige Angelogenheiten boschloß mit 11 gegen 7 Stimmen, den Antrog de Mun auf Bertagung der Berhandungen über das deutsch-französsiche Abkommen zu dekä myßen. Die Kommission Prach sich hafür aus, daß sie über den Antrog

Subert fein Urteil abmigeben babe.

# Deutscher Reichstag.

(Forischung des Drahtberichtes in der Morgen-Ansgabe.) # Berlin, 5. Dezember.

In ber erneuten

Marokhodebatte

Das Jahr 1904, in bem England und Fraufreich fiber Maroffo disponicrien, ohne Rudficht auf die Interessen, die Deutschland an der Lösung des Maroffoproblems hatte, war das Proton-Bleudos.

(Lebhafte Buftimmung.) Aus ihm fofgte für uns bie Rob wendigfeit, nach Migeciras und fbater nach Agabir ju gehen, b. h. die Ronvenbigfeit, unfere wirticiafelichen Infereffen felbst zu wahren und ber Welt zu zeigen, bag wir felt enifchloffen feien, und nicht beifeite ichieben ju taffen. (Gehr gut! rechts.) Wenn fich baraus als idniehliche Folge eine wirkliche ober angebliche Kriegs. bereitichaft in England ergeben hat - was von beiben mitrifft, fann ich nicht entscheiben - fowie ein bochgefpannter Erregungeguftanb, ben ber englijche Minifier politifchen Mobolismus genannt bat, fo tonnen wir bas nur mit Bebauern registrieren, wir miffen aber die Berannvortung hierfür ebenfo ablebnen, wie wir es ablebnen mußten, uns bon ber Babu abbrangen gu laffen, bie uns die Babrung ber Intereffen und ber Burbe bes Reiches vorgezeichnet batte. Jener Ervegungezustand hat zu einem

Spielen mit bem Rriegsgebenfen

gefiffet. Wer michtern hinblidt, ums von beutider Seite aus boch folgenbes erflären: Borifber verhandelten wir mit Frankreich? über bie Einrömmung größerer poli-

# Fenilleton.

## Aus Runft und Teben.

Die Bhilosophie ber Infantin,

Bei bem lebhaften Aufschen, bas ber Zwist zwischen Ronig Alfons und ber Infantin Gulalia erregt, ift es von Intereffe, einige Gingelbeiten über ben Inhalt und bie Benbeng bes Wertes zu erfahren, bas bie Infantin bent-nächst veröffentlicht und bas bie Ursache jenes tategorischen Telegrammes bes Ronigs von Spanien an die Schwester feines Baters bilbet. Die Infantin Enfalia, Die meiftens in Baris lebt, bat bie Abfage an ben fpanifchen Ronigshof, wie fie fagt, mit einem gewiffen Gefühl ber Erleichterung abgefandt, bemt bie Freiheit bon höfischem Zwang auf gelftigem Gebiebe frimmt auch mit ber Nichtung ihres Werfes überein, bas burchaus nichts mit ben berüchtigten Memoiren von Brinzessinnen gemein bat, sonbern rein philosophischen Inhaltes ist. Das Buch soll den Titel "Am Lebensfaben" erhalten und gibt in Form bon Reflerionen eine Weltanichaunung, beren Grundlagen ber Beri ber Berfonlichteit umb bie Entwicklung bes Individuums bilbet. Frangofifche Schriftfteller, die Gelegenheit gehabt haben, bas Manuffript fennen ju leinen, fprechen mit rlichaltiofer Anertenmung bon bem ftrengen, flaren und reinen Giff, ber wirren Sentimentelitäten ausweicht und in feiner ficheren, fcmudlofen Anappheit an bie Nommentare Cafars und an bie Memotren von St. Helena" gemahnen foll. Die Benipttapitel beichaftigen fich mit bem Wege jum Glud bes Menichen, mit ber Erziehung bos Billens, mit ber Unabbangigteit ber frau, mit bem Ausaleich ber Alaffengegen-

fape burch Erziehung und Bilbung, mit bem Sozialismus, mit Religion, Che, mit Borurteilen und ben Gefahren ber Trabition. Jules Bots, ber bie Infantin in Paris aufgefucht bat, vermittelt einen darafteriftifchen Ginblid in bie Geifiestvelt, in ber biefe Bringeffin febt; er nemt ein paar Berfe, bie er bei feinem Bofuche, mit Rotigen bebect, auf bem Schreibtisch ber Infantin sah. Da lag ein Band Plato, "Seneca und St. Paul" von Aubertin, die Effans bon Emerson und von Montaigne, Ibsen, schwedische Bücher, auscheinend Swebenborg, und baneben bie Prolegomena bon Rant. Und mit folder Lefture fitmint auch bie Tonbonz thres Werfes überein, die Infantin hat sich von ben Borurteilen ihres Stanbes in fiiller Geiftesarbeit freigemacht; Charafter, Reinheit bes Bergens und ber Wert bes Individuums find bie letten Biele ihrer Philosophie. "Ich habe keine große Lorliebe für die "Neprasentation", außerte fie fich ohne besondere Zunuchaltung. "Die Reprafentation an fich ift etwas Ungereichenbes, fie muß eine innere ichaffenbe Bebeutung baben, ohne bas verfleinert fie mir ein willensbegabtes Wefen." Mit ber ruhigen Marbeit bes Berftanbes lebnt fie bie Angft vor ber Umwelt ab, bie Furcht bor ber Laderlichteit, Die Gefahren aller Borurtolle. Sie, die bon einem ber größten und trabitionereichften Geschlechter abstammt, will ben Menschen mit nach seinem eigenen Wert beurteilt wiffen, und fie befanuft bie Bestrebungen ber "Trabitionalifien", Die nach ihrer Anficht "eine schwierige und verberbliche Arbeit verrichten". Die Infantin ift auch nicht barüber im Zweifel, aus welchen Granben bie Beröffreifichung ihres Werfes, bas fich mit ber spanischen Königssamilie nicht im geringken beschäftigt, in Mabrid Empörung bervorgerusen bat, "Wein Buch soll unterbrückt werden, weit ein Abschuttt sich mit der Eho-

deibung beschäftigt, bie es in Spanien nicht gibt. Und weil ich eine positive Moral fuche, die abseits ber Religion fiebt, also etwas, mas bie Jesuiten nie jugeben tonnen. scheinlich wird man mich exfommunizieren." In ihrem Werfe walten in der Zat freiheifliche Joeen. Die Infamin lehm es ab, "ein irbisches Band als "beilig" anzusehen, bie Che beruht auf einem Bertrag, und jeden Bertrag muß man verbessern, andern, und wenn es not tut, and brechen könnten." Daber forbert fie eine Gesetzgebung, die eine rationelle Chescheibung zuläßt, ein gerechtes Geseh, bas beiben Zeilen bie Möglichkeit gibt, nach ftrenger Gelbftprüfung eine Gemeinschaft auszubeben, die nach ernftem Wollen vielleicht golcheitert ist. Das Recht ber Frau wird energisch vertreten, ihre Nechte an das Leben dürsen hinter benen des Blannes nicht zurücksiehen; nur so kann die Fran "nitgliche Mitarbeiterin" werden, ohne aufzuhören, eine trene Gefährin in Freud und Leid zu fein. Befonders iniereffant find bie Rapitel, die fich mit bem Sozialismus boschäftigen, bem biese Bringeffin freundlich gegemiber siebt, borausgesetzt, daß er "die Bereinsachung des Lebens" er-firedt und "die Eleiftigkeit zum letzen Ziel erhedt." Der Arbeiter gilt hier als der "große Mittler der nationalen Kraft." Die Infantin, die sich mit Stolz gläckliche Groß-mutter nennt, will wit ihrem Werke deweisen, daß "selds eine Frau meines Alters nicht umnit ju fein braucht." K

\* Lichtbilder-Bortrag. In der Ausa der höberen Töchterschuse hielt Dr. Erwin Denster (Bonn) einen Bortrag über das deutsche Porzestan in der Kolotozeit. Der von der "Biesbaderner Gesellschaft für ditdende Kunftberanstaltete Kortrag war leider nur schwach besucht, eine verwunderliche Tatsache, da Dr. Henster ein Wiesbaddener Kind ist und die Porzestan-Aussiellung in der Galerie ≥n

9.51

m

er

tit

er

ta

ii

èŋ

m

er.

tischer Rechte an Frankreicht bas stand mit ben frangösisch-englischen Abmadningen von 1904 nicht in Wiberipruch, über die erhöhte Sicherung unferer wirticoftlichen Intereffen in Marolfo, nein, nicht nur unferer Intereffen, auch ber aller anberen Dachte, auch ber eng-Ibiden, nach bem Pringip ber "Offenen Tur", bas früher bas Grundpringip englischer Staats- und Rechtsauffaffung gewesen ift, iber toloniale Rompensationen in Afrika — und Sir Gbward Gren hat ausbriidlich erfart, England ginge nicht barauf aus, uns irgendwie in ben Weg gu treten, wenn wir freundliche Bereinbarungen mit anberen Sambern betreffe Afrifas treffen wollen. Die Berhandfungen wurden von uns und von Frankreich mit bem auch in ben ichwierigsten Momenten beiberfeits unberanberlich bofumentierten Billen geführt, gu einer riedlichen Berfiändigung zu gelangen. Auch bas war in England nicht unbefannt, wie benn Sbward Gren er-Mart bat: Wir haben einen Abbruch ber Berhandlungen wie für wahrscheinlich gehalten. Und endlich?

Mittwoch, 6. Dezember 1911.

Wir haben, wie ich schon am 9. November aussichrlich nachgewiesen habe, das Ziel erreicht, das wir uns von Ansang an gestellt haben.

Dieses Ziel hat keine englischen Interessen direkt berührt und enthält also an sich eine Widerlegung der englischen Besorgnisse. Der beste Beweis dassür liegt darin, daß England uns aunklich seine Bestriedigung über den Kibschliß der Berhandlungen ausgesprochen hat. (Hört! Hört!) Und trondem, iroh alledem entwidelte sich ein Justand, der englischen Augen einen Kriog gegen uns, d. h. einen Beitfrieg, naherlicke. Meine Herren! Wenn sich alle Lager so deiß laufen, muß die Masschie einen argen Desekt haben. Die englischen Minister daden übereinstinmnend den Wusch nach Bessenung unserer Bestellungen ausgesprochen. Ich solließe mich ihrem Bunsche, der auch von den übrigen Asdnern im englischen Varlament geteilt worden ist, durchaus an, sinde aber, diese Wunsch ist dereits seit einer Reihe von Jahren auf beiden Seiten, mehrsach auch von dieser Stelle aus, geäußert worden,

und doch mußien wir erleben, was wir erlebt haben. Man hat in England meine Bemerkung aufgegriffen, durch die Erledigung der Marolkofrage sei in dieser Beziehung auch swischen England und Deutschland reiner Tisch gemacht. Der Engländer spricht von dem Clean slate, bon der reinen, der abgewischten Schiefertasel. Auf dieser Schlefertasel ist in der jüngsten Bergangenheit mit hartem Griffel geschrieben wonden, und der Schiefer dat Schrammen babongetragen. (Sehr richtig!)

Soll fünftig die Tafel mit einer Aaren Schrift bebedt werben, fo darf es nicht Mistrauen fein, bas babei ben Griffel führt.

Mit Recht sieht ber englische Minister des Außern hinter der wachsenden Stärke Deutschlands keine aggressiven Pläne, und ich begrüße es, daß in Abereinstimmung mit ihm der englische Premierminister jeden Gedanken an Reid und Wißgunst zogen unsere aufstredende Ration von sich weist. Auch wir winsichen aufrichtig Frieden Bunsch verd dast mit England. Att diesem Bunsch wird die tatsächliche Enwicklung guter Beziehungen zwischen deiden Ländern aber nur insoweit Schritt balten können, als die englische Kegierung bereit ist, das Bedürstis nach solden Beziehungen auch in ihrer Politik in positiver Weise zum Ausdend zu bringen. (Allieitige Ledhafte Zustummung.)

Dit unferer Bormarisentwidlung muffen auch bie anberen Rationen rechnen.

Sie läßt sich nicht unterbrieden. In welchem Geiste sich diese Entwicklung vollzieht, dasir geben die Letzten 40 Jahre deutscher Geschichte den Beweis. Wir werben in demielden Geiste weiterarbeiten können, wenn wir kark bleiben. Denn auch darin stimme ich Strödward Greh zu: Deutschlands Stärke ist in sich seiber eine Garantie, daß lein anderes Land einen Streit mit ihm suchen wird. (Sehr richtig!) Jum Schluß möchte ich an ein Wort erinnern, das ich neusich hier sprach. Ich seiten Kreisen herrsicht, ist der Wille Deutschlands, sich mit seinen Kreisen herrsicht, ist der Wille Deutschlands, sich mit seinen Krait und allem, was es bermag, in der Welt durchzusehen de Ericheinung, die wir ersebt haben und die erheben de Ericheinung, die wir ersebt haben und die mich gegen mich wandte. Zeht gilt es, diese Stimmung frei zu machen und ihren Erundaltord sessymalien.

Banger sich bes regsten Interesses erfreute, und sest eine günstige Gelegenheit sich bot, Eingehendes über das kostdare Material zu ersahren. Freisich ist turz vor Weihnachten keine besondere Zeit, in Ruhe und Sammung einem ernsten Thema zuzuhören. Der junge Gelehrte sprach sehr sachlich und gewissendaft über das Porzellan, seine Entschung und Entwicklung, und man merkte ihm an, daß er das Gesagte wirklich voll beherrschte und über umfassende Kentninisse bersägt. Meißen und Höhr umd über umfassenden gesteiteten, untersührten das gesprochene Bort auf das beste. Gleichzeitig waren einige kostdare höchster Gruppen agestellten Privatbesitz dem Bortragenden zur Verspen agestellt worden, und so konnte er seine Theorien durch greisdare Beweise stügen. Der Wert einer einzelnen Eruppe son sich auf mindessens 5000 M. stellen. Ein riskantes Unternehmen, sein Geld in dem spröden Material anzusegen.

### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Bernhard Baumeister, ber Sjährige, von dessen Wiederaustreten wir bereits berichteten, war, als er den alten Gruh in Schönherrs "Erde" spielte, war, als er den alten Gruh in Schönherrs "Erde" spielte, der Gegenstand begeisterter Ovationen. — Die dei Richard Bong in Berlin erschienenen Erlumerungen der bekammen Krüheren Operettensängarin Asa Aunsko-Paalmehrunden von der Wiener Staatsanwalischaft konsisziert. Verdensalls eine vorzägliche Ressandanischischaft konsisziert. In der und sertach, wohl die älteste aktive beutsche Schauspielerin, in in Lüde der, 83 Jahre alt, gesiorben. Die Greisen, die vor acht Jahren ihr sechziglähriges Buhmenjubiläum seierte, ist einer Henzlähmung erlegen. — In Varis hat den Preis der Asabenie Goncourt im Betrage von 5000 Franken

Wir find durch eine ernfte und fcmere, burch eine bebrobliche Zeit hindurchgegangen.

Das hat bas deutsche Volk richtig gefühlt. Möge es nun auch klar erkennen, was es sich felber schulbig ist. Das ist weder Riedergeschlagenheit, noch herausfordernder Abermut, sowdern freier Blid und kaltes Blut, ru bige Araft und feste Einigkeit in großen nationalen Fragen! (Lebhaster, wiederholter Beisall auf allen Seiten.)

Abg, Graf Westarp (tons.): Wir hatten auch jeht noch an ber Ansicht sest, daß die deutsch-französischen Verträge der Genehmigung des Neichstags nicht bedürzen. Dem von der Kommission vorgelegten Geschentwurf über den Erwerd und die Veranzerung der Kolonien sehr ein Teil meiner Freunde Bedeusen entgegen. Sie glanden bor allem

daß es nicht zwedmäßig sei, auch die Erwerbung von Rolonien oder kolonialen Ländern von der Zustimmung der Reichsgeseitigebung abhängig zu machen.

Und sie gehen von der Boraussehung aus, das unser Kolonialbesis heute viel geringer sein würde, wenn disher schon nach dem neu vorgeschlagenen Rezept versahren worden wäre. Ein anderer Teil meiner Freunde hätte gewinscht, daß eine so wichtige Anderung nicht aus Anlah einer de sit matten politischen Situation vorgenommen würde. Er wird aber tropdem dem Antrag zustimmen. Sind wir bezüglich des disher von mir Ausgessährten geteilter Weimung, so sind wir in dem, was ich mun zu sagen habe, einig. Bezüglich der Beurteilung des Ertrags haben die Kommissionsberhandlungen ergeben, daß das Urteil, welches Herr v. Hehdebrand neuslich hier ausgesprochen hat, wohl in Einzelbeiten ergänzt werden kann. Das hat auch herr v. Hehdebrand dannass schon als wahrscheinsich vorausgesagt.

In einer grundsätlichen Anderung der damals ausgesprochenen Meinungen aber haben wir feinen Anlass. (Sehr richtig! rechts.) Wir haben vielmehr in den neueren Berhandbungen mur eine Bestätigung sür unseren Standbunkt gesunden. (Bravol rechts.) Zweisellos war für uns die Umabhängigseit des Sulians von Marollo ein günstigerer Zustand, als das französischen Perhältnisse inde Fosgen haben wird, wird abzuwarten sein. Jedensalls ist das, was Deutschand in diesem Vertrag ausgegeben hat, durchaus nicht als etwas Unwesentliches

augusehen. Anbererseits muß man aus ben Mitteilungen liber bie gebeimen Abmadungen (gwifden England und Frankreich) burchaus ben Einbrud gewinnen, als ob bie Abficht ber vertragschließenben Staaten babinginge, Deutschland fo zu behandeln, als ob es nicht mehr ju horen fet im Rate ber Bolter. Diejen Ginbrud barf man bei ber Beurteilung ber Bertrage nicht außer acht laffen. Die Durchführung ber einzelnen Befitummingen bes Maroftovertrags wird nicht gewährleistet bom Sanger Schiebsgericht, fonbern lediglich bon ber Entidloffenheit unferer eigenen Regierung. (Beifall rechts.) Sinfichtlich bes Rongoab-tommens bat fich bie Beurtellung burch bie Rommiffion@berhandfungen nicht wefenflich geanbert. Es hanbelt fich bier tatjächlich, wie herr v. henbebrand neulich fcon gefagt hat, um

ein fragwürdiges Cbjeft.

Aber wir wollen nicht behaupten, bag, wie bie Dinge jest liegen, bie Regierung viel mehr haite erreichen fonnen und muffen. Beibe Bertrage weifen auf wichtige nene Aufgaben bin. Doge bie Rogierung bei ihrer Durchfiihrung Die beutschen Intereffen mit Gutichioffenheit und Tattroft wahrnehmen. Bei ben Mitteilungen über bie Geschichte ber Maroffofcwierigfeiten bat fich ergeben, bag Englaub mabrend ber achtjährigen Berbandfungen burchaus auf Ausichluß Deutschlands aus Marofto bingearbeitet bat. Benn Staatsfefreiar Gren wieberholt bervorgehoben bat, bie Rolonialpolitit fei mir barauf ausgegangen, bie britifden Intereffen gu beden, fo geht aus bem gangen Geständnie beroor, bag bas britische Interesse mehr ein negatives als ein positives war. Erft als man angunehmen miffen glaubte, baß Deutschland versuchen wurde, Land ober einen Kriegsbafen in Maroffo gu erwerben, ba war bas einglische Intereffe berührt. (Gehr richfig! rechts.) Bu bem Borgeben Englands lag burdaus

tein Ankah vor. Es hat sich auch ergeben, daß die beutsche Regierung Englands Austreien energisch zurückgewiesen hat. Das hat am 9. November bereits der Why. v. hendebrand gesan, obwohl der Reichskanzler damass der Ossentlickeit noch nicht in vollem Umjang Ausschlich gegeben hatte. Aber es erschien uns als

ein Mangel und eine Linke, daß auf die öffentliche Provos lation Englands nicht alsbald eine öffentliche Aniwort erfolgt ist.

(Sehr richtig! rechts und im Bentrum.) Daburch wure die Beunruhigung unferer öffentlichen Meinung wefentlich vermindert worden und es ware bor allem fein Schaben entstanden für unfer Ansehen im Ausland. (Lebhafte Bustimmung rechts und im Bentrum.) Das beutsche Ansehen im Auskand mis noch unierer Auffassung barunter leiben, wein bas Ausland glaubt, Deutschland mitfe fich folden Provolationen wiberfpruchslos beugen. (Beifall rechts.) Aus diefer Erwägung haben die Rebner aller bürgerlichen Parteien es am 9. und 10. Robember für erforberlich gehalten, bon ber Tribune bes Reichstags aus England eine Antwort ju geben. (Zustimmung.) Ernft e und patriotische Erwägungen waren es, die unsere Redner im Einverständnis mit ben birgerlichen Parteien und im Einverständnis ber übermbegenben Mehrheit ber beutiden öffentlichen Meinung jur Burudmeifung ber englifden Minifterrebe bewogen hat. (Beifall rechts.) Diefe Erwägungen erwuchen aus ber gesamten Saltung und aus bem Brogramm ber tomfervatiben Bartei, beren bornehmfte Pflicht es ift, mit Entichloffenheit für eine fraftvolle auswärtige Politit, für bie Wahrung ber beutschen Intereffen im Austand und für unfer Aufeben im Austand einzutreien. (Lebhafter Beifall fints.) Wir find ber Meiming, bag wir bamit bie Interessen bes Deutschen Reichs nicht geschäbigt. fonbern geförbert haben, und

beshalb halten wir bas Gefagte in jeber Beziehung aufrecht.

(Belfall rechts.) Bas ergibt fich mun für bie Buftmft? Friedensbeteuerungen und freundschaftliche Erkfärungen mancher Art haben wir in legter Zeit jemfeits bes Kanals gehört. Wir giveifeln micht an den ehrlichen Absichten und an bem guten Willen. Wir verzeichnen auch mit Befriedigung bie Erffarungen Gir Edward Greps, bag England mit Dentichland auf bem Guge absoluter Gleichberechtigung zu werfehren beabsichtigt und bag es nicht bie Absicht habe, Denischland in ben Weg zu treten, wenn es mit anderen Ländern Bereinbarungen über Maroffo treffe. Das lette ift eigentlich felbiwerftandlich, benn felbit bei genauester Prufung vermag man feinen Rechtstitel zu ent-beden, ber England eine Art Generalbormunbichaft über uns ober über anbere Staaten gibt. (Bielfaches Sehr richtig!) Alle biefe Borte von englischer Seite tonnen aber für unfer ferneres flaaterechtliches Berbaltnis ju England taum bon ausidhaggebenber Bebennung fein. Wenn Sir Goward Gren ausgeführt bat, Deutschland ntliffe fich wegen bes Dages feiner Ruftungen eine besondere Borficht auferlegen, um nicht in ben Berbacht aggrefftver Tenbengen zu tommen, so mutet bas auch ben Erichelmungen bes letten Sommers eigenartig an. (Schr richtig! rechts.) Wir meinen, Die Wefchichte ber leitten 40 Jahre milfte

seben überzeugen, der sich überzeugen lassen wist. Die Meimung, das England unferer Entwickung Schwierigkeiten zu machen beabsichtigt bat, ist nun einmal im deutschen Bolse tief eingewurzelt. Worte allein, so gut gemeint sie sein mögen, genügen da nicht medr. Auch das bestere gegenseitige Berhältnis des Bolkscharafters wird zu ihrer Beseitigung kaum beitragen können. Erst wemt der Hall eintreten sollte, daß England unserer Betätigung in der Welt nicht mehr hindern din den Weg tritt, wenn diese Fälle sich wiederholen, und wem sie zum Erundsen, od wir unsere Aussaus über das Berhältnis zu England revidieren und ob wir hieraus praktische Folgerungen ziehen können. (Lebhaster Belfall rechts.)

Albg. Bebel (Sog.): Als ber Borredner seine Rede ablas, fragte ich unich, ob er enva zu jenen Persönlichkeiten im Hause gehört, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind. (heiterkeit links. Große Unruhe rechts. Präsident Graf Schwerin-Löwitz: Das Wisesen von Reden zu rügen ist Sache des Präsidenten. Bei Berhandung auswärtiger Angelegenheiten ist es immer üblich gewesen, auch längere Aussichtrungen schriftlich zu strieren. Deshalb habe ich

der junge Schrifficser Alsons Chateaubriant erhalten, der mit dem berühmten Schriffiteller Chateaubriand nicht berwandt ist. Er erhält den Preis sür einen Koman, der die Seschickte eines Landedelmannes erzählt und die Sitten der Provinz schildert. Octave Mirbeau trat sür den imgen Schristeller warm ein. — Eleonore Dusse zeigte sich während ihres achtägigen Ausenhaltes in Paris den wentgen Personen gegenüber, mit denen sie versehrt, don einer geradezu beunruhigenden Melanchoste ergrissen. Sie hatte ansanzs die Absücht, sich an eine medizinische Kadazität zu wenden. Als das Kendezdous schon bestimmt war, reiste sie schemigst nach Kom ab. Ihr Zustand hat sich discher noch nicht versändert. — Hermann Bahr sieue Komödie Das Tänzchen ihre Utaufführung erleben. Außer an dieser Bilden wird das Spiel gleichzeitig an 20 anderen

bentschen Bühnen gegeben werben.

Bisvende Kunst und Musik. Auf Allerhöchsten Besehl des Kaisers wird der Bassist unseres Königlichen Theaters Gustab Schwegler, der früher in Leipzig. Darmstadt, Frankfurt a. M., Graz tätig war und hier 18 Jahre wirfte, mit Beginn der Spielzeit 1912, also vom 1. September nächsten Jahres ab, Wiesbaden verlassen und in den Spielverdand der Königlichen Oper in Berkin eintreten. Der Forigang dieses Künstlers wird gewiß allgemein bedauert werden. — Kunstwerke vom hodem Wert hat die Berkiner Schüpen. N. R. welden, Jahlreiche ihren alten Scheiben, die jahrzehntelang verrust in ihrem Wassensal lagerten, sind durch Künstlerhand aufgefrisch worden, und dadeit, sind ergeben, daß unter den aufgefindenen 61 Scheiben sich solder, door berühmten Künstlern besanden. u. a. von Schinkel, Boucher, Schadow, dem

Pferdemaler Krüger, bem alten Meperheim ufw., ferner ein lebensgroßes Bild Friedrichs bes Großen bon bem Maler Frant, bas ber Ronig ber Gilbe ichentie, und andere mehr. Die Gilbe will bie Runftwerte öffentlich ausstellen. — Richard Strauf' "Eleftra", bie bisber in beutschet, itollenischer, bobmischer und ungartider frangöfifcher, italienifcher, bobmifcher umb ungarifcher Oprache gur Aufführung gelangte, wird bennuchft auch erftmalia in englischer Sprache in Szene geben. - Am Stabttheater in Maing murbe Frau Lillt Ditt-Beranet, eine Schillerin ber Frau Relly Brobmann, nach erfolgreichem Gaftspiel (Elfa und Sieglinde) als jugenblich-bramatifche Sangerin engagiert. - Mus Riga wird uns gefchrieben: Bur Bertretung unferes leiber erfrantien Rapelimeifters Georg Schneevoigt wurde herr Ravellmeister Alferni aus Wiesbaben als Gaftbirigent berufen. herr Afferni bat bereits bie erften brei Kongerte unfres "Ginfonte-Orchesters" geleitet: bas Bublifum bereitete ibm immathische Aufnahme und die hiefige Kritik bat die bornehme und warmbergige Direktionifibrung bes Biesbabener Rapellmeifters in ehrenvollfter Beife anerfann. bs. - Nachbem erft firrglich Frau Bohm - ban Enbert bom Bring-Regenten bon Reuf gur "Rammerfangerin" ermannt wurde, ift jest herr Tenorift Ggeemann aus Darmflabt vom Fürften gu Lippe Detmold und unfer fruberer Biesbabener Baffift Ratl Braun bom herzog von Deffau jum "Kammerfänger" ernannt morben.

Wiffenschaft und Technik. Die vier Robelpreisträger, Maurice Macterlind, Madame Curie, die Professoren Wien aus Würzdurg und Gullstrand aus Upsala kommen zur Preisverreilung am 10. Dezember nach Siodholm, um seldst die Preise in Empfang zu nehmen, feine Beranlaffung gehabt, ben Rebner gu unterbrechen.) 3ch babe nicht bie Abficht gehabt, bas Berhalten bes Brafibenten ober bes Borredners ju rugen. Aber jebenfalls ift es mir in meinem longen parlomentarischen Leben noch nicht vorgefommen, daß eine fo lange Rebe abgelefen wirb. Die Rebe bes Mbg. Grafen Bestarp war alfo von feiner Frattion febr genau abgewogen. Ein Teil babon mußte ja allerdings ben Anschein erweden, als ob er gunachft ein Bribatiffinmm beim Reichelangler gebort hötte. (Beiterfeit links, Lachen rechts.) Abg. Bebel geht bann auf die einzelnen Puntie ber Rede bes Reichesang-Ters ein und erdart, noch eher als in Frankreich und England fet in Deutschland Erregung entstanden, und zwar burch bie Entfendung bes "Banther" nach Agabir. Durch biefes Borgeben wurde bie Stimmung in Deutschland und gang Europa auf bas bochfte erregt. Die Antvefenheit bes "Panther" vor Agadir follte nichts als eine nachhaltige Drobung fein.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

Diefe Aftion hat Deutschland gang außerordentlich gefchabet.

Dafür, bag England feit Jahren beabfichtigt habe, Deutschland Echwierigkeiten gu machen, fehlt jeber Beweis. Umgelehrt aber ift bei uns bielfach Stimmung gegen Erchand gemacht worben, und herr b. Einem bat ums noch gezeigt, wo feiner Anficht nach ber Teind fitt. Die Erregung ber Bevollerung ift auch auf

bie Geheinmisframerei ber veralteten Diplomatie surudyuführen. Diefes Suftem läßt fich, wie bie Bebeimberträge, nicht länger aufrechterhalten. Wir ftimmen bem Sejebentwurf bes Zeufrums gu, ba wir bestrebt find, Buflande gu ichaffen, die einer Rulturnation und fins old Rulturmenichen würdig ift. (Beifall bei ben Sogialbemolraten.)

Mbg. Baffermann (nat. Aib.): Die austwärtigen Fragen und bie nafionalen Intereffen haben beute in einem Dage die Bolksfeele erregt, wie es manchem kaum glaublich ericheine in einem Zeitalter, wo fo ftarte wirtschaftliche und fosiale Fragen fich in ben Borbergrund schieben. Wir milffen in allen biefen Dingen ausschließlich bom deutschen Standbunkt aus fprechen: Recht ober Unrecht, es ift mein Baterland! (Beifall.) Ronig Chuards gange Politil ging babin, Deutschland ju ifolieren ober einzufreifen.

Rach fahrhundertelanger Tradition richtet fich die gielbewußte englische Politif am letten Enbe immer gegen ben machtigften Rolonialftnat,

(Lebhafte Buftimmung.) Das ift Deutschland jest. Wenn man bie Rebe bes Minifters Gren fieft, tommt man boch auf ben Gebanken, bag man biefe Bolitik fortfest. Jeber Tag bringt neue Ereigniffe. Wir feben, wie die Beltaufteilung fich immer weiter vollzieht, b. f. bas muß uns flar machen, bag wir bie Augen auf und unfer Schwert scharf halten mitffen, weil eben bie Ronflitte bei biefer Belteniwidlung jeben Tag tommen tommen. Der Entwidlungsgang fishrt hente jede Kulturnation auf den Welt-marft hinaus, um neue Gebiete und Einflusse zu gewinnen. Wir tommen jeden Zag bor Ratastrophen siehen, infcogebeffen muß jedes Boll aus bem Gelbfterhaltungstrich beraus fich bas heer und bie Flotte ichaffen, bie feinen nationalen Interessen entspricht, (Lebhafte Zustimmung.) Und wie find bie großen Friedensbewegungen ausgefaufen? Die Entfendung bes "Baniber" nach Agabir war feine Berfepung ber Bertrage, beim die maren ichon burchbrochen. Ob bie Entfendung bes Schiffes politifch tlug war, liegt auf anderem Gebiet. Deine Freunde vergichten in diefem Stadium barauf, eine eingebenbe Rudichau zu balten, auch bezüglich ber fogenammten Beriobe bes Schweigens. Gin erfreuliches Resultat ber Debatten ift, baß fünftig Rolonialgebiet nur im Wege bes Reichsgefenes erworben und veraugert werben famt. Darin liegt feine Schwächung ber Regierung, im Gegenteil, Diefer engere Bufammenbang gwifden Regierung und Parlament taum ihr febr forberlich fein. Im fibrigen fann ich namens meiner Freunde erflären, bag fich unfer Urieil bom 9. November fiber bie bentiche Marolfopolitit nicht geandert hat. Wir erkennen gern an, bag bie beutiche Regierung bie englische Ginnischung in unsere Berhandlungen mit Frantreich, bie fich nicht auf Maroffo befdrantten, gurudgewiefen bat.

65 bleibt aber bas Enbrefuliat, baf bas Ergebnis ber Berhandlungen mit Franfroich boch im großen und gangen bem entfpricht, was England für gufaffig erflart hat.

Und die geringe Aftibitat ber Reglerung bat in ber Lat ein Maß von Migmut, Entrüftung und Emporung ouch in nationalen Areifen berborgerufen. Der 9. Rebember wird fo leicht in ber parlamentarifden Ceichichte Deutschlands nicht bergeffen werben. Er bat ben Charafter einer Rataftrophe gebabt. Huch wir mußten rechtzeitig über Biele und Wege ber beutschen Politit in Kenninis gefest werben. Gine Entspannung im politischen geben ift nicht eingetreien. Der Glaube, baß nunmehr bie Beriobe ber Bollerverbrüberung eintreton werbe, war eine Iffufion. Das zeigt bie Rebe bon Gir Chward Gren, Die in weiten Areifen ale eine febr tronige - herausforbernde will ich nicht fagen -, aber boch jebenfalls ichtoffe Grefarung angesehen

Die richtige Antwort auf die unfreundliche Bolitif

Englands tit, baf bie beutiche auswärtige Bolitit eine bon Imbrovifationen fich freihaltenbe und zielbewußte fein moge, bie fich jeben Augenblid bewußt ift ber gewaltigen Dachtmittel, die wir befigen. (Lebbafter Beifall.) 3d bin ber lette, ber Ronflitte fucht, werben fie uns aber aufgebrungen, werben wir ibnen nicht ausweichen. Beber Berfuch, unfere wirtichafuliche Enmidlung gu binbern ober zu unterbinden, jeber Eindrud ber Schwache muß entichieben gurfidgewiesen werben.

Wir fonnen nicht bulben, bag irgent eine Ration eine internationale Borberrichaft verlangt.

Und niemals wird ber Friebe mehr gefährbet fein, als bannt, wenn andere Nationen zu ber Meinung fommen, bof Deutschland nicht feit auf feinen Gugen fieht und fich jeben Augenblid gurudbrangen fast. Gine folche Boff. tif, fo hoffe ich, wird für alle Jufunft bermieben werben, und für eine folde frajtvolle, sielbewußte Politif,

aber nur eine solche wird die deutsche Regierung das Bolt ftete an ihrer Geite finben.

Abg. Schrader (Bpt.): 3ch bin mit diefen Schluftworten bes Borredners einverftanden, aber feine gielbewußte Bolitit fceint mir eine Dacht politit gu fein. Worauf es antommt, bas ift ber Grundfat einer Bolitit bes Rechts. An biefem Grundfat festzuhalten, ift feine Schwachung, ift eine Stärfung. Das beutsche Bolf ift ber Meinung, bag es notweidig gewesen ware, bas Abtonimen uns gur Genehmigung vorzulegen. Wir haben barauf für biesmal nicht bestanden. Es ift eine Stärfung ber Regierung, wenn fie die Bolfsbertretung und bas Bolf hinter fich hat. Unfere Regierung icheint bas, vielleicht aus alter Gewohnheit, gu bergeffen; vielleicht wird es ihr aber jest far fein, bag es unter allen Umftanben nötig ift, bie öffentliche Meinung auf feiner Seite ju haben,

Bielleicht wird die Regierung fich heute barüber flar

fein, bağ fie einen großen Fehler begangen hat. Die Maroffo-Bolitit hat meinen Freunden nicht gefaffen, bon bornberein nicht; aber wir tomen fest nicht mehr gurud, Der Berfrag bon 1909 hat unfer Unintereffiertfein an Maroffo ausbrüdlich ausgesprochen. Bir frimmen bem Abtommen gu. Die Sauptfache ift, bag es bagu führt, ben Streit gu befeitigen. Dabinier muß ber Inhalt bes Bergleiche in zweiter Linie fieben. Db bie Entfenbung bes "Panther" nach Agadir notwendig war, will ich nicht näber erörtern; ich fann es nicht einfeben. Gine Drobung ware nicht notig gewesen, richtig angewandt, batte Deutschlands Macht und Antorität auch ohne folde Gefte genugt, um bas ju erreichen, was zu erreichen war. (Beifall bei ber Fortichr, Bolfspartet.)

Abg. Fürft Catifeldt (Rp.): Es ware beffer gewefen, wenn wir die Berbanblungen nicht fo lange mit einem geheimnisbollen Schleier bebedt batten.

Das beutsche Boll hat ein Recht barauf, zu wiffen, mobin bie Reife geht.

Die Berhamblungen im englischen Parlament haben uns leiber erfennen laffen, bag ber Leiter ber englischen Bolitif ein tiefes Miftrauen gegen Deutschland begt. Leiber befieht bie Babricheinlichteit, bag England an bie Gette jeber anderen Macht treten wurde, mit ber Deutschland in Rrieg geraten würde. (Gehr richtig!) Es gibt fein friedfertigeres Bolf als und! (Buruf finfs: Und Bewbebrand!) Das gilt auch für herrn ben henbebranb! Bir find eine Belimacht, wir haben als folde Pflichten. Wir tonnen allen Situationen mit Rube entaegensehen, aber wir muffen unfer Bufber ftete troden halten.

Mbg. Lattmann (Birtich, Bgg.) aibt eine Enffarung ab, wonach feiner Frattion nach ben Aufflärungen in ber Rommiffion die Situation in noch ungunftigerem Lichte ericheine als bisher. Wenn bie Regierung die Wellmachtstellung Deutschlands mit Energie und Kraft vertritt, befonbers gegenüber enalischen Aberfallsgelüsten, bann wird

fie uns immer an unferer Geite finben.

Mbg. Frbr. v. herfling (Bentr.): Unfere Stellungnahme zu dem Abkommen fe bst hat sich nicht verändert. Ich muß auch mein Bebauern bier wiederhofen, bag bie Regierung feinerzeit nicht mit ber nötigen Energie ben falichen Radrichten ber Offentlichteit entgegengetreten Ambererfeits hat uns beute ber Reichefangler bie Granbe angegeben, welche die Reichleitung ju ihrer Saltung bewogen haben. Wir wiffen jest, wie ernst bie Situation war, und wir flellen auch fest, bag ber Reichstag bentiiht war, die Simation burchaus nicht weiter zu verschärfen. Um fo mehr muffen wir es bellagen, bag auf ber anberen Seite bie gleiche Referbe nicht beobachtet worben ift. Die Rebe Grens ift, muß ich fagen, für uns eine Ent-täufchung gewosen. (Gehr richtig!) Gie bat eigentlich bie Situation gu bem Bunft gurudgeführt, an bem fie anfing. Gie war intereffant burch bas, was fie berfcwieg, aber nicht in bem, was fie fagte. (Gehr richtig.) Bir muffen verlangen, bag amferer burch bie Bermebrung bes beutschen Bolfes bedingten Erpanston bon ben Englanbern feine Sinberniffe in ben Beg gelegt werben. Den Borten bes Reichstangfere. bag wir gegen Ebentualitäten geruftet fein muffen, ichließen wir uns an.

Raliblutig im Bewußtfein feiner Rraft, geftutt auf fein gutes heer und fein gutes Recht, wird bas beutiche Bolf ber Bufunft entgegenschen.

Gin Schluganirag wird gegen bie Sogialbemofraten angenommen.

Die Antrage ber Kommiffion werben einftimmig angenommen; nur gegen bie Bestimmung, bag auch bie Erperbung von Kolonialland ber Zustimmung bes Reichstags unterliegen foll, feimmen fünf Ronfervafibe, unter ihnen Abg. v. Kröcher.

Damit find bie Maroffonblommen erlebigt und bie Tagesordnung ift aufgearbeitet. - Es folgt bann unter ben istiden Dantebreden ber Schluß bes Reichstags, ibber ben ein Draftbericht unferes HK.Mitarbeiters in ber Morgen-Ansgabe icon berichtete. Reichstangfer Dr. v. Bethmann Sollweg verlas bie Allerhöchste Boifchaft. Es folgte bas Raiferhoch.

# Deutsches Reich.

\* Hef und Bersonal Nachrichten. Gessern nachmittag 3 Uhr beaaf sich der Kaiser nach berglicher Verabschadung in Begleitung des Fürsten Plet aum Bahnbof. Um 8 Uhr 10 Min. sibr der kaiserliche Gondersug nach Brestau ab. Der Kaiser iras dann furz nach 7 Uhr dort ein und begab sich sofort mit Gesolge in Automoditen zum Offizierskasino des Leidfüraffierregimente.

Bur Bermaltungereform. 3m letten Drittel diefes Monats foll eine Bollfitung ber Kommiffion gur Borbereitung der Berwaltungsreform itattfinden. Der betreffende Ausschuß wird fein Gutachten über die fünftige Einrichtungen der Begirferegierun-

. "Bir Raiholifen und bie anderen." Goeben erichien die Neuguflage ber durch ihre Angriffe auf ben Ronig bon Sach fen befannten Schrift: "Bir Ratho-lifen und die anderen" bon Baron be Datt bies, worin fich ber Berfaffer entichulbigt.

. Gin Broteftitreif gegen bie Boligei. In Ronigsberg i. Br. stellten die Laxameter-Automobildrojchten und Juhrgeschäfte ihre Lätigkeit ein, um gegen die in

ber letten Beit verfügten, als ju bart entpfundenen poligeilichen Borfchriften gu protestieren. Es wurde eine aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestebende Kommission gebildet, die wegen ber Rudnahme ber Boriciften boritellig werden wird.

\* Fir Die überschwemmten in Gubbrafilien. Det Raifer fpenbete ju Gunfien ber burch bie Aberfowemmung in Gubbrafilien Gefcabigten 10 000 DL

### Wahlbewegnug.

\* Ein fechfter Reichstagefanbibat in Wiesbaben? Goftem abend fand in ber "Germania" (Selenenstraße) eine Batllerberfammlung ber nationalliberalen Partet ftatt. in ber Rechtsanwalt Krude über bie politische Lage fprach. In ber Distuffion teilte ber gweite Borfitenbe ber bentich-nationalen (antifemitifchen) Partei, Michel, mit, daß feine Freunde einstimmig befchfoffen, ben Bertreter ber Rationalliberalen ju unterfrühen, was mit lebhaftem Bravo aufgenommen wurde. Darn aber entgrig ber Berfamminngeleiter bem 1. Berfitjenden biefer Bartet bas Bort, als er eftras am Programm ber nationalliberalen frifisierte und für bas birefte geheime Bablreche eintrat, worauf biefer bemonstrativ ben Saal verlieft. Draugen besprach er fich bann mit feinen Freunden und erflarte bann, baß bie beutsch-nationale Bartei minimehr herrn Rommergienrat Bartling nicht unterführen, fondern einen eigenen Kanbibaten aufftellen werbe. Als folden batten fie ben Bortampfer ber Antisemiten, Dr. Bodel-Michenbach in ber Mart, erforen. Enbeilltiger Beschluß werbe in ben nächsten Tagen gefaßt. Am 14. Degember wird Dr. Bodel in Biesbaben im "Friedrichehof" bereits einen öffenelichen Bortrag halten.

### geer und flatte.

\* Gine Auszeichung bes Rommanbanten ber "Berlin". Giner amtlichen Mitteilung aufolge ift bem Fregatientapitan Soblein, bieber Kommandant bes Meinen Axengers "Berlin", ber Rote Ablerorben 3. Rlaffe mit ber Schleife und ber toniglichen Krone verlieben worben.

# Der italienisch-türkische Krieg.

Mus bem Roten Meer.

Rach Rachrichten aus Areifen ber Pforte haben bie Staffener auch bie Ortichaft Bufchil im Guben von Molla bombarbiert. Gie follen berfucht hoben, in Molfa gu landen, baron jeboch bon ben Truppen und ber Bebollerung berbinbert wowen fein.

Rach einer Mitteilung bes fürfifden Kriegsminifieriums wurde bei ber Befchiefung bon Molla am 1. Dez. ein Mann getotet und ein Mann verwundet, Bei ber Be-ichiegung von Schach Geib find gwei Mann verwundet worden. Wuch Nail Diab ift von ben Jalienern bombar-

biert monben.

# Rufland, Perfien, und die Türkei.

Ablehnung ber ruffifden Darbanell-Forberungen burch die Türfei! Der gestrige illrfische Ministervat hat bas Berlangen Rugbands, betreffend Offmung ber Meerenge mit Midjicht auf bie bestebenben Bertrage und ben Rriegesuftand tategoriich gurudgewiefen.

Die Türfei mobilifiert für Berfien. Der Romftantt. nopeler Bertreter ber "Dailh Chronicle" melbet, bag bie ottomanische Regierung mit Rudficht auf Die Berichte fiber eine große Menge von Ermorbungen, bie in ber letten Beit in Berfien borgefommen find, fich entichloffen bobe, alle verfügbaren Truppen an bie perfifche Erenze zu werfen. Außerdem werben auch bie Roufulatismachen im Lande, wo irgend möglich, verftärft werben.

Gin türlifd-ruffifder Bufammenftoft. Der Rommints bant ber Gegend bon Bajesto an ber ilrfifd. ruffifden Grenge melbet in einer Depefche, bag es geftenn bei ber Orifchaft Moffun gwifden fürlischen und ruffifchen Truppen gu einem Bufammenfrof fam, ber einen großen Umfang annahm. Muf beiben Seiten traten Die Kommandanten bazwifden, benen es fchteglich auch gefang, bie Ginftellung bes Feuers ju bewirfen. Gin tilrflischer Solbat wurde geistet, ein zweiter verlest. Die rufflichen Golbaten wollten ben Toten mitnehmen, wie ihnen aber nicht gelang. An Ort und Stelle wurde eine Unterfuchung eingeleitet, um feftguftellen, wen bie Berantwortung für ben Bufammenftof treffe. Der titt. fifche Kommanbant verlangte Berftarfung.

hilfegefuch ans Ausland. Mus Teheran, 5. Dezember, wird gemelbet: Der Mebicilis bat bie britifche Regierung telegraphisch gebeten, ibm bei ber Briffung ber ruffifchen Forderungen gu beifen. - Chenfo follen Telegromme an bie Bariamente ber anderen Dadte, auch an bie Duma, abgefandt werben. Die Frauen nehmen fatig an ben antiruffifchen anbauernben Rundgebungen teil. Die Parteiunterschiebe in bem Mebichiis verfcovinden, er erhalt bie Unterftützung unerwarteter Rreife.

Gine Warnung für ben Erfchah. Die ruffifche Regie. rung hat bem Ericoh bebeutet, bag er feinesmege wagen birtfe, fich nach bem Teheran gu begeben. In Beiersburger Regierungsfreifen berlautet, bag England gegen bie Befehung Nordberfiens durch Rugland fet.

Das Benehmen ber Ruffen. Offitielle Telegramme aus Sipaban bejagen, ber borfige urffifche Ronful benehme fich mit feiner Bache wie ein Diftator und mifachte bas Bolferrecht. In ben Depefchen aus Arbabil wirb bie haltung ber ruffifchen Truppen als bie ben Er. oberern geschildert, obwohl ber Rrieg moch nicht erflärt fet.

# Ansland.

Schmeis.

Das Prafidium bes Stanberate. Bei Beginn ber neuen Legislaturperiode der Bundesbersammfung wurde zum Präsidenten des Ständerats Calonder-Graubunden (freisinnig), zum Vizepräsidenten KunzBern (freifinnig), zum Brafidenten des Nationalrates | Bild-St. Gallen (freifinnig) gewählt. Die Bahl jum Bizepräfidenten des Nationalrates findet Mittwoch itatt.

# Ans Stadt und Sand.

Wiesbadener Hadrichten. Wiesbabener Kirmes.

So fonn man mit einem Schein von Recht ben Anbregemartt nennen, beffen Tage wieber einmal gefommen find. Die Baffelbader haben fich bereits in weiße Jaden geworfen und ichieben die Pfannen über bas lobernbe Feuer ihrer fleinen Badofen; die Jugend wind melt schon ahnungsvoll und erwarningsfroh zwischen ben teils gang, teils halbfertigen Buben und ben Wagenfolonnen berum, bie in ber Rabe ber neuen Raferne angefahren find, und enorgen, wenn man ausgeschlafen bat. geht es los. Richt mir im außerften Beften, wo man biesmal bie fleine Beltftabt aufgeschlagen hat, fonbern auch im Stadtinnern. In allen Strafen mufigiert's, fein Sofroum wird verschont, an feiner Gainvirtichaft vorbeigejogen, ber Impaber mußte benn gerabe im Intereffe feiner Saustapelle ben fahrenben Mufitanten ben Butritt ftrengftens verbieten. Da ergießt fich eine Sintflut bon jener Deufit über bas Bublifum, die felbst von dem begeisteristen Mufiffreund als unichon empfunden wird, bieweil fie mer - Geräufch ift. Die Stadt hat wahrend ber zwei Tage. wo man hingudt, ein venmunbertes Geficht: bas ift bie Bhyliognomic bes Andreasmarties.

Er scheint unsterblich ju fein; obwohl er hundertmal benvinficht und verflucht wurde, obgleich man ibm lanaft jede Lebensberechtigung abgesprochen bat, lebt er immer moch. Warum? Beil fich bie Biesbadener nicht bon ihm tremmen tommen? Bir glauben, fie würben's ichon fertigbringen und nicht murren, wenn bie Stadtverwaltung ben Dut hatte, bem alten Burichen bas Leben auszublafen. Die Frage, ab fich bie Beronftaltung bes lesten ber vier Biesbabener Jahrmartte - bie brei anderen find langft geftrichen goorben, und es wurde ihnen feine Trane nachgeweint - unter ben veranderten Beit und Birticofts berhältniffen mody rechtfertigen läßt, ift schon oft erörtert worben: wer fie emfihaft behanbelt, ber nung gu ber Anficht kommen, bag unfer guter Anbreasmarkt gwar feines Miers wegen pictatvolle Behandfung verbient, bag er im ikbrigen aber fich gang und gar felbst isberlebt hat. 2013 Blarft nänglich, ob auch als Bergnügungseinrichtung, ift eine andere Frage, die wir inbessen ebenfalls bejahen möchten, schon mit Blickficht barauf, bag er in bie Beit fallt, wo ber größte Teil ber Bevöllerung alle Urfache bat, fparfam ju fein, und burch bas bevorftebenbe Weihnachtsfest obnehin ftort in Amfpruch genommen ift. Auch im Intereffe unferer einheimischen Geschäftsteute barf man fich für die gängliche Abschaffung bes Andreasmarktes aussprechen.

Der Martt ift übrigens felbft ein fahrenber Gefelle geworben. Ghemals - bas benft mur noch alteren Biesbabenern - avurbe er auf ber Martte und Rengaffe, bem Meuritiusplat ufw. abgehalten, bann wanderte er in bie Rheinfrage, wo er nach ifbereinftimmendem Urteil aller Beitgenoffen gut aufgehoben war; bor mehr als 10 Jahren ichob mon ihn in ben weftlichen Stadtteil, auf ben Bilicherplat, Gedanplat und bie angrengenben Strafen ab, und min tit er gar gu bem noch entfernieren Effafferblat binausgeschoben worben! Diese Wanberung bon Ort ju Ort fpricht ebenfalls bafür, bag man ihn nirgenbe mehr

- Magiftrats-Oberfefretar Georg Raus, feit mehr als einem Menfchenalter gu unferen befannteften und nichtigften Gemeinbebeamten gablend, erlebt morgen feinen fechzigften Geburtstag. Er war meift in ber frei-willigen Gerichtsbarfelt tätig und namentlich Jahrzebnte hindurch ber gewissenhafte Führer bes unvergeglichen naff. Stodbuche. Sierburch fam er tagtäglich in perfonliche Berichrung mit ber Bevölkerung, bie in ihn einen allzeit fiebenswürdigen, gubortommenden und hilfsbereiten Menschen kennen und schapen gelernt bat. In biefen Areisen genießt benn auch herr Raus eine feltene Beliebiheit, ebenfo wie bei feinen Borgefehten und Rollegen, welch lettere finn bei mehreren Gelegenheiten bereits Beweife ihrer besonderen Wertschänung guteil werben liegen. Oberfefreiar Raus erfreut fich neben einem nie berfiegenben Sumor noch einer guten Gesundheit, fo bag man hoffen barf, er werde noch recht lange seines Amies mit ungeschwächter Kraft wolten können.

- Das Befinden bes Bifchofs von Limburg ift mefentlich beffer geworben. Gein Beiben befteht in Rafenbhiten, welches icon am 14. b. Dl. auf feiner Reife gu Freiburg im Breisgau, wo er als Gaft bet bem Ergbifchof Dr. Rorber weilte, begann. Es trat bann wieber in Rottenburg, wo Bifchof Will ben Bifchof b. Reppfer besuchte, auf. Seitbem bat fich bas libel an ben meiften Tagen, meift in geringerem, einigemal aber auch in größerem Maße, wiederholt. Besonders fiart war ber Mutberluft am legten Somm tagabend. Mit Ausnahme eines Tages war ber Patient noch ftets außer Bett. Gefahr für bas Leben befleht, wie ber "Raff. Bote" melbet, jurgeit nicht. - Unlängft, am 11. Robember, waren 50 Jahre verfloffen, baf Bifchof Billi in ber Mbtei Mehreau am Bobenfee bas weiße Orbensgewand ber Biftergienfer empfing und ben Orbensnamen Doministus aumahun.

- Tobesfall. Die Pribatiere Frau Gufanne Eichel g. beim Bitwe, Die Mutter ber Schaufpielerin Fraulein Ariba Gichelsheim am hiefigen Softheater, ift geftern im 76. Lebensjahre in ihrer Wohning Schwalbacher Strafe 3 einem Schlaganfall erlegen. Die Berftorbene war eine geborene Art und ftanmite aus Wesbaben.

- Ein Wiesbadener ift ber Architeft Bilbelm Rreis (Düffelborf), beffen Entwurf für bas Bismard-Rational-benkmal auf ber "Clifenbohe" bei Bingerbrud ber Colner Mudichuft, wie ichon gemelbet, jur Ausführung beftimmt bat. Greis ift ber Gobn bes bier verftorbenen Oberlandmeffers und Bermeffungerebifore Frang Rreis und ein Mann in füngeren Jahren. Er ift bisher icon aus berichiebenen

architektonischen Wettbewerben erfolgreich bervorgegangen, u. a. ift er ber Schöpfer bes impofanten Bolferichkachtbentmals bei Leipzig, bas jeht feiner Bollenbung entgegengebt. Gein Mitarbeiter an bem Bismardbentmalsentwurf ift ber Bil'obaner Sugo Beberer, ber burch fein mommentales Bismarcbenfinal für hamburg befannt geworben ift.

fibermenichen batten wir beute gu Befuch: bie brei ichwerften Geichwifter und bie größte Dame ber Belt. Die brei Gefdwifter Beter, Diga und Iwan follen nach der burch bas Gewicht der brei ftattlichen Tatfachen glaubhaft gemachten Mitteilung ihres Imprefarios gujammen rund 1000 Bfund wiegen. Und bas bei einem Miter bon 14 bis 19 Jahren! In ber Beit ber Tenerung ift eine berartige Gleischesfülle unzweifelbaft ein wohltnenber Anblid. Beit über bie Durchfcmittenenichen binaus ragt bie ichiante und elegante Beduineniconbeit "Astana"; unfere 1,71 Meter nahmen fich neben Diefer Siebzehnjährigen ichier tnabenhaft flein aus. Frl. Astona barf noch ju ben Badfifden gegablt werben, bie noch wachsen formen; ein englischer Professor foll ihr bennt auch bas Prognoftiton geftellt haben, bag fie es noch bis ju 3 Meter bringen wird. Die vier "thermenfchen" bat natürlich fein anderer als ber Andreasmartt nach Biesbaben gebracht.

Der Spätzug Undreasmarft und Gifenbahn. Rr. 1595 Wiesbaben-Riebernhaufen, Wiesbaben ab um 11 Uhr 25 Min., ber mir Mittwochs, Samstags und Sonnjage verkehrt, wird auch an den beiben Andreasmartitiagen, am 7. und 8. d. M., gefahren werben.

- Gottesbienft für erwachsene Taubstumme finbet am nächsten Sountagnachmittag 2 Uhr im Konfirmanbenfaal 2 ber Lutherfirche ftatt. Derfelbe ift berbunben mit ber Feier

bes beiligen Abendmabls.

Bum Ginbruchsdiebftahl in einem Aleibergeschäft in ber Rirchgaffe, ben wir furg gemelbet haben, fei noch nachgetragen: Der Wert ber gestohlenen Sachen beträgt ca. 3500 Mark. Die Diebe sind "schwere Jungen", die noch eine ganze Reihe von Einbrüchen auf dem Kerbholz haben, so ben Ginbruch in bas Schololabengeschäft von Fasbenber in ber Langgaffe, bas Zigareitengeschäft bon Frommibolg in berfelben Straße und auch mehrere Einbrüche in benachbarten Städten. Es handelt fich um gwei ftellenlofe Rellner namens Willi Samburger und Christian Dietenmaber bon hier - Berufseinbrecher, bie fo gliidlichertweise, hoffemilich auf längere Zeit, unschablich gemacht worben find. Den Diebitahl felbit batten bie Ginbrecher fo ausgeführt, bag fie mittels einer langen Beiter in bas im Entresol befindliche Rosett eindrangen, um bon bier aus in bas Jamere ju gelangen. Da fie aber bie Rlofettilir berichtoffen fanden, turmien fie verschiebene Riften aufeinander, um gu bem Immenfenfter gu gelangen. Sier feilten fie bie gum Schuty bes Fenfters angebrachten Gifenfübe burch, nahmen die Glasscheibe beraus und gesamzten jo ind Innere bes Saufes. An bem Zatort fiegen bie Einbrecher eine ganze Angabl Einbrecherwertzeuge Regen, Die ebenfalls aus Einbruchen in letter Beit ftaurmien. Die in ben Wohmingen ber abgefangenen Diebe burch bie Rriminaspolizei borgenommenen Sausfuchungen förberten ein ganges Lager gestoblener Gegenstände gutage, Die ben Eigentilmern feitens ber Bofigei wieber ausgehanbigt werben founten.

Berhafteter Schedichwindler. Der Rellner Gottfried Wegenich bereifte in letter Zeit unter bem Ramen Beter Ropp mehrere Städte Deutschlands und gab Scheds in Babling, bie fich famtlich als gefallicht erwiefen. Wegenich bat auf biefe Beife in Sannover, Erfurt, Miblhaufen, Frankfurt, Biesbaben und einigen anberen Stäbten jum teil erhebliche Beträge ergannert. Durch Schriftproben murbe bie Benfon bes Schwindlers feftgefiellt. Die Boligei in Effen verhaftete ibn und führte ibn in Unterfudnungshaft. Er hat bereits ein Geflandmis abgelegt.

— Kurgaste. Es find bier eingetroffen: Generalfonsul Frankl aus Wien im "Sotel Rassauer Sof" Kal. Kammerberr Graf Grote aus Hannober, Geh. Kommerzienrat und Generalfonsul Freihert von ber Debbt aus Elberfeld im

"Sotel Rofe".

— In ber Frembenlegion. Bufolge einer zwischen dem Direktor des Kesidenz-Theaters und dem Gaubertreiter des Turngaues "Süd-Nassau" getroffenen Bereinkarung werden zu der am nächten Sonntagnachmittag stattsindenden Boraue der am nächten Sonntagnachmittag stattsindenden Boraue der Arembenlegion" an die Turner. Böglinge und unglichen Mitglieder der Turnbereine des Saues Billetts zu ermästigten Kreifen (50 Bf.) abgegeben. - Raffauischer Berein für Raturfunde. Die natur-wiffenschaftliche Abendunterhaltung am kommenben Donnerstag

fällt aus. Breie evangelische Bereinigung. Seute Mittwockabend 814 Uhr findet im Alubsimmer der "Wartburg" der Bortrag von Kfarrer Bed mann ftatt: Staat und Kirche.

von Charter Bedinaun fait. Staat und Mitche.

— Breisgefront. Die befannte Kinarienzsichterei von Bbil. Belte, Michelsberg 18, erbielt auf der Allgemeinen und Weltbundes-Landesaruppen-Kanarienaustiellung zu Kianlund Weltbundes-Landesaruhpen-Kanarienbahne (Silbftzucht) furt a. M. für vier ausgestellte Kanarienbahne (Silbftzucht) vier erfte Preise mit IS Gunften, den 12 Ehrenpreis, und vier erfte Preise mit IS Selbstzucht die fleine Weltbundes-Wederlie-

Medaille.

Avnfursverfahren, über das Bermögen der Nassaulisten di- und Fetifahrif, G. m. d. S. zu Wiesbaden, ist das Kontursverfahren eröffnet und Rechtsanwalt d. Ibell zum Konfursvervalter ernannt. Konfursforderungen sind dis zum
15. Januar 1912 bei dem Gericht anzumelden.

15. Hamar 1912 bei dem Gericht anzumelden.

— "Tagblatt" - Sammlungen. Dem "Tagblatt" - Berlag gingen zu: Für Koblen für Arme: von Gerrn A. Weister 5 M., Krl. Keigel 20 M. — Für Frühltück bedürftiger Schullinder: von Krl. Keigel 20 M. — Kür ditagesten bou Krl. Keigel 20 M. — Kür die Schrippenfirche: von Krau W. 10 M., Ungenannt 50 Kf. R. M. & M. Krl. Keigel 20 M. — Kür die Schrippenfirche: von Krau B. 10 M., Ungenannt 50 Kf. R. M. & M. Krl. Keigel 20 M. Gerrn M. Benie: von Frau B. 10 M. Krl. Keigel 20 M. Gerrn M. Beister 5 M. — Kür die Kinderbewahranstalt: von Frau B. 10 M. Krl. Keigel 20 M. Gerrn M. Weister 5 M. — Kür die Mindenschule: von Krau M. 10 M. Gerrn M. Meister 5 M. — Kür des Meitungsbens: von Krau M. 10 M. Gerrn M. Weister 5 M. — Kür des Meitungsbens: von Krau B. 10 M. Gerrn M. Weister 5 M. — Kür den Krau M. Kinderbeit: von Krau B. 10 M. Gerrn M. Weister 5 M. — Kür den Krau M. Kinderbeit: von Krau B. 10 M. — Kür Augenheilanstalt. Baulinenstift, Gerberge 20 M. Gerrn M. Weister je 5 M.

Theater, Kuust. Kartsage

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Runts, Borträge.

\* Königliche Schauspiele, Eingetretener Sindernisse balber nuch die für Kreitag den S. d. M., borgeschene Bottellung. Die Karolinger geändert werden. Es gelangt dafür das Schauspiel Dorothds Keitung" den A. Sutro zur Auffildrung. Diefe Korkellung sindet zum Besten der biesigen Theater-Bensionsanstalt statt (Abonnement D).

\* Bolfsborträge. Wegen des Andreasmarkis sindet in dieser Woche sein Bortrag statt. In der nächsten Woche wird dam Hert Direktor Dr. Söser im Keitigal der städlischen Oberrealschule die Eleissbortwelt den Bermatt und eine Bestelgung der Matterborns schildern.

# Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

Mbend Ausgabe, 1. Blatt.

o. Biebrich, 5. Dezember. Der Verichönerungs.
berein hat in feiner letten Generalbersammlung beschloffen,
seinen früheren 1. Borsitzenden, den nach Straftburg verzogenen
Dosporbefer v. Langsdorf, aum Sprenvorstandsmitglied zu er-

nennen.

— Dobbeim, 5. Dezember. Borgestern bielt auf Beranslassung des biesigen Gewerebereins Theilter Kubach don Wiesbaden einen sehr interessanten und lehreichen Experimentales aler Bechselftröme, Köntgenitrablen und beren Anwendung, Funsentelegraphie und namentlich auch die Benubung derselben für Sees und Lufischiffe, Leider war auch dieser doch gewiss sehr zeitgemaße Vortrag nur schwoch besucht. Die diessicherige Versonen und dand da bestelber wer eine Revöllerungsabnahme ergeben, nämlich 6187 Versonen gegen 6286 im vorigen Jahre.

— Sonnenberg D. Dezember Röchsten Sonniag den

6187 Bersonen gegen 6266 im vorigen Jahre.

— Sonnenberg, d. Dezember. Rächften Sonnlag, den 10. Dezember, abendds 8 libr, deranstallet der hiesige "Evange-lische Kirchengesang-Berein" im "Nassauer Dos" ein Kouzert unter Leitung des Dirigenten, Ledrers W. Cramer, und Mitswirfung der Frau Naupe (Wiesdaden, Sopran), sowie des vortrum A. Thomas (Klabier). Die Vortragsordnung undeßt veben acht Chören nausdasser Tonseher einer Anzahl Sopranssolie und ein Ausphonisch usw. eine Theateraufsührung "Nathilde, ein deutsches Frauenberz" den Koderich Benedlt. Rach dem Konzert sinde Versember Kach der wochenlangen

Rach dem Konzert findet Berlofung und Ball katt.

mw. Sonnenberg, 5, Dezember. Rach der wochenlangen intensiteen Werbeardeit der fortschiltlichen Vollepartei an der äußersten Grenze des L. nassausichen Wahlfreises rück die Agitation nunmeder nach dem Zentru m
dor. Rach Bierstadt folgte Sonntagadend Sonnenderg. Die Ausführungen des Kandidaten Serrn Abert Surm über die
schwarzblaue und die liberale Politik ergänzte Instinationallerst durch eine gründliche Absertigung der unwahren Bedaubtungen im Bentrumstradbaufrus. Die Wahlrede wurde
so deifallig ausgenommen, daß man noch eine sorsichrittliche
Versammlung denes Wahlbereins in sichere Aussicht stellte.

o. Biebrich, 5. Dezember. Die beutide Stadtberopt.

Berlammlung bor dem iz. Januar wünsichte und die dahin die Erimdung eines Wadbloereins in sichere Aussicht stellte.

o. Biebrich, d. Dezember. Die beutige Stadt der ordnetender am mlung nahm annächt die Wadbloeres Borstandsmitgliedes für die Sparlasse vor. aus der Kaufmann
Schneider-Guidice berdorzing. Dem Orisskahut, dere die Errichtung des Kaufmannsgerichts, wurde zugestimmt, ferner elu
Beitrag don 300 R. zur Schulsbeilung bedürftiger Kinder für
ben Kinderschulberein dewilligt. Die Versammlung nahm dann
die Wadben zu der ständigen Markstonumission dor, die den
Amerikandsberein dewilligt. Die Versammlung nahm dann
die Wadben zu der ständigen Markstonumission dor, die den
Amerikandsberein dewilligt und zur hauptsächtig in
Dinsicht auf die Preisgestaltung zu beodachten. Gedoählich in
Dinsicht auf die Breisgestaltung zu beodachten. Gedoählich in
Dinsicht Auf die Breisgestaltung zu beodachten. Gedoählich nur dem aus dem Kollegium die Stadtberordneiten Kahner,
Schneiderhöhn, Behold, Widdmann und Krust, aus der Bürgerschaft Medgermeister Kudolph und Gemüsehnider Josob
Kirchner is. Das Kollegium genehmigte dann den Ausbau
der Kiehlichte zur Vollanstalt und weiterhin die Errichtung
einer neuen Bollsschule au der Knijer-Ludwig-Krashe. Wegen
der Gewährung einer Leuerungszulage sin die städtischen
Arbeiter entspann sich eine längere Debatte. Schliehlich sind
die Borlage mit zwei Abänderungsantlagen der Schleerhind
neten Kichter und Maurer (wegen Gewährung derer Schlesdes
als dom Magistrat beantragt und Einbeziehung der in den
fädtischen Westen beschäftigten Aussende date der folgende
Bunft der Lagesordnung wegen Gewährung eines Teiles des
in der Besoldungsordnung vorgesehnen Bodmungsgeldes an
die städtischen Bannten zur Folge. Die Berfammlung einigte
sich ichterkich auf einen Konntromibantrag Schöder, katt der
von Magistrat vorgeschlagenen differenzierten Söbe allen Veantenkategorien 4 Brozent des Einsommens als Bodmungsgeld zu bervilligen.

# Biersadt, b. Dezember. Gestern seiner die Geberren

# Bierstadt, 5. Dezember. Gestern feierten die Sbeseute Bolizeisergeant Bbilipp Eramer und Johannete, geborens Küster, ihre silberne Sochzeit.

### Naffanische Nachrichten. Die Taunusquerbahn.

Die feit Jahren fchwebenbe Angelegenheit einer Launusquerbahn, b. h. einer Babustrede, welche die Linien Frankfurt, bezw. Wiesbaden-Limburg und Frankfurt-Homburg-Uffingen miteinander verbinden foll, ift neuerdings in ein Stabium getreten, bas auf Berwirllidjung bes Projetts burch die Eisenbahnverwaltung hoffen läßt. Rachbem fich noch fürzstich eine Berfantmlung für ben Beginn ber Babit in Ibstein ausgesprochen, haben fest bie Intereffenten am hinteren Taumus, am Feldberg ufto., erffart, bag fie eine Berbindung mit Josein nicht wollen, sondern eine solche nach bem Gisenbahnknotenbunkt Riebernhausen vorziehen. Die Gisenbahnverwaltung war, trop ber Bennihungen ber Stadt Ibstein, memals geneigt, die Babn in Ibstein beginnen gu laffen, fondern vertrat ftets bie Ansicht, bag eine folde Daumusquerbahn in Riebernhaufen ihren Anfang nehmen miffe. Die Zuffindung aus bem binteren Taumis hat gezeigt, bag bie Gifenbahmverwaltung auf bem richtis aen Bege ift und bamit fann bas aus Ibfiein und Umgebung fo eifrig verfochtene Projett als erlebigt gelten. Bie zuverläffig verlautet, beabsichtigt bie Eifenbabnwerwaltung, fich benmächst eingebender mit bem Brojekt Riebermaufen-Reifenberg ju befaffen, bas ihrer Anficht nach zur Ausführung aus Berkehrs- und wirtschaftlichen Rudfichten junächst bedarf. Die Fortsetzung biefer Babn-Timle nach Schmitten ift nachher mur noch eine Frage ber Beit, ebenfo wie ber Beiterausbau nach Anfrach, begin, Ufmgen. Rachdem fo zahlreiche Projekte für Taumisquerbabuen aufgetaucht waren, wird es ben Intereffenten angenehm fein, zu erfahren, bag die Frage jeht endlich völlig gellart ift und bag bas erwahnte Brojeft bie meifte Mussicht auf Aussichrung hat. Diese neue Bahnstrede wird den Taumisbewehnern nicht nur die feit Jahren erfehnte ginte Berbindung mit Frankfurt und Wiesbaben bringen, fonberr sie auch in die Lage berseben, ihre Eugengnisse mit ber Babn gu berfenben, während fie bieber gegimingen find, bie teure Bagenfracht gu bezahlen, nicht jum Rupen ihrer Ronturrengfähigteit auf bem heimischen Marti.

Tagung des Berbandes nassausischer Bürgervereine.

o. Rassau, 4. Dezember. Der "Kerdand nassauschen Bürgerbereine", der im Jadre 1800 in Ems gegründet wurde, dielt dier gestern nachmittag im Saale des "Kasauer Sofes" eine zweite konstituierende Bersammlung ab. Die Berchand den Burgschalde, Biedrich, Florsbeim, Kimburg, Sonderg, Rassau, Daufenau, Sattenheim und Ems batten Fortreter entsandt. Der Berbandsvorsigende, Siadtverordneber Seleigkobt (Ems) gab einen kurzen überdisch über die Geschichte des Berbandes, der inden gleich nach seiner Ersämbung schwere Kämpfe zu übersteben hatte, sowie über den Zwed und die Biele des Berbandes. Er will durch Reinungsaustaufgen mehrsauses Borgeben die gewerblichen und kabischen Justeressen der Bereins und össendhen. Bersammlungen, sowie durch germeinsauses Borgeben die gewerblichen und kabischung aller parteivolitischen und konsessienen, und zwar unter Aussichung aller parteivolitischen und konsessienen Bestendungen bei Gemeinde und Sadeberochantenwahren. Der Bersdauch des Gemeinde und Sadeberochantenwahren. Der Rechten sondern positive Arbeit seisen ganze Keide behörblicher Wilkfürzasse einzelner ländlicher Kommunalgewaltigen gegenwährer Bürgerbereinen besamt. So sieh er diederen gegenwähren geschen die Bürgerbereinen besamt. Tagung bes Berbanbes naffauifder Bürgervereine,

bürgermeister Burgerbereinsbersammlungen durch seine Boligeborgane guflösen, wenn sie ihm nicht bebagten! Man könnte nicht besser ben Beweis der Rotwendigkeit eines Bürgerdereins organe auflösen, wenn sie ihm nicht bebagten! Ran lönnte nich besser hat nehmes der Kotivenbigseit eines Bürgetdereins erdringen, als es ein solder Bertreter der Staatsbedörde mit derartigen "Amis" bandlungen the, derr Bleichrodt schlößseine sehr beisällig aufgenommene Rede mit einem Soch auf den Karser, das freudigen Widerhall in der Versammlung tand. Die Borsambswahl datte solgendes Ergedniss: Skadtberordneter D. Bleichrodt (Ems) 1., Gladtberordneter Kadrikant Schandug (Biedrich) 2. Borsikender: Schandtberordneter Kadrikant Schandug (Biedrich) 2. Borsikender: Schander (Ems) 1., Griffel (Ems) 2. Karstführer: Flender (Ems) kanssiser ausgerdem gehort der Borsikende sedes Bundesbereins dem Berbandsborskandigs Deisker au. Bei Durchberatung der Statuten murde das Geschäftsigte des Bereins, das bisher mit dem Kalenderjahr lief, dom April zu April seitgeset, Der Berkund will zur Körderung seiner Interessen demandst der Gründung weiterer Bereine lettschift näbertreten. Inden Geschäfter der Burden der Bereins der Bereins der Bereins der Bereins werden, deren Mittelmunfte Biedrich Biesboden, Ems und Industrialien fein sollen, Berschiedene Anträge und Beratungsgegenschande hurden darung geset, die im Rai 1912 in Lindburg statischen sollen Bereinschaften den Bunden des Begringungstelegramms am derrn Dr. Eichelkraut (Bibschen) beschlossen beiten Bunschen für eine gebeibliche Beiterentwicklung des neubegründeren Bundes.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Il Erbach a. Ab., 5. Dezember. Die hiefige Gemeinde-berwaltung bat wegen der berrschenden Kartoffel-teuerung von auswärigen Händlern die jeht bereits etwa 10 000 Sentner Kartoffeln bezogen und diese zum Selbstfolken-veis an die Oriseingelessenen abgegeden. Der Kreis stellte sich dabet auf 3.80 M. für 50 Kilo. Anch der Lebensmittel-berein dat stoet Waggon Kartoffeln für seine Mitglieder

besogen. It Rübesbeim a. Ab., 5. Dezember. Das hiefige Bürger-meisteramt hat zum Swede der Befändbiung des Seu- und Sauertburms angeordnet, daß das bei dem Schnitt der Weinberge sich ergebende Abfalldols nicht aus den Weinbergen antfernt werden dürfe, sondern an Ort und Stelle berbrannt

entfernt werden dürse, sondern an Ott und Stelle verwannt werden müße.

I Diterspai a. Rh., 5. Dezember, Am Somtlagabend wurde ein Sdepaar, welches sich, don einem Spaziergung zurückschend, auf dem Nachbauseweg besand, zwischen Olterspai und Allen don dier Strolchen ausgefallen und dabei der Krme ein Handischen entrissen. Noch in derselben Nacht daben auch die Straßenräuber das an der Brandager Landstraße stehende Heilendürschen gewaldt mit der Scheidenbauschen gewaldt mit der in Sendelinuskanne wurde später, auf einem Ader Iwgend, vorgefunden, während die in dem Selligendänschen ausgestellten Ziergegenstände zerschlagen waren. Der Bolizei gelang es, die Läter abzusassen und zu derhaften.

### Aus der Umgebung.

w. Frankfurt a. M., 5. Dezember. In der heutigen Situng der Stadtberordmeten deantworten die Sozialde molraten, der Magistrat soll die Keichstasdwählerlisten autwerteren und jedem Wähler eine entsprechende Mitteilung zukommen lassen. Der Antwag vonde jedoch zegen die sozialdemokratischen Stimmen adgelehnt.

— Frankfurt a. M., 6 Dezember. Der Architest Karl Thomas aus Kendorf unterhielt ein Berkällnis mit einem diesigen immen Mädden, auf dessen Kamen er derschiedeme Schwind des der ein ausstüdern in Verdien Kamen er derschiedeme Schwind des derr E. aus, dem Kamen des Addelens entsprechend. Er debauptete Darlebensluchern des Mäddens entsprechend. Er debauptete Darleben beschieden zu können und sieh sich die Stanting. Verschiede und Ausstunfisspesen im Betrage die au 30 Warf den den einzelnen Versonen geden, die naturlich um die Summen gehrellt wurden. Seine Korrespondenzen entwim werdelbetrogen deben.

— Mainz, b. Dezember. Wegen der Aufde dur um geld betrogen deben.

— Mainz, b. Dezember. Wegen der Aufde dur um der Filderma des Wüngermeisters Kubn dei Kadische Kommisson unter Filderma des Wüngermeisters Kubn dei Kadische Kommisson under Filderma des Wüngermeisters Kubn dei Kadische Kommisson under Filderma des Wüngermeisters Kubn dei kädische Kommisson under Filderma des Wüngermeisters Kubn dei der Kagierung in Dermstadig fallen. Die Brücke soll für Fuhgänger wie für Fadresche frei des Freichen den Keiden den Kadischen der elektrischen Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrischen Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrischen Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrischen Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrische Ersohen der des kreise aus dassellen der elektrischen Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrische Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der elektrische Strohendam das Brückengeldes wird dem Kreise sollen der eine konden elle der Kreisen der Kreisen der Kreisen der kreise so

# Sport.

\* Fusball. In bergangenen Sountag trat Germanias 1. Mannickaft in Langen bem boetigen H.C. von 1908 zum Verbandsspiel gegenüber und siegte mit 2:0.



### Verkehrswesen.

\* Kleinbahn-Akt.-Ges. Höchst-Königstein. In der außerordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 525 000 M., bestehend in 333 000 M. Stamm-Aktien Lit. A und 192 000 M. Stamm-Aktien Lit. B., sowie die damit zusammenhängenden Statutenänderungen einstimmig beschlossen. Die neuen Aktien werden vom preußischen Staatsüskus, dem Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden, den Kreisen Höchst a. M. und Obertaunus, sowie der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. im Verhältnis ihrer bisberigen Beteiligung an der Gesellschaft übernommen.

Das Aktienkapital erhöht sich dadurch auf 2185 000 M., emgeteilt in 1393 000 Aktien Lit. A und 792 000 Lit. B.

Nene Hotel-Aktien-Gesellschaft. Das seiner Vollendung entgegengehende Grand-Hotel sowie das Park-Hotel und das Hotel Metropole in Bad Nauhelm sollen nach dem "Oberh. Volksbi." zu einer Aktien-Gesellschaft. echaft verschmolzen werden.

### Marktberichte.

\* Kurrer Getreide-Wochenhericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 28. November bis 4. Dezember 1911. Während in der ersten Wochenhälfte Meldungen über günstiges Wetter in Argentinien sowie amerikanische Preisrückgänge in Verbindung mit starken Dezember-Realisationen einen Druck auf die Stimmung ausübten, vollgog sich im weiteren Verlaufe ein Umschwung zu ausgesprochener Festigkeit. Die argentinischen Exporteure, die bereits viel vorverkauft haben, offerierten angesichts der wieder unbeständig gewordenen Witterung sehr vorsichtig uner steigerten ihre Forderungen in den letzten Tagen nicht uner steigerten ihre Forderungen in den letzten Tagen nicht unerheblich. Hinzu kam, daß die nummehr vorliegende russische
Erntestatistik sowohl für Brotgetreide als auch für Hafer und
Gerste erhebliche Ausfalle zeigt, und daß neuerdings wieder
Besorgnisse bezüglich einer eventuellen Blockade der Dardanellen auf nuchen. Demgegenüber blieben die deutschen
Erntezahlen, die für Weitzen ein Mehr von rund 200 000
Tonnen, für Roggen ein solches von rund 350 000 Tonnen ertermen lessen, ohne Einfuß, denn man läßt neben dem genkennen lassen, ohne Einfiuß, denn man läßt neben dem günstigen Ergebnis der Brotgetreideernte das starke Defizit an Kartoffeln und Hen nicht außer acht. So haben Kartoffeln diesmal nur 344 Mill. Tonnen ergeben gegen 43.5 Mill. Tonnen

im Vorjahr, Klee 7.1 gegen II.9, Luzerne 1.1 gegen II.7 und Wiesen 20.0 gegen 28.3 Mill. Tonnen im Vorjahr, und es unterliegt keinem Zweifel, daß ein Teil dieses Ausfalles durch vermehrten Verbrauch von Getreide ausgeglichen werden muß. Zu diesem stärkeren Verbrauch im Innem kommt aber noch in die anderen Weibland. die andauernde Nachfrage für Exportzwecke, denn Rußland kommt für Roggenbezüge kaum in Betracht, sondern ist selbst darauf angewiesen, in Deutschland Anschaffungen zu machen. Angesichts des verhältnismäßig geringen Angebotes vom In-lande und des rund 10 M. betrsgenden Aufgeldes für Mai-fanden die Dezember-Andienungen bei Mühlen und Händlern schlank Aufnahme, und da schließlich stärkeres Deckungsbedürfins hervortrat, so konnte Weizen im Verlaufe 1½ M., Roggen bis 3 M. profitieren. Auch für Hafer steigerten Deckungen den Dezemberpreis um ca. 3 M., während für Mai höhere gen den Dezemberpreis um ca. 3 M., wahrend ihr alst hönere argentinische Forderungen einen Fortschritt von 2½ M. bewirkten. Der Einkauf im Inlande ist bei kleinem Angenot schwierig geblieben. Scharf angezogen haben neuerdings die Forderungen für russische Gerste. Der Export von Rußland hat in letzter Zeit stark nachgelassen, so daß man sich demnächst auf sehr knappe Ankuntte in den deutschen Häfen gefaßt machen muß. Mais war gleichfalls fest, da sich übergelfaßt mechen muß. Mais war gleichfalls fest, da sich übergelfaßt mechen für diesen Artikel herseleibt und Amerika andauernd Kauffust für diesen Artikel kundgibt und Amerika andauernd frühere Abschlüsse rückgängig zu machen sucht. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreite am letzten Markitage gegenüber der Vorwoche wie folgt:

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 205 (+ I.50), Weitmarktpresse: Weizen: Berlin Dezember 200 (\*† 1.50), Mai 213.25 († 1.50), Pest April 201.10 (\*\* 1.40), Liverpool März 163.85 († 0.90), Paris Dezember 204.50 (\*\* 1.10), Chicago Dezember 147.25 (\*\*), Roggen: Berlin 184.75 († 3.25), Mai 194.25 (†2.25), Hafer: Berlin Dezember 184 († 3.25), Mai 187 († 2.50), Futtergerste cif Hamburg November 143 († 6), Dezember 142 († 5.25), Mais Mixed: Dezember, März 131 († 2), Donau November, Dezember 130 († 1), La Plata: April, Mai 122.50 (--) Mark-

### Berliner Börse. (Rigener Drahtbericht des Wissbadener Tagblatta)

iv.	Letzte Notierungen vom 6. Dezember.	Voristate Notic	
1000	Berliner Handelsgesellschaft	170.90	170.10
100	Commers- und Discontobank	118	117.75
1/4	Darmstädter Bank	10000	-
内面	Deptache Bank	263	264.30
<b>K</b> E	Deutsche Effekten- und Wechselbank	141.75	161.75
140	Deutsche Effekten- und Wechselbank	119.25	119,25
80	Disconto-Commandit	192.30	191
97a	Dresdener Bank	159.70	159
	Nationalbank für Deutschland	128,50	205
48	Oesterreichische Kreditanstalt	140,50	140.25
D/a	Reichsbank Schaafhausener Bankverein	137.50	138,25
122	Wiseas Hankwards	201.00	137
11/4	Wiener Bankverein Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Streasenbahn	149.50	149.25
1/6	Berliner Grosse Birwasenbahn	193.40	189.75
	Süddactsche Einenbahn-Gesellschaft	123	123.25
	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	140.75	140.20
IS.	Norddeutsche Lloyd-Actien	100.80	104
Ms.	Norddeutsche Lloyd-Actien	THE	770
	Costorreichische Stidbahn (Lombarden)	1930	19.50
991	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	440	1000
	Orientalischer Eissubahn-Betrieb	100	
	Baltimore und Ohio	102.80	102.00
	Pennsylvania		440
Wi	Lux Prins Henri Neue Bodengesellschaft Berlin	140	149
	Söddeutsche Immobilian 60%	147.50 77.30	77,30
	Schöfferhof Bürgerbräu	89.40	89.75
	Cementwerke Lothringen	137.75	107
	Pashwaska Hichat	5-935	558.50
	Chem. Albert. Doutsch Uebersee Hiektr. Act.	£19.90	516,25
	Doutsch Uebersne Blektr, Act	191-85	181
	Feiten & Guilleaume Lahmeyer	183.75	160,75
	Labragane	125-60	125,75
	Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	16525	145,40
	Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	193	180.26
200	Adler Kleyer	645.76	443
	Zellstoff Waldhof	263.10	261
50	Bochumer Guss	230,25	225
1/4	Buderus	118 50	112
鲗	Eschweiler Bergwerk	191.10	159-50
	Weindelphahlitta	191,50	151.35 150
	Gelsenkirchener Berg	195.70	195.10
F	do. Gues	88	88'40
	Harpener	194	193.25
	Philip	255.00	254.30
20	Laurahilite	175.25	174.50
23	Allgemeine Elektrisitäts-Gesellschaft	265,60	266.75
	Laurahutte Allgemeine Elektrisitäta-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG.	171.75	170
	Tendens: sohwlicher.		

# Lette Madridten. Marokko.

Friedlichere Aufichten bes Berrn Greb?

hd. London, 6. Dezember. Gir Edward Gren er-erffarte in einer Rede zu Plumouth, Berfien befinde sich in einer schweren Krise. Man würde dar-über nächste Woche im Parlament verhandeln. Be-treffs Maroko habe er seiner Rede im Unterhause nichts hinzugufügen. Er wolle nur eins sogen: Da Frankreich und Teutschland fich geeinigt hatten und ba England im Bertrags-Berbaltnis zu Frankreich ftebe, follte das diefelben gunftigen Einfluffe auf die Beziehungen Englands zu Tentschland haben, Rach dem Abschluß der Maroffo-Verhandlungen sollte nunmehr das bolitische Barometer fteigen,

### Frankreich und Spanien.

hd. Mabrib, 6. Dezember. Der Bremierminifter erffarte, baf ber frangoffiche Botidrafter, wie bereits gemelbet, heute in Madrid eintrifft und die Verhandlungen sosort beginnen werden. Falls der Bosschafter eine kon-frete Formes unterdreitet, könnten die Verhandlungen jedenfalls noch vor der Wiedereröffnung der Kortes zu Enbe geführt werben.

### Die Revolution in China.

Abbruch ber Friedensverhandlungen.

# London, 6. Dezember. (Eigener Drahtbericht des "Wiesbadener Tagblatts".) Rach einer Kabelmeldung aus Hankau find die Friedensverhandlungen abge-brochen. Die Rebellen beharren endgültig auf ihrer Sauptforderung: Absehung der Mandichudynastie. Leute gandelonachrichten.

Telegraphifcher Rursbericht (Mitaeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.7 Frankfurter Börfe, 6. Dezember, mittags 18½ Ubr. Kredit-Afrien 203,50, Distanto-kommandit 191.75, Dresdmer Bank 159, Deutidse Bank 260%, Candelsgefelligaft 170.50, Stantsbadd 156, Lombardson 119, Baltimore und Obio 102.76, Geffenkirden 195.50, Bodumer 250.25, Sarpener 192.50, Rochbeutider Lloyd 103%, Samburg-Amerika-Paket 140%, Phonty 254.50, Edition 265, Schudert 164%, überfee 182, Tendens; Observation

# Telegraphischer Witterungsbericht

vom 6. Dezember, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = sthrmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Blobfung und Stärke.	Wetter.	Therm. Cela.	Aenderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in St Stunden mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemunde Noafalawasser Hemel Aaohen Hannover Berlin Dresden Breslau Bromberg Hetz Frankfary(Mah) Karisynhe (Bad) Wünchen Zuguplize Stornoway Halin Head Valmeia	768,8 763,4 765,4 767,7 770,7 770,7 7784,8 767,1 764,8 765,5 765,3 768,2 898,8 755,9	83 8503 502 804 502 503 58W3 84 83 802 802 802 801 8W3 803 01 803 01 803	Nebel Biegom Nabel bodeckt bodeckt heiter bedeckt heiter Nebel wolkig Nebel wolkig Nebel wolkig	++-0,420022350155343745	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.5-1.4 1.5-2.4	0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0,5-2,4 0 0 0,5-2,4
Scilly Aberdeen Shields Holybend He d'Aix	760,5	SSW 2 SW 2	halbbed. wolkig	+7	0,5-1,4 1,5-2,4	0,5-2,6
St. Mathieu Grisnes Paris Viusingen Helder Bodó Christiausund Skudenes Vardó	713.9 763.0 764.4 759.8 760.7 773.8	8W 1 51 07 80 5 080 9 SW 6	wolkig Dunst wolkent. & bedeckt heiter	+ 03 ++ 03 ++ 3	1,5-2,4 -0,0-0,4 0,0-0,4	2,5—6,4
Skagen Hanstholm	768,8 766,7 772,0 773,6 777,0 770,9 769,4	0808 \$808 0802 806 \$4 8902 0802	Rogen Dunst bodeckt Schoon bodeckt	+ 1 + 3 00 - 1 - 5 +0,4 00	0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 -0,0-0,4 0,0-0,4	0,5-2,4 0,1-0,4 0,5-2,4
Petersburg Riga Wilna Gorki	780,8 775,1 775,7	S02 0802 804	Schnee bedeckt	- 8 - 5 - 5	0,0-0,4	0,5-2,4 6,5-12,4
Warschau Kiew Wien Prag Rom Florenz Cagliari Thorshava Seydisfjord	778,1 769,3 769,1 763,9 763,9 762,0 743,0 785,7	0502 8501 802 NO3 NO3 NW 4 W 4	bedeckt wolkenl- heiter wolking		0,0-0,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4	0 0 0 0 0 0 0,5-2,

Wettervoraussage für Donnerstag, 7. Dezember, Zeitweise aufheiternd, meist trocken, leichter Nachtfrost,

# Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

5. Denumber	7 Uhr morgues		9 Uhr shends.	Mittell
Barometer auf 0° und Normalechwere Barometer auf dem Meerespiegel . Thermameter (Celeins)	761,5 761,1 4,0 80 98 801	751,4 761,9 6.2 8,6 98 NO1	702.4 702.6 4.2 5.8 98 N1	752,4 762,9 4,6 6,1 94,7

Wasserstand des Rheins Biebrich: Pegel: 0,81 m gegen 0,84 m am gestrigen Vermittag.

Caub, Mainz. 1,21 , , 1,28 .. .. 0,11 , , 0.16 , , ,



Die Abend-Ausgabe umfaft 16 Seiten.

Chejrebalteur: 19. Schutte bem Britt.

Berantwortlich für Bolliff und hanbeit A. Degenhorft, Erbenbeim; fin Bemilleten: B. b. Ranenborf; für Seabt und Land: G. Röcherbt: We Gerintwial, Berundtes, Soort und Brieflaben: G. Bodader; Alt bie Auseigei und Brieflamen: D. Dornauf; finnlich in Merdbaben. Drutt und Bertag der L. Goellenbergiden boi-Buchbrunferei in Bliesbabes.

# Frische Blumen und Pflanzen

ausserordentlich vorteilhaft.

Preise im Schaufenster.

Wilhelmstrasse 40. Bahnhofstrasse 3.

1617

v. 5 Pfd. an per Pfd. 16 Pf. v. 5 Pfd. an per Pfd. 18 Pf. la neue hafelnugherne Pfo. 77 pf. la große haselnisse per Pfo. 37 la neue ital. Mandeln Dfd. 117 Df. la franz. Walnuffe, klein, 1970. 29 la nene Corinthen Ufd. 35 Uf. la franz. Walnuffe, groß, Pfd. 38 Pf. la neue Rofinen Vid. 45 Vf. la Vanilleblockschokolade Pfd. 69 Pfla neue Sultaninen Va. 65 Vf. Schone große Bitronen Sick. la Manarine 3. Backen Mfd. 68 Mf. Banmkergen Rarton & 24 und Pfd. 55 Pf. Reines Schweineschmaly Pfd. 59 Pf. Harth's Ungbutter Bitronat, Orangeat, Ammonium, Potafche, Backpulver billigft.

gu haben am hiefigen Blat in ben

Inhaber Adolf Marth.

# Spreamaldinen find die besten

Großes Lager nur ersttlaffiger Apparate bon Mt. 18 bis Mt. 300 an Riesenlager in Schaffplatten von Mt. 1.50 bis 30,

Spezial-Weihnachtsplatten.

Grammolas. Grammophone, Bertretung ber Dentiden Grammophon-Aftiengelellicaft. Gigene Reparaturmerffatte. - Alle Bubeborteile. Modernes Ahren- u. Goldwarenlager.

Franz Kämpfe, Uhrmader, 20 Bebergaffe 20.



Nur zu haben:

Mneipp-Maus - Rheinstr. 71. Telephon 3719. 1505

# Kartoffeln!

großfallend gelbe prima Qualitat, per Bentner 3.90 Mt., Rumpi 34 Mf. Weigeraben 3 Bfund 25 Bf., fowie prima Zafelaviet billigit offeriert

Gg. Freitag.

# Bahrend ber Martitage!

für Damen und herren, Radelftod und Futteral,

W. Osper, Schirmfabrif,

49 Bleigstraße 49, am Bismardring. —

Leben

m Reg.=Bez. Wiesbaden nen gu befegen.

Sobes, festes Einsommen aus bestehenbem Intaffo, Brobifionen, Relfespefen, Diaten. Bestehenbe Organisation wird überwiefen. Domigitwünfiche werben ber rücklichtigt. Offert, u. F. W. M. 542 an Mudolf Mosse, Frantfurt a. Di.

# Grifche

Aleine Fische jum Braten nur 16 28f.

für Lebensmittel,

Schwalbacher Strafe, Ede Wellrinftrafe.

# adellose Fisch-Konserver

Aal in Gelee in Dosen — Anchovis-Paste in Tuben à 35 u. 65 Pf. — Appetit-Sild in Dosen à 50 u. 60 Pf. — Hering in Gelee Ltr.-Dose 90 Pf. — Bismarek-Heringe in 1/1-Ltr.-Dosen à 90 Pf. — Kavier (Malossol oder Astrachan) in Dosen — Delikatessheringe in Dosen — geräucherter Scheibenlachs in Dosen 1.20 — Kronenhummer in 1/1 u. 1/2 Dosen — Sardellenbutter in Tuben à 65 Pf. — Nordseekrabben in 1/4-Kilo-Dosen à 50 Pf. — Oelsardinen 1/4 Dose à 50. 60, 70 Pf., 1/2 Dose à Mk. 1,20, 1.40, 1.50 — Oelsardinen (Philippe & Canaud) — fertige Mayonnaise in Gläsern.

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse Bezirksfernsprecher Nr. 216,

Bester Ersatz für echtes Silber.









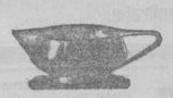






\_\_\_ Alle modernen Muster. ===

Alleinige Verkaufsstellen:



Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Hl. Burgetr. - Ecke Häfnergasse.



Hofmesserschmied, Langgasss 46.





Beke Efrehgasse u. Friedrichstrasse.

Vom 7. bis 11. ds. Mts.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

# Grosser Geschirr-Markt

mit 100 o Rabatt auf meine bekannt billigen Preise.

Wegen Aufgabe gänzlicher Ausverkauf sämtlicher Spielwaren mit 33 1/3 % Rabatt.

# Meine Weihnachtsausstellung ist eröffnet!



Sport-Sweater

Mützen,

Golfjacken, Gamaschen.

Spezialhaus

Mühlgasse 11-13.

K 146

Säglich Aufnahme von fleinen Batienten. Mationelle Beilung Schweiter, Softieferant

Gelegenheitstauf. Vallend für Weihnachts - Gefdenke.

Elegante, moberne u. einfache Blufen, fowie Unterrode binig ju verfaufen Schwalbacher Strafe 57, 1. Et. Ifs.

Errougnia sich dauernd

dass nur ein wirklich gutes in der Gunst des Publikums erhalten kann. Die Zahl der Anhänger der Marke

Sie werden einsehen

Salamander witchst tilgicily



Einheltspreis für Damen u. Herren M. 12,50 Luxus-Austührung M. 16.50 Fordern Sie Musterbuch

Schubges, m. b. H. Berlin

Niederlassung Wiesbaden: Langgasse 2.

Grites und alt ftes 1701 elwarengeschäft 2Biesbabens, Glenbogengaffe 13.

Seide, Spitze, Chiffon, Tüll und Wolle, früherer Verkaufspreis bis 22 Mk., jetzt

Serie I:

Serie II: Mk.

Besonders für praktische Weihnachts-Geschenke geeignet.

Frankfurter Konfektionshaus,

= Langgasse 32. =

Nur noch kurze Zeit!

bis 50 Prozent Rabatt.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für

Bronze- u. Marmorfkulpturen, elektr. Beleuchtungskörper, Kunfiblätter, fiolz- und Rohrmöhel usm.

Kunfigemerbe-

Erke Langgaffe und Bärenftraße.

Eigene rationelle Fabrikation. Kraftbetrich

Allerausserate feste Preise.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhern). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen Selid - Sehnell - Billig,

# Gesellschafts-Anzüge



Erprobte erstklassige Stoff-Qualitäten. Tadellos im Sitz. 11 Sorgfältige Ausarbeitung durch Spezial-Arbeiter. 12 29 Grössen fortig am Lager.

Smoking-Anzüge 58, 64, 68, 75 bis 98 Mk.

Frack-Anzüge

54, 64, 68, 75 bis 98 Mk.

Gebrock-Anzüge 48, 56, 64, 70 bis 88 Mk.

Frack-Westen Smoking-Westen Frack einzeln. Smoking einzeln. Beinkleider einzeln.

Kirchgasse 64. WIESBADEN.

Diese Woche und nächste Woche verlause ich eine große Sendung Palmen, der geeignet zum Geschenk. Phönippalmen von 1.50 und 2 Mf. an, Gentien von Ml. an, Geltannen von 1.50 an, Garanten, Kolospalmen und Gummibäume a allen Preisen. Ferner großer Bosten Welbnachtstannen in Töplen von Bf. an, Schnittblumen täglich irisch, Vellen Dyd. 80 Pf., Margueritten dyd. 25 Pl., größtes Originaldund Veilden S Pf., Transcrfranze von 80 Pf. an Ebenson billig! Derderstraße 5, Telephon 6554.

5 Finschen vorzügliche Südweine, und zwar: je I Fl. Malaga. Marsala, Tarragona, Vermouth u. Samos. E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

\*\*\*\*\*

des Desterreichischen Clond, Triest.

Nach Megypten, Aubien und dem Sudan

bom 7. Januar bis 4. Februar 1912. Breis .M. 1700 .-

nam on-Inoien und Centon

bom 16. Januar bis 19. Marg 1912. Breis M. 3400 .--

bom 4. Februar bis 17. Juni 1912. Preis 4 5610 .-

Ausfunft, Brofpette und Buchungen burch bie Agentur Born & Schottenfels, Raifer-Friedrich-Blat 3 (Gotel Maffau).

\*\*\*\*\*\*

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Eanggaffe

K 185

Samos .		V			Flasch	0 1	90 Pf.
Tarragon	B						1.10
Malvasies					7		1.10
Wadeira							1.30
Malaga					*	11	1.40
Sherry .		*	*		*		1.50
Portwein	4	1	101	ie		*	1.60
Rel We							1083

# J.A.Diensthach

Schwalbacher Str. 7. - Tel. 1664

Der echte

des bekannten deutschen Einfuhrhauses

Friedr. Carl Ott, Würzburg, unerreicht

durch sorgfältigste Pflege und lange Lagerung,

Preis: Mk. 2.20 grosse Flasche einschliesslich Glas,

ist in Wiesbaden **Nul** bei

Delikat .- u. Weinhandlung, Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee, Fernspr. 505.

zu haben.

Man verlange dort auch die ausführt. Preisliste über die altherlihmten (Dgg'sohen Griechi chen Weine.

# Blutreinigungs-Tee,

schützt als dilit. Genussmittel vor vielen Krankheiten. Alleinverkauf nur

Mancipp-Haus - Rheinstr. 21. Telephon 3719. 1504

Königsberger Marzipan, täglich breimel friich, lange baltbar, eigene Fabritation, allein au haben bei Eraul Golonsky, miter ben Bics-babenern genannt:

Der juße Onkel, Diesbaden, Rirdgaffe 44. Berf, nad Ansu, Ausland, Fruipr, 2378.

Laubiageholz

billigft Franz Flössner, Wellrititr. 6.

# toplen,

Brifets, Belg. Anthracittohlen und Angundeholg empfiehlt zu bekaunt billigen Preifen in unüber- groffenen Qualitäten.

Buro: Luifenftrafe 26.

Telephon 2918.



heisst der Erfinder des neuen Silber-putzverfahrens! Bitte versuchen :: Sie die tausendfach ergrobte ::

:: zur hygienischen Silberreinigung! Amr zu haben bei: Erich Stephan,

Kl. Burgetr., Ecke Hälnerg.

Engroslager für Deutschland,

Gg. Eberhardt. Langgasse 46.

11m Blat gu befommen, berfaufe bis jum 10. Dezember einen Boften Thüringer Glassachen

Prozent Rabatt noch Avis für Bereine, Reftaurateure zc.

Germania-Drogerie, Rheinftrage 67. 1809



# kommen nicht so hoch

in der Gunft des Publikums wie

Palmin (Pfianzenfett) u. Palmona (Pfianzenbutter-Margarine) die fich jeden Tag mehr einbürgern sowohl als Koch- und Backfett wie auch als Brotaufstrich. - Das beweisen am besten die zahllosen Nachabmungen, die gewißein beredtes Zeugnis ablegen für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.

H. Schlinck & Cie. A. G.

NB. Palmin fest auch "welch" (khmalalbnlich) zu baben.

# Was schenke ich meiner Frau?

Albenbillusgabe, 2. Blatt.

3d wüntche Batent-Bügel- und Wirtschaftstifc! Fort mit dem laftigen Bugelbrett! = Bertauf: Richlftrafe 21, II r.

"Benefactor"

Schultern zurück, Brust heraus,





Heformhaus Jungborn - Rheinstr. 21, Tel. 3219, 1508



# Spottbillige Vögel! 400 Roja-Papageien,

padengroß, mit blutroter Bruft, tedellos bestedert, prächtig gesärst, sabm, geganniert sprechen ternend, sehr ausdauernd u. gogen Kalte nicht empfindstigt. Das diese äußert beließt gewordenen Rosa-Kadageien siche und empfindstyramer in Zell schreibt u. 26. März 1911: "Der von Ihnen teues Abut besogene Mosedapagei der sich sowielt in Korperfülle wie auch im Sprechen lehr gut gemacht; er spricht wunderichön, deuslich und viele ost zusammenhängende kleinere Sähe, lacht, licht und ruft sanlicht und viele ost nammen." Beis der Städ 8 Ruf., 2 Städ 15 Wt. Grune farbenprächtige sprechende 30 Wt. ansangend zu sprechen Sv., mehrere forechende 30 Wt. Große schwerbaite Doodtasse ist der Städ 20 Mt. dasune farbenprächtige sprechende 30 Wt. Große schwerbaite Doodtasse ist der Städ 20 Mt. dasune farbenprächtige sprechende 30 Wt. Große schwerbaite Doodtasse ist der Städ 20 Mt. dasune farbenprächtige sprechende 30 Wt. Große schwerbaite Doodtasse ist der Städ 20 Mt. dasune fallende dennend, Stüd 4 Mt. Chinesische Kadissellen, wunderbolle Sänger, das geinze Abet singend, sehr inden bum gefärbt. Städ 4 Mt., 3 Grün 10 Mt. sprechende Abet singend, sehr inden bum gefärbt. Städ 4 Mt., 3 Grün 10 Mt. sprechende Sanger, das 1.75 Mt. Brachtsinken, begesten Wt., 5 Baar, sortiert, 8 Mt., 10 Baar is Mt. Shoeve depongeren Baar 2.50 Mt. Brune Wellenslutinko sehr droße, gut klichende Bager, Baar siehende Singer, Baar zichtende Kringer wur guter Stamm, Städ 15 Mt., größere Affen 26 Mt. Lebende Beitensische Bandern sollfrei. Reuelbe Beitenwei Erieben stenen Gegel sind nach allen Lambern sollfrei. Reuelbe Brissen Bedernbart Mt. in der Erren, Gogel, Käfige und mit interestauten Offertenbatt gegen 10.8%. Macht. 10—12.000 Bogel kade inner am Lager. Gusander Mt. in 2001. Specie Stelle inner am Lager. Gusander 10.8%. Macht. 10—12.000 Bogel kade inner am Lager. Gusander Mt. in Reuelbe Stellen Wilher, Sogel Kerk-bandburg, Kanburg, Kepioldkraße Ba.

Unsere neuen Modelle übertreffen alles bisher Dagewesene an Qualität, Formenschönheit u. erstaunlich billigem Preis.

Teleph. 397. Darmstadt Teleph. 397. Rheinstrasse 39, nächst den Bahnhöfen.

Wohnungs-Einrichtungen von 1000-10,000 Mk.

Preie Lieferung, dauernde Garantio, Alles offen ausgezeichnet,

le verlangen solori in interesse Preisliste u. Abbildungen. verlangen sofort in Ihrem eigensten

Postkarte genügt. - Anfrage: Tel. 397.

Tüchtige Vertreter

an allen Plätzen Deutschlands gesucht,

Brust heraus! Schultern zurück! Arme hochstrecken! Tief einatmen!!! Erweitere d. Brust! Schaukeln i. beliebt! So andauernd übt! D. Kleinste m. Lust! Attesten durch

W. Hemmen, Wiesbaden, Neugasse 5.

# An alle deutschen Bürger!

Aus Unkenntnis werden heute vielfach noch amerikanische Singer-Nähmaschinen von sonst

deutsch fühlenden Hausfrauen deutsch denkenden Arbeitern deutsch gesinnten Beamten

deutschen Lehr-Anstalten, deutschen Klöstern, deutschen Behörden, deutschen Fabrikanten usw. gekauft. Hierin liegt eine Verletzung deutscher Wirtschaftsinteressen. Die amerikanische Singer-Compagnie ist und bleibt trotz der in unserem Vaterlande in Wittenberge bei Potsdam errichteten Fabrik

# ein amerikanisches Unternehmen.

Wer daher eine Singer-Nähmaschine kauft, schädigt das deutsche Nationalvermögen, weil der Gewinn der Gesellschaft in die Taschen der amerikanischen Aktionäre fliesst; er schädigt die deutsche Industrie und die deutschen Arbeiter.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie beschäftigt rund 50 000 Arbeiter, schafft also Unterhalt Hunderttausenden von deutschen Staatsangehörigen. Vertreter von Deutschlands Nähmaschinen-Industrie gibt es in allen Städten unseres Vaterlandes.

Wenn trotzdem die amerikanische Nähmaschinen-Industrie in Deutschland noch Absatz erzielt, so beruht das vor allem auf ihrer

# echt amerikanischen Reklame und Verkaufsart.

Die deutsche Nähmaschinen-Industrie fabriziert jährlich über eine Million Nähmaschinen und sendet ihre Erzeugnisse nach allen Teilen der Welt. Nur die Vereinigten Staaten von Amerika verschliessen durch einem horrenden Wertzoll von 30 % ihren Markt den deutschen Nähmaschinen.

Die amerikanische Gesellschaft preist ihre Maschinen als die besten der Welt an, obwohl durch Erhebungen mehrfach bewiesen wurde, dass die deutsche Nähmaschine der amerikanischen an vollendeter Bauart mindestens gleichkommt, in Bezug auf solide Ausführung und sorgfältige Justierung ihr zum Teil weit überlegen ist.

# Daher gebührt der deutschen Nähmaschine der erste Platz.

Eines jeden Deutschen Gewissenspflicht ist es, bei Anschaffung einer Nähmaschine dem deutschen Erzeugnis den Vorzug zu geben; denn auch in soliden deutschen Geschäften erhält man bei grosser Auswahl kostenfreien, gründlichen Unterricht im Nähen, Sticken und Stopfen

Deutsche Bürger und Bürgerinnen! Wollt Ihr Euer deutsches Vaterland finanziell schädigen? Sicherlich nicht.

Deshalb darf keine amerikanische Nähmaschine in ein deutsches Haus!

> Verein Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten. Verein Deutscher Nähmaschinen-Händler e. V.

Bir empfehlen ale

9-35 Mt. Bieriffie . . . 250-20 Cerviertifche . . . 10-25 Raudtifde . . maneete Muit. u. faub. Musfibrung.

Diwans, Ottomanen, ca. 40 Mufter. Bertitos, Schreibtiche 16. gu Musnohmepreifen.

Gebr. Anton Leicher, Dobel - Mushatinngen 6 Dranienstraße 6, Mbeinftr.

Arm, Brust, Lungenstärker Tiefatmungs-Gymnastik,

In vielen ärztl. Familien! Prospekt mit ärztlichen

Trinken Sie nur den ächten, naturreinen Rotwein "J. Rapp's Brinclisi" mit dem "Rappen" und weisen Sie alle minderwertigen Nachahmungen energisch zurück.



Neueste Petroleum - Hänge-, Steh-, Klavier- u. Wand-Lampen, Gas-Zuglampen, Lyra- und Wand-Arme,

F147

Laternen für Wagen- u. Hofbelenchtung finden Sje in grösster Auswahl und guter Qualität bei

Rossi, gasse 3. Metzger-Telephon 2060.

Alle Sorten Brenner, Dochte und Zylinder, auch für Heizöfen. 1690

**,** 

Unterricht in der liefatmungs-Gymnastik

nach dem berühmten System Dr. med. Keller - Hoerscheimann ertoile in Mursen, sowie in Frivatstunden in und ausserhalb meiner Anstalt. Um gell, Anmeldungen bittet 1785

Fritz Heidecker, Stantlich gepriifter Turalchrer, Mauritiusstrasse 14.

# Auf der ganzen Welt unerreicht

ift bie Beliebtheit ber

# Singer Nähmaschinen

und tein Rame ber gangen Rahmaschinenbranche genießt einen befferen Rang

# = SINGER

# Man kaufe nur in unseren Läden

ober burch beren Agenten.

Unfere Läden find fämtlich



an diesem Schild ertennbar.

# Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

beften ftaatlichen Bechen. Diretter Waggonvezug,

baber frifd geforberte Bare, bei Minbeftabnahme von 10 Str. in Gaden gegen Barsahlung frei Reller, als:

Am Ruftoblen an. An à Bir. 1.45 gewoschen nachgesieht. Am do. Ruft ann à Bir. . 1.40 Am Etformbrisetts à Bir. . 1.45

befter Unthraciterias. In Belg. Untbracit II à Btr. 2.15 In Engl. Anthracit II à 3tr. 2.25 Im Brauntohlen-Britet a Btr. 0.95

Mile Sorten in lojer Fuhre von girla 25 gtr. frei an's Saus, per Zentner 5 Bf. billiger liefert

Sarifir. 39. Teleph. 2090. Bieferant ber Rgl. Megierung Biesbaben,

# Su lange Hutnadeln

werben fofort gefürgt und tabellos an-

G. Eberhardt, 46 Langeaffe 46.

Mchinna Clarenthaler Obftverfanf.

In dem Hause Geersbenftraße 3 (Toteingang, Soffeller) find girfa 100 Jentner Lagerabset, alle Gorten Meinetten u. Auchäpfel zu verlaufen. Beste Gelegenbeit zum Einkellern. Alle Gorten werden bon 5 Kfb. an

## "Sunde, - Audien" - Reform erfillaff. Fabrilate

Apoth. Otto Siebert. Drog. (Schlos).

# Schlittschuhe

neueste Systeme

Rodelschlitten Werkzeugkasten

Werkzeugschränke

Laubsägekasten

Lötkasten

Hobelbänke

für Dilettanten mit komplettem Werkzeug empfiehlt in nur besten Qualitäten K139

Kirchgasse 47.



Beliebtestes Weihnachts - Geschenk

für die Jugend!

Modelle für 1912 eingetroffon.

Aufträge für Weihnachten frühzeitig erbeten



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten -- Linkrusta -- Linoleum

JULIUS BERNSTEIN

I. Etage Be & Michelsoerg & - I. Etage.



# Weihnachtsbitte

Jum maßen Weihnachisseh bieten wir um ein freundliches Gedenden an die Pleudinge unterer derden Kürianze Anfladlen, das Lindenhaufed in Meskaden, Weidenighteche 49, und der Lindenmähle dei Kadeneinbogen. Nederen über das in derden Anfladlen deichen Leit Andre das 15 Jahren und der Barein unterer Stadt einen deingendem und ichweren Dienkt derfüllicher Baranderzigleif in der Erziebung und Behachtung litzen derändebere Wödeden, welche die judeende Liebe weder auf den rechten Weg geränderer Wödeden, welche die judeende Liebe weder auf den rechten Weg geränderer will, zumal Erzenband und Eitembliebe sehlen oder der angen derungen toll, zumal Erzenband und Eitembliebe sehlen oder der angen der welchtung der eine der Angen der der der der der Erziebe der Angen der der Beitwacken der Erziebe der Angen der der Beitwacken beiter der Beitwacken beiten der Bertander der Kontrer Echiefer Etwase 21, andere den der Geden an des Angen Erzerer Echiefer der Bertand:

Fiss Für den Berkand:

Bur ben Borftanb: Riemenborff, Wir.; Renbourg, Bfr.; Chriftian, Pfr.; Schuffler, Pfr.

# Verein für Kinderhorte.

1. Gabenverzeichnis für Weihnachten.

J. K. 10 Mt.; M. K. 5 Mt.; Herr Löhnborff 20 Mt.; Frau J.; Seph 10 Mt.; Fräulein Kätichen Schardt 1 Mt.; Frau Ceheimrat Hoffmann 5 Mt.; Fräulein K. Werner 3 Mt.; Frau D. K. 3 Mt.; Frau v. Waltin 20 Mt.; Frau Luise Daniels 10 Mt.; Frau Frieda d. Köppen 30 Mt.; Frau dan Gülpen 20 Mt.; Frau W. Heind Mittennischen mann 15 Mt.; Fräulein Krone 10 Paar Strümpte; Henr Ködisch 10 Paar Strümpfe; Herr Benté Stoff für Blujen, 2 Anzüge; Herr Löhnborff 6 Paar Stiefel, S. S. 4 Baar Stiefel, Bücher, Spiels and auf dußen, A. L. Paar Stiefel; Fräulein Schmidt 2 Kuppen; Frau Gallus 7 Paar Stiefel; Fräulein Schmidt 2 Kuppen; Frau Gallus 7 Haufcheld 25 Paar Strümpfe; Fräulein Ghmidt 2 Kuppen; Frau Gallus 2 Haar Strümpfe; Frau Kom. Kai Langenbed 2 Haar Strümpfe; Fräulein der Krünlein E. Banis 2 Henr Kräulein Juur 6 Anzüge; Frau Kom. Kai Langenbed 2 Paar Schuhe; Frau Biebemann 3 Anzüge; Fräulein den Anfüllis den Anfüllis der Krünlein Fräulein Juur 6 Anzüge; Fräulein den Anfüllis den Anfüllis den Anstichte 4 Baar Schuhe; Fräulein J. K. 2 Baar Schuhe; Bräulein Barolifowsta 4 Kaar Schuhe; Fräulein J. K. 2 Baar Schuhe; Krünlein Schmitt Stoffe; R. R. Stoffe; Willh Wolfschu Koffen Gründer.

Bücher. 3. R. 10 Mt.; M. R. 5 Mt.; herr Löhndorff 20 Mt.; Frau Bücher.

Obigen gutigen Gonnern unferer horte herzlichsten Dant! Um weitere Gaben gur Bescherung unserer 500 hortfinder bittet aufa angelegentlichfte. Der Borjtand.

# === Modell-Hüte ===

m. Federn u. Reihern, teilweise unt. Einkauf, sehr zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Huttormen, Flügel, Schals, zu besonders billigen Preisen.

Frida Wolf, Modes, Gr. Burgstr. 6, I.

Wir bitten auch in biefem Jahre um milbe Gaben. Bir wollen, wie feit mehr als 25 Jahren, bie Rot ber armen Familien, beren Ernahrer im Befangnis figen, lindern und den Wefangenen bie Rudfehr gu einem geordneten geben erleichtern. Der Binter fieht por ber Tur, Sunger und Ralte flopfen an; bas Weihnachtefeft, bem die ganze Welt in frober Erwartung entgegenfieht, verleben die Ber-laffenen und Einsamen in Rummer und banger Sorge, wenn gute Menschen nicht hilfreich eintreten. Die Not ist groß, die Lebensbedurfniffe find teuer, an Belegenheit gum Arbeitsperbienft fehlt es, und unfere

Mittel reichen nicht aus, um gu belfen, wo wir möchten. Wir nehmen jebe Gabe, feien es Gelbgeschenke ober abgelegte Rleibungoftlide, Stiefel, Bafche, Bettzeug, namentlich auch Rinberfleiber, bantbar entgegen.

Der Berwalter unferes Bereins, herr Stadtmiffionar Loukofeld, Sebanplas 5, 2, übernimmt bas Abholen ber uns zugedachten Sachen. Gelbgefchenke wolle man freundlichft an unfern Rafflerer, herrn Raufmann P. Alzen, Bebergaffe 21, ober an ben Tagbi. Berlag richten.

Der Aneichnis bes Raffanifchen Gefängnis-Bereins.

Mozartstraße.

Beim herannahen bes Beibnachtsfeftes tritt auch unfere fleine Wohltatigkeits Unftalt, die bas Jahr binburch in ber Stille ihre fegensreiche Tatigfeit entfaltet, mit ber Bitte bervor, ihrer Pfleglinge freundlich ju gebenken. Wie fast vom erften Tage ihres beinahe zweijahrigen Bestehens an find auch jeht alle Betten bes Rinberbeims belegt und beherbergt es fo gur Beit 22 fleine Pfleglinge, Die burch bie Runft ber Merzte und forgiamfte Bflege aus armen, flechen und unbehülflichen Gefcopfen gu lebensfrohen und lebenofobigen gu werben hoffen. Ber hilft diefen Rinbern, die fern von Eltern und Geschwiftern unter Schmerzen bas Weihnachtofest verleben, eine Freude gu bereiten? Beber, beffen gefunde Rinber frohlich ben Weihnachtsbaum umfpringen, ber all bie Seinen an den Festtagen um fich versammeln tann, follte bantbar ein Scherflein fur bie Bfleglinge bes Rinberheims opfern.

Gelb und fonftige Gaben nehmen bie untergeichneten Borftanbomitglieder und bas Beim, Mogartfirage 8, erfteres auch bie Raffauliche Landesbant entgegen. Die Geschäftsitelle bes "Biesbadener Tagblatt", Annahmeichalter linke, erflatt fich ebenfalls gur Unnahme von Spenben bereit.

Die Oberin: Hedwig von der Goltz.

Der Borftand bes Bereins für Rrippenfürforge: Dr. phil. Fritz Hallgarten, Frantfurt a. M., 1. Borfigenber. Frau Geheimtat Brojeffor Dr. Krohl, Helbelberg, stellvertretenbe Borfigenbe.

Dr. med. Stein, Wiesbaden, Mheinftraße 7, Schriftschrer u. leitenbe Dr. med. Gurndze, " Mainzer Str. 8, Anstalisärzte. Lanbeërat Augustin, " Dogheimer Str. 35, 3, Schagmeiffer.

Berwaltungsansichuß:

Geheimer Kommerzienrat Braunfels, Frantfurt a. M., Kommerzienrat Beit von Speyer, Frantfurt a. M., Bantier Hermann Becker, Biesbaben, Frau Wilhelm Born, Frantfurt a. M., Magiftratse affeffor Borgmann, Wiesbaden, Kommerzienrat Cahensly, Limburg a. L., Frau Alfred Dyckerhoff, Biebrich a. Mh., Lanbrat Duderstadt, Diez, Justizrat von Eek, Wiesbaben, Stabtrat Elesch, Frantfurt a. M., Dr. med. Gierlich, Wiesbaben, Stadtrat C. v. Grunelius, Frankfurt a. M., Brof. Dr. Kobelt, Schwanheim a. M., Geheimer Regierungsrat Landeshauptmann Krekel, Wiesbaben, Geheimertat Professor Dr. Krehl, Seibelberg, Ber-waltungsgerichisdirector Linz. Wiesbaben, Früul. Agathe Morttens, Wiesbaben, Sanitäterat Dr. Stricker, Wiesbaben, Pfarrer Veesenmeyer, Wiesbaben, General 3. D. Walnschaffe, Wiesbaben, Stadtrat Woell, Frankfurt a. M. F588

Gerade in der schönen Beihnachtszeit entdehrt der des Augenlichtes Beraubte, dem Licht und Farbe sehlen, am meisten. —
Besch ein tranziges, schweres Schicksal ist doch eingeschlossen in den zwei Neinen Borten "Kind" und "dlind"!
Alle unsere Psleglinge und Entlassenen, etwa 100, sehen srch erwartenden Herzens dem Beihnachtsseste entgegen. Ihnen allen müssen wir ein fröhliches Fest bereiten, und bitten wir herzlich, mitzuhelsen, die Dunselheit zu vertreiben, daß es wenigstens im Innern hell wird von Glüd und Dansbarteit gegen Gott und die Wirmenichen

Budem sind sast alle unsere Zöglinge völlig vermögenssos und auf die werktätige Rächstenliebe angewiesen. Wenn auch der Opsersinn edler Menschen durch die zunehmende

Wenn auch der Opferstun edler Menschen durch die zunehmende Zahl der Hilfsbedürstigen immer mehr in Anspruch genommen wird, hossen wir doch zuversichtlich, daß unsere Bitte für die uns anvertrauten Blinden nicht vergebens hinausgeht. Gaben werden mit herzlichem Dank entgegengenommen von dem Borsteher der Blinden-Anstalt, Inspektor Claas, Bachmaherstr. 11, Fräulein M. Zipp, Blinden-Mädchenheim, Walkmühlftr. 212, den Anstalts-Geistlichen Pfarrer Grein und Dr. Hilfrich, Kaufmann Enders, Michelsberg, Kaufmann Quint, am Markt, der Geschätzsstelle des "Wiesbardener Tageblatts" und dem Geschäftsstelle bes "Biesbabener Tagblatts" und bem

R. Evertsbusch, Rentner, Walkmühlstr. 21; Georg Dregel, Rentner, Walkmühlstr. 2; Stadtpsarrer Ernber, Luijenstr. 27; M. Kabesch, Querseldstr. 3; Landeshaubtmann Geh. Rat Krekel, Landeshaus; Stadtsschultrat Miller, Gustav-Abolsstr. 7; J. Rehorst, Rentner, Wainzerstr. 22; Dr. Th. Steinkauler, Fabrisbesitzer, Borsibenber bes Vorstandes, Walkmühlstr. 81.

000000

000000000



Während der beiden Andreasmarktisge:

rosser Rummel

in sämtlichen festlich dekorierten Räumen.

Erste Etage: Grosser Tanz. Eintritt f. i. Tag und Nacht geöffnet! Eintritt frei! Reichhal ige Speisekarte. Frimt Weine, gut gepfl. Biere. Es ladet höff. ein B. Bernhard, gen. Rotschild.

Donnerstag u. Freitag, ab 7 Uhr abends:

in sämtlichen Sälen u. im Wintergarten des Hotel "Metropole", wie im

# Restaurant "Metropole" Wein-Restaurant "Carlton"

Elite-Monzert der Künstler-Kapelle Mönig-Buschardt und der Italienischen Sänger- und Tänzertruppe "Monte Christo".

Im Wintergarten:

Auftreten der "urfidelen Dachauer Original-Bauern-Kapelle" in Kostüm,

abwechselnd mit der Elite-Damen-Truppe "Tosca", Sextett. Smallger Mostilmwechsel.

# Fest-Menu Mk. 4.-

Donnerstag:

Frischen Helgoländer Hummer, See, remoulade,

> Ochsenrückenstück mit jungen Gemüsen.

Junge böhm, Fasanen gebraten, Salat und feines Kompott.

Erdbeer-Rahm-Eis. - Gebäck.

Käse und Butter.

Freitag: Zanderschnitte

auf Diepper Art.

Hammelrüeken auf engl. Art,

Metzer Poularden gebraten, Salut und feines Kompott,

Reis auf Kaiserin Art. Frachtsauce.

Käse und Butter.

Belegen der Tische u. Bestellungen frühzeitig erbeten. Im Bestaurant "Tetropole" wie im "Carlton"-Restaurant werden Tische nur für Inhaber von Souper-Karten oder a la carte-Bestellungen reserviers.

## Ab 10 Uhr: TE Grosser Tanz im Festsaal.

Passe-Partonts à Mk. 1.50

in beschränkter Anzahl, giltig für beide Tage in sämti. Lokalen. — Vorveikauf im Bureau des Hotels Metropole, Aenderungen des Fest-Programms vorhehalten.

# Donnerstag u. Freitag Andreasmartt=

Borgiigliche Riiche.

hotel sawarzer Adler, hinter bem neuen Abler-Babbaufe,

Büdingenftrafe 4.

Cangfduler des Herrn W. glapper. Donneretag u. Freitag v. 8 Uhr ab: Groß. Andreasmartt-Kummel im Deutschen Bof, Golbgaffe 2, 1. Gt. (nicht in der Germania).

# Hotel=Reffaur. Quellenhof,

Rersstraße. obl Zim. von 1 Wf. an. Monatl. Mf. Bürg. Rittags u. Wendesien. Bier per Glas 10 umd 12 Pf.

Münchener Hof, Sociftattenftraße 12.

Meheljuppe, mogu freundl. einlabet 3. B.: Ph. Elbert.

Restauration Karl Weimer. Matter Ctrafe 36



# Spriken

Ring-Drogerie F. W. Mütter, Billigfte Bezugsquelle f. Bieberverfäufer.

# Motwell

naturrein, bom Winger-Berein in Gisenbeim <sup>2</sup>/1 Plasche I West, ohne Glas, bei 14/1 Fl. n. mehr 5°/- Rabatt.

Friedr. Marburg,

Weinhandlung, Meugaffe 3.

Ueber die Andreasmarktiage

# empfehle meine vorzügl. Bert. Pfann-tuchen mit fitr. Gullung. 40. Mayer. Delaspeeftr. 8 am Martt.

Donnerstag, den 7., und Freitag, ben 8. Dezember:

in fämtlichen Ranmen der "Wartburg".

= Neichhaltige Speisenkarte.

In ben unteren Raumlichkeiten: Muftreten famtlicher Andreasmarkt-Runftler. Im großen Gaale: De Tang.

Anfang 7 Uhr!

日

脳

脳

Bei offenen und Mlafchenwein.

Aufang 7 Hhr!

# "Hotel Prinz Nikolas" Restaurant.

Donnerstag und Freitag:

in sämtlichen festlich dekorierten Räumen.

Fest-Souper.

Frosser

Kapelle Sulzbach.

# 

Achtung!

Achtung!

Erstaufführung. Neu für Wiesbaden

Royal-Bio, Rheinstrasse 47.

Ein Film, welcher ebenso viel Aufschen erregt, als seinerzeit "Die weisse Sklavin",

Gespielt von den ersten Künstlern der Nordischen Filmkompagnie Kopenhagen.

Niemand versäume, si-h obenzenannte: Bild, sowie das übrige Sensationsprogramm anzuseben. Die Direktion. Keine Preiserhöhung.

Nerostraße 39.

Un beiben Andreasmarttiagen:

Großer Rummel=Bummel.

wogu freundlichft einlabet

F. Müller.

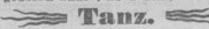
Ludwig Rosmanith, Heilmundstrasse 25.

Andreasmarkt 1911:

Grosser Rummel.

Im hinteren Restaurant: Auftreten der Schein Schrammeln. Im kleinen Saale: Cabaret der Frankfurter Orpheum-Gesellschaft.

Im grossen Saale, ab 6 Uhr;



= Musikalischer Frühschoppen. =

Lothringer Strafe 34. Bahrend ber Anbreasmarft . Tage:

Jahrmarft = Rummel Gur reichhaltige Speifentarte ift beftens geforgt.

Brau Stubenrauch, Bittve. Wein-Restaurant "Roland", Spiegelgasse 5.

Grosser Andreasmarkt-Rummel.

Eintritt frei. Fabrende Musikanten.

Bleichftrafe 34.

Donnerstag und Freitag:

berbunben mit humoriftifdem Rongert. Spezialausichant bes Wormfer Apoftel - Bran, hell u. buntel. = Reichhaltige Speisenfarte. == Um freundlichen Befuch bittet Richard Lohse.

rse, Mauritiusstr. 8.

An beiden Andreasmarkttagen: Speisenkarte. Spezialität: Wild u. Geflügel.

F. Dietrich.

Es ladet höflichst ein

Empfehle mabrenb ben Anbreasmarft-Tagen: Brima Ganfebraten, Rehbraten u. Rehragont, fowie reichhaltige preiswerte Speifefarte.

3. Fürst, Sellmundftrage 54. Großer Undreasmarft.Rummel. - Fahrende Rufitanten. Achtung!

Rur 3 Tage.

Reine Breiserhöhung!

Dr. Gar el Hama, der Orientale,

Additiona! Mur 3 Tage.

odessprung eines Kriminalbeamten von einer Brücke auf

Größtes Kriminaldrama der Wegenwart, in 8 Aften von ca. 1000 Meter Lange. Bum 1. Dale in Wiesbaben!

Miemand verfaume, fich blefes nervenerregende fowle feffelnbe Riefen-Rriminal-Drama angufeben, welches in famtlichen Beltftabten ben größten Beifall fanb. Mußerdem gelangen noch 6 gang hervorragende Bilder gur Borführung!

Rheinstraße 41.

Imperial-Biograph.

Rheinstraße 41.

(Hotel Grüner Wald).

Donnerstag und Freitag:

Eintritt frei!

Fahrende Musikanten!

Für Unterhaltung ist gesorgt!

Empfehle mahrend ber beiben Unbreasmarfitage:

Gänse=, Hasen= und Rehbraten, fomie fonftige reichbaltige Speifentarte,

> Reine Weine — la Wier dirett vom Bag.

NB. Gleichzeitig empfehle mein nen bergerichtetes Bereinstofal im

C. Kohlstädt.



An den beiden Andreasmarkttagen: Spezialität:

Ausserdem reichhaltige Speisenkarte

aus ber Gabril von Bit. Bullberlein, Ronigl, Baper, Soflieferant. Mein Ctanb befinbet fich in biefem Jahre in ber

oberen Blücherftraße, am Anfgang nach dem Gliaffer Plat.

Balte mich ben geehrten herrichaften von Bicobaben und Umgegenb wie alljährlich bestens empfohlen.

A. Mecking aus Barmen.

komme ich mit einer

grossen Anzahi Kunst-Töpferei (zu Weihnachts-Geschenken gut geeignet). — Garantiert giftfrete undurchlässige Glasur. — Um gütigen Zuspruch bitten

Kessler & Burg, Oberhessische Kunst-Töpferei. Wieseck hei Giessen.

Es freut mich, baß der von mir erdachte und vor unnmehr 8 Jahren hierorts eingeführte Scherzaristel

eingeführte Scherzoritel

"Die Odeurspriße"
hener soule Rachahmer geinnben
Abener soule Rachahmer geinnben.
Ihre die Ingend soll babet prositieren.
Ihre Scherzoritel, sür Andreasmarst passend, die ich allen Käusen meiner Sprigtinen gratid abgebe, die dien Käusen meiner Sprigtieben gratid abgebe, die die Adensfprigen 25 Bs., dazu grat. 1 Scherzartisch.

Bodenrsprigen 25 Bs., dazu grat. 1 Scherzartisch.

40 10.2 11.280.4

Drogerie Backe, Taunusstr, 5,
Fernspr. 2185 gegenüb, dem Kochbrunnen. Fernspr. 2185.

Bernfpr. 2185 gegenüb, bem Rochbrunnen. Gernfpr. 2185.

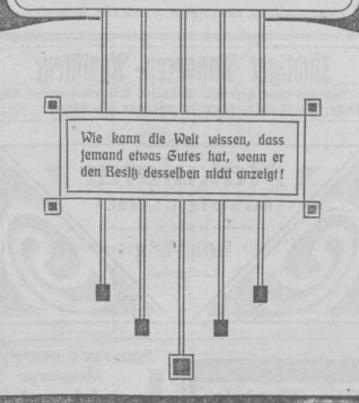
Bin mit einem grossen Schürzen-Lager Allerletzte Neuheiten in echt türk. Stoffen.

Es gelangen nur primms waschechte Schürzen zum Verkauf und ladet zur gest. Besichtigung höst, ein. B24410 Mannheimer Schürzenfabrik. Ecke York- u. Gneisenaustr.

als vorzügliches Mittel zur Belebung des Weihnachts - Geschäftes fertigt in jeder gewünschten Geschmacksrichtung rasch und preiswürdig die selfdem Jahr 1809 bestehende

k. Schellenberg's de Hofbuchdruckerei

Langgasse No. 21. O Fernsprecher 6650-53.



gur selbständigen Leitung einer noch zu errichtenden Infrativen Breignieberlaffung zweds Entlaftung unferes Sauptunternehmens gefucht. Jahregeinkommen bei vorausgesester Tüchtig-feit ca. 10-12,000 Mart und find Branchelenntuisse nicht erforderlich, ba Ginarbeitung eventl. burch und erfolgt.

herren mit angenehmen Umgangsformen, Die ein eigenes Bartapital von ca. 3-5000 Mart besiten und über eine eine manbfreie Bergangenheit verfügen, wollen ausführliche Offerte mit Lebenstauf und Altersangabe richten unter Ch. S. 4983 an Rudolf Mosse, Charlottenburg 4. F149

## Berichtigung.

Infolge eines bebauerlichen Irrtums ift im Gerichtsbericht unieres Monais-anzeigers vom 1. Dezember die Firma Ioseph Wolf, Kirchgaffe, fiatt der Fig. Theodor Wolff, Gnetfenau-

ftrafje 15, genannt worben. Indem wir das hiermit richtig fiellen, geben wir gleichzeltig unferem Bedauern über ben vorgesommenen Fritum biermit blentlich Ausbruck.

Biebbaben, ben 6. Dezember 1911. Dentfonationaler Sandlungegehilfen.Berband, Ortegruppe Bicebaben.

Elegant und schön ist ein Briefpapier Buchstaben-Prägung. :: :: :: Sehen Sie sich bitte meine preiswerten

Gaschlinder, grampfoen 3 billigft. Franz Flössner, Wellrigftr. 6.

Mein

in Strassen-, Ball- n. Gesellsch.-Kleidern. Costumes, Paletots, Abendmänteln.

Blusen und Röcken bietet bezüglich

Preiswürdigkeit Aussergewöhnliches!!

Ein Versuch wird Sie davon überzeugen!

Gr. Burgstr. 5.

Hansatörtchen.

Hansatörtchen.

Konditorei und Café A. Sigle,

empfiehlt während der beiden Andreas-markttage

feinste Auchen und Torten, sowie

ff. Berliner Pfanufnchen. Nürnberger und andere Lebkuchen U. E. W.

Hansatörtchen. Hansatörtchen. Empfehle bon heute ab als

Br. Rinbfleisch zum Sochen 60 Bf. Sum Braten alle Stüde. 66 Bf. Br. Kalbfleisch alle Sid. 70—80 Bf. Br. Hammelfleisch 60—70 Bf. Spezialität Kindswürftchen per Stüd 18 Bfennig. Webgerei

Julius Baum. Bellritftraße. Wellripftrafe 1.

Matang! Seltenes wohlen!

Morgen Donnerstag wirb ein 14 Mon. altes Fohlen ausgehauen. Dasfelbe ift in meinem Schaufenfter gu feben.

Ohne Rnochen nur 40 Pf. Rur Sellmundftr. 22.

Mainger Cauerfrant Bib 12 Bf. Ragbeb. Delitatefftrant , 15 Bf. Delitateffenhaus Losstann, Ede Morigir. 16 und Abelheidfir. 89.

## Umtliche Unzeigen

Aufferderung. Die nachderarmten Millifarpfliche

f. Mag Rau, geb. 24. März 1888, 2. Jafob Wilhelm Baul Obfer, geb. cm 8. Just 1889, 8. Karl Kung, geb. cm 3. Ro-bember 1889,

4. Rarl Albert Senting, geb. am

d. Karl Albert Senring, geb. am
18. April 1889.
familiel in Bresbaden,
melthe ihner Relitationstickt noch wicht
igenight, und bermuskich das Reichsagebert ohne Erlandnos berlossen
haben, werden besmit ausgehondert,
ich emineden innerhald doeser
Bonare, dom heutigen Toge an gerechnet, den der untenzeichneben Behade zu melden, oder, falls diefelben
endre dot länger als 6 Jodinen nach
Inneriaa ausgewendent innde, kriserhade der konge an gebrachte Behade zu melden, oder, falls diefelben
endre dot länger als 6 Jodinen nach
Inneriaa ausgewendent innde, kriserhade der Geneinstem Stanten
bon Rondenmenda in Gennisten Stanten
bon Rondenmenda in Gennisten ber
kondensen had, widerzwiedls nach
Absant den gefellten Frif die gerhonden linderindung gogen sie emgeleitet werden hrich.
Die Anderhandben der nach dem
Anstende ausgehonsberten Rilitärpfädisgen, dem solche nach dem
Anstende ausgehonsberten Rilitärpfädisgen, dem solche nach dem
Anstende ausgehonsberten Rilitärpfädisgen, dem solche nach dem
Anstende

### Befanntmadung.

Befanntmadung.

Enträge auf Erneuerung ben Gehreibe Legiignationskarten find beim zuthändigen Beliger-Redier, under Borlegeder abgedantenen Korten zu fiellen.
Die neu ausgefertigten Korten zu fiellen.
Die neu ausgefertigten Korten zu fiellen.
Tinnen alsbann 2 Tage nach getelliogi Antonge bei der Königlichen Bollzei-Direktion, Januarer 22 gegen Burtichtung der Etempolychilor, in Embrang genenmen neiden.

Biesbaben, den I. Tegember 1911. Der Bolizeis Ledfident. b. Edjend.

### Befanntmadjung.

Die Frih Kolle-Struße von Minter-meher-Struße die Mogdeburg-Struße wird zweiß Herstellung einer Wasser-und Gasteitung auf die Deuer der Arbeit für den Fuhrterkehe polizel-lich gesperrt. Wieshaben, den 28. Nov. 1011. Der Polizeiprösident, v. Schend.

### Berbingung.

Berbingung.

Die Herhelbrug von eiserwer Dachoberfichen über der rümsicherfichen
Abteilung am Veubau Abderbab foll
im Piege der örsenlichen Ausidmeibung berdungen werden.
Berbingungsunierlagen und Leichnumgen sonnen nahrend der Kormittagsdieniginnden Ablerfir. 4. B.,
eingesdieniginnden Ablerfir. 4. B.,
eingesdien, die Angestotsunierlagen,
einschlich Jeichenungen, auch ben
baer genen Bargastung oder beitellgelörere Einsendung den 1 MP,
aus Chlisplich Jeichenungen, unentigele
ich so sonne Bernet reicht, besogen
meeden.

isch, is sange gerner reimt, bezogen merden.
Berschlossen und mit der Aufschrift.
Dochoberlichter Adderhod" bewicherse fingefine sind Hoderbond bew Ennaben, den 9. Dezember 1911, vormittags fo Uhr.
dierher einzureichen.
Die Eröffinung der Angehote erscher in Geogenprort den eftwa erschrieben Angebote erschrieben Angeboten.

röff in Gegengrort der elha erscheinenden Andieret.
Tur die mit dem darzeichtiebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden derücklichtigt.
Aufchlassfrift: 90 Tage.
Biesbaden, den 1. Tegemder 1911.
Städtifces Oogbanamt.
Banabteilung für das Adlerbad.

### Berbingung.

Die Ausführung der Entwäffe-tungsanlage für den Umbau des Solel-Repairants Retoberg foll in Bege der öffentlichen Ausschreibung

perfoungen werden.

Berdomgungsunierligen und Seichmeinogsdereitliunden im Berroutmittogsdereitliunden im Berroutmittogsdereit

iverven.
Doujdloffene und mit der Auf-ichvirt "H. A. 79" versehene Angebote find späischens bis Samstag, von 9. Dezember 1911,

berder eingereichen.
Die Gröffnung der Angebote er-folge in Gegenwart der eine er-

demeisten Antieter.
Rur die unt dem borgefdriebenen and ausscriffen Berdingungsforminand ausgefüllten Kördmaningsfordun-lar einwereichten Angebote werden verüchtigten. Buiddanstriff: 30 Aogt. Wiegbaben, den 29. Nobember 1911. Städt. Hochbauamt.

## Nichtanitliche Unzeigen

Kartoffeln 3.75. 3.75

100 Bfined prima mehlteide Kartoffeln 20f. 3.75 empfiebli Kartoffelbandlung Ehr. Anaby, Jahnftraße 42. Telephon 3129.



frisch vom Fang: Kochrezepte gratis! Ia grosse Schellfische per Pfund 30 Pf. Mittelschellfische 25, Portionsfische 22 Pf.

Bratschellfische Pfund 18, 5 Pfund 85 Pf. la Kabeljau<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Fisch 20. ohne Kopf 25, Ausschnitt 30 Pf. ff. Goldbarsch 20, Merlans 30, Bratschollen 35 Pf. Grüne Heringe Pfd. 18 Pf., 5 Pfd. 85 Pf.

Frisch gewäss. Stockfisch (nur Mittelst.) Pfd. 25 Pf. Obige Preise sind nur ab Laden giltig und solange der Vorrat reicht!

Alle feinere Fischsorten frisch, gut u. billig!

Donnerstag eintreffend:

# per Pfd. fleine 19 Pf., großmittel 29 Pf., große 37 Pf.

Bu haben in ben

# effentlicher Vortrag

Donnerstag, den 7. Dezember, abends 81/2 Uhr, im Caale bes

Thema: Ein Blick in den Himmel.

Eintritt frei! Damen und herren willfommen. Rebner: M. Behr.

Schenken Sie:



hochmodernes Festgeschenk.

Stillger, Kristall-Haus, Hätnergasse 16. Viele Neuheiten in

Baccarat- u. Val St. Lambert-Kristallen Versand prompt.

Kunstgläser de Vez, Rosenbowls m. Silbersieb etc. Sammelrömer

für Tageszeitung gefucht. Edriftl. Off. ob. perfont. Borftellung Wiesbaden, Gneifenauftrage 35, Bart.



# Neue Mandeln, alle Sorten, abgefiebt

und ichalenfrei 1.15 mt. berlefen Bib, bon 1.15 an. Reue Bafelinifterne Bfb. 85 Bf. 

Mile anderen Badartifel frifch u. erfttiaffig in Qualitat. Borguglide Ronfeftregepte gratis.

Serd. Alexi Micheleberg 9. - Zel. 652. Ziehung schon 13. Dezember! Königsberger otterie:

3897 Gewinne i. W. v. Mk.

Porto u. Liste 30 Pf. Lose sind in afactitutes Lotteriegeschäften = haben sowie durch das Generat-Dubit to

Große Bordeaux Pflaumen Bfund von 30 Bf. an. Delitateffenhaus Losskarn, Gefe Moripftr. 16 und Abeibeibftr. 89.

# arrible Donnerstag eintreffenb.

Rt. jum Braten Bfb. I 6 Bf. Große, 11/1-4 Bid., 1970. **35** 197. Rabeljan im Mufchnitt

29b. 35-45 Bi. A. Vogi, Bismard-Ring 11.

Telephon 4107.

Sie erft meine Upparate, ebe Gie ein Grammophon faufen

werben Sie fiber ben wundervollen Ton und die billigen Preife. Großes Plattenlager.

Amfaufd v. Platten. Rabeln 1000 Stud von 1 DR. an. Otto Baumbach,

Uhrmader, 20 Michelsberg. Michelsberg 20.

# 00000000000000000



Königlicher Hotspediteur ettenmayer8 --- Wiesbaden-

abernimmt auch

## Verpackungen einzelner Frachtgüter

o sinzelner Frachtgüter o undderen Abbolung u. Expedition o unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figoren, C. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, C. Lüstrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc., 1476 C. Lettikisten für Pianos, Hunde u. Fahrräder. O Bureau:

Nikolasstra 5.

in Originalfullung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

# Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Ren eröffnet! Bils 2Beihnachts-Geident empf. Ranarienhähne eigener Bucht in großer Unew. v. 20cf. 6 b. 50, je nach Gefangleiftung. Bogelfutter, Rafige für alle Bogelarten. Franz Blisgen. Bellripftrage 18.

Bigarren Gefchäft preisivert zu verlaufen. Kähevas Scharnhorfiftraße 27, Laden. BUIS96 Berfer Teppid, fakt neu, 8,50 × 2,60, su 85 LVf. im Auftrage su berk. Friedrichstraße 17.

Salon=Pianino

Bußbenm mobern, vorzügl, in Tion und Spielart, mit löjähr. Garantie-Schein sehr villig abzugeben, Wilh, Arnold, Ajchaffenburg.

Trumeau mit Muichelauffat, ochied. Tiich, Lingl-Lepp., emoill. Badem., Bopplastoit., gut erd., au f. gej. Off. R. 166 Taudi.-Sweighelle.

Obstbänme, gute Sorten, megen Raumung fehr bill, abzugeben. Rab. Sallchterftrage 14, B.

Existenzsichercs Geichäft gu taufen gefudt in Biesbaden ober Umgebung. Größere Mittel verlügbar. Angebote an: Boftlagerfarte 92, Biesbaden 1.

Telegramm!

zu staunend hohen Preisen getragene Herren- u. Damen - Kleider und zahle folgende Preise: Joppen-Anzilge . . . bis 35 Mk. Frack-, Smoking-, Geh-rock-Anzilge . . . bis 37 Mk.

Einzelne Hosen . . . bis 10 Mk. Einzelne Joppen . . . bis 12 Mk. Paletots, Ulster . . bis 25 Mk. Ferner kaufe Gummimiintel,

Schuhe, Schaftstiefel b. 20 M., Militär-Effekten, Waffen, sowie Hand-u, Reise Koffer. Bestellungen erbitet E. Silbermann. F149 unter B. 750 an den Tagblatt-Verlag.

Buppellungell in. repariert, Sinderwagen-Reparat. Wersnätte Schulze, Del nenftrage 4. Soi.

Rordwaren 11. Stuble fichtet Wender, Bellmundfir. 29.

Fledige Ledersachen, Sand- u. Reifetafden, Mappen, Seffel, Gamaidien, Schube u. bergl. werben nem aufgefarbt. Blomer, Schwolbach. Str. 27.

# Welt=Detektive

Beobachtung., Grmittelung., Che-Biffaren, Betrate-Inte-funfte über Bermogen x. an allen Bfagen ber Bett Distret! Größte Pragis!

Buberlaffigft! Detektiv-Bureau Scharnhorftfir, 3#, 1. Tel. 4180.

Alleinstehende Dame jucht idione geräumige 4-Sian. Bohmung, mögl. 1. Giane, eb. init Möbideng. 1. Siod. Loge mögl. Sidviertel oder Beliend. Gleriaus Off. mit Rosis inter C. D. 425 bamppolitagernd.

Geincht mobt. Zimmer und in hintergebäube, bon folib, jung hern. Dit, mit Preis u. 24. 27 an D. Freng. Taunusfir. 7.

Ag. Mädden, w. etwas foden fann, dagsüber für fleinen Sauss, gefuckt. Borgustellen bis 4 Uhr möttags, Serberstanfic 4, 8 recks.

Dafdinenidreiber ober Makhinenichteiberim, floit nach Ditat arbeitend, fundentverse für Korrespondens ges. Off. mit Ansbr. unter R. G. 928 Saupthostams.

# Lorgnette

mit langen Stiel, Schildpott, berl. Gefl. absugeben gegen Balchmung posei Noje.

Mittipoch, 6. Dezember 1911.

APPARATE,

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Mack, Bismarckring 25. Telephon 747.



Risin-Salle Idealstes Vorbeugemittel gegen Schnupfen. 1401 Towner - Apotheke Fernruf 106 u. 2261. Wiesbaden

Von der Reise zurück

Bierstadter Strasse 4

Meine nad eigenem Berfahren hergeftellten

Stickel-Einlagen

beseitigen

bie burd lieberanftrengung b. Fuß-mustulatur ent anbenen Beichwer-ben, LRübigfeitsericheinungen ac.,

verhindern

bas Senten ber Fuggelente ac. u. verleihen

bem Fuß beim Geben, Steben u. Tragen einen leichten, claftifchen

. A. Stoss Nachf., Taunusfirage 2.

Bei jeder Witterung macht

die Sande blendend weiß. Echt in Apothefer Blums Flores Drogerte, Große Burgftrane 5.

Urin-Analysen. Spezial-Enboratorium. Adler-Apothcke. Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstr.

> Trauerhüte Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager.

Bina Baer,

Langgasse 44. Telephon 927. 1699 Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen. Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-führung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerell Kontor: Langgasse 21.

Wiesbadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Begr. 1856.

Colsson 111. 1705 sargmagazin Schwalbacherftr. 36.

Lieferant des Bereins für Feuerbestattung.

Hebernahme bon Heberführungen von und nach ausmaris mit eigenen Beichen-

Sarg-Magazin

Senerbestattungen,

Bager: Wallufer Strafe 3, Baben: 1475 Kaftellftraße 1. Eclephon 576. =

Lieferant des Bereins für Senerbeftattung und des Beamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Trauer-Heider Trauer-Röcke Trauer Blusen Trauer-Stoffe Lofortige Auswahlsendung auf telefonischen Anruf No 365 w 6470. Langgasse 20.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K106

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/41.

Traverfränze u. Blumen. auch einfachfter Breis.

Crust Wahl, 1655 Bilbelmfir. 40. Fernruf 908. Bahnhofftr. 3. Fernruf 910.

Hierburch die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen dat unfer liedes Kind, Bachen, im garten Allier von 21/2 Jahren zu sich aurnfen, Um fille Teils nahme bitten die trauernden Eltern und Geschwister. Grong Firk und Frau. Missbaden, 4 Pezbr. 1911.

Giftern abend 91, Uhr verfcbied nach langen, fcweren Leiben meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Katharine Holz, geb, gorrden,

im Alter von 54 Jahren, moblverieben burch bie bl. Sterbefafromente.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Familie golg. Miesbaden, 6. Dez. 1911.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 81/4 Uhr auf bem Gubs friebhof ftatt.

Beute in ber Früh ftarb im hofpig jum hi. Geift gu Biesbaben, verfeben mit ben bi. Sterbefalramenten, unfere liebe treue Schwefter, Schwägerin, Tante und Groftante,

Frau Major 2 Johanna, geb. Jungbluth,

aus Biebrid) nach längerem ichmeren Beiben im 77. Bebensjahre. Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen Ramens berfelben:

Jol. Jungbluth, Bargermeister a. D.

Coin-Lindenthal, 5. Dezember 1911.

Beftern mittag 121/2 Uhr verschied fanft unfer innigftgeliebtes herziges Rind, unfer liebes, gutes Schwefterchen,

# Sophiechen,

nach furgem, ichwerem Leiden im Alter von 8 Jahren.

Die tieftrauernden hinterbliebenen: Samilie Adolf Limbarth.

Miesbaden, den 6. Dezember 1911.

Die Trauerfeier findet Freitag, den 8. Dezember 1911, nach= mittags 21/2 .Uhr, im Sterbehause, Ellenbogengaffe 8, anschliegend die Beerdigung nach dem Nordfriedhofe ftatt.

Bermanbten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere bergenogute Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

dimidt, geb. Krebs,

nach langerem Leiben beute fruh fanft entichlafen ift.

Wiesbaden, ben 5. Dezember 1911.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Ludwig Schmidt,

Die Beerdigung finbet Freitagnachmittag 3 Uhr vom Bortale bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

heute fruh 41/9 Uhr entichlief nach langem, ichwerem Beiben mein innigftgeliebter Gatte, mein lieber, teurer Bater, unfer guter Bruber, Schwager und Ontel,

Agl. Rechnungsraf a. D.

Emil Gebürfch.

3m Namen ber trauernben hinterbliebenen: Emmy Brofe, geb. Gebürfch.

Miegbaden, 6. Dezember 1911.

Die Ginafderung findet am Freitag, ben 8. Dezember, nachm. 3 Uhr, in Maing fratt. Blumenfpenben und Konbolengbefuche banfend abgelehnt.



# Hauswirtschaftliche Rundschau.



n

te be

te

m

00

の田田

## Kartoffel-Blättertein.

Man tann aus Kartoffelmehl, mit Weizenmehl vermilicht, einen fehr garten und leichten Blatterteig bereiten. Man vermischt und siebt zunächst, nach dem "Journal bes Batiffiers", 250 Gramm Kartoffelmebl mit ebenfo viel Weizenmehl, tut es in eine Schiffel und gibt 15 Gramm Cals und givet Deziliter taltes Baffer in die Mitte bes Mehls. Man mische bas Ganze behutsam durcheinander und läßt ben fo gebildeten Teig eine Biertelftunde ruben. Mach Berfauf biefer Zeit rollt man ben Teig aus und formt mit ber Band ein Biered, mit bem man ein Stud Butter im Gewicht von 500 Gramm umbillt. Man verfährt barauf wie bel gewähnlichem Blätterteig.

Mus biofem Rarioffelmehlblätterteig bereitet man ber-Schiebene trodene Andren. Nachfolgend die Rezepte zu bem fogenammien "Gatean Paniance" (Miang-Ruchen), ber "Treffe Franco-Ruffe" (Ruffifch-frangöfischer Bopf) fowie

gu ben "Collerettes" (Salsfraufen).

Bei ber Pereitung bes "Gateau PMiance" verfährt man auf folgende Beise: Man rollt zunächst ben Blätter-feig in ein langes Stered aus, welches man wiederholt in fic gusammensaliet, imbem man es bei jedem Zusammen-legen fiart mit Tuberzucker bestreut. Darauf rollt man ben Teig mit dem Rollbolz aus, um aus demselven eine Schicht bon 1 Bentimeter Diete und 20 Bentimeter Breite gu bilben,

Man gerichneibet biefe Zeigichicht mit einem Deffer gu Heinen, 2 Bentimeter breiten Streifen, bann macht man an bem einen Gibe fober biefer Streifen ber Lange nach einen Ginfanitt, welcher groß genug ift, um bas anbere Enbe bes Streifens binburchgieben gu tommen.

Nachbem bies geschehen ift, macht man an jebem Enbe feichte Ginichmitte unt einem Meffer, um bie Enben auszugaden, bie man barauf in Wachenform ausgleht.

Um bas herrichten bes Anchens gu bollenben, rumbet man ben mittleren Teil framförmig ab. Man läßt biefe Ruchen im beißen Ofen baden und befireut fie wenige Minuten bor ihrem Garfein mit Ariftanguder,

Die Treffes Franco-Ruffes bereitet man, indem man ben Blättertelg wie bei bem Gateau PMliance ausvollt und audert. Man rollt baun birfen Teig au einer Schicht bon 36 Bentimeter Dide aus und ichneibet ihn in lange, 2 Benti-meter breite Streifen. Rachbem bies gescheben ift, flechtet man aus biefen Teiastreifen einen sangen Lopf, ben man wieber in je 8 bis 10 Rentimeter lange Robfe gerfcmeibet, welche man auf bas Blech legt. Man lagt fle im beigen Ofen baden und glaffert fie bor ihrem bolligen Garwerben mit Buder.

Mobreub bie bisher beschriebenen Ruchen aus Rartoffelmehl bereitet werden, werden für ben nachstehend be-Ichriebenen Matterteig gefochte Rartoffeln verwendet. Diefe Mrt, einen Mätterteig ju bereiten, ift wenig gebrauchlich, fie berbient inbeffen befannt gu werben, ba fie gefiattet, bie berichtebenen Sorten berartigen Gebacte gu bartieren.

Bur Bereitung biefes Blatterteiges vertvenbet man febr mehlige Kartoffeln, die man, ohne fie abzubuten, im Bacofen ober in ber Alde gar werben lagt. Rachbem fie fo gefocht find, teile man fie mitten burch und nehme ben hammen Inhalt beraus, ben man burch ein Sieb treibt.

Man barf bie Rartoffeln jeboch beim Berbriiden nicht zu fehr bearbeiten, ba fie fich bann gufammenbreben und für

biefen Bwed unbrauchbar werben wiltben.

Man tue 300 Gramm autes Beizenmehl auf ben Badtifch, bilbe in ber Mitte bes Mehls eine Vertiefung, in bie man 200 Gramm gefiebter Rartoffeln, 15 Gramm Galg, ein tunggroßes Stildden Butter und ein wenig Baffer gibt. Man bermifche bas Gange fo, bag man einen magig feften Teig erhalt, ben man nicht burchfnetet, ba er baburch gu feft Darauf rolle man biefen Teig in Brotform aus, bebede ibn mit einem Leinenfuch und laffe ibn ruben. Man muß beim Anrübren mit wenig Baffer beginnen und nach and nach foviel wie nötig hinguffigen.

Rachbem man biefen Zeig mabrend einer halben Stunde bat ruben laffen, breite man ibn zu einem Biereck aus, in beffen Mitte man ein Grud giemlich fefter Butter im Gewicht on 500 Gramm legt, bann behandle man ihn sechsmal in ber Weife wie ben gewöhnlichen Blatterteig (man gibt bem Leig 6 "tours"), b. b. man rollt ihn immer wieber faltet bas Blatt gufammen, in bem man Gorge baffir tragt, ben Teig nach jeber "Tour" wieder ruben gu laffen.

Man bebient fich bicfes Blatterteiges, welcher einen febr angenehmen Geschmad bat, um verschiebene Sorten trocfenen Gebodes gu bereiten, gu benen bie "Collerettes" (Salefraufen) gehören, welche man auf folgende Beife berrichtet: Bian rollt mit bem Rollholz biefen Kartoffel-Blätterteig junachst zu einer 1/2 Zentimeter biden Schicht aus, aus welcher man 12 Zentimeter lange und 5 Zentimeter breite Streifen schneibet. Danach befeuchtet man mit einem Binfel bie Ranber biefer Streifen, in beren Mitte man einen Streifen Crome à la Frangipane ober Apritofenmarmelabe legt. Sierauf legt man bie Ranber . jebes Streifens aufeinander und brudt fie leicht gufammen, bamit fie aneinander fesihalten und fo bie Creme ober Marmelabe, mit ber fie belegt find, einschließen.

Beht macht man mit einem Meffer an ber Seite, auf ber bie Ramber gusammengelegt find, fleine 1 Bentimeter bon einander entfennte Ginfemitte. Dann legt man biefe Streifen auf ein Blech, indem man fie leicht bogenformig biegt, woburch bie Ginschnitte eiwas auseinander treten. Daim befireicht man mit einem in geichlagenen Gibotter getauchten Binfol bie obere Geite ber "Collerettes" und lagt fie im beißen Dien baden, indem man fie bor dem bolligen Barwerben glaftert.

Bei biefer Glefegenbeit möchten wir unfere Lefer auch mit einer tofflichen frangofifchen Bwifchengerichtefpeife befannt machen, welche gleichfalls aus Rartoffeln bereitet wirb

umb ben Ramen Parmentier-Ruchen trägt.

Man ichneibe große, nicht abgeputie Rartoffeln mitten burch und loffe fie im Bacofen ober in ber Afche gar werben. Dann nehme man ben gangen inneren Teil ber Rartoffein, die recht mehlig fein müffen, wiege 500 Granun

bavon ab, die man in eine Neine Schiffel tut und zu benen man mit Silfe eines Spaiels 60 Gramm Butter, 125 Gramm Buberguder, Die gehadte Schale einer Apfelfine, 60 Gramm eingemachte Drangenichale und 80 Gramm Korinthen rührt.

Wenn die Maffe abgefühlt ift, füge man fünf Etbotter hinzu, fodann bas zu festem Schnee geschlagene Beige von vier Giern. Man tue biefen Teig in eine hohe, runde, mit Butter bestrichene und mit Mehl beftreute Form. Der Auchen muß ungefähr 50 Minuten in mäßig beißem Ofen

Rachbem man biefen Kuchen aus ber Form auf eine etwas tiefere Schale gestellt bat, übergieße man ihn mit Orangenereme, fo bag er vollftändig bavon bebedt wirb.

Die Orangencreme bereitet man wie folgt: Dan ine in eine Meine Rafferolle 125 Gramm Buberguder und 30 Gramm Buder, auf bem man bie Schale einer Apfelfine abgerieben hat, finge 4 Gibotter bingu und bearbeite biefe Maffe mit einem fleinen Schaunichläger, bis fie recht fcaumig geworben ift; barauf verbilinne man biefelbe mit einem Deziliter Beiswein und ebenso viel Apfelfinensaft. Man stelle biese Kafferolle auf schwaches Feuer und bearbeite ben Inhalt berfelben mit bem Schminischläger, bis bie Maffe aufängt, fich leicht ju verbiden. Man muß jeboch forgfältig vermeiben, bag biefelbe ju fochen aufängt. Hd.

### Vorweihnachtliche Beit im Samilienkreife.

Selbst die vielbeschäftigte Sausfrau und Mutter follte es nicht berfäumen, die wonnebolle Beit ber Weihnachtsporfreude bagu gu verwenden, die herzen ber Rinder mit Linbacht zu füllen und neben ber Empartung kommender Freuben auch ben Gottesglauben in ihnen ju fratfen und ben oft fo Katterhaften Ginn ber Rinber bin auf bas Chriftfinden gu richten, bas ber Belt balb geboren werben foll, ben Menschen gur Freude und gum Boblgefallen. Rein Zag follte vergeben, an bem nicht in finniger Weife einige Belbnachtslieder gefungen, einige hubiche Beihnachtsfprüche bon ben Rimbern hergejagt wurben. Dagu ift aber bie Beit ber Dammerung bie geeignete, wenn bas lette Tageslicht geschwurden und draußen auf ben Strafen eine Laterne nach ber anderen angegundet wird. Um aber bieser Stunde eine gang besondere Weihe zu verleihen und fie zu einer gang besonders eindrucksvollen zu gestalten, möchte ich jeber Mutter einen Brauch empfehlen, ber in meiner Jugend viel golibt und mir unvergesilch geblieben ift. Am 1. Abbent wurde bon ber Mutier feierlich inmitten ber Bobuftube ein großer, rumber, mit grilnen Zweigen (Tanne ober Riefer) univundener Reif von mehreren filber- ober golbgligemben Banbern aufgehangen, fo bag er wie eine runde Be-leuchtungefrone herabhing. Im frijden Griln waren Lichttillen angebracht. Am erften Tage ftedte bie Mutter mit mitten in ben eigenartigen Kronleuchier auf gefreuzten Stäben mir ein Licht auf und wir Rinber fianben mit glängenden Augen barunter, faben hinauf in ben Glang biefer erften Weihnachtsterze und fangen voll Andacht und heiligen Schauern bas berrliche: "Bie foll ich bich empfangen" und "hofianna, Davids Sohn". Erst wenn bas Licht gang berabgebraunt, wurde bie große Sangelampe angegindet und mit Gifer gingen wir baran, unfere Beibnachtsarbeiten fertigguftellen, mahrend in ber Dfenrohre bie Abfel zu buften begannen, bie unfere liebe Mutter bovforglich für uns hineingelegt. - Am zweiten Tage wurden bann zwei Rergen angegundet, am britten Tage brei, und fo mit jedem Tage eine mehr, bis endlich ber beilige Abend berangekommen, die Zeit ber Erwartung burch die enbliche Erfüllung vieler Bünsche abgelöst wurde. — Unwergestich fleben jene Zage einer fernen Rindhelt beute noch bor meinem gelftigen Auge und gablen gu ben liebften Erinnerungen meines Lebens,

Sollte nicht jebe Mutter, auch in beschränften Berhaltniffen, trop ber feuren Zeiten, ihren Rinbern ebenfafis eine berartig einbrudsvolle Beihnachtsvorfreube berichaffen? Die Rengen tommen bie billigften und fcwachften ihrer Art fein und bennoch werben fie noch nach langen Jahren ben Rindern in der Erinnerung in berrlichem Glange erftrahlen und ihnen die Größe ber Mutter-, ber Elternliebe geigen, bie keine Ovier zu groß sand, wenn es galt, ihren geliebten Kindern eine Frende zu bereiten. E. T.

## Winke.

Monogrammftiden als Acbenerwerb. Obgleich bie Bafcheftiderei auf ber Dafchine immer mehr Antlang finbet, gibt es boch noch fehr viele hausfrauen, die bas mit ber Sand geftidte Monogramm bem Maschinengestidten bei weitem vorziehen. Liegt es daran, daß verschiedene Stich-arten, wie Schurren-, Anötchen-, Fischgräten- und Rücksich nicht oder mur schwer mit der Waschine auszussühren sind, lch weiß es nicht. Tatsache ist jedoch, daß noch unendlich viel Wasche mit ber Sand gestielt wird, und bag es oft recht fcmver halt, Sandftiderinnen für Wafche gu finden. Diefen Umftand follten fich jene Frauen gunute machen, die Ferrigfeit in biefer Sambarbeit befigen und fich neben ihrer Sausarbeit ein fleines, aber ficheres Einkommen berichaffen wollen. Bunadft für Befannte, bann aber auch burch ein bin und wieber aufgogebenes fleines Inferat erhalt man nach und nach einen festen Kundentreis. Auch eine faubere Platattafel, in einem betammten Geschäft ausgelogt, bas eingehende Aufträge gegen geringe Gebühr überweist, führt unschwer zu gleichem Ziel. Auch bei bieser Beschäftigung steigt mit ber übung ber Berbienst, ber nur in gang geringer Beife burch bie Ausgaben für bas erforberliche Stidgarn geschmalert wirb. Die Monogramme liefent Die Auftraggeberin natürlich felbst. Gehr gut würden fich auch in feiner Beißstiderei ausgestührte und in einem guten Geschäft zur Ansicht ausgelegte Taschentlicher aus feinem Beinen ober Batifi für Konfinnanbinnen ober Braute einführen, bie in einem gierlichen Rrang fleiner Bliten ben ganzen Ramenszug (Bornamen) in feinen Zierkichen ent-hielten. Mit etwas Zeichentalent begabte Damen könnten mit biesen Umrahmungen ständige, höchst reizvolle Abwechsefung erzielen und natürlich auch dadurch ihren Kundentreis immer mehr bergrößern. Die Preife find felbstrebend ben im jeweiligen Wohnort üblichen anzupaffen.

Gir er à la Quimbos. In Gibamerila, wo die fpanische Riche vorherricht, ift nachfolgende fuße Speife febr beliebt, bie bisber bei uns noch unbefannt war. Man schlägt 12 Gelbeier so lange, bis sie ganz schaumig sind, und fügt sorgsam durch ein Haarsieb, damit die Eier nicht gedrückt werden, 2 Lot seines Mehl hinzu. Diese Masse int man in fleine Formen, in benen verlorene Gier gemacht werben, und lätt fie langsam gar tochen. Man bereitet inzwischen einen Zuderstrup von 28 bis 29 Grab, in biesem tocht man bie aus ber Form gelöften Gier, inbem man jebes einzelne beim hereinlegen mit bem Schaumlöffel unterftunt, bamit fie im Buderfirup ichwimmen. Sobald bie Gier etwas im Buder getocht haben, nimmt man biefen bom Feuer und läßt fie barin ertalten. Dann tut man fie, immer bebedt bon Zuderfaft, in eine Glasschale und sewiert fie fo. Sie halten fich fehr lange.

### Naffanischer Büchenzettel.

a) Gur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

a) Für einen einfacheren, b) für einen seineren Haushalt.

Sonntag. a) Pleischrübe wit Reis. Braumes Kalbstagsun, Brotlidge. Gebadene Hitz. — b) Bodiutze mit Wein. Aungenasgout in braumer ober weißer Sauce, garniert mit spanischem Brod. Krustierter Wildschweins, riden mit Tumberlandsauce, pommes frites, Tomaten, ialat. Katianien mit Schlagradm.

Bontag. a) Gemüsehuppe Pleischschwitten vom gestrigen Suppenfleisch, in Riannkuchenteig gebaden, Bohnensalat von getrochneten Bohnen, Kardoffeln in weißer Sauce. — b) Legierte Grouvensuppe. Sauertraut, Dasenpfesser, Kardoffelne Keis-Auslauf mit Weiniauce.

Dien sing, a) Buristuppe mit Kardoffeln und Schwarzsbrotwürseln. Gebadene Blub. und Leberwürsichen, Kipiel mit Kardoffeln durch. — b) Geröstete Grünslerwürspe mit Rabm und Ei legiert. Bolmiches Grasun mit kleinen gerösteten Kardoffeln, Wiged-Killes. Blumensohl mit Rieren. Krosetsen.

Witt woch. a) Wedsuppe. Sauertraut, Kardoffels ober Erssende, gerauchertes Dürrsleich. — b) Wichtunde mit Bissut. Boeuf a la Mode, Dämpfkraut, Schmorzariöselden.

fartdifeldjen.

Tarldfielchen.
Donnerstag, a) Suppe bon ber Brühe des Dürwsleisches mit Grauben. Abriges Sauerkraut bom Mittwoch, Kartiosselber durchgemischt, Bratwurfpflöhe — b) Euppe bon einer Kalbshare oder Desse mit geröltetem Bedmehl und dem einzeschnittenen Pleisch, mit Et legiert. Braunfoll, mit Kahanien ganniert. Schweinesenden, garniert. Bumpermidel. Pudding mit Kunscheinesenden, garniert. Breit a. a. Meistunde mit Kase. Aleine Schellsselbe, gedaden, saure Kartosselben, mit Kaie. Aleine Schellsselben, Kartosselben, Kartosselben, Kartosselben, Kartosselben, Kartosselben, Gamstag, a) Suppe bon Pleischbrühe mit gehähten Schmitten. Suppensselbe, weiße Rüben, mit Kartosseln durch, gelodier Werrreitsch. — b) Meischbrühe mit Fladlein, Suppensselbe, Selleriesclat mit Preiselbeeren, Lomatensauce, Flageoletis, Brisoletten.

Brotsuppe mit Bein. Auf eine Berson rochnet man zwei Keine Dände Schwarzbrot, reibt es, röftet es in Butier gelb. bermischt es mit Luder und Keinen Rostnen und drüdt die Wasse, so kande kie noch beiß ist, in einen Trichter sest ein. Ist das Brot ertaltet, wird der Trichter in eine Suppenschüssel gestürzt und der Brotberg mit Mandeln bespielt. Dann nimmt man 2 Teste Wein und den Nacheln bespielt. Dann nimmt man 2 Teste Wein und den geschnittener Jitronenschale 14 Siunde koden, rührt dann ein daar Eistenberg mit einigen Lösfeln frischem Wasser ab, gießt dies an den gekochten Wein, und giebt diesen kann man den Wein mit eiwas seinem Sachen kann man den Wein mit eiwas seinem Sachenschl, das man mit saltam Wasser annührt, binden, z. B. mit Knorrs Kartosfel. oder Keismehl

### Briefkaften der Hausfrau.

Alle Anfragen und Anmorten find an die Danbrertichaftliche Aundichau bes Biebbabener Angblotte" ju richten.

S. E. (Frage.) Wie kann ich Flede, bon Raschinenöl berrührend, aus Seibe entfernen? Im boraus besten Dank.

berrüsend, aus Seide entfernen? Im voraus beiten Dank.
Gelfa L. Ein unverwüßtliches Fußlissen Dank.
Gelfa L. Ein unverwüßtliches Fußlissen Dank.
man mit leichter Wühe aus alten Stoffresten berstellen. Man schneibet dazu aus allen alten Stüden, gleichviel, ob Wolle, Mantelstoff oder Bannwolle, 9 Zentinneter breite Streisen, näht sie an den Querseiten leicht zukanunen und voselt nun diesen langen Streisen recht selt zu einer runden Rolle, in welche man der größeren Kostinsteit wegen 9 Zentinneter breite Streisen dan der größeren Kostinsteit wegen 9 Zentinneter breite Streisen dan der größeren Kostinsteit wegen 9 Zentinneter breite Streisen den Bappe mit sestwickelt. Hat die Rolle einen Durchmesse dan Volle die einen Burchmesse der Baltoff, den utweiter erreicht, vernäht nan das änthere Ende, legt eine Schicht gezupfte, aufgetrennte Wolle, Hatchent oder Baltoff, den man rund schneide und an Kande annäht und ferrigt dann einen passenten überzaug aus Plüssch, Samt oder Möbelstoff, den man fest darüberspannt und ann Boden mit Waakstuch, der besteren Saltkurseit wegen, dersindet. Die Radt um die runde Oberseite des Justissens becht man mit einer Schnur und näht 2 Solze oder umböselte Wessingringe als Griffe an.

8. Werstaubte kräftige Zimmere, dor allem Blatt-

B. B. Berstaubte fräftige Zimmer-, bor allem Blatt-pflanzen, kann man ohne besondere Umstände unter der Braure der Badervaume abbraufen, wenn man die Erde ringsum recht did mit mehreren Bogen Zeitungspapier bedeckt, damit sie nicht hochsprist und den Topf und die Wanne verunreinigt. Am besten ist das noch angewarmte Wasser nach einem Bade zu verwenden, das man nach Bedarf temperiert.

M. R. Dem Rosten ber Brotsapfeln aus Blech beugt man bor, wenn man diese nach gründlichem Auswaschen und Lüften mit etwas Salatol und Leinenläppchen oder Watte einreibt und das Brot auf weihes Kapier oder Pergamenthapter

hineinlegt.
Frau Erna, Kostissede entfernt man aus Leinen sehr schnell, wenn man den Bled über einen Topf unt focendem Wasser hält, so daß er nah wird, etwas pulverisiertes Kleesals aufstreut und dieses einige Minuten einwirken läßt. Rachdem spülse man gründlich in reinem Wasser.

M. L. Lampen und tropfende Kerzen hinterlassen sehr oft auf den Marmorblatien der Nachlichiankthen Feitsslede, die feldst durch Abwaicken mit beisem Seitenwasser nicht der-schwinden. Man menge deshald aus Bengin und gebrannter Ragnesia einen dicken Bret, trage ihn auf den Fled auf und lasse ihn 24 Stunden einwirfen, ehe man ihn mit Seisenwasser abwäscht. Im Notsall wiederholt man dieses Berfahren.

derfahrene Hausfran. Schmubige Bronzegegenstände wer-ben durch Abrasichen mit einer Absteckung von weißen Bohnen wieder wie neu, jedoch muß tüchtig wit flarem, fallem Basser nachgefvill, gut abgetrocknet und in der Räbe des Ofens nach-

nachgespillt, gut eingetwahrt ihm in ver seine bes Ofens nachgerirodnet werden. B. Wein Baden verursacht oft das Verrübren der Butter gur Sahne viel Schwierigkeiten, wenn man jedoch einas Webs dazu gibt, erreicht man mit leichter Wühe fein Viel.